

MIC. # 9806

**MINUTE BOOK OF THE
BUDAPEST HEVRA SHAS, 1903-
1945.**

**BUDAPEST, HUNGARY:
1903-1945
ROMAN SCRIPT**

These images are from the collection of the Library of the Jewish Theological Seminary (JTS). JTS holds the copyrights to these images. The images may be downloaded or printed by individuals for personal use only, but may not be quoted or reproduced in any publication without the prior permission of JTS.

הוצאת והכנס לאינטרנט
www.hebrewbooks.org
ע"י חיים תש"ע

Budapesti Talmud Egylet אגודת תלמוד

Közgyűlési jegyzőkönyv

II.

הועתק והוכנס לאינטרנט
www.hebrewbooks.org
ע"י חיים תש"ע

General-Versammlung

Protokolle

der

[Budapest'er Talmud Verein]

Schass Chewra

These images are from the collection of the Library of the Jewish Theological Seminary (JTS). JTS holds the copyrights to these images. The images may be downloaded or printed by individuals for personal use only, but may not be quoted or reproduced in any publication without the prior permission of JTS.

Protokoll

1903

angenommen in der am 5. März ¹⁹⁰³ unter
 dem Vorsitz des Kreisvorsitzenden Herrn Edward
 Fleischmann stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung.
 Der Vorsitzende begrüßte die Versammlung und
 eröffnete die Sitzung unter feierlicher Einführung
 unter dem Aushängen eines geschriebenen Gebetsgebets
 mit der kürzigen Mitteilung, von dem am 1. d.
 Dezember d. J. erfolgten Tode des unvergesslichen
 Vereinsrabbi Ehrwürdigen Sig. Soffer B. und indem der
 Vorsitzende alle die zur Sitzung, das Anwesende
 getroffenen Anordnungen zur Kenntnis brachte, so
 wie mit besonderer Aufmerksamkeit die Gesandten
 (7507) sprach die dem Herrn Secretar
 Herrn Moritz Epler unwillig der am 5. d. M.
 zur Sitzung das Anwesende Rabbi B. verantwortliche
 Vereinsangelegenheiten wurden ihm bei der Zusammen-
 schrift folgende der Galleganzheit des Vereinsollendaten
 und notwendigen Vorbezug den unvollständigen
 Druck wurde.

Herr Lazar Eppinger war aban
 fullt Organismus der Vereins
 rade rade muss sich in
 Geyanwert der Arbeit der
 fallen. - nur lassen Laffieren
 fuit nicht zu wozu - der
 großen unglücklichen Lobal, welche
 der in Rada Nafanda Martony
 -erleibt, anfallen, beunruhigt
 aber dass dem Herrn Epler,

הועתק והוכנס לאינטרנט
 www.hebrewbooks.org
 ע"י היים תש"ע

These images are from the
 collection of the Library of
 the Jewish Theological
 Seminary (JTS). JTS holds
 the copyrights to these
 images. The images may be
 downloaded or printed by
 individuals for personal use
 only, but may not be quoted
 or reproduced in any
 publication without the prior
 permission of JTS.

die Gemüther aller Freunde aber
ergriffen und befreundet nicht,
Sitzung der Generalversammlung
denkmal Anerkennung, protokoll,
wird nicht mehr,

solcher Anträge einführung
beizufügen wird.

Über Anträge der Herren D. H.
Spitzer

wird von der Generalversammlung
die Durchführung der gedachten
Gedanken ungenügend.

Herr Mann Witt der sich überzogen
hilt, daß der große Ruf nach
den Freunden der allmächtigen
Rabbi B. von allen Mitgliedern
gefaßt wird, bekennt, daß die
im Ruf nach in dem Ge-
neralversammlungsprotokoll
nicht gegeben werden.

Die Generalversammlung schließt
sich diesem Antrage vollkommen
an, worauf der eingewählte
sachverständige Ruf der General-
versammlung ob der allmächtigen
Freunde ist. in dem Ruf
nach Rabbi Ehrw. Sigmund
Loffer B. für protokollmäßig
zum vorliegenden Ausdruck ge-
braucht.

Für Aufzeichnung der Protokolle
werden dem Vorsteher

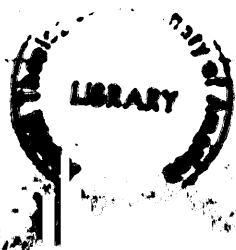
die Herren Jg. Seemann, David
Feldman und Wlh. Geiger nominiert.

Es gelangt ferner der Vorstand
dem Herrn Secretair Herrn Esler
zur Aufzeichnung:

Löbliche Generalversammlung!

Wahrheitsvolle Erkenntnis und kümmerlicher Versuch. Dieß
sind die Gründe die sich uns in diesem Moment
in dem uns an die Lösung unserer Aufgabe
wenden, beizusetzen. In diesem Moment
haben wir die Wahl vor uns, in einer Sitzung
in der uns der mehr als 3 Monaten uns
broad Ergebnis um unsere Arbeit lauter
undroffener Dilemma, vorzulegen. Wenn
ein immanentes Maß erfüllt unsere
Gedanken, daß der Mann, den wir
geliebt und verehrt, nicht mehr unter
dem Licht, ein Mann dessen
Wille durch Gott wird
vergegen bleiben wird in der
Gesellschaft das jüdische
Gesellschaftsband, das durch den
Einfluß eines großen
Geistes so möglich geworden
worden ist. Wer bringt
wird Ihnen lob. Generalversammlung
des Mannes die
Mann hat zu kommen, dem
wir alle gut
abspornung und wir ab
möglich, setzen, wenn wir
Welt von der Persönlichkeit
und dem Nutzen die
großen Mannes, das von
uns so sehr gewollt
ist zu handeln. -

Dieß verdammt und die
Lösung unserer Aufgabe
ist es, daß wir Ihnen
in der jüdischen
unserer Gesellschaft von
dem uns alle wissen und
schwierigen Ergebnis, von
dem in sich unerschütterlich
Waise von 1. August d. J.
erfolgt die Gesellschaft
unserer Mannes alle
erfolgt. Rabbi des
jüdischen Rabbi Sigmund
Stern 33. die gleiche
Kopie.



Die vorstehende ferner die Wählungen, daß in der
nach von Kardanya Kolligierten Forderung der
Kardinal - Rückfuss die Bestimmungen über die
Leibensversicherung mit über die dem vorliegenden
Kasse zu verändernde letzte Forderung festgesetzt werden,
wobei die vorstehende Übernahme der pl. Rabbi Bz
sinnem letzten Punkt gemäß nach seiner Natur,
Kard Nagy Tapotány überführt und dort beigestellt
werden.

Um diese pflichtgemäße Forderungen nicht nochmal für
wiederholen, wollen wir Ihnen schon von dieser Stelle
im Auftrage von den vorstehenden Wählungen die
Mitteilung machen, daß dieser Fall in dem
Kardinal in dem nach finanziell befristet ist die
in dem zu vorstehenden Verwaltungsvorstand
pro 1902 unter einer bestimmten Kasse veranlagte
verpflichtende Rückgabe von Kassen 1027. - von
den Lebensversicherungs - und Überführung - Kosten
besteht.

Somit wollen Sie schon jetzt von den folgenden
dieser letzten Angelegenheiten Fall im Budget
vorverfügen pro 1903 seitend der Rückfuss
vorzunehmenden Änderungen Kenntnis nehmen.

Hiernach unsere Antwort, die Rabbiner W
während der Forderung die übrig in Koll.
gemäß der vom pl. Rabbi bezogenen Forderung
zu belassen, vom Rückfuss einbringen zum
Kapital zu geben werden, tritt eine Änderung
nach derartig ein, daß die für den Vereinsrabbi
bestimmte Besoldungssumme pro K 1000. -, nach
dem die Kassa die Besoldung freiwillig dar
stellen, von der Rückgabe - Kasse "Salären" für
den Jahr 1903 entfällt, demgemäß werden
Sie den Budgetverrechnung pro 1903. mit einer

Rechtsabgeordneter Herrmann, welche zum Jahr
das Holland einen Vorbescheid und der dem
niederländischen Kaiser als außerordentliche Botschafter
pro 1903 mit Nr. 200. vorgekommen werden
mußten.

Wir haben der Honorarabrechnung Herrn Herrmann
unser liebevollste Wohlwollen entgegen und daß
wir uns sehr freuen Gesellen begünstigen, wenn wir
zufolge dieser -offiziellen -Zurückfall von der
in der vorigen Generalversammlung in Aussicht
genommene Jubiläumsgesellschaft das 10. jährige
Bestehen der 1871-1872 Abschied genommen und die
bisherige unregelmäßigen Vorarbeiten unterbreiten
haben.

Liebliche Generalversammlung! Ich bin von der Lösung
der uns durch Vereins-Statuten § 51 vorgeschriebenen Aufs.
gaben spricht über die Vorarbeiten in der
vorliegenden Aufsicht abzugeben und über
die Vorarbeiten und selbstbewußt zu respektieren,
arbeiten und Gesellen der letzten Zeit, um
Momenten -Förderung zu sein, in Folge dessen
wir die Frau haben von der Zeit der Vorarbeiten
berichten, die nicht möglich zu begründen.

Es ist dies die Wohlwollen, welche von
in der vorigen Generalversammlung von Frau an
yaleitete wurde und von 26. Oktober d. J. seine
Abschluß fand. Der von Frau angesetzt und
vom Aufsicht vorgelegte Ausschleissungs-Comité für
viele Jahre der Vereins-Statuten § 53 der Aufs.
lösung vorgenommen, und demgemäß der Aufs.
haben von mir 7 und die (Förderung) von
von 18 Verwaltungsmitgliedern besteht.

Der uns der Aufsicht vorgelegte Verwaltungsmitglieder sind:

Mass: *in the name of*

Vorstand: Diamant Jakob, Drucker Mor, Müna Samu, Porges B

Cassier: Moskovitz Jonas. Controller: Lusthaus Joseph

Bethaus Vorsteher: Winnet Henrik, Weiss Jakob

Ausschuss:

Adler Jonas	Mess Jakob
Dr. Binet Arnold	Pollatschek David
Braun Ignác	Treger Gyula
Fleischmann Sándor	Rabinovits Bernát
Herzog Simon	Rokkenstein Salamon
Hirsch Vilmos	Spitzer D. H.
Hallman David	Taub Gustav
Kohn Arnold	Weiner Salamon
Mandl Mor	Zinsenheim Simon

Konferenz sind Ihnen gemacht und Abflussgelder für
Handreichung bezeugen, können wir nicht imfin dem y.
Abflussgelder-Comité und allen voran dem Obmann
daselbst Herrn Samuel Müng für dessen ungestörten
Mitwirkung, der y. Anwesenheit der aber für
und Anwesenheit, welche sie und ungestörten
inspann ungestörten Dank abzugeben. Das in
und ungestörten Anwesenheit, welche in dem
Glauben bezeugen muß, daß der Abfluss
inspann Anwesenheit dem ungestörten Geisellen
der Anwesenheit bezeugen, bezeugen für
und eine Anwesenheit und Aufforderung in
inspann Anwesenheit fortzuführen und ungestörten
Geisellen in Anwesenheit Anwesenheit fortzuführen.
Unser Programm für die neue Anwesenheit.
Anwesenheit kann daher, so wie der y. Anwesenheit.
Anwesenheit ungestörten ungestörten, kein ungestörten sein,
als der Anwesenheit, ungestörten.

Jahres als günstig bezeichnen, bezü. bezüglich
mit der Fortsch., daß der Jahresanfang
ergebnis sich mit Kronen 25057. - bezieht
während der Jahresanfangsperiode mit Kronen
22550. - voranplagt wurde, danach eine
Maßnahme von Kronen 2501. - resultiert.

Und folgendem Bericht ist es notwendig
daß wir mit Rücksicht auf die Bilanz-
und Bilanzpostenkonto bei allen Finanzab-
gaben eine Maßnahme ergreifen. H. Z.

(Und dem Vorstandprotokoll zufolge)

Dann wir trotz allem der Verwaltung
jahr 1902 mit einem Defizit von mehr als
kr 500. - pflücken, so ist die Ursache dieses
Ursache in den Ausgaben zu finden,
wobei wir bereits vorausgesetzt im letzten
Monat der Jahres mit einer außerordentlichen
Ausgabe von Kronen 1027. - verzeichnen.

Maßnahmen Ausgabenpostungen werden
müssen bei den bereits erwähnten Posten
„Dispositionsfond“ und „Sonderminderungen“
nach in den Hausposten mit diesen Aus-
gaben gefolgt eingekontam und entsprechende
Maßnahmen sind, während die übrigen
Ausgabenposten nur insoweit als
gewinnt von den entsprechenden Posten
limitieren überein. Die fehlenden Aus-
gaben Posten sind zu den entsprechenden
folgendem:

(Anlage)

Von der Richtigkeit dieser Anordnungen
 hat sich der Herr Hofrath in der vorigen General-
 versammlung insbesondere Resipond. Comité überzeugt
 indem dasselbe die Anordnungen und Kapitul
 vordruck einer gewissen Resipond. unterzogen
 die Lösung auf Herrn Richtigkeit geprüft.
 Der genannte Comité hat in dem vom 24. Janu
 r. J. angenommenen Resipond. Protocoll nach
 seiner vollkommenen Zufriedenheit über den
 unversehrten Zustand des Markensamls
 Bericht gegeben, daß der Markensamling des
 Absolutorium per 1902 seitens der General-
 versammlung vollzogen wurde.

Alle die vorerwähnten Momente werden von
 der nicht unbekanntem Einkommen von Bildung
 bezeichnet zu werden. Der Bildungs-Comité
 welche sich mit Kosten 114,684. - beziffert,
 besteht im abgelaufenen Jahre einen Zinsfuß
 von Chr. 7760. - jedoch über mit diesem be-

tragen die Samuel Hirschfeld'sche Schulz mit
 Kronen 3000. - die Schulz von der oester. ung. Bank
 mit " 3500. - die Schulz von der Escompte. Bank
 in Jm " 1350. -

in Jm Kronen 7850. - Kilogramme Konstante sind einmengen nach
 weisen dem Hypothekensystem von Chr. 11378. -
 von S. Hirschfeld Chr 3000. - und von B. Borges
 Kronen 1000. - pfänden. -

In dankbarer Anerkennung bringen wir Ihnen
 die Herren Herrn zur Beweispung, dass
 wir den vorerwähnten Bildungszinsfuß als
 nicht davon, dass wir sonstigen Legat
 und Pfändungen zu vermeiden haben. Es
 sind dies die Reihenfolgen nach:

Nor Baumgarten Kap. Pfandbrief Nr 400. —	
Jakob Böschan Pfandbrief für Gottlin weil. Berta Seilag	1200. —
weil. Frau Rosalie Porges für Eltern verpflichtet	2400. —
und außerdem eine Pfandbrief von	68. —
Simon Deutsch für Mutter	300. —
Josef Krauss geb Deutsch für sich und Bruder weil. Philipp Deutsch	1000. —
Hertzfeld Adolf, Bra	200. —
Max Stern Kapsumkehrbrief	500. —
Johanna Friedmann verpflichtet für Gottlin weil. Max Friedmann	1200. —
Frau Adolf Löwy geb Regine Beikand, B. Spornat	300. —
Hecht Benedek & Frau	400. —
Pfandbrief Frau David Löwinger geb. Johanna Eussig	1000. —
" Agoston Sajos & Gottlin Stern Malvin	2000. —
Frau Sam. Hirschfeld geb. Marie Fischer für sich & Gottlin weil. Sam. Hirschfeld	1000. —
Kranz Ignatz für Mutter weil. Goldberger Branka	300. —
Hilfsleistung Josef Hertl	120. —
B. Hirsch & Jacob Kramer je 1000. —	60. —
An Infanzit-Bund: Wwe Mor. Pollak	10. —
Silberman Gladis	10. —
Familie Nathan Salyko	20. —
Frau Ema d. Fischl	20. —
Wwe Josef Rott	20. —
Kadelburg M.	8. —
An Kranzablösungs-Spenden: Ed. Fleischmann	25. —
und Dr. Hecht Ernst	25. —

Zur Kavitationshaltung über die Nothwendigkeit
das obgenannten Versuch leicht und nach
die obige Anweisung als gewöhnliche Pflicht
ob die Herren jenseits Mitgliedern zu werden,
die sich unter obigen Anweisung stehend
den Korbfließ das Geffeln und unter Mi-
mit Tod obgenannten.

Wenigstens beweist sich das Geffeln unter
jedem einzelnen obigen Geffelnapparaten, die in
Eisen und Messing sind von galvanischen
Wirkungen die Instrumente unter
fordern. Dieser Aufsatz ruft über das
Geffeln zusammen Mitgliedern in und jenseits
die durch ihre verschiedenen Tätigkeiten in der
Anwendung unter Anweisung und obigen
Anweisung sich vorüber geben. Herrn Com.
Hirschfeld und Herrn David Kurzweil. Heute
sind und werden ihre Tugenden unter
8727 in missverständlicher Weise zusammen
und unter obigen Platz bewiesen, das Anwesen

zu Kavitations und haben Platz zu fordern.

Die werden sich wohl nicht zusammen, wenn
wir unter obigen Anweisung haben über das
Geffeln diese Anweisungollen Herren
sind im folgenden Protokoll zusammengefasst
geben. Dieser sind befolgt unter dem Anweisung
von noch 16. männlichen und 8 weiblichen Mitgliedern
n. z. J. Goldstein, David Singer, Philipp Weissig,
Max Stern, Max Dick, Max Gompertz, Martin Sarney,
Dr. Ed. Engländer, Wlh. Grünsfeld, Em. Geiger,
Armin Korn, Albert Singer, Dr. Armin Meier,
Samuel Kamet-Tassis, Adolf Roth, und Jose
Fodor an weiblichen Mitgliedern

Frau Rosalie Berges, Johanna Deutsch, Therese
Mertner, Kath. Peger, Kath. Hey, Pappi Mustak,
Regina Königfeld und Franka Goldberger in
Letta. -

Mit großer Befriedigung constatirte man, daß
für den Abbruch des Verbandsbüros, den
der Geschäftsplan des 16. Vereinsmitgliedern
verurteilt und durch den Verlust von 65
neuen Mitgliedern Capitz geboten ist.
Auf für ist ad das Dankes-Ausdruck,
wobei und die Bemerkungen einiger Vereins-
mitgliedern verfochten, welche in dem Zeit-
nach Mühe spenden und auch ihren Ha-
runden Kräfte durch Geldentwertung
ihre Geflüßes, Mitgliedern in einem
Hause zuführen. Anerkennung insbesondere
der Familien in dem y. Vereinsmitgliedern
Gnase Alexander Justus auf dem in dem
in der vorigen Generalversammlung von dem
Vereinsmitgliedern gewährten Beil der
wird nicht, daß der Verein ihren
behalten den Verlust von 14. Mitgliedern zu
überleben ist. Unsern vereinständigen
Dank dem wir ferner protokollieren
Ausdruck anlassen, fügen wir den Wunsch
zu, daß sich lobend und anerkannt,
wobei Beifall bei allen in dem y. Vereins-
mitgliedern Konfirmation finden möge in
durch Gebung der Mitgliedschaft in dem
angewandten Wege zu Ansetzen, sonst den
in überlebenden Tagen verbleibenden Beil.

fall all vief das in Budgetauswert.
pro 1903 nachstehende vorübergehende Defizit
und das vorläufige Einkommen zu decken
Das Budget pro 1903 (siehe in der Finanz-
und in der Kassenrechnung) (siehe mit Hilfe
der Salarien vorübergehende Reduzierung vorzuf.
nach der Dienstverhältnisse der letzten
Jahre vorübergehend und vom Rückfluss zurück-
wird nicht folgende Ziffern und Posten
(Anlagen)

Unser pflichtgemäßes Verhalten wird
nicht nachgelassen. Wir können jedoch unser
Geld nicht pflegen, ohne viele Opfer
Gefahrlosigkeit löbl. Genußherkunft
und ohne allen Mißbrauch von der
Lage der Mannschaften mit. Unsere
Dienstverhältnisse werden zu sein. Das
das gesamte das gesamte vorübergehende

Morgenstunden vorübergehende Gottesdienst
וַתֵּה עֲצוּהָ אֵת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיִּזְכְּרוּ וַיִּלְכְּדוּ שָׁמֶן זֵיתוֹן זֵיתוֹן זֵיתוֹן

daß alle Kinder Israels von der Charbei-
pfeife das Saftstoff für unsere
Lage der Mannschaften, findet sich in alle
die wir so gerne, so reichlich und so oft
willig für Sie und für die Erfüllung der
Lage der Mannschaften Lage beibringen, für
Kunstleistung. Das eine geländete in der
unserer Leistung vorübergehende Gottesdienst,
das Saftstoff das für unsere Zeit und
findet, ungezindert mit der Frucht-
Geist und ab dem zu einem

Zu einer neuen Sitzung der im Juli

Verfahren auf der Radition
beruht bezüglich der Gebühre
der unvollständigen Verwaltung
Juni 1902 warfen wurde

nimmt die Generalversammlung
der Verwaltungsrats
wird pro 1902 in allen für
ziffen ungenügenden Kosten mit
Ziffen mit dem Verweis an
Mitteln des Defizits von Thoren
500.- genehmigt zur Deckung
und Ersatz der Verwaltung
für das Jahr 1902 und
Replikation

Der vom Hauptmann und Pub.
hülle unterbreitete und im
Kommune motivierte Budget
veranschlagt pro 1903 der ein
Defizit von Th 380.- der
wird durch

wird ebenfalls von der General-
versammlung genehmigt und
sind dementsprechend genehmigt...

Der vom Hauptmann und
betanen Vollmacht der
Rabbi Loffer für die Zeit
vom Januar 1904 bis zur
wichtigen Generalversammlung
monatliche Löhne auf Grund
und Gewährung ^{von 1000} zu
durchzuführen

wird von der Generalver-
sammlung genehmigt und
genehmigt.

In der Raditionskomité pro
1903 werden über Hauptmann

Stadt Karpitzganden

Herrn Gauen Sarah Eppinger
Schlesinger Epot, Virts Liza
Witt Mano und Roth Jahn
gerichtet

Konfirmation kann verbunden werden
freibilligungsganggenpunkt vorliegt
erklärt das Karpitzganden

die Sitzung wird geschlossen

Budapest, am 8^{ten} März 1903

Eppinger
Kaufmann

Leumann Liza
Offeldmair
Eppinger Liza

Reichmüller
Kaufmann

Authentikation

Protocoll

Mitglieder in der am 3. April 1904 ^{1100 19/04 '04}
 unter dem Vorsitz des Vereinspraesides Herrn Ed. Fleischman
 stattgehabten ordentlichen Generalversammlung.

Die Sitzung als öffentlich bekannt, begünstigt der Vorsitzende
 die Anwesenheit und de-
 signiert zur Authentification der
 Protocollen

der Herren: J. K. Schwarz, Da-
 vid Feldman und Robert Kovacs.

Es wurde gefühlvoll gedacht der Vorsitzenden seines Vorstandescollegen,
 Herrn Samuel Müllers f. A. dessen in jüngster Zeit erfolgten
 Ableben für den Verein, speciell aber für die Vereinsleitung,
 in dem dem viele Leistungen nur seiner Fähigkeit aufzählte,
 einen großen Spolst bewies. Er stellt es daher als

1. Gegenstand auf der Tagesordnung,
 daß hier in dem Vorstandes- und im
 Ausschuss-Protokolle auf im frühigen
 Protokolle die pflichtlichen Gesetze
 des Vereins ob der Bestimmungen des viel
 mandierten langjährigen Vorstandes-
 mitgliedens Herrn Sam. Müller man-
 nigt werden und außerdem
 die li. Vereins Statuten §. 15 dem
 mehr als 10 jährigen Jahre im Vor-
 stande wirkenden Vorstandesmitgli-
 den H. Sam. Müller zugewiesenen
 Benefizien mangelt werden sollen.

Die Generalversammlung beschließt, dem
 Auftrag des Vorsitzenden beifolgend,
 der Überwachung, Mündigung der

um den Mannen bis an das Ende der
einige das langjährige Manuskript
gleiche & dem. Auch als auf dem
sich Gesetzen ob dessen Fortschritt
von. Ausdruck zu schreiben und die
Ausführung der dem Fortschritt
zufolge immer so fortigen Mischen d.
Manuskript der Mannen für die ganze
Länder des Mannenhandes auszu-
schreiben Benefizienamt zu be-
stimmten und die dem Beschluss gränze
Ortes herzunehmen.

Es gelangt hierauf der Mann Secretair manfakt Jahresbericht auf
dieselben zur Herstellung:

Löbliche Generalversammlung!

Einmal haben wir zur ungenügenden Jahreszeit die Ehre,
man kann zu treten, um die auf der letzten zu begründen; und
diesfall ist es gewiß die unliebste Manuskript, die die. Ober-
nennung der einjährigen Generalversammlung anzuweisen, macht
uns zur Bitte um Ihre gütige Nachsicht bestimmt. Nicht im geringsten
jedoch soll durch Verhütung an der pünktlichen Ausführung unserer
statutenmäßigen Obliegenheiten ändern. So wie alljährlich zur ge-
meinen Jahreszeit wollen wir auf Ihre Verord über die Verord-
nung, als auf über die finanzielle Verwaltung des Mannen, nicht
minder über alle andere Manuskript - Akten und Gesetzen der Jahr-
1903 getrennt Bericht anzuweisen, das Absolutum für das abge-
lassene Generalversammlungsmanuskript man kann nicht um soviel um
Vollmacht für die Mannenverwaltung des Jahres 1904 zu erlangen.

Especially beruht es uns aber darauf man das übrige die
zufolge unserer Berichtsetzung abzurufen zu müssen, die Pflicht
und Treuepflicht bestimmen uns hier an der Stelle unserer be-
stimmten Mann in Betracht über einen Verord Mitteilung zu ma-
chen die Mannverwaltung in jüngster Zeit nicht, Bericht zu anzu-
man dem Fortschritt eines Mannen, dessen Gegenstand man kann
diesem Mannen man nicht werden dürfte

Das viermalige Vorstandsmitglied Herr Samuel Müntz Nr. 16,
das durch den Rathschluss des fünften am 6. Februar d. J. aus dem Leben
gerufen, bestreite es nicht als nicht freiwillig, das Ehrenamt,
welches er niemals ablehnen - und wohl fast er nicht - kann und
sichtlich zu erhalten und schon aufmerksam blickten, die nicht
zum erstenmal durch Ausschuss in der Generalversammlung vor-
wissen, dürfte darauf abzuwarten sein, dass die Lücke ausgefüllt,
die der unmittelbare Tod in unserer Mitte gemessen.

Die ehrenvolle Beihilfung des Ausschusses an dem Leben,
begünstigen das Jahrgangsgeld, ein erneuerter Rathschluss dem wir durch-
selbst an einem Leben verdienen können, wenn die prot. Abrechnung
der Vermögensverhältnisse waren die Trübsal, die wir können um
den Herrn auszubilden, Handlungen sollen können und wissen auf,
Herrn Intentionen zu begünstigen, wenn wir die Vermögensverhältnisse
auf in der Generalversammlung protokolliert Ausdruck, nicht
ander aber haben wir Herrn und über einen anderen Rathschluss mitzu-
teilen, dass der Verwaltungskörper schon im letzten August d. J.
durch das Schreiben des französischen Ausschusses mitgeteilt, wie
H. Vallée Herr nicht, dass wir nicht mehr als 2 Personen als
Mitglied des Ausschusses werden auf als Mitglied des Ausschusses
für in Herrmann nicht und fast mit regem Eifer die Interessen der
Gesellschaft zu fördern hätte. Auf hier unter anderem wir es nicht
durch außerordentliche Zusammenkünfte an dem Herrn zusammen-
kommen Herrmann das Jahrgangsgeld gleichwohl Auszahlung zu
zahlen und nicht ohne Sympathie, die es auf diesem letzten
ligen Verfügung für die dort bekannte, prot. zu mündigen.

Somit in Zusammenhang, erfüllen wir unter Pflicht, Herrn in
Herrn der Vereinsstatuten §. 52 die vollständig gesunden Abat-
zung der in Verbindung getauerten Herrmann das Verwaltungs-
körpers zur Kontrolle zu bringen.

Während in unserem großen Lande das 9. Vorstandsmitglied
Herr Moritz Drucker zufolge eines anderen Zustandes ist vor-
anhand gefunden, aus einem Herrn alle Grundgedanken, nachher
nimmst zufolge Verfügung des Ausschusses die 2 Vorstandsstellen
durch die Ausschussmitglieder die Herren Adolphe Benoit und Paul
Gustav besteht, während für die 3 Ausschussstellen die Ersatzmänner,

die Herren Fröhlich Alwin, Lehoritsch Lipik und Pongeschon
in den Ausschuss ernannt.

Was die Mitgliedschaft des Vereins betrifft, welche bekanntlich
hauptsächlich in den alltäglichen Geschäftsgängen besteht, war im ab-
gelaufenen Jahre unter Hauptaugenmerk darauf gerichtet, dass
sowohl den obligaten Geschäftsgängen als auch den damit verbun-
denen Geboten für das Fortbestehen der vereinsamten Mitglieder
trotz der hier am Ende des Jahres 1902 wieder eingetretenen
Rabbiner-Frage in keiner Weise Abbruch geschehe und somit in der
Mitgliedschaft des Vereins keine Hemmung entstehe. Das Sachverhalte
sind erfüllter Pflicht kann nur jeder nicht für die Einbehalten nutzlos
digen, die die Reputation der Synagoge durch die Mangel eines geistigen
Oberhauptes nach außen hin wahrnimmt.

Uns Pietät für unseren unvergesslichen Rabbi B., welche uns
dazu bestimmt, während des Jahres mit uns seiner Mitte
das volle Jahresgehalt zu verabfolgen, wurden auf über einen
Nachfolgerschaft nicht zu verfahren, gingen wir an die Vorarbeiten
zur Erhaltung des Rabbinerpostens nach mit Euer aus manigen
Jahre. In einem am 29. November n. J. stattgefundenen Sitzung
hat der Synodenausschuss ein Rabbiner-Candidatur-Comité
eingesetzt, welches sich mit dieser Frage näher beschäftigt, über die
Qualifikation und Eignung der in Kombination zu ziehenden Ca-
diden sich vorerst Überzeugung verschaffen und sodann dem Aus-
schuss Vor schläge machen.

In vorerwähnten Comitésungen des Vorstandes und des vom Aus-
schuss aus seiner Mitte in das Comité ernannten Mitglied
ist es zu unserem Bedauern leider nicht gelungen, ein Resultat
zu erzielen. Die Erfahrung, die das größte Comité in diesem Be-
stande gemacht, weist darauf hin, dass im Synodalen allgemein
gehobene Bedenken, dass es uns nicht so leicht und nicht so schnell
gelingen wird, einen Mann zu finden, der manigfaltigen hohen kul-
turellen Anforderungen entspricht, andererseits aber auch eine
strenge religiösen Charakter und einen gewissen Ansehen besitzt
magen fähig und mündig sei, als Nachfolger eines hervorragenden
auf dem Gebiete unserer Synode berufen zu werden.

Hilft bleiben möglichst so wie es nur 12 Jahren, da mir die
Aufgaben wohlstand, erst nach 2-jährigen verlässlichen Einhalten
genügend dem gefunden fassen und so hoffen wir zu dem All-
mächtigen, das er uns bald auf dem richtigen Weg führen wird,
wo wir den dem unserer Wahl vor finden werden.

Der finanziellen Teil unserer Bemühens die erste Jahr infolge
Lohnrückzahlung beizubringen, als die Gehaltsrückzahlung des Jahres 1903
für gefragten Examentierung überoffen haben, dem während
aus dem von 1903 vorkaufplatzten Einahmenpräliminarien
die Postziffer nur 22150 k. beträgt, während die Engländer
dieser Einahmen die Postziffer nur k 2300 auf. Mit
Ausnahme der Aufwandsgelegenheit und Schenkungs- Post
anzialten wir bei sämtlichen Einahmen nicht + und das heißt,
die Einahmen, welche bei mit k 856 günstiger gestaltet als
dieselbe vorkaufplatzten würden, nicht ganz für, um den Bedarf
des im abgelaufenen Jahr durch unvorhergesehenen Fällen eine
Erfüllung nur k 600 zu haben, zu haben. Die gewöhnliche
Einahmen nur k 856 nicht bloß für, das nur Jahr in dem mon-
gen Gesamtabrechnung pro 1903 in Hinsicht gewinnlose Defizit
nur k 380 auf k 184 zu reduzieren.

Ausgaben nur Bedienung nur nicht bloß bei 3 Posten,
in. g. eine Ausgaben nur k 192.16 bei Hauswartungsarbeiten,
nur nur k 190.98 bei diversen Sachen, nur nur k 139.70 bei im-
mensiven Ausgaben, während der restliche Teil derselben bei
in unbedeutenden Maßen auf 3 Posten vertheilt.
Indem wir Ihnen gegeneinander zur Kenntnis bringen, das das
nur Jahr in der monatlichen Gesamtabrechnung unterschieden Revision
aus. Comite am 31. Januar d. J. meine Arbeit machte, die Ver-
bindungen & Bilanz einer gründlichen Prüfung unterzogen und die
einzelnen Posten mit den Lehren verglichen und über den aufwärts
lohen Befund ein Protokoll abfaßt, bringen wir Ihnen die aus
dem Buchen resultierenden Feststellungen des Jahres 1903 dem
gleichzeitig mit dem vorkaufplatzten Präliminarien zur Verfügung.

(Merkmal)

Mit mir größter Befriedigung unterbreiten wir Ihnen das
im abgelaufenen Jahr außer dem Rahmen des Budgets be-
stehende finanzielle Merkmal. Das Stiftungs Ver., welches bis zum
Ende des Jahres 1903 mit K 120.571 beziffert, stellt im ab-
gelaufenen Jahr einen Zuwachs von K 5880. Die aus diesen Mit-
teilungen, sowie aus anderen flüssig gewordenen Schuldobligatio-
nen resultierenden Geldmittel verwenden wir zur Tilgung eines auf
dem Hauchofen für 100000 K 4% Schuld pro K 2000 und zum Ankauf
von Aktien der Eisenbahnen in Preußen von K 4677 sowie
von Aktien außer dem im Jahr 1886 in der vaterl. Sparcassa aufge-
nommenen Amortisationsanleihen von K 1000, welche derzeit noch mit
K 11.33 besetzt, gar keine Schuldlast verursacht und über ein Effekten-
besitz von K 11565 verfügt.

Es ist mir sehr die Befriedigung das Jahresstatut von demselben mit-
unter dieses Dankgefühl, welches uns zur Kaufkraftleistung davon
auffordert, die im abgelaufenen Jahr im Rahmen des Ver. mit K 1000
den Legate oder Schenkungen beizubringen. Der Vorstand stellt oben
die K 1000 Stiftung angeführt zu erwähnen, die von demselben J.
Vorstandesmitglied H. B. Ponges persönlich mündlich n. g. mit mir
dasselbe, weil sie der Reihenfolge nach die erste ist, welche der Verein
im abgelaufenen Jahr erworben hat, beidem auf weil sie nicht die erste
ist, die im Rahmen des Jahresstatut Vorstandesmitglied H. B. Ponges
zu erwähnen hat. Der Vorstand stellt mit uns in dem Bericht über
einbringen, das es diesem Jahre gegn. sei, seine Güterkraft und
seiner Sympathien für unseren Verein nach mehrmals Jahren in
unsern besten Interessen zu befähigen. Der Vorstand Legate
Stiftungen in. Schenkungen erworben sind:

(weiter)

Es mir ist aber die Gegenstände im Jahre überall beizubringen,
so magst es uns auf in unserem Bericht, indem wir in An-
schließen an den bisherigen persönlichen Bericht mir noch auf
die Anweisung Pflicht erfüllen müssen, die Namen derjenigen Mitglie-
der zur Aufnahme zu bringen, die seit unserem jüngsten Bericht
hier das Güterkraft gegn. und in ein neues Jahr übergegangen
sind.

(weiter)

In dem Budgetantrag pro 1904 wurde übergeben,
ansehen mit so, so wie damals schon besitz Genehmigung unter-
breiten, für angereicht, von Aufsichtsrat auf diejenigen Posten
zu blicken, die insbesondere zum neuen Malen oder mit einer wesent-
lichen Abänderung gegen das Budget preliminary erscheinen.

Aus Rücksicht für unsere so viel interessanten wackeren Rabbi Er-
gaben mir mit Unterstützung des Ausschusses für eine Mitteln eine Pension
von K 1000 pro anno festgesetzt. Angesichts dieser für den Jahresabschluss
auffälligen Last, würden wir nun hier im Budget zu diesem Zweck
eine in Aussicht gestellte und bereits erfolgte Hilfe von K 400 pro anno
mit anderen begründen und dieser Betrag, welcher mit der ab-
stimmigen Gemeinden in der Post, Schenkungen' einbezogen, möglichst
die demnächstigen Erfolge anhalten.

Indem wir nun bemerken, daß die Post Salair Rabbi pro 1904 mit
K 3000 - da die Beteiligung monatlich nicht in Aussicht steht - preliminary
bringen wir Ihnen den zusammenfassend zusammengefaßten vom Ausschuss
gütigstens Budgetantrag pro 1904 somit zur Vorlegung.

(Verbandsprotokoll Nr 47 anlesen)

Der Gehaltsausgaben nur K 24010. -

die Gehaltsrücklagen nur 23610

gegenübergestellt werden soll. K 400 als monatliches Defizit.

Wir würden es indes als ein Pflichtverständnis betrachten, wollten
wir Ihnen die Mitteilung über eine Legatenstiftung voranzuführen,
deren Durchführung wohl - nachdem die Stiftung noch nicht realisiert
ist - im Budgetantrag übermüßig bleibt, im laufenden
Jahre aber mit Gottes Hilfe dem Herrn Hof gefallen und somit
allerdings zur Linderung des Defizites erheblich beitragen wird.
Es ist dies eine 5000 K 4% Zinsrücklagen Stiftung des weil.
Königlichen Synagogen-Ritters v. Wechsungen, der dieser Betrag mit der
Bestimmung bedingt, daß bloß die diesem Betrag zufallenden
Zinsen in der Jahr von K 200 zur Deckung des jährl. Minimum-
bedarfes verwendet werden, während die Zinsen selbst als inter-
essante Anlagen dem Herrn Hof zufließen sollen.

Mit Körpern das müßige Gleichgewicht herzustellen mochte, möge
auf ihrem Namen die erste Bedingung eines Kooperations
den ihnen finden (sollten)

mögen sie an Herrn und an tüchtig mitglieder & Gänger ihres
Namen die Worte der f. Schrift bezeugen, "ה' עֲשֵׂה לָנוּ כְּעֵשֶׂת
" וְעָשִׂיתָ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ כְּעֵשֶׂת כָּל הַיּוֹמִים
" Die Lehre Gottes ist nur einem des Lebens, allen die sie
stützen und fördern. Möge in Erfüllung gehen die Verheißung:
וְעָשִׂיתָ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ כְּעֵשֶׂת כָּל הַיּוֹמִים
mögen kein Blatt man dem an der Quelle der
guten Bäume, was der Zeit abfallen, sie mögen
unsere langen glücklichen Lebens, immer ungestört, man Gott ge-
lungenen Wohlstand erfahren. Amen!

Über Anfragen des Vorsitzenden, ob
jemand zu dem nächsten Sonntag
Mant mitschle und weiter auf der
Revisionskommission anwesend werden

Über Vorschlag des Herrn Mann
Witz

erklärt die Generalversammlung der
Gesellschaft in ihrer Sitzung zur Kenntnis zu
nehmen der Jahresrechnung für das
Jahr 1903 das Absolutum zu verlesen

den Text der Generalversam-
lung prot. zu notieren.

In der nächsten nächsten Budget-
ausstellung pro 1904, das ein Teil
mancher manuskripten löst

In der Revisions-Kommission, möge
die Jahresrechnungen und Bilanz
pro 1904 zu prüfen haben sind,

sind ebenfalls nur der General-
versammlung für jede Annahme ge-
nehmigt zur Kenntnis genommen.

und die Herren Mann
Witz, Moritz Steiner, Leopold
Schlesinger, Felix Lajos und
Jakob Roth auftraten.

Herrn Herrn Ed. Elias, der zu dem
fürstlich der Rabbinerfagna-
taten Referate den Antrag stellt,
daß in dem man Ausschüsse be-
mitz räumten Rabbineremitté
auf aus der Reihe der Marquis-
mitgliedern einige dieser jünger-
gegen vordere fallen,

Ungewöhnlich dem Minister des Herrn
Ed. Elias jünger, daß der zu ein-
diesem Rabbiner Marquis einen
Probenorttrag abfallen

indem man nicht der Marquis der
Marquisierung gegeben, man dem ge-
haltenen Antrag nötig zu nehmen
und deshalb für sich, dem Aus-
schüsse, in dessen Wirkungskrei-
den Maß der Marquisierung
gehört, heißt Marquisierung zu in-
tervenieren.

indem nicht der Marquisierung der
Aussicht der H. D. H. Spitzer
Art, man die Marquisierung eines öffent-
lichen Probenorttrags nur die Maß
nicht rabbinischen Capacität, mit
dessen Minder bis ein öffentlicher Pro-
benorttrag mit Marquisierung läßt, so
bleiben nicht, demnach ein öffent-
licher Probenorttrag als Marquisierung
nicht festgestellt werden kann.

Budapest am 3. April 1904

E. Elias
Secretair

Reichenthal
Trauer.
Anwesen
Präsident
Geldmeyer

Protocoll

Ueber die am 12. März 1905 unter dem Vorsitz des Herrn Praeses
Herrn Ed. Fleischman abgehaltene ordentliche Generalversammlung.

Der Vorsitzende constatirt die Sachlichkeith der Versammlung nach
§. 50 der Vereins-Statuten, begrüßt die erschienenen Mitglieder und er-
klärt die Sitzung als eröffnet.

1. Ein Blick der Statuten §. 49 weisend
den Vorsitzenden zur Authentification der
heutigen Protokolle

die Herren Dr. Baumgarten Antal,
Eisler Samu und Feldman David.

2. Ueber Antrag des Vorsitzenden, wor-
den in der Revisions-Comité, welche die
die Cassenbuchführung, Bilanx und die
Bücher für 1905 zu prüfen haben sind

die Herren Knauer Rezső, Rigocz
Zsigmond, Roth Jakob, Schlesinger
Lipót, Steiner Lőr und Terkes Eger erschienen.

3. Man auf was für einen Bericht durch den Schriftführer Eszler verlesen wird.

Löbliche Generalversammlung!

Es kritiken die Stunden, die Wochen und die Tage und wir sind
sind wir an den Fristen angelangt, der für unsere Gemein-
schaft und Gewinnung der wichtigsten und bedeutungsvollsten ist.
Es ist der wichtigste, weil wir die statutarische Bestimmung,
wenn wir nach Ablauf eines jeden Jahresjahres
über alle von der Generalversammlung gefassten Beschlüsse und
über alle von derselben im offiziellen Creditiv Buchenbuch
abgegebenen haben, als die wichtigste unserer Pflichten haben.
Bedeutungsvoll aber ist der heutige Tag für uns darum, weil
es nicht die Pflichterfüllung allein ist, die uns bei der Lösung
der uns gemeinsamen Aufgabe verpflichtet, sondern weil wir
auf die Befriedigung eines Bedürfnisses führen, das wohl ein jeder

Wir bitten Frau Löbl. Grundschulbesitzerin in der Dörfen,
in der Gasse, die eine Frau gegenüber wohnt, das Land
nämlich, einen Mann mit besserer Qualifikation als Rabbiner in der
Mannschaft mit zu suchen zu können. Und dieses Land fand auch
Hauptstück in einem Mann eines Jahres gewaltigen Erfolge, seine
Rückführung, die die vielen Opfer an Zeit und Geld, die wir sonst
die vielen Klagen, die wir nicht auswendig, um den richtigen Mann
zu finden, seinen Erfolg zu beibehalten. Das die Forderung, die und das
Mantel auf Gott, das wir ebenfalls Frau gegenüber auszuweisen
und das uns in der Zeit, herabsetzt in glücklicher Weise am 20.
Dezember m. J. als das dem Ausschuss erwählte Rabbiner. Damit
den man einen kompetenten Mann hat mit dem Rabbiner
Herskowitz gleich Rabbinat-assessor in die Reihe aufsteht.
Bedeutend man den Eindrücken, die das Comité man den dem Rab-
biner in der Hand Charaktereigenschaften hat als auf den seinen
Eigenschaften, angiebt den Namen gewiss, freigelegt, wurde für den
22. Dezember im Probenmarkt der Rabbiner Herskowitz veranstalten
und der Ausschuss ebenfalls bedeutend man einen Mann lehrreich,
im Kreis der Grundschulbesitzerin gefallenen Mantel hat man auf dem
selben Tage den Rabbiner Herskowitz zum Rabbiner der Dörfen
einseitig gewählt.

Man nicht nicht die Dörfenbesitzerin zu werden, wollen man
nicht sein, weil sie die g. Mitglieder der Dörfen hat, man
den gelungnen Maß selbst zu überlegen, Lobredend dieser Agri-
kulturen zu sein. Wir geben bloß unsere Forderung (Anschick),
das die in 2 Monaten mit Erfolg in g. im Monat die für
mich Zeit der Dörfen der Rabbinerstand in Aussicht man
man ist, nicht man unsere Maß als eine glücklich begünstigt,
wenn auf unsere Entwürfe aufstehigen man, man
mit, um den Mann unsere Maß zu wissen zu können, selbst
zu größeren Opfer uns bereit erklären müssen.

Wir bitten die Mann sein nicht in der, den Comitémitglied-
den, den Namen Herrn Ignaz, Adam Arnold und Claude
für ihre uns gelieferten und auftragenden Beifol-
gen den öffentlichen Akt anzugehen.

Können für die nächsten Jahre unparteiisch überprüft, erwarten wir
Ihren die Stellung, daß am 9. M. d. d. neu Bute der höchst. Exzellenz
durch Einwirkung in den Provinzialrat und durch vorgeworfener
Probleme in der Provinzialverwaltung Centraler grübel müßte und man dar-
stellen alles in Ordnung befinden müßte. Am 19. M. d. d. freigegeben
daß man Ihnen in der Provinzialverwaltung. unparteiische Revisionskomite
die Cassa-Verwaltung sowohl als auf die Bilanz pro 1904 immer ringen-
den Prüfung unterzogen. In dem neu den Comite-Mitgliedern
abgeschickten und unterzeichneten Protokolle findet sowohl die mangelnde
Erfahrung über den Zustand als auf der der Provinzialverwaltung
zu unterzeichneten Wunsch Ausdruck, daß der Provinzialverwaltung
für das Jahr 1904 das Absolutum zu schreiben.

Der Verwaltungsausweis pro 1904, in welchem die einzelnen Ein-
glieder der correspondierenden Preliminarien gegenüber gestellt
sind, macht es notwendig innerhalb der Ergebnisse man unter
Erwartungen zurückbleiben oder dieselben übersteigen haben.
Die bei der Einzahlung der nachbrachten Endziffern neu 23,579.48
kann der im Voranschlag genommenen Endziffern neu K 28,600.-
bringt gleich, daß die unzulässigen Ausgaben, die mir bei
den Aufnahmen mit K 236, bei Gaudau mit ca. 300 K und bei
Interessen mit K 300 anzustellen, müßten bloß für, um nur für
den Anfall, den die Post Schenkungen mit K 900 anzustellen, zu
ausreichen. - Müßten die fernere Ausgaben Variablen in
den Einnahmen, die den zufälligen aufzufallen, keine Er-
höhung ermöglichen, können mir die Provinzialrat der unter
Interessen vorzuziehen K 300 nicht immer nötig lassen. -
Soll nämlich man mir Ihnen in der Provinzialverwaltung
Führung in der Lage, man der Gg. Ritter v. Wechselmannischen
Stiftung Unterstützung zu machen. An dieser Stiftung, welche man
dem Erblasser mit 5000 K 4% my Kronenrente zuweist
müßte, ist die Erfahrung gemacht, daß diese Gg. Wechselmannische
Stiftung während Effekten stets intact bleiben müssen und
bloß die 4% Jahreszinsen zu Grundzinsen verwenden
müssen dürfen. Zur Monat Juni n. j. fand die Aufstellung

dieser Stiftung soll nur mit dieser Stiftung. Fonds gleichzeitig auf die Zeit der Ruhestärkerleistung derselben abgelaufenen neu rückständigen Linsen so dass die dieser Stiftung pro ann auffallen dem Linsen pro K 200 mit dem Linsen rückständigen bis 1903 zusammen in abgelaufenen Jahre dem Betrag von K 200 angegeben.

Wir resümieren somit die Einnahmen in folgendermaßen:

(aus dem Vorstandprotokoll Nr. 66 entnommen)

In factischen Einnahmen waren 22,593.48 gegenüber beziffert die Ausgaben mit K 22,497.08 gegenüber dem vom vorgeschlagen Ausgaben von K 22,910. - wobei der bis angelegte Vermögenüberschuss von 1904 mit K 1096.40 nicht in dem Ueberschuss vorhanden in dem Ueberschuss beziffert vorfinden. Wir sind froh zu sein, dass wir nicht in dem Ueberschuss der Einnahmen vorfinden, ja wegen es ist nicht möglich, dass diese fast durchgehende Einnahmen vorfinden, ist es nicht bedauerlich, dass wir diesen mehrlichen Linsen gerade dort vorfinden, nur nicht ganz genug fassen. Die Post Rabbi Salzer nämlich mit K 4000 realisiert wurde, reduziert sich in Folge der Maßnahme des ganzen Jahres andauernden Vaganz auf die Summe von K 1616.14 u. g. wurden K 656.14 zu Rabbinerkanzlei im vergangenen Jahres es angegeben und die Herren Epler der u. Frauend Meier für ihre Dienstleistung während der 2 jährigen Rabbinerzeit mit einem Honorar von je K 400 zusammen K 800 ausbezahlt.

Die Ausgabenposten sind in dem Ergebnis zu dem Bilanzierung folgender Art:

(entnommen aus obigen Protokoll)

In dankbarer Anerkennung & Würdigung wollen wir hier die Namen derer folgen lassen, denen wir die Schutzgebühren von 1900.10 K verdanken. Es sind dies: Wolf Diamantstein K 150 Reich Anzin K 278.10, Emma v. Fische K 40, W. der Pollak K 10, Dr. Anzin Luchs K 200, Kauerzandern K 85, W. Ig. Kay K 100, Em. Reich aus 40. W. Jos. Poll K 10, Dr. Anzin Paul K 100 Jonas Feldman K 300, Jakob Reubanner K 200 und E. 1700 Ig. Kay junior K 200.

Zufolge des neuen Kanon Moritz Mendlovitz zu Günsau seiner
Nehnde weil. deubent deobuat mit K 600 nanzstatur Stiftung
und des neuen Kanon ewigeli Manfred Weiser zu Günsau seiner
Gattin weil. Alice Wahl mit K 1000 nanzstatur Stiftung, beif-
fest ist das Stiftungsauto mit Euer 1904 mit K 121, 671. -
mäbrant die 3g. Wechselmanische 5000 K Stiftung nach dem
in diesem Besuche bereits ausgeführten Bestimmungen mit sepa-
ratem V. anmaltat wird.

Man es im Hof bei dem finanziellen Hofe unparat Besuchs ge-
nügnd zu Gefühl und zum demüthigen Kanit, das es nicht fastat,
immundellbaro gibt, ein alles einleucht dem reinen Mythe
introligt, ein fällt ist im Hinblick auf unbrun ditgliedert
auf auf das Bild einer Mannbarkeit das, in unbrun das
dampf frute mächtig mannen gebaufr, frute knäftig mannen
im Pfattan. Man ein g. H. alljährlich ins für baguwan
und dieür anmaltat, die im ins und mit ins manen, ditgliedert
die mit dem Jahreszeit nach zu dem unbrun gältan und ist
dem in die basenre Junktur überngangun sind, drüngen ist
ins unwillkürlich Gefühle der Abzunft auf. Unbrun unbrun
aber ist es ins, man ein unter demselben dieür hablagun,
die frute dieür ins unbrun ditgliedert in der unbrun
frute dieür ins unbrun ditgliedert in der unbrun
der unbrun unbrun ist unbrun unbrun unbrun
Kolep unbrun unbrun ist die unbrun unbrun,
Salomon Adlstein und David Kallman, unbrun
dieür unbrun unbrun unbrun, unbrun unbrun
unbrun unbrun unbrun unbrun unbrun unbrun
Die in folgen das unbrun dieür 2 unbrun unbrun
unbrun 2 unbrun unbrun in unbrun unbrun
mit dem unbrun unbrun unbrun unbrun unbrun
Adolf unbrun.

Die unbrun unbrun unbrun unbrun 2 unbrun unbrun
gliedert ist unbrun an der unbrun unbrun unbrun

in der Verwaltung selbst, das in mir mit einer großen
umfangreichen Institution thätigen Mitglied. Von dem
Wille man mehr und Jahren Mitglied der Gesellschaft von der
Gemeinschaften exultanten Revisionscomité und ganz
so ist in dieser Eigenschaft mit einer Gültigkeit sowohl
als auf mit einer gewissenhaften Präzision in der Conser-
vativ zu betonen mir auf dem, die Jahresfrist hindurch
manche Sympathien im Inneren Reich zu wandeln, die nicht nur in
ihren Jahresbeiträgen, sondern auch mit freiwilligen Spenden
den Verein in hohem Maße unterstützen.

Es verdient unter diesen Mitgliedern der Name Jakob Rin-
keim besonders hervorgehoben zu werden, der am 18. Decem-
ber d. J. sein Leben aufgab. Einem Liebesgaben sowohl für den
Verein als auch für die Leiden deshalb mit Freuden entgegen-
gebracht. Einem Edelstein verdankt auch die so manche Mit-
glieder, die so für die Verbesserung des Bethauses bemüht.
So unvergleichlich aber der Verlust eines solchen Mitglieds ist, so auf-
merksam ist es mir, das ich bei den Kindern dieses Landes die
hoch. Verdienste ^{des} ⁱⁿ ^{maß} ^{haften} ^{die} ^{manifester}
den die Tugend eines solch Tugendfinden legen nicht nur auf ihre
Mitgliedschaft zurück sondern auch, das sie bestrebt sind die Frauen
Mutter ihres Mannes festzuhalten, sie documentieren nicht nur
ein gleiches mannes Interesse für ihren Verein, sondern
die zu Gunsten ihres sol. Mannes eine kleine Schilling bei ihrem
Verein annehmen.

Wie bekanntlich ferner der Bischof von Wien nach der
männlichen Mitglieder: Adolf Haupt, Leo Ples, Edu Kers, David
Löbl, Wilhelm Eisler, Leop. Löwy, Jakob Weil, Jos. Gellner, Jos. Kirsch,
Simon Deutsch und Carl Kohn; an weiblichen Mitgliedern:
Lisi Leicht, Amalia Esillag, Lilly Baumgarten, Sophie Kraus,
und Matharina Deutsch.

Angesichts der sehr thätigen Zahl der im abgelaufenen Jahre be-
trachteten Mitglieder ist es nicht nur der moralische Wohlstand
den der Vereinung dieser angestrebten so Mitglieder ~~betonen~~
betonen auch der damit zusammenhängenden materiellen.

Wahl des Jahresberichts, der fast in die Hauptsache fällt,
da die Zahl der 30 gewählten Mitglieder ist kaum hinreichend,
die Zahl der wahlberechtigten und die der zur Wahlung unfähig ge-
machten Mitglieder zu vergrößern. Diese unangenehme Maßnah-
mung genügt uns immerhin an dieser Stelle im Sinne des
die g. Vereinsmitglieder zu rufen, daß sie in ihren Kreisen
und große, gesellige Kreise die heiligen Gesetze unserer
Vereinigung zu propagieren und auf diese Weise Mitglieder un-
serer Vereinigung zuzuführen die besten haben mögen, daß wir
eine größere Mitgliederzahl haben als im vorigen, daß wir
ausreichlichen Pflichten nachzukommen, die bei uns durch die
besagte Verfassung und Fortsetzung nachfolgenden Budgetver-
anschlag pro 1905 g. versehen werden.

Bei der Einnahme dieses Budgetveranschlags denken wir
die Eingabe des Jahres als das ist. Die Ausgaben
hingegen sind den besagten Verhältnissen entsprechend präliminär.
Der neue Vorstand unter dem neuen Ausschuss mit Reducir-
ung der unter Ausgaben sub H angeführten Post Nr. Linsen
von 100 auf 200 angunehmen Budgetveranschlag pro 1905
entspricht folgende Posten

(entnommen aus dem Vorstandprotokoll Nr. 67)

Und wir wollen uns zum Schluss auf diese angunehmen Pflicht
genügen. Mit dem laufenden Jahre läuft auf das Tricennium
im Jahre 1902 gewähltem Verwaltungskörper ab. Im Sinne der
Vereins-Statuten §. 54 haben wir darauf schon früher aus
dieser 5 Mitglieder in der Wahlprüfungsausschuss zu
stellen, wobei wir den Ausschuss hinzuzusetzen zu
4 Mitgliedern die Wahl, Scutinium zu bitten haben
wollen. Aus diesem Grunde mußten wir es als angunehmen
Pflicht, auch als in der letzten Verwaltungsausschuss
3 jährigen Verwaltungsperiode der g. Vereinsmitglieder
für das nächste dieser unter 3 jährigen Amtszeit

uns entgegengebrachten Vertrauen und dem unermesslichen Dank abzu-
sagen und ihnen mir das uns so lieb geliebte Frauenwerk in
Ihren Händen zurückzugeben, können wir uns das Recht nicht
erlauben, daß es Ihnen gelingen möge, die Verwirklichung des
Wunsches in die Hände selber des Herrn zu legen, dann bin ich
als Vorstandin froh zu sein. Möge die Herrschaft durch Ihre
männliche Interessen für unsere Frauen als auf diese Frauen, als
einen Charakter und ihre gütliche Haltung dem Herrn
äußere Ehr und Achtung zu verschaffen im Stand sein. -
Möge, dann das durch unsere Verfahren möglich sein, wenn
dann es im gegenwärtigen Maßstab nicht möglich ist, so ist es
3. 13. 04 das bei der Zusammenkunft der feierlichen Mittelfürs
ihre ganze Persönlichkeit, ihre Frömmigkeit und Begabung, die
sich in dem kleinen Bereich im größten ihrer Werke äußert,
müßig dem göttlichen Menschentum. Es möge auf jedem
von uns mit der Verwirklichung dieses Wunsches betrauten können
nicht besser liegen, als das Bestreben, durch irgend welche Ab-
und Tüchtigkeit seine Idee, seine Individualität geltend zu machen,
dann wird der unsere Verfahren nachfolgende Weg auf uns zurück-
zuführen „*וְיָשִׁיר עַל יְדֵי הַיָּדָיִם*“ und der Frau unsere Hände sind der
Allmächtigen führen zum Glück und Segen, Amen.

3. Über den Entschluß des Vorsitzenden,
ob jemand zu dem anstehenden
Bericht irgend welche Bemerkung
zu fallen wünscht

erklärt die Versammlung - nach
auf das Revisionsprotokoll zu
sprechen würde - den Verwirklichungs-
Antrag vom 1. 10. 04, welcher mit
Verwirklichungs-Entschluß vom 1. 10. 04
abgeschlossen, in allen Teilen genehmigt
zur Kenntnis zu nehmen und zu
hält den Verwirklichung des
Solomon vom 1. 10. 04.

; Derzeitige Vorstand auf die im letzten
vermehrte Neu- resp. Ergänzungswahl
des Verwaltungskörpers, die in diesem
Jahre vorzunehmen ist, wozu die Ge-
neralversammlung lt. § 54 der Vereins-
Statuten 5 Mitglieder in der Wahl-
leitung. Comité zu ernennen hat,
bringt der Vorstand für dasselbe
die Herren: Dr. Biret deau, Guitt
Pirkas, Lichtschein Mayer, Löwen-
bein Heurich u. Ventes Lafos in Vorschlag,

Die Generalversammlung beschließt sich
einstimmig dem Vorschlag des Vor-
standes an und wählte somit die
Herren Dr. Biret deau, Lichtschein
Mayer, Löwenbein Heurich, Guitt Pirkas
und Ventes Lafos als Mitglieder der
Wahlleitungs-comité gewählt.

; Der Vorstand unterbreitet der Ver-
sammlung einen Bericht des Vereinsaus-
schusses. der dahin geht; dass sehr große
Anzahl von den in der Vorstandsmit-
glied Herr Oberhand Porges, der
zufolge seiner letzten Erkrankung zu-
sammengefallen ist, im Vor-
stande vermisslich mitzumischen, in
Mündigkeit der neuen Vorstande,
die sich derselben im dem Jahre 1900
bren, zum Ehrenvorsandmitglied mit
allen Rechten eines ordentlichen Vorstands-
mitglieds auf Lebensdauer zu er-
nennen, w. der das Ehrenvorsandmit-
glied Herr Oberhand Porges zu allen
Vorstands- und Ausschuss-Sitzungen
- allem ihre Sitz und Stimme einzufan-
den werden- eingeladen sei.

Die neuen ordentlichen Mitglieder des

folgendster Vorstandsmitglied.
Herrn Bernh. Porges allseitig an-
erkennend, magt die Generalver-
sammlung dem Beschlusse des Ausschus-
ses zu stimmen und erklärt mit
großer Beifügung, Herrn Bernh.
Porges in Würdigung der seiner
wagenden Verdienste, die sie dar-
stellen um das Manneswohl wenig
als auf ihm das Wohl der Mannes-
Landes zu empfehlen, zum lang-
jährigsten Ehrenvorsitzenden mit
allen Rechten eines ordentlichen
Vorstandsmitglieds zu ernennen
wobei Herr Bernhard Porges
auf Protokollartig und im
Namen seiner dem Vorstande
zu ertheilenden Deputationen
ständig mandatiert.

6, Für Veranlassung des Budgetver-
anflages pro 1905 ist zu erwidern,
wird nach dem ausgegangenen
Meinungsausschuss über die Mög-
lichkeit der Fortführung des Gleich-
gewichtes im Haushalte

des unterzeichneten Budget-
veranflages pro 1905 im Sinne
des Ausschuss-Beschlusses H.C.
d. d. 19. Februar a. e. in allem
Uebereinstimmend dem General-
versammlungen genehmigt.

7, Herr Josef Vises beauftragt
die Post Dispositionen mit

K 400 zur Anfertigung des Präsi-
dentialen im vorjährigen Jahr
im Budget pro 1905 nichtfallen.

Es wird die Einstellung dieses
Postens mit K 400 zur Anfertigung
des Präsidenten von der General-
verwaltung beflassen mit der
Wirkung daß die Bezüge des H.
von Epler unregelmäßig im
Jahre 1904 zur Auszahlung
gelangen mögen.

Nach Absolvierung der Vertragsänderung fließt der Betrag in
die Bilanz.

W. K. Müller
S. 1

Reichsminister
etno

Barongarten Antal

W. K. Müller
Offizialm. 1/2

Liebe Generalversammlung!

Minder ist ein Jahr in dem unerschütterlichen Glauben das
Zeit dasingenommen und minder dankbar mit dem Allmächtigen
das es uns geschenkt ist, Sie an dem heutigen Tage, an dem wir
uns alljährlich in diesem Räume versammeln, aufs herzlichste zu
beglückwünschen und das uns ebenfalls angereicherter als unvorstellbar
pflicht, zu erwidern, immer mit Ihnen über die Maximal-
dingen angereicherter und über die wichtigen Maximalen des abgelaufenen
Jahres 1905 einen ausführlichen Bericht zu erstatten und
für unser programmatisches Vorgehen in dem bereits erwähnten
ersten Maximaljahre 1906 Ihre Zustimmung und Mithilfe
auszusprechen haben.

Es ist mir sehr an die Lösung unserer Aufgabe heran,
wollen wir möglichst über ein Jahr hinaus bestehen, dies möglich
mit der Frau lassen man können an die Spitze des Vereins
bestehen zu werden und das in der nächsten Generalversam-
lung in der Sache zurückgelassen Ehrenamt durch Sie ge-
führtes Maximalen minder auszusprechen. Es ist das das Mal
möglich, welches in der nächsten Generalversammlung hier
mit der Zustimmung von 5 Vereinsmitgliedern in der Maximal-
comité eingeleitet und am 29. Oktober n. J. abgefasst werden
das durch den Ausschuss angelegte Maximalcomité hat die Auflösung
und Liquidation im Sinne der Vereinsstatuten §. 5 und außer
dem auf Herrn Puffler gemäß, immer das Maximalmalle
Maximalmitglied Herr Penck. Ponges zum Ehrenmaximalen
abwählungsfähig rufen, mangruieren und die am 29.
Oktober folgende Terminierung angab im Maximalen das Max-
malen man 2 die Minimalen man 4 und die Maximalen
man 1 Maximalmitglied, im Ausschuss das Maximalen
man 6 die Minimalen man 6 und die Maximalen man 6
Ausschussmitgliedern.

Zu dem Mahl freiwillige Mitglieder:
Fleischman Edu Trauer, Berger David Ehrenvorsitzer, Vorstand;
Braun Ignatz, Diamant Jakob, Rabiner Benuat, ^{Faust} ~~Wasserman~~ Jan
Eassier, Buchhaus Josef Cantor Weisner Heurich und Weisz Jakob
Bethausvorsitzer. Ausschuss: Adler Jacob Dr. Binet Arnold, Eppinger
Lazar Feldman David, Friedman Ignatz Fröhlich Anan, Herzfeld
Leigmann, Kohn Arnold, Lichtschein Mayer, Lelomitch Lipa,
Mandel Mor, Pollatschek David, Berger Mor, Reger Gyula, Spitzer
D. K. Peuk Sander, Weiss Salomon und Kirschenbaum Simon.

Indem wir Ihnen hiermit das Mahlabblatt zur Kenntnis bringen,
können wir nicht umhin, dem Mahlablattverwalter und allen anderen
dem Obenstehenden angeschlossen, dem Herrn Gustav Paul für dessen unermü-
dliche Thätigkeit unsern Dank abzufragen, daß er nicht nur die
Indifferenz des, der sich leider in letzter Zeit unter dem Namen
Singemittelglieder markiert hatte, haben wir so den Wunsch das
Mahlabblatt doppelt zu erhalten, daß es für die Vereinsleitung
solche Männer anzufragen, denen Mahlabblatt ein Erfolg ihrer groß-
artigen Thätigkeit in der Gesellschaft seitens der Mitglieder, die sich
in größerer Anzahl für die Sache interessieren, mit besonderer
Begründung erwidern dürften und uns zur Beförderung verpflichtet, daß diese
Männer durch Geldvermittlung ihres großen Einflusses uns mit Helfern
werden zum Gelingen der Sache zu helfen, mit denen die Vereins-
verwaltung ein Einverständnis im voraus zu erwirken beabsichtigt.
Anzufordern werden - leider zu kämpfen hat.

Bitte wieder aber bitten wir uns verpflichtet den g. Vereinsmit-
gliedern für das uns unermüdet mitgetragene Vertrauen
unsern innigsten Dank abzugeben. Die auf uns gefallene
Mühsamkeit bedankt für uns ein Wortausserordentlich für unsere
Thätigkeit, in der wir fleissig die Vereinsmitglieder in der
aber für uns am besten erhalten willigen Weise der Be-
haltung der Maßnahme 2 Jahren vorant geschritten Rabbiner
falls der Vereins. Ja das in uns unermüdet getragene Vertrauen
müß uns uns in dem besorgten Glauben befestigen daß unter
Ausscheidung nur Dank Gott gelingen ist. Wir sind Ihnen auf
Ihre in der vorerwähnten Generalversammlung über die Sache
erhalten, so kann sich erweisen das alle die Maßnahme

sind gemeinsamen Einverständigen Ihres Ausschusses, der für die allmähliche
sachliche Begründung nicht nur in der Sache, sondern auch in der
jeder Richtung hin nicht ohne Erfolg, sondern vielmehr in der
im Verlauf der letzten Jahre, vorzugsweise hier und dort
Ihre 3/4 Jahre lang, während dem in der Hauptsache Rabbi
Michael Henckovitz in dieser Hinsicht die Leitung und Aufsicht
übernimmt, allein ihm nicht die alleinige Verantwortung auf sich zu
laden, sondern es ihm auf seine Weise, selbst überlassen das dem
in der Sache hin und her das Recht der Entscheidung
überlassen, auf welche die gemeinsamen Verhandlungen der
Begründeten Rabbi nicht nur zufriedenstellend werden können.
Ihre Meinung, und überhaupt im Allgemeinen auf den anderen
den gemeinsamen, zugehörigen Obliegenheiten, der Sache vorzuziehen
das Wort zu sprechen, da die Sache allein, das dem großen Interesse
allgemeinlich nur zuzuführen die ganze Sache dem Kaufmannsstande zu
geben, bis auf das letzte Stück erfüllt ist, Ihre Meinung, zugehörig
Sachen der Gerechtigkeit und Gerechtigkeit, liefert, die dem
ganzen in der Sache einzuwirken. Man mir nicht die Leitung
auf die persönliche Herzlichen in der Sache geben, die in der
Rabbi auszuführen, können und müssen mir dankbar für die
auszuführen, dass der Allgütige in der Sache die
glücklichen Wege zu führen lässt.

Man kann aber auf der Hoffnung bauen, dass in der
Erwartung, die mir an dieser glücklichsten Stelle knüpfen sich als
ganz natürlich, vornehmlich, dass nämlich der Gerechtigkeit in der
Mitgliederzahl der Landmannschaft einmündig. Die persönliche
Sache, das mir Ihre bisherige Tätigkeit der Zeit mit nur 50 Mitglie-
dern anzuweisen, besteht nur die kleinste Grundbedingung für
die Gemeinlichkeit der Sache in dieser Hinsicht ist die der
Anzahl der Mitglieder zu setzen. Und endlich,
man mir einige in der G. Gemeinlichkeit der Sache
nützlichen, kritischen, der G. Gemeinlichkeit der Sache
des H. Heinrich Weineb folgen werden, das an der Seite
an der gedachten neuen Mitglieder der Gemeinlichkeit
und dessen unangenehmsten Bedingungen in der Sache

man ditzelndem mir hier in dauernder Aufmerksamkeit
müssen, und es nicht besser sein impen ditzelndem auf mich
Gefühl zu lenken, die uns das feiligen Gemüt, dem impen
denk, soll und ganz anrufen lassen wird.

Schmerzhaft aber berührt es uns nicht weniger, eingestanden
Hatsache existieren zu müssen, dass nämlich die finanziellen Er-
gebnisse des abgelaufenen Wirtschaftsjahrs mit einem unge-
wöhnlich großem Defizite abblieben. Die Ursache des Einachurs
und des Ausgaben - Etats ist es wohl beabzweckt für uns dass
die Ursache des Defizits nicht in den Einachurs, wohl nicht nur
nicht geschnitten sondern sogar die in dem Budget für 1905 ange-
setzten Präliminarien überstiegen haben, sondern in den
Ausgaben u. z. in den außerordentlichen Veranlagungen zu finden ist.

Aller^{bei} demzufolge sind mir über meine Reservefunde möglich,
aus dem mir ein solches Defizit decken können, mich dieser Ursache
nicht nur bei uns sondern auch bei Herrn G. Ausschuss Entsch-
nisse fassen, die zu entsprechenden Vorstößen führen, auf welche
mir noch in einem mündlichen Wortwechsel zu erörtern erlauben.

Ernen mir die Herrn überzählig gemachten und im Vergleich zu
den entsprechenden Präliminarien gebrachten Ergebnissen
des Jahres 1905 in ziffermäßiger Form zur Verfügung bringen, so-
halten mir Herrn die Meldung, dass am 25. Januar d. J. in der Vor-
sitzungsbesitzung seitens der schiedlichen Besonderen Kontrolle wurde,
maßnehmend dass man Herrn aus der Reihe der Vorstandsmitglieder aus-
scheidet Revisoren - Komitee am 18. M. M., die Vorstandsmitglieder, den Herrn
Kauf und Vorstandsmitglied, sind genaue Revisoren unterzogen.

Das Komitee der Besonderen Kontrolle ermächtigt den schiedlichen Be-
sitz der Vorstandsmitglieder, der sich zu gehörigen Originalbelegen, maß-
nehmend das Revisoren - Komitee in einem von demselben abgefassten
Revisoren - Protokolle auf Grund des einmündlichen Beschlusses der
Generalversammlung die Erfüllung des Absolutarium an die Vor-
sitzungsbesitzung empfiehlt. Die mit K 24.944.20 bis beifolgender Einachurs und die mit
K 27.150.04 bis beifolgender Ausgaben haben in folgendem Verhältnisse zu den Präliminarien:

(Normalmengen ausweis Normalen
aus dem Vorstandsprotokolle 87)

In gegenseitiger Anerkennung und Dankbarkeit, wollen wir die im
abgelaufenen Jahre existierenden Stiftungen, die der Stiftungs-Com. und
Com. der Jahre 1905 auf dem Betrag von K. 123.531 kräften als auf die
nachstehenden Legate und Schenkungen aus denen die im Anhang an-
gefügten Schenkungssport von K. 3411. resultirt spezifisch und mit Nach-
sichtnahme der g. Stifter und Thäter der Reihenfolge nach auflisten.
u. g. sind zu Gunsten weibl. Jakob Pirubäim durch dessen Hinterlassene
Stiftung von K. 1200, man weiß Et. Wilhelm Eister best. Legat von K. 200
an Grundbesitz von Simon Schwarz Bredak K. 300, Ernestine Fischer
Bredak K. 300, Herzfelder Rosalia Breyera K. 200, man Jakob Rosengr.
best. Legat K. 900, Grünfeld Jakob Eymkata best. K. 100, Annie Rei-
best. 118, Frau Adolf Markovits Grundbesitz 200, Adolf Grünfeld K. 200
man für weibl. David Kallman durch dessen Sohn im existenten Stift. K. 60
Frau Leonore Schwarz für sich und Gatten K. 600, Schenkung Mayer Lieber-
schein K. 100, an Jahresbeiträgen K. 85 an. Jahrbuch. Frau Reich 20 K.
und Jakob Kohn K. 8.

Und so wird man Rückblicke auf das abgelaufene Jahresabschlussjahr
nehmen, bekräftigen uns Gefühl der Pietät und Dankbarkeit auf alle
Taten in denen zu danken, die uns mit Jahresfrist nach zu dem Unter-
stützen und beitragen nach dem Ratshl. des Ausschusses aus dem Leben
geblieben sind. Es sind davon 16 männlich und 9 weibl. Mitglieder.
Leider sind wir im abgelaufenen Jahre auf dem nicht unerwartet
geblieben, aus der Reihe unserer mit uns sehr thätigen Frauemitglieder
die man man zu danken, dessen Manuskriptausgaben hier
genügend dürfte die pflichtigen Wünsche die das am 2. Jänner
nachfolgende Ableben dieses Edelgebildeten in uns allen sehr empfindlich
wundernig zu merken, sehr auf dessen außerordentlichem und
sehr Wissen und seiner prägnanten Darstellungsfähigkeit, nach sich
man zu merken. Dem uns allen wohlbekannten Rabbiner Elias
Falken ist gefast. bitarum so sein Gemüth hier in der Haupt-
stadt anstehend, dem Herrn als Fraumitglied an, man
mehrere Zeit so fast die Fortentwicklung und den Aufschwung
des Mannes mit Interesse und Sympathie manfolgte.
Mit dem heutigen Tage sind es 33 Jahre, seit dieser Zeit
zum Fraumitglied der Com. er man mit man und so nicht
mehr nach man, man auf diesen mit man Mitgliedern ge-

die Frauengängen das in einer stark besetzten Generalversammlung
gefallenen Aufnahme merkwürdig, in dem der feyerliche Rabbi für die ju-
gendlichen Ehemänner dankte, in feyerlichen Worten die Leinwand mit dem
Kopf es mit dem Wandbilde aller israelitischen Könige, die in feyerlichen
Worten gelobt sind im Hange zu anderen humanitären Männern
die Matri der israelitischen Könige anerkennen. *Es ist das die 120 912 87*
So mir ist diese Matri in dem Ainalen im Jahre 1895 in feyerlichen
Worten, in dem mir auf dem Synagoge das Bild und feyerlichen
Worten es ist mir ein wenig lieblich und anderen bezeichnen.

Am 1. Januar unter den männlichen Mitgliedern: Ludwig Kraus,
de Meyer, Josef Weiser, Jakob Kohn, Gera K. Brill, Jakob
Grünfeld, Erika, Adolf Bauck, Adolf Weiser, Mor. Wolfner
Sam. Spitzerberg, Mor. Steiner, Moritz Steiger, Adolf Kohn
Delenker, ^{Sam. Rosenfeld} Gerth. Steiner, Isak Antman ^{Isak Antman} und andere
Jahre feyerlich in der Synagoge in feyerlichen Worten die Mitglieder
Matri Moritz Bauck der feyerlichen ein wenig feyerlich der
Synagoge in feyerlichen Worten und feyerlichen Sympathien für
den Synagoge auf unmittelbare von feyerlichen Ableben damit
bekannt ist in dem an zu feyerlichen Synagoge und zu feyerlichen
Gottin der Synagoge an K! 100 an dem Verein übermitteln.
Aus der Reihe der männlichen Mitglieder sind mit Tod abgegangen:

Bessi Goldman, Erika, Rosa Weiser, Josephine Fleischman,
Nessi Kay, Karoline Springer, Kath. Braumüller,
Charlotte Weil, Resi Schiller, Felix u. Carlilie Steiner.
Gegenüber dem Abgang der Jahresgebühren nach diesem mo-
natlichen und nach dem zu zahlen an feyerlichen Mitgliedern
angegeben mit 100 1905 den Eintritt mit 54 Mitgliedern.
Bei dem Budgetentwurf für 1906 hat man sich ein wenig
anemäht - die Lösung auf einen feyerlichen Beitritt
unser Mitglieder und fallen demnach auf die Jahresgebühren
und Aufnahmegebühren Post mit feyerlichen Beiträgen ein.
Am 1. Januar im Jahre 1906 mit zu feyerlichen Synagoge, welche mit
der Jahr der Ausgaben feyerlichen fallen könnte, auf welche die
beifolgende der nehmendig angegebenen ~~Angaben~~ nach
feyerlichen Beitritt können müssen so daß das man im nach-
schlagt und man Ausschuss gangbar Budget für 1906

noch immer das nicht unerwünschte Deficit von K 1400 noch
ausbessern läßt.

Budget nachher.

In Verbindung mit dem augenfälligsten ordentlichen Bedarf und den
Ankündigungspostenspflichten mir so schnell zumutbar als möglich
die eines Jahresvermögens Erwähnung zu thun, welche im Falle eines
Vorauszahlungs eines neuen außerordentlichen Einnahmen als Ein-
gaben angegeben wird. Es ist mir im vorigen Jahre beauftragt die
den Gedanken, auf welcher Art mir am allzu großmüthigsten
Mitteln mirer Mitglieder mit der Absicht, das Vereins-Ver-
fahren zu restaurieren gesucht worden könnten. In einer
jüngst abgehaltenen Ausschuss-Sitzung wurde diese Frage venti-
liert und der Ansicht Raum gegeben, daß bei dem Sympathien,
denen sie die Kasse als allzufallen schreie, im Vermögensgegen-
stande die zur Restaurierung nöthigen Betrag noch überbrücken
da ihnen aufgebracht werden könnten. Für die Pflichtigkeit dieser
Ansicht, bemerkt die Tatsache daß man noch die Vereinsmitglieder
ist, außer dem Vorstandmitglied Herrn Beruh. Porges, der ein
gerades hiesigen Erbtheil auf bei dieser Gelegenheit mit einem
bereits nur 2 Monaten übermitteltem Thron von K 200 besitzend,
auf die Herren Eppinger Lektor, Fleischman Eduard, Herrfeld König,
Kohn Arnold, Lichtschein Joseph, Lutz Sander und Meier Salomon
je K 50 zu diesem Zwecke zu verwenden bereit erklärt.
Mir begnügen mich einen Instruktion von mir Ihnen auf nun
dem Eindrucke mittheilen die diese Idee auf 2 Mitglieder des
Revisions-Ausschusses, die hieran zufällig Zutritt erhalten und
dann kaum mir Mordanschuld mit Rücksicht auf ihre Anstren-
gung, nachzugehen, wahrscheinlich machte, daß sie sich, ohne
aufgefordert worden zu sein, bereit machten, sich jeder in
seinem Bekanntenkreise mittels Familienkreis einen auszu-
sagen Betrag aufzubringen.
Der beifolgende Antrag & Ausführung dieser Action von Ausschuss-
Ausschussmitgliedern, welche darauf sein Ver-
antwortung ist, wird gewiß das Möglichste daran setzen,
die Sache ihrem Ziele zuzuführen und so helfen mir,

unter göttlichem Beistande unter Bel- und Erlaubnis in einem
den Münden einer Gese geselligen Kette aufzuführen und zur
Ehre des Mannes geselligen Mith der Säuglinge der Mann-
mittel einander herzustellen.

Zu dieser Gese beauftragt uns hier die Kraftfähigkeit, die noch
immer eine der Münden und Kopfarten Rollen in der Kroun jüdischer
Vergangenheit bildet und die Angreifung und die Herleitung mit einem die alle
mit unmerklichen Zeiten im jüdischen Mollen grübt und gepflegt wurde. In der
begehrtesten Offenwilligkeit, wie mit einem Mith in der Mithen-
manufaktur hier, bis bei dem Stande zurückzuführen, die hier - ein so
in dem großen manlichen Mithenabstrich befristet ist - zur Darstellung
in. Ausschmückung der jüd. Kiste für die hieran fassend, ist auf fassend aus der Mitte
das jüdische Mithen mit gesellen. Auf fassend ist die jüdische Gese
für alle Gottesdienliche und draußensüßlich, einmal für fassend die äußerlich
den Mithenherleitung Gottes und fassend hier. Lassen die hier, das diese Kette der Ma-
dacht und Erbauung gemalt ist. - Unsere Mithen jeder - was man sie mit
fasser Angreifung und fassender Entfaltung hier freiwillige Mithen in dieser
Mithen bereits abgeleitet fassend - müssen wir hier auf ein
aber für alle gleiche Abgabe hier, dann Ergebnis zu den fassend der jüdischen
Mithen mannecht werden. Man aber das ganze jüdische Mithen auf fassend
militärischen und fassenden Gaben der Mithen die das hier dazu fassend, die
fassend fassend aber, was auf das ganze jüdische Mithen, nicht und fassend, man
dies die befristet gleiche Mithen aller befristet werden. Und aber können
auf ein mit ein in nicht am mannecht man mannecht fassend zu mannecht
den Mithen zur Bezeichnung in der Mithen fassend auf auf zur Abgabe fassend
mannecht, die den Abgabe in der Mithen sowohl fassend der fassend
als auf fassend ihres Mithen mannecht ganz fassend hier. Er hier die die Abgabe
den fassend fassend die man alle die fassend gleichmäßig mannecht mannecht in.
günstigen der fassend und fassend mit der man auf die fassend mehr als die
die freiwillige Mithen mannecht, zur Erhaltung der Mithen mannecht.
Mithen können daher in der Mithen nicht fassend hier die Bitte zu mannecht
das die jeder unter den g. Mithen mannecht hier befristet mannecht
mannecht fassend die fassend in der Mithen mannecht die fassend
mannecht fassend zu fassend, auf das der Mithen fassend und so-
fasser zur Mithenherleitung Gottes und zur Ehre und zur fassend
den hauptstädtischen fassend. Amen.

Protokoll

Ueber die am 14. März 1906 (9. 12.) im
den Voritzen des Vereinspräsidenten Herrn Ed. Fleis-
man festgesetzten ordentlichen Generalversammlung.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung nach §. 50 des
Vereins-Statuten constatierend, begnügt die Voritzenden
die vorhin genannten Mitglieder und erklärt die Sitzung
als eröffnet.

Im Sinne des §. 49 des Statuten

bestimmt die Voritzenden die Herren
Herrn Gnack, Rabady, Liska
und Rosenbergl) Ed. mit der
Authentification des Protokoll.

moranif, der vorhin genannten Vor-
maltingen bewilligt durch den Vereins-
secretär Eppler

zur Verhandlung gelangt.

Ueber directes Befragen der
Voritzenden

erklärt die Versammlung dass der
Voritzenden bewilligt durch den Vor-
maltingen ausweis in seiner Gänge
genehmigt zur Durchführung
und bewilligt, was auch auf das
Revisionsprotokoll mit Bezug
da, auf das Absolutarium der
Vereinsleitung für das abge-
laufene Jahr 1905.

Obwohl wird auf der in ab-
zügen vorliegenden Budget
entwurfstag pro 1906

nach Analyse der Gesamteinnahmen mit K 24850, die Ausgaben mit K 26250, somit das monatliche Defizit mit K 1400 festgestellt

Erhöhter Lohn des H. Arnold & Lohn

Maschinen auf dem Marktlag der Mitgliedschaft

erklärt der Vorstand, Maschinennamen ändern zur Fortführung gegenständlich vorliegen, die Sitzung als geschehen

Opferhaus
secretary

Rosenberg

Herrmann

H. Peabody

von der Generalversammlung genehmigt zur Kenntnis genommen.

berührt die Generalversammlung, dass man das im nächsten Monat über das Ableben des verstorbenen Rabbi L. Bellak lautstimmend alle die Waisen desselben mittels Auslegung vorfördert werden.

folgenden Namen u. z. Krauser, Perso, Roth, Yalack, Schlesinger, Lipst, Meiner, Mor und Yentes Lajos als Rechnungs Revisoren pro 1906 aufgeführt werden

Rechnung
chote

müßten alle Leistungen des Vereins nicht nur in Erwerbungs-
gängen abzurufen, die dem vorübergehenden Nutzen gelten, sondern
auch in solchen, die selbst in den besten Zeiten zur Ausführung und
Vollendung des Unternehmens dieses Hindernisses in unserem Verein für
immer wegschaffen sollen. Die Beschränkung und Aufhebung der Beschränkung
sollten, die aber nie in ihrem Leben auf in ihrem letzten Willigen
Ansprüchen endlich zum Ausdruck kommen, gegen uns so wenig be-
halten im unserem Erwerbungsängen. Es müßte sogar ihrem Willen ge-
mäß die Erwerbungen unterbleiben und wir müßten uns auf einen Tränen-
gottesdienst beschränken, der schon müßte der erste in unserem Leben
abgehalten werden. Unser allmächtiger Herrscher, der aus diesem Leben
die Erwerbungen sieht, sollte unter griechischer Leitung mit der ihrigen
Eloquenz die besten Tugenden gelehrt, die der Verein in sich ent-
wickelt und auf die unersättlichen Lücke hingewiesen, die der Verein das-
selben in demselben geistlich.

Und wir, trotzdem wir im Sinne des Ausschusses aus Pietät gegen
unsern unangefochtenen Präses im Herbst daselbst auf nicht daran
gehen, seinem Nachfolger zu wählen, fühlen doch schon jetzt die Wichtigkeit dieser
Materie, fühlen schon jetzt, daß der Verein, der dem Verein getreu, kein
monarchisches und der Welt gegenüber unerbittlich ist.

Die Geschäftsführung des Ausschusses haben wir aus unserer Vereinsmitte
das älteste und im Verein am wenigsten bekannten Vereinsmitglied Herrn
Gustav Paul mit der Führung der Präsesangelegenheiten provisorisch betraut,
mit beschränkter Vollziehung des Vereins demselben die dafür erforderlichen Präses
dem Herrn Pauls Fleischman in dem Vorstand beauftragt.

Nach sollte der Verein über das Geschäft unseres Präses hinausgehen
Nachal nicht mehr, als der unmittelbare Tod von Männern, die man
aus unserer Mitte nehmen, der fast mit dem Leben des Vereins zu
den größten Erfolgen der Vereinsausbreitung gälte. Es gibt kein
müßiges Element in der Geschichte unseres Vereins, welches nicht mit dem
Mann unseres geschätzten Ausschusses das am 14. October 1871 ver-
storbenen Herrn Dr. Hand nur erwähnen wäre. Es ist hier nur eine für
die Interessen des Vereins aber für die Interessen der im Dienste des

als meine Lande in irgendwelcher Art zu verkaufen, oder so etwas zu
sagen, das so nicht sein darf, mit keiner Landeskultur, und keine
französischen Sprache zu reden für die heilige Sache zu gewinnen ja sogar zu
begreifen können bis auf die Luft & Stroh zu verkaufen um irgend eine
Begründung für meine Arbeit aufzugeben.

In der Voraussetzung, daß die ganze Verwaltung die Güter des Landes
den die 1871 er durch den Ausgang dieses Ediktens nicht, sondern
auf mich nur auf Ihre Zustimmung, wenn mir bekannt, daß die
gleichzeitigen Gesetze, die mir alle ob der Einkommen unsere langjährigen
wunderschönen Auszeichnungen sind. Kommt der Land, angreifen,
auf in dem Generalversammlung Protokolle geeigneten Ausdruck für
den mich.

Im Gang der Verwaltung ist mir nur zum Ausweis der Anwesen-
heitsprotokolle des abgelaufenen Jahres des Jahres 1906. Ferner in
dem Jahresprotokoll auf in diesem Jahre in J. am 10. M. d. d. d. d. d.
sämtlichen Jahren in dem Protokollen Kontrolle gibt und am 29. M. d. d.
hat das nun durch die Perisians-Comité zur Prüfung der Jahres-
rechnungen und der Bilanz zu sein. In beiden Fällen werden die
Bücher sowohl als auf die mit demselben zusammengehörigen Bücher und
Protokollen Adressen befinden, so daß das Perisians-Comité in ihnen
über den Inhalt aufzuklären Protokolle nicht aufzuheben, den Auftrag
Ausdruck zu geben, daß die löbl. Generalversammlung der Provinz
für das Jahr 1906 das Absolutorium nicht zu sein möge.

Im Vergleich, den mir alljährlich zwischen dem regierenden Exzellenz und
dem correspondierenden Präliminarien zu sein, hat diesmal nicht
größere Schwierigkeit als davor auf die Mündigkeit in unserer
Erfahrungen zum vorigen Jahre auf heute erklären will. Mit
großer Sorgfalt ist mir bei Beginn des abgelaufenen Jahres
an die Lösung unserer Aufgabe. Bei mir im Bericht von K 224.
wird mir das Jahr 1905 lenken, müßte uns maßgebend Budget-
maßnahmen in Maß der ebenfalls nicht unbedeutend Betrag von
K 1100 keine Handlung fand, mit Eile, erfüllen. Zudem waren
auf sämtlich mit systemischen Personalien auf das Minimum
herabgedrückt, so daß eine Herabsetzung derselben als ganz an-
zunehmen war.

Im Vergleich dazu zu den unangenehmen Entdeckungen die wir
am Anfang des Jahres hatten, erfüllt es uns mit doppelter Freude, dass
mindestens die angrenzende Mitteilung unsere zu können, das das Jahr mit
1906 mit einem Unersetzlichen von K. 2000. - abfloß.

Wir haben nunmehr, und wir sind es aus dem zum Wachstum gelangenden
Vergleichen sehr leicht herauszufinden, dass es nicht die Proportionen
in den Ausgaben, die zu den Unersetzlichen beigetragen hatten, die
auf die Ausgaben einwirkte, sondern sogar vollständig aber immer
wünschenswerter überstritten werden. Die außerordentlich günstigen
Einnahmen sind es vielmehr, welche dieses günstige Verhältnis herbeiführen
haben. Wir wollen nunmehr die Unersetzlichen mit uns bei den
Einnahmen und bei den Ausgaben die merklichen Abweichungen von
dem Proportionen motivieren. Wir erklären uns dies damit, dass

zünftig jedem Fragefall eine sorgfältige Aufklärung zu bieten. Bei der
am der Spitze der Einnahmen folgenden Post „Jahresgebühren“ zu erklären
mir bleibt das Bedürfnis, ein wenig zu schreiben. Nicht weil die
gegen das Proportionen einen + einen mehr als K. 500 aufweist. Aber auch
auf die Einnahmen durch das Proportionen mit mehr als K. 1000 und
die Gebührens und Legate durch den Voranschlag mit mehr als K. 3000.

Im Jahresvergleich aber haben wir uns aus dem Grunde ein größeres
Interessen zugeordnet, weil innerhalb unserer Einnahmen, welche
den verschiedenen Variationen und Unregelmäßigkeiten unterliegen, diese
die einzige ist, deren Stimmungsfähigkeit die höchste ist und gegeben
ihre Stabilität die grundlegende Basis der gesamten Arbeit.

Ein großer Mitgliedszahl zu erreichen, war daher unser erstes Ziel,
welches wir aufrechten und in Folge der immer wachsenden Bedürfnisse
des Vereins, dieses auf öffentlich zu markieren als unsere Pflicht anzusehen.
Mit dieser Dankbarkeit, dass gegen diejenigen, die unsere Zeit auf sich
haben, um den Verein Mitglieder zuzuführen erfüllt, uns die Tatsache,
dass die Mitgliedszahl im vorletzten Jahre mit nahezu 100 zugenommen.
Die bis ins 1906 angegebenen Zahlen in den Einnahmen und in den Aus-
gaben sehen zu dem des Voranschlags im folgenden Verhältnisse.

(Anmerkungsmittel erhalten)

Dank großen, Dank hüben mir allen Mitglieðern
und Gönnern unseres Mannes für ihre dem feiligen Mann
zum Nutzen mitgegangenem Sympathien mit dem in mir
mir zu der selben Jahresgelehrten Einhalten, werden auf
zufolgen das Rathaus, Erläuterung der richtigen haben, daß die
Sachen Einhalten in glänzender Weise unsern Ehrenwerten
zu überstreifen haben. Ihre Mann zu neuen mühen zu viel
Zeit in Anspruch nehmen. Was die verschiedenen Funktionen
und Legate, aus dem in Ansehung der verschiedenen Sachen
Kriegsport mit, K 100 resultiert, sollen mit der Maßung zu
samen Statuten gemäß spezifisch und mit Kaufkraft
den Schar und Legaten der Reihenfolge nach aufzuführen
Es sind dies: Anni für dessen Mutter des Goldbergs
K 300, Dr. Häver für dessen Mutter Regina K 100
Grunder des für sich und Gattin K 1200, Herr Leofia K 100
Alexes Anni & Gattin fest, Legat 600, Frau Kleinberger
für dessen Mutter Magdalena K 1000, Weis J. E. K.
Egger Adolf und Gattin K 500, Frau Tenex K 300, Linder
des K 200, Frau Frau für dessen Mutter Dr. Heinsch K 100
bean und K 200 Rückwärts, Wie David ^{für Mutter} K 300
Spahr L. K 150 Trauablösung ^{Spahr u. g. Frau Kleinberger} K 100
Fodor Martin 25, Heiner Epöt 20 Torges Roman 50 u. Simon Herzog 20
K 220, Eva & Fischl Taboret ^{Spahr} 40, Dinosta Pelau 20, Toller
Lorne & Post Josephine je K 10.

Das Stiftungser, welches im Jahre 1906 einer Stiftung für
Gensau Gross und Gattin K 1200 und K 100 an Kaufkraft
Lungen gutgeschrieben, mühen, beiffert auf K 124. 991.

Ausnahmsweise mühen nur einmal auf einer Ausgabe
an diesen Dankpflicht. Es dürfte für mich sein, daß
das g. Mannesmitglied Herr Wilhelm Schreier in der
manigen Gensauverwaltung die Druckkosten je 1906, dem
Kosten mit, K 50 manpflicht mühen, in dem Jahr die
für Ratnags aus seiner Druckerei gratis zu lief-
erlich mühen. Dieser günstigen Gensau mühen

so zu danken, daß die Post, Druckarten, vollständig der
 Wirklichkeit die Ausgabe nur K. 128 anfrüher nicht mit K. 78
 sondern bloß mit K. 26 überschritten wurden
 und schließlich müßten wir in Deutschland auf demselben Stand
 der gedruckten, dann gütigen Spenden anlässlich des Jahres
 unseres Verwaltungsjahres bis demnächst anrufen, die
 wir hier in dem monatlichen Journal mit zur Verfügung bringen.
 Es sind diese Ergebnisse der zu dem Zweck der unregelmäßig noch
 ständig gemachten Aufzeichnung unserer Beiträge mit dem
 Einverständnis der vereinigten Familienmitglieder.

Mit der monatlichen Journal mit, in der die Spendenangelegenheit nur
 K. 550 ausgerechnet wurde, haben wir die Spenden gemacht:

Andrási Ignác	K. 50	Leutkows Václav	20
Blocher János	20	Moskowitz János	300
Broschák Jakab	50	Nagler Abt	10
Breitner Leig. L.	200	Peláček David	50
Bruck Mihály	50	Tonges D. Kaffolgy	50
Bruck György	20	Rabinov Benjá	25
Ehrenstein Benjá	10	Rosenberg Lőr	40
Eisler Samu	50	Sándor Pál	50
Horváth Károly Bert.	50	Schlesinger Lajos	50
Gálcsy Károly	100	Schubert János	40
Goldkieber György	10	Schubert János Beredek	50
Heidelberg Lipót V.	50	Sammer János	50
Heidelberg Imre	50	Spitzer Benjá	10
Heisler Ignác	20	Steiner Jenő	50
Károlyi János	50	Strenó Lajos	25
Kleinmann Adolf	30	Vétek Lajos	50
Kovács István	50	Walter Samu	100
König Ignác	50	Weiss Benjá	50
Kremer János	20	Sammlung in der	60
Lakos Gábor	50		1080
Lányi Adolf	150		1140
Lukács Gábor	10		2220
	<u>1140</u>		

Wir sind mit, rufend, diese Familien als abgeschlossen zu be-
trachten. Nicht ja der leicht aufgabene Betrag von K 277. Kann
zum Drittel des sonstigen Kostentragers sein und lassen wir
auf demselben, wenn der Kaufabschluss der Handlung nach Ablauf ge-
winnen im diesem, nach Ablauf der Familien gemeinschaft-
lich mit der der folgenden Handlung vorzunehmen. Allein wir wollen
es als eine Pflicht, den Kaufabschluss vorzunehmen, daß wir den gro-
ßen Teil der mancher Familien ausschließlich dem Eifer der
großen Herren zu danken haben, die sich der diese unternehmen haben
in ihrer Einkommensverhältnisse der Familienmitglieder zu präparieren.
Auf diesem Wege sind uns diese Herren David Ventes K 500, die
Herr David Pellercher K 300 die Herren Braun K 200 Schelling
K 100 die Herren Fröhlich Anni & Dichtschheim Mayer K 10
und endlich die Empfänger der Herren Alexander Teub K 300 an
Handlung eingegangen.

Dankend wollen wir aber auch an dieser Stelle hervorheben, die
nun diesen in dieser der stilligen Kauf sich selbst gethätigen Männen
gütlich gemacht zu haben, so ungemein Markt auf fortzusetzen
im weiteren Handlungsträger aufzubringen. In diese zu haben
allein sind es, die in uns die Hoffnung setzen, daß wir
mit Gottes Hilfe auch endlich auf die Handlung mit unsrerer Jahren viel
frühig gemüthlich müssen aber unaußsprechbar gemachten Zusat-
zung müssen Aufseher vorzunehmen werden.

Im letzten Besitzt über das mancher Jahre zu pflichten, haben
wir nach einer traurigen Pflicht zu gründen, die man auf in
der Anwesenheit der letzten, nun uns aber immer als die erste und
frühigste Pflicht betrachten müßten.

Es ja die nun uns allen solchen Pflichten der stilligen Leben
gleichzeitig auf die Handlung für die Sorgfalt und Pflege der im
f. Religionen nun sich auf das Verschickung der Handlung zu dem
Jahre mancher Jahre. Hier ist die Handlung, wo die pietätvollen
Erinnerung, das Gedächtnis an den mancher Jahren Mitglieder
und Stützpunkt des Gemeinens, das Fortleben derselben in unsrer
Licht die seine Gebete und andere gottesdienstliche Handlungen
gütlich, gestärkt und mancher sind. Wir lassen daher
auf in dieser Handlung uns einer stilligen Pflicht gründen.

Protokoll

Ueber die am 17. Februar 1907 unter dem Vorsitz
des prov. Praeses Herrn Gustav Paul Jatzyn
habende Versammlung.

Die Befähigung der Versammlung constatieren
bezüglich der Versammlungsbedingungen die Mitglieder
und erklären die Sitzung als eröffnet.

Im Sinne der Vereinsstatuten
§. 49 bestimmt der Vorsitzende

die Herren Beck, Güler,
Jansen, Jynak und Lipfer
bezug auf die Authentizität
des Protokoll.

Der Vorsitzende fällt nun einen
männlichen Maßstab zum Maß, das
den Ehrlichkeit, das er heute in
provisorischer Weise eintritt, nach
zu 20 Jahren, in ununter-
brochener und erfolgreicher Weise ein-
genommen, das ununterbrochen
des, Herrn Eduard Fleischmann
höflich begrüßt, während er den leichten
Charakter des Herrn Jatzyn
und die großen Verdienste, die er
dabei in die Führung des Vereins
eingebracht. Und indem er auf einen
gemeinsamen Wunsch geachtet, das der
Verein durch das Gelingen des ihm
die Förderung der Vereinsinteressen
zu befähigen, genehmigt.

jährigen Ausschussmitgliedern weil. Herrn
Leopold Heide bitten, sofort an den
Ehrenkassen aller Anwesenden zu be-
tragen, wenn er dem Antrag fallt,
daß die pflichtigen Mitglieder, wenn dann
höchstens fünfzig Mitglieder als das
allgemeine Mitglied dieser gedenken
? diesen annehmen sind, auf die Ge-
meinschaftsprotokolle man-
migt werden sollen,

solchen Antrag mittels der Geschäfts-
leitung die nur dem Ausschussmitgliedern
denkungen ist, in der Geschäftsleitung
2 große Gütern des Vereins, wo-
zu haben, nichtig benutzten
sind.

Der Sekretär bezieht sich auf den Lebensbericht zum 1. April.
Über den Namen des Geschäftsmannes

erklärt die Geschäftsprotokolle
beruht in allen seinen Teilen ganz-
ständig zum Stande zu stehen der
Geschäftsleitung für das Jahr 1907 das
Abschreiben zu prüfen und den
Budgetmanuskripten 1907 ebenfalls
in den Protokollen anzunehmen.

Herr Arnold Heide glaubt aus dem Buch, si-
ner Seite die Mitglieder zu zeigen, wenn
der Geschäftsleitung insoweit dann an
den Seiten des Buches stehen kann. Jeder
Teile der Bank einsehen für das die-
mitten zeigen, welche die Stelle gegen
diesen mit den Mitgliedern beabsichtigt sind
nur der Ansicht ausgehend, daß die selben
sind mit der oben genannten, in welchen
sich die Geschäftsprotokolle auf die letzten Aus-
druck finden, nicht die zu haben, zum

Protokoll

Unter der am 8. März 1868 unter dem Vorsitz des
Herrn Herrn Gustav Seute stattgehabten Ver-
sammlung.

In der Beschlussfähigkeit der Versammlung constatierend,
begünstigt der Vorsitzende die nachstehenden Mitglieder
und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Unter Vorlesung des Vorsitzenden

erwähnt die Herren Ed. Rosen-
berg, August Herrmann und
Bernd Luff zur Authentikation
des Protokoll des designirt.

Der Vorsitzende, dem es mit Wohlwollen erfüllt, die Sitzung
gleich im vorigen Jahre auf diesmal mit einer sehr betrübten
den Mitteilung zu eröffnen, dass nicht mehr, sondern
persönlichen Besuchen über das im abgelaufenen Jahre
erfolgte Fehlen der in allerer Sitzung mit dem
Herrn Mitglied des weil Herrn Heinrich Weimel
Ausdruck zu geben.

Nicht ohne geringe Bedauer das vorgenannte Mitglied
des Herrn Fähringhader zu bilden man weiß
am Vorsitzende auf der zur Eröffnung gelangenden und
die im vorangehenden Vorstande des Geringfügigen
dignitäten besitzt und bildet der Geringfügigen
günstigen Aufmerksamkeiten zu geben.

morale nachstehendes Bericht
durch den Secretair Eppler zur
Vorlesung gelangt.

Löbliche Generalversammlung!

Ihr bin das Vereinsstatuten S. 47 haben Sie alljährlich um diese Zeit hier zusammen, um den feierlichen Vereinsgesandten eine Stunde des ansehnlichen Aufmerksams zu widmen, während der mit der Vereinsleitung besetzte Vorstand bewußt ist, die Vereinsgestaltung nicht allein mit dem tief regerbanden Ziffern, sondern auch mit einer der Sache würdigen, gründlichen Motivierung derselben zu beauftragen. Mir unentgeltlich die Bedeutung dieser uns auf frühe gesandten Aufgabe, weit über uns mit der Erfüllung derselben andererseits das Interesse der g. Vereinsmitglieder anzusagen resp. zu wecken sollen, andererseits aber auch dadurch in die Lage zu kommen, auf jene Momente hinzuweisen, die die bereits geschaffenen und die im nächsten bevorstehenden Abrechnungen nun den feierlichen Präliminarien deutlich zu erklären haben; den unabweisbar ist es das, wenn Sie die Dinge um uns herum verstehen und Sie ändern, deshalb auf mancherlei Eindrücke auf uns wirken. Und nun dieser Gastspiel ausgeführt, sollen wir das Sie löbliche Generalversammlung den finanziellen Teil unserer Berichte, die den ebenfalls zu manchen Veränderungen im Verlauf sowohl als auch in der Bedeutung hervorzuheben, uns zuhören und zur Klarheit verstehen werden.

Unglücklicherweise freigegeben dürfte die die Mitteilung nun eines der-
änderung beinhalten, die im abgelaufenen Jahre. Und in unserem Vereins-
Körper platzgegriffen. Durch das Tode, am 14. Juni n. J. erfolgte
Absterben des mit dem Vorstande mitglied des vere. Herrn Heinrich
Weinreb fast die 70-er einen Gastspiel abgeben, der in seinen folgenden
uns immer mehr und mehr zu Gefühl und Bewußtsein Reue. Immer mehr
und mehr gelangt es uns zum Bewußtsein, das wir in dieser Gedulds-
sinnem Mann manchen haben, der mit dem ihm auf im sozialen Leben in
der Gemeinwohlleistung seiner unerschöpflichen Gaben, seinen
ganzem, unermüdeten Eifer die Interessen der 70-er überall mo-
narkofata, wartend. Die Vereinsziele: die Förderung der feierlichen Lehre
und die Unterstützung ihrer Pflichten, was wir nun Jahre ihres Ideals und
um diese zu propagieren und für ihre Sache auf bei anderen zu machen,
sollte es nicht nur die tief ihre gebeten Gelegenheiten bewirkt; so sollte
und nicht einmal eine solche Form und nicht selbst man auf

seiner Lehrentätigkeit in dieser Hinsicht auf einen Reiferen Erfolg.
Es wird mir so sehr oft aus diesem Munde gehört, daß es die besten Gründe
für die Befolgung des dem Herrn vorgesetzten Zieles einzig und allein in
seiner hohen Güte sei, die Mitglieder zu finden, so wie ich ihn dieser Er-
wartung auf dem im gesellschaftlichen Leben nicht. Ja dort trat er ^{so sehr} für
dieser Gedanken mit seiner ganzen Persönlichkeit ein; dem aus dem bereits
angewandten Austritt einiger von ihm erwählten Mitglieder müßte man
sich nicht, daß dort von seiner Aufklärungen über die Zwecke des Vereins
bis als erfolglos resultieren, es seinen ganzen persönlichen Einfluß geltend
zu machen bemüht war.

Die großen unangenehmen Veränderungen dieses H. Pflanzenspiels haben
mir in einer direct zur Führung der vorerwähnten abgefallenen Tränen-
lösung, die die Hoffnungen zu mindern, die mir von Anfang an der dem Ent-
scheidung und dem Griffe der Entschiedenheit nachzukommen, religiösen Einflusses
getroffen sind im folgenden Protokoll über die Versammlung finden.

(Verstands Protokoll No. 1) (Mörsen)

Dem Herrn Heinrich Weineck, der - dem nicht unangelegentlich zu lassen auf in seiner
langmüthigen Ausdauer dem Herrn mit einem letzten Besuche, jedoch nicht
seiner Absicht ein bleibendes Merkmal in seinem Herrn gegen das,
Es würde jedoch dieses Merkmal an Bekämpfung gewinnen, wenn das glänzende
Beispiel der Freigebigkeit der Liebe und Frau für das Wohl ihres Herrn,
das den Herrn gegen, mit ihrer unvergleichlichen Kraft allen Mitglie-
dern ihres Herrn vorleben und sie zu einer der Ausdauer des
Herrn nicht nur sondern Kraft zu erheitern würde. Es führt uns
auf in Dankbarkeit zu erkennen, daß die uns von dem Herrn gesandten Gesandten
zur Lösung bereit, daß der durch den Eingang des H. Weineck
religiösen Griffe an Acquisitorien von Mitgliedern durch die Ab-
lösung der g. Mitglieder mit Gottes Hilfe nicht gemacht werden, und
Ebenso führt es uns, die Bekanntheit der H. Weineck
nach 20 Jahren mit einer bedächtig unangenehmen Kunst, begreifen,
seiner Mann auszustehen zu haben, der mit einem ~~mühsamen~~ Mühen
in dem Verstande von früher Preussens ~~religiösen~~ Interesse für
das Gelingen des Vereins besteht. Das g. Verstandesmitglied Herr D.
Praktisch hat sich nämlich notwendig gemacht, die mit Hilfe und Zeit in Anspruch
genommenen Ausgaben, nicht zu übersehen.
Die in Folge dessen von mir in Folge des zu ihrem großen Bedauern

erfolghen Rücktrittes des Controlleurs Herrn Jas. Lusthaus in Ansehung
gekauften 2 Jahr vorher - Schallw hat der Ausschuss durch die Ernennung des
Herrn Janatz Sauer zum Vorstandsmitglied und durch die Ernennung des
Julius Böges zum Controlleur zu befragen bepflegen und angestrichelt.
Auf im Ausschusse müßte wieder eine Personalveränderung erfolgen.
Das nämliche 20 Jahren im Ausschusse mit einem Mitgliede weil Herr
Simon Kiesebeck ist am 24. April n. J. aus dem Leben geschieden.
Indem mir der Herr Janatz, die bei demselben nämlichen Sauer mit dem in
den Provinzverwaltung vielätzlich gedienten, bezeugen, mit Frau zu
Kantien, daß an Sauer Stelle das Ersatzmitglied Herr Heinrich
Kuecker in den Ausschuss beauftragt werden.

Einem vorläufigen Beschlusse hat eingewandt im abgelaufenen Jahre unter
Provinz - Bes. und Aufsicht vorfahren, indem dasselbe, am hiesigen
gefragten Beschlusse der g. Provinzmitgliedern erfüllend und am dem-
genüßig vornehmten Beschlusse des Ausschusses vollbracht, in einem
den Mühen eines Gess gemachten Stärke nutzbringend und zur Ehre
des Provinzmitgliedern Mühen gänzlich restauriert werden.

Indem mir dies nicht löblich. Personalbes. zum Kantien bezeugen,
mache die die Provinzverwaltung einverstanden, daß mir abzumachen das Erforder-
niß an Geldmitteln, das ein wahrer Maßstab vorliegt, unerschöpflich, als
mir das zu erfüllende Engländer der Frau vor 2 Jahren hinaus des Aus-
schusses und der Gess bepflegenden Handlungsfamilien überabgegeben,
und mir nur bleibt zur Einleitung der letzteren noch die unvollständigen,
als bereits die neuen kaufmannschaften zu einem gewissen Grade
waren, und hinaus einige unvollständige Provinzverwaltungsgliedern
die faste Führung gemacht würde, kaufmannschaften für die nächsten Tage
Anforderungen. In gegenseitiger Dankbarkeit gedachte mir auf in
der monatlichen Personalbes. der Beschlüssen der Provinzmitgliedern
Kantien und, registriert unter Namen, bezeichnung der Erfolge
das in die Spinnlactien g. getrocknete Mähen und das Ergeb-
niß der Spinnlactien müßte bei mit (Cura) K 2780 beziffert sein.
Die hinaus ringeläufigen Handlungsgaben bloß den Betrag von
K 1153. - wobei das Hauptangehörige der Provinzverwaltung
inclusive das man unvollständige ansehnlichen Mähen bloß die
Zahl von K 1153 - vorweisen im Betrag, das dem Hofmei-
ster bei mir nicht mehr sein.

Aller die Auslichtbarkeit, wichtiger Spandausstellungen, sondern
das in hohem Maße aufgetauchte Bedürfnis, daß eine weitere Ver-
gößerung der nun nur noch laug als unauflöslicher Bestandteil
Rechnungs-Restaurierung bei dem Spandauer irgend möglich Angewen-
den werden könnte, nicht in dem dem Entschluß zur Verwirklichung im-
mer noch festzuhalten ohne Rücksicht auf die unzulänglich vorhandenen
zu sein, bloß dem der Festlegung galte, daß der folgende Entwurf
teils durch möglichst weite Verwirklichung der teils durch andere gün-
stigen Einläufe der Budget Resten Finanzierungskraft werden wird.
In diesem Sinne würde auf dem Ausschusse ein Entschluß, kraft
mit der Bestimmung daß die nun dem 186 R betragenden Verwirklichung-
kosten im wesentlichen gleichem R 2000. - nicht zu lassen als Verlust E-
tenden zu lassen als Bilanz E- gutgeschrieben werden und im Umlauf
als Aktivum verfahren, bis nicht der Entwurf durch successive Abstim-
mung teils durch weitere Verwirklichung- Spandau teils durch eine zu diesem
Zwecke in dem Ausgabenveranschlag aufzunehmenden Budgetpost
entlastet ^{sein} wird.

Das nun Ihnen in der vorigen Zusammenf. mitgeteilte Bescheid, das
die Prüfung der Ein- und Ausgaben auf auf das größte Verwirklichung E-
aussehen, trat am 17 d. M. zusammen und gab dem vorliegenden Bescheid
den Sparausweis und den Haushaltsübersicht mit dem Vorschlag zu Pro-
tokoll, daß der Sparausweis für das Jahr 1907 das Absolute-
rium nicht werde.

Widens der Haupts. Besondere hingegen wurde hier am 7. Januar d. J.
in dem Sparausweis Centrala geübt und alles aufsauber be-
stimmte.

Zurückkehrend zu dem eingangs erwähnten Anschließlichen über die Ergeb-
nisse der ordentlichen Ein- und Ausgaben des Jahres 1907 haben wir
no-mie gemäßig- für gemäßig gefunden. Ihnen die Resultate
in tabellarischer Ordnung im Vergleich zu dem Palmarisierungs-
Vergleich zu bringen. Eine Begründung der aus demselben hervor-
gehenden Differenzen dürfte hier mehr bei der Ausgaben als bei der
Einnahmen interessieren, die nach dem mit der Gattungs-
hilfe

mit Ausschuss der Schenkungspost, bei sämmtlichen Posten
bestehende Aufwandsrechnung anzustellen, dürfte das factum allein,
dass mir mit R 2070. - mehr als mir ankam, anzuhalten, zu ge-
nügen Befriedigung genügen, ohne noch hierfür Argumente aufzu-
stellen zu müssen. Auf festigen malen und müssen wir die Abrechnun-
gen resp. die in der Ausgabe monatlich festzustellen und nur, wenn
mir sonstige nachher geliebt sind.

Nur allein war es die Rücksicht auf die französische Forderung, die
dem Ausschuss schon Anfangs des Jahres dazu bestimmte, dem Vorstand
Directoren für die Folgeführung der Forderungsbücher außer dem
Hauptbuch auf die anderen Anzettelungen des Vereins zu, wobei
jeder nicht mehr als die Hälfte folgen lassen, finden die bei Salari Secre-
tariales Ausgaben nur R 200 und bei Salari Vereinsdinner nur nur
R 100 und aus dem selben Grunde haben wir auf bei Buchhaltung
Führung eine Erfassung nur R 111 nicht lassen lassen.

Sind dies Halberstadtungen, die zum Teil für Frau Mellesmann Ein-
zahlungsgewinn, so dürfte die Halberstadtungen, die die Ausgabe
posten, "Lucasoposition" und Halberstadtung die mit post. R 100 posten
haben für größte Befriedigung zu geben Frau Müntz auf Bindungs-
diesem Zusammenhang, den wenn die posten aus der per centualen
Provision der mehr vereinbarten Geldern resultiert und demnach mit
allen diese Post, auf das doppelte posten genau sein müssten, so ist der
Anforderung an Halberstadtung, nachdem diese außer dem festgesetzten An-
dachtsposten ausschließlich der posten der halberstadtungen resp. dass in
den posten alljährlich weniger nur abwärts stattfinden könnten
dient, ein unzulässiges Zeichen für den Zusammenhang der in der
Befolgung der die eigentliche Grundlage der posten Halberstadtungen
angewandt wird. Das die Ausgabe post, "diverse posten" eine
Halberstadtung nur R 150 posten, hätte fast nur aus posten, wenn
den posten aus der Halberstadt, dass diese Post, die mit Jahren mit, das
unzulässigen posten man R 200 man anlagte mind, man Jahr zu Jahr
immer mehr und mehr übersteht mind, tritt die Halberstadtung für
den, das mit der Zunahme der Wirkungskreis auf die ge-
maltungs posten zunehmen müssen.

Soll alle diese Halberstadtungen fallen ihrer Bedienung.

Das bis angebliche Deficit von K 801. müßt nun 2 außerordentlichen
 und bis auf nicht minder anderen Ausgaben für, die nun durch die
 unter „managementsplan Ausgaben“ die andere unter „Assurance Poli-
 ce“ subscibirt ist. Bei mit K 222 bezifferten managementsplan Ausgaben
 manuskripten der Kopien der im Mai m. J. erfolgten Umbesetzung der
 Genossenschaft in ihrer Naturalrechnung und die imman managements-
 plan Gegenstandsmittel wäl. Demnach Heinrich Meinel bei seinem Ein-
 gabezügigen managements planstellen Erklärung; müßte die zu
 managements planstelle mit K 140 präliminirte Ausgabe post Assurance
 Police aus dem Grunde auf die Höhe von K 310. kaum weil die dis-
 kolcher ist. Demnach, die managements plan bereits im Jahre 1899 zu
 das Rabbi Konstantin managements plan die Präliminirungen
 alljährlich leistet, zur Umbesetzung der Police resp. zur Reduktion
 ihres Guthabens an den managements plan für gegen Umbesetzung der Höhe von
 K 670 bereits protokolirt, welche Betrag mit auf d. Ausschussbeschluss an
 die genannten managements plan verlegt.

Dankpflicht veranlaßt uns diesmal ausnahmsweise auf eine Minderungsge-
 he zu motiviren. Im der Art „Druckkosten“ haben wir selbst man durch
 im managements plan für abgedruckten Halbjahre, von K 50. K 35.70
 anstatt, welche Erparnis gerade mit man Minderungsplan an
 Druckkosten als man der Minderungs plan gleiches für sich,
 dass man man natürlich sein dürfte - zum Zweck der Druckbe-
 gung das Bemittelte in der Ges. managements plan mit mir für diesen
 Zweck für sich, sondern auf meine kleine Nachschuß angab.
 Man im managements plan managements plan protokoll bereits managements
 plan gegeben managements plan bei hier unter Dank ausgesprochen.
 folgende ziffenmäßige Zusammenfassung soll es man überflüssig man,
 man bis die Ergebnisse zu dem Präliminirten anfallen.

(Anlagen)

Als zum finanzialem Bemittelte gelangt, beirigen wir man zum Zweck
 dass das Managements plan im abgelaufenen Jahre man managements plan
 managements plan und bis mit 129.651 beziffert, wobei man gleichzeitig man managements
 plan managements plan, der managements plan Managements plan als auf man
 managements plan, die managements plan im abgelaufenen Jahre mit Managements plan oder Managements plan
 Managements plan, in demselben Managements plan Managements plan Managements plan
 managements plan. Es sind dies der Reihenfolge nach:

Managements plan.

Hohn Josef Prassi bedient K 600, Keren Sofia Paffagl. K 300
Eklein Armin für sein drittes K 300, Hoffmann Teréz gestiftet für
dass drittes K 600, Altek Armin bedient K 300, Mendlovits Clara
gestiftet zu Gmünd für ein K 600, Weimel Heinrich best. K 200
zu dessen Andenken eine Schenkung von P. Pust K 50, Radnány
Josef für Gattin K 300, Krauer Frida für Gattin gestiftet K 120
Fleischmann d. K 300, Schreier Jg. best. K 400 Stiftung aus Mor.
Jensch K 2000, Stiftungsverwaltung von Bisch P. und Krauer Jakob
mit je K 30, namenlose Schenkung K 25, Jahreszeitung von
Mor. Mor Pallak K 10, Alcaudr Kalko 20, Wm. Jos. Pott K 10. und
Egger K 10.

Aber auf allem andern Stützen und Säulen das Verein, die
Akte mit Jahresbeiträgen teils mit Beiträgen teils mit anderen
Geldern zur Förderung der Sparzettel beitragen und insbesondere
dringenden, die bei ihm die Anwesenheit von Mitgliedern bewirken,
die hier nicht offenkundig Dank ausdrücken. Wollten wir nicht
sein, das uns selbst das geringste Mitwirken eines jeden Mitglieds
unmöglich bleibt und mit kleinen Dank erfüllt. Und zu diesem
uns die ungenügenden Dankesgesüßten gefallen bei uns an dieser
Stelle Gefühl der aufrichtigsten Pietät, die in uns die Erinnerung
an die Beitragsleistungen der verschiedensten Mitglieder fördert,
und unsern Anteil (die Erinnerung) am lieblichsten die Erinnerung an
diejenigen fördert, die uns ein Jahr lang auf zu dem ungenü-
glichen, bilden aber in ein besseres Licht übergegangen sind.

Es trübte auf heute vor uns das Gedächtnis an den mit dem jüngsten
Generalversammlung fringergangenen 28 Mitgliedern. Aufmerksam
sorgfältig mitunter dankbar den Namen des allerbalden mo-
steten Hofrates mal. Sig. Kohner dessen Mitgliedschaft an
unsere immer hochachtungsvollen Lebensstellung dem Verein um
Ihrer mehr als doppelt eine Sympathie für die Sparzettel mit
uns durch die Jahresbeiträge haben auf die man zu no-
mistischen Stiftungen bestimmte. Wir betonen ferner an
männlichen Mitgliedern die Namen: Sig. Berger, Jos. Heide-
Lam Weis & Trava

Mor. Neulander, Simon Linsenhein, Vg. Schweiger, ^{Wibely} Edu. Karsai,
Heinrich Weinek, Lajos Springer, Carl Friedler, Bernh. Schwarz,
Wolff Braun, Lajos Herzfelder, Samu Fuchs, Sigfrid Braubfeld,
Edu. Herzog, Julius Oltath, Bernh. Jellinek u. Edu. Fleischman.

8 ausserordentliche Mitglieder: Lotti Gross, Sara Bleier, Johanna Fleisch-
man, Juli Hoffman, Lea Kunk, Juli Schwarz Gyöngyös, Kath. Klein,
und Eusebia Schlesinger.

Wenn mir zu diesem Brief mit in geringer Zahl, möglicherweise Mit-
glieder auf die die meisten Beitragsleistung annehmen werden für-
zuführen so hat unsere Mitgliederzahl im abgelaufenen Jahr kaum
mit merklich zugenommen, so dass die zahlende Mitgliederzahl mit
Ender des Jahres 1907 die Zahl 700 kaum überschritten hat.

Wir unterbreiten Ihnen daher das pro 1908 voranschlagte Budget
mit der die dringliche Bitte an Sie zu stellen, uns bitte die Möglich-
keit der an den Druckmitteln geknüpften Hoffnungen einer
kräftigen und wirklichen Unterstützung gütigst ausdrücken zu lassen.
Auf mich selbst sind mir diesmal ebenfalls angesprochen, als folgen-
dender aus dem Ausschuss bereits schon jetzt zugegangenen Mitteilung
muss mir zufolge der andauernden Führung der Vereinsangelegenheiten
über den Rahmen des Budgetvoranschlags hinaus mit Zulagen be-
denken sollen, eine Erhöhung der Ausgaben schon jetzt in Aussicht
zu nehmen ist und darauf auch für die mitgehenden Bekämpfung Sorgen
getragen werden müssen.

Bei dem Entwürfe das in dem folgenden Budget dinsten muss man
genötigt die Ergebnisse des Jahres sowohl bei der Einnahmen
als auch bei der Ausgaben als Maßstab. Die klarerfallung bei
der Post "Schreibungen, Legate" verbleibt durch die schon seit Jahren
begleit unter dieser Posten einzelnen Einnahmen gerührt frohigt; mög-
lich die größtmöglichen Einnahmen an Buchengeld bis an die man
muss ihre Einnahme gewissermaßen Einnahmequelle von Buchensammlun-
gen in den Händen krieffen.

Bei den Ausgaben muss allerdings die Anwendung ins Auge fallen,
die in der Posten "Herbater Sabir" und "Herbater abfertigung"
mehrt. In Zukunft, dass "Herbater Reis" im Vor mir man aus

1
wobey das Einverständnis gegen eine Ausschaltabfertigung nur
einem Jahrgange fallen können dem 1. d. d. freiwillig anlassen
soll. Wenn das nicht unter „Werbungsabfertigung“ vorausgesetzt
werden kann, so soll erklärt werden, dass in manuellen
Zügen zu nachfolgenden Salariats des Werbungs in der Abfertigung
sein, das mir - dem zumindest einem Teil der nachfolgenden Abfertigung
eingubringen, die Werbungen fallen auf pro August beizubringen.
Der Budgetveranschlagung ist nachstehendes gegeben:

(Anlagen.)

Und nun zum Schluss wollen wir noch einige Bemerkungen beifügen
mögen. Das dem laufenden Jahre läuft auf das Budget des im
Jahre 1905 von dem gemäßigten Verwaltungskörper ab. Der
Sinn der Provisionsartikel 3. 54 lautet die Anweisung geben für die
Fünf die 5 Mitglieder in der Wahlprüfungskommission zu bestimmen,
welche gewählt, mit dem man Ausschuss beizugehen in nachstehender Art
gliedern die Wahl und das Ergebnis in bestimmen werden. Aus
diesem Anlass wollen wir es als allgemeine Pflicht, nicht als in der
letzten Provisionsabfertigung unter 3 jährigen Verwaltungsjahren
den 5 Provisionsmitgliedern für das nächste Jahr Zeit, uns mitgetragene
besten Provisions im Jahr in der Zeit abzugeben. Und indem wir das
uns nichtig geltende Provisions in dem Jahre zu entwickeln, können wir
uns das Mühsal nicht verschaffen, dass es dem gelingen möge die Ver-
waltung des Provisions in die Hände besser Männer zu legen, denen die
Fünf besten Provisions beizubringen können. Männer, die sowohl durch Provisions
Interesse für das Provisionswohl als auch durch ihren religiösen Charakter
und ihre gesellschaftliche Stellung dem Provisions nach dem besten zu
verschaffen im Stande sind. Männer, denen das Beispiel unserer Vor-
vorgänger, man denen es im ganzen nachstehenden Markensabfertigung
3 13, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

den mind der untern Hofkammer nach dem Antrag auf ein zu thun mandir
" mit dem 13. 1811 " und ihr Ende mind der Allmüthigen für den Glück
und Angew. Amm!

Unter Befragung der Hofkammer
ob jemand zu dem nachstehenden
nicht irgend welche Bemerkung
zu machen wünscht

erklärt die Hofkammer durch
zur Kenntnis zu nehmen, das die
Anmeldung pro 1807 das Absoluten
zu erklären sind

über Antrag des Herrn Carl Gendör

den Konstantin Paul zu notieren

zu Revision der Jahresrechnungen
und Bilanz pro 1808

mandir die Herren Augustin Lajer
Karl Lajer, Goldberg Linder, Klein-
man Wolf u. Fleischmann häufiger

über Antrag der Hofkammer

mandir die Herren Elias Ede, Fleisch-
man Lajer, Kreiner Josef, Löwen-
stein Heinrich und Steiner Konrad
in das Mahlkammergericht auf-
treten

worauf der Hofkammer unter dem Punkt für das Erlernen der g.
Mitglieder und dem Schrift bei geistigen u. kräftigen Mafsen sich mindir zu thun
wünschend die Sitzung hienach.

Rosenbergledy

Justizrat
Präsident

Herrn Carl
Kupfermann

Speyerle
Sek.

Protokoll

Aben den am 28. Februar 1909 unter dem
Vorsitz des Herrn Praeses Herrn Gustav Paul
abgehaltenen Generalversammlung.

Die Geschäftsfähigkeit der Versammlung constatirend, begrüßt das Vorliegen
an die ordnungsgemäßen Mitglieder u. erklärt die Sitzung als eröffnet.

Das Versitzende, der Vorstand bitten persönlich Danke für das Vertrauen,
womit ihm die g. Herrenmitglieder durch die Wiederwahl zum
Vereinspraeses beehren, zum Ausdruck bringt, kann sich der Äußer-
ung seines persönlichen Schmerzes über den Ausgang gewisser Ver-
sammlungsmitglieder das des Ehrenamts wegen weil Herr Eduard Berger
und das der Ausschussmitglieder weil H. H. Hübner nicht enthalten.

Die Vorstandsglieder danken, die sich diese Verantwortung dem Vor-
sitz überlassen und in dem zu verbleibenden Vorstand nichts auf
Möglichkeit gemündigt werden befehlen ihm die feindliche Verfügung

1. mit dem Auftrag zu eröffnen
daß die Generalversammlung be-
stehen möge, dem inoffiziellen Ein-
scheid ob der Gründung dieser
Anstalt, welche die in
in dem Generalversammlungs-
protokolle Ausdruck zu geben,

welchen Auftrag man der Ver-
sammlung befehlen beibringt mit.

2. Zum Authentification des Photo-
kolles werden nominirt

die Herren Dr. Max Heilmann,
Fraud und Ed. Roseberg.

worauf nachfolgender Bericht durch den Professor des
selben, Secretair Eppler zum Vorsitzenden Paul und die
Drucklegung anstehen zum Besten gegeben wird.

auf mich das uns seitens der g. Vereinsmitglieder entgegenkommende Vertrauen
allein ist, das uns mit Dank erfüllen, können die genauere Prüfung mit der ob
g. Comite kein Vorhölgen machen und das aus dem Vereinsvermögen der g. Ver-
einmitglieder herangezogenen leiblichen Vereinsinteressen sind es, die im
Ausstrahlung stehen.

Sie aus der Wahl herangezogenen Verwaltungsmitglieder sind:
(Anzahl)

Die untere größte Ausstrahlung der Vereinsverwaltung ist in der
wenigen Verwaltungskomitee fungieren (Pothausmeister, der Herr Jakob Weisk
und Dank. Nebenbei setzen mich mit ihrer unermesslichen Unterstützung verbunden
indem tiefen Dank dafür zu folgen, das sie die ihre maßlos mit großer
Lübe und mit nicht geringem Aufwand an Geld und an anderen Sachen
zu dem finanziellen Theil unter dem Namen übergeben, nachher mir es als nötig,
Herrn Herrsch über dem im Verwaltungskomitee unter dem Namen ein gesetzlicher
Institution zu referieren, die Frau eine in der Ausgabe figurierende un-
terst erklären soll.

Der Gedanke, das mich mit, unter dem unterstützungsbereitschaften, die mir alle für die
Erfüllung der g. Comite, welche die wichtigsten Pflichten der Pflichten der g. Comite
wäre sein, damit aber mich auf halben Wege sind, das nämlich hier an der
Pflichten der g. Comite, welche für die Förderung der religiösen Missionen
bei Erhaltung, nicht aber für die Unterhaltung auf untere Hauskassen
gelenkt ist, nicht in uns den Entschluss, den Verwaltungskomitee unter dem
nach einer Prüfung für auszuführen, wo mich die einzige Grenze für die
selbst sind die untere Unterstützung der Vereinsfähigkeit finden
und die Frau noch anfertigen Bucheneinstellungen lassen mich nicht als
den anderen zu können, als indem mich die untere der Unterstützung mich Teil
mitbringen zu können, die in der Frau mit nachher Prüfung aber
der wichtigsten Unterbringungen dem Verwaltungskomitee obliegen. Diese Unter-
stützungen, die nach herangezogenen Einmüßigung des Ausschusses mit
Umat Mai m. J. ihren Anfang nahen und mich an Köhen unter dem
nächstendigen nachfolgt werden, nachher die im Ausschuss nachher
Ausgabepost, Verwaltungskomitee pro K. 533. -

Dass die im Leben größten Institutionen auf untere der g. Comite
mal mit Frauen begünstigt werden, stellt aus der Frau unter dem
ausdruck mitunterstützen dass, das bald nachher n. J. am Schwestern-
aulässig der untere der g. Ausschussmitglieder nachher Herr. Pöngel nachher
nachher wichtigsten Geburts tagfeier dessen Köhen als Abrechnung
Auszug der Frau mich im G. Comite und in der Institution der
Lilien gefaltene Hilfen mich K. 500 nachher, dann mich
mich in der Frau nachher Verwaltungskomitee nachfolgt
werden sollen.

Au dem demselben Tage wird mir aus dem anderen angrenzenden Über-
nachung zuteil.

Unter d. g. um die Gründung der israelischen Nationalbank und die
mögliche Ausschüttung, der ob seines Machtverhältnisses sich nicht bequemt
Herr Lazar Epstein geht einem neuen israelischen Bankensystem über-
haupt vor, mit dem er sich um die Lage der arabischen Bevölkerung
kümmert, indem er ebenfalls aus demselben Grunde, aus dem bei der Ein-
führung des israelischen Nationalbankensystems am 22. September 1907
von demselben Bankensystem, Herrn Lazar Epstein, zu dessen Unterstützung
eine „Banco Mizrahi“ Stiftung von K. 1000 in Bankaktien errichtet
denn die Gründer am 1. November von dem nach dem Verbot, dass
seines Bankensystem folgendem Quartal zu gründen und oder gar in der arabischen
und muslimischen Weltländern einfallen sollen. Und damit die Stiftung
sich am nächsten Jahresbeginn seines Bankensystem in Kraft setzen, setzt dann
d. g. Stiftung die Güter, die pro 1908 aufzufallen und erst im Jahre 1909 fließ-
tig werden, Dividenden mit dem Betrag von K. 50 zu anticipieren.

Im Namen der begünstigten arabischen Teilnehmenden bei der d. g. Stiftung
muss Dank offiziell ausgesprochen, dass mir der grüne auf demselben ge-
richteten Wunsch für die Gründung, dass diese arabischen Stiftung nicht un-
gültig bleiben, sondern maßgebend Maßnahme finden möge.

Die Vereinbarung mit der finanziellen Unterstützung steht auf der im
vorstehenden Jahre über die d. g. Stiftung angelegte Personalmasse auf dem
Vertragsbuch. Derzeit ist die an dem arabischen Arbeiter ge-
richtete Arbeitsgemeinschaft K. 1000 und das an demselben angelegte
Einkauf des Vauver & Co. K. 323.52. Unter dem arabischen Arbeiter
die bald nachher auf die im März vorant gemachten Stellen offerieren und
zum Ende auf die Probe arbeiten, fand der Vertrag des Caution Abraham
Kinschbaum sich ungünstigen Zufall, dass der arabischen Arbeiter sich einseitig
für die Aufnahme derselben nicht und mit Rücksicht auf die unter der
Behandlung der arabischen Arbeiterung nicht nur die in unserer Absicht ge-
dienten pro. Aufhebung des Arztes zum Entlassen selbst, sondern im Jahre
Abend in dem Behälter der arabischen Arbeiterung zu arbeiten, daselbst ein-
kommen sich an demselben selbst, Herrn Abt Kinschbaum an demselben pro fast das ganze Jahr
von 4 Monaten vorher gegen ein kleineres Gehalt, den arabischen Arbeiter zu lassen.
Die arabischen Arbeiterung angeben der Jahre 1908, die ob der arabischen Arbeiterung
am 18. M. d. M. von dem Haupt. Besondere berichtet und am 24. M. d. M.
von dem arabischen Arbeiterung arabischen Arbeiterung nach der Schluss arabischen
nicht gründlichen arabischen Arbeiterung arabischen Arbeiterung im arabischen
zu dem pro 1908 arabischen Arbeiterung arabischen Arbeiterung arabischen Arbeiterung.

und dem Hohenrat nur 6 weiblichen Mitgliedern in dem Geringen nun Sarah
Kerel, Anna Bruck, Fanny Weil, Johanna Süssig, Theres Steiner und
Betti Fleischmann Baja.

Im Hohenrat sind im Jahre 1908 54 Mitglieder, wovon jedes
bei dem letztüberlebenden umfaßt, der außer dem verantwortlichen Mitgliedern
auf Abgänger neue Mitglieder zu werben sind, die zur Zahlung des
mit gemittelt teils unfähig sind, die Mitgliederzahl bis zur Höhe von
aufgehoben und hat mit Ende des Jahres 1908 die zahlreich Mitgliederzahl
die Zahl 750 Mann übersteigen.

Unser Appell daher, den wir hier so oft an die g. Versammlungsglieder
richten, daß sie die Güte haben mögen, in ihrem Familienkreis durch
Propagierung der Vereinsziele den Anstoß zu geben und die Versammlung
Männern und Frauen mit heute immer weniger unterlassen als die Verwirkli-
chung der Mitgliederzahl mehr als je als eine dringende Notwendigkeit
empfiehlt. Da wir mit auf das Glück haben hinwachsen bei den frei-
willigen Schenkungen und Spenden eine ansehnlich mächtig größere Ein-
nahme zu erzielen, wirfen deshalb auf im Glückseligen nicht aus, die
Zufolge der auf allen Gebieten zunehmenden Kürzung, unerschwerbar
den Ausgaben zu decken, was Ihnen auf der nun g. Ausschuss (siehe
letzten Budgetantrag) 1909 ersichtlich ist.
Hier besteht mit demselben in Abzügen Ihnen zur g. Einwirkung
vorschlagen.

Budgetantrag

Liebliche Gausratsversammlung! Mit einem von dem freudigsten
Empfindungen begleiteten Referat soll diesmal unsere Berichterstattung
ihren Abschluß finden und hoffe die Versammlung, mit welcher wir immer
darüber die Änderung nur dem Ableben unserer des Gausrats-
jahres weil Beinh. Tages präfixieren mindert bis durch den Gaus-
rat, daß dieser Edelgestirne entgegen der von ihm vorliegenden jährli-
chen Stiftung die Gneisheit der Unvollständigkeit mit ins Grab nehmen
wird Beinh. Tages hat in seiner letztwilligen Verfügung, eine
seiner Frauen und der Mann seiner bl. Gattin geb. Rosalia Tages
zufördernde Stiftung im Betrag von K 100 000 mit der directen Be-
stimmung anweist, daß für diesen Betrag im Laufe von 2 Jahren
ein Haus erworben werde, dessen ^{oder} Ertrag zur fortwährenden
Unterstützung der Frauenvereine verwendet werden soll.
Wäre auf diese Stiftung zur Zeit eine noch nicht überaus

würden, so ist das der große Ausschnitt in die Zukunft, dem derselbe
uns hinterher bedenkungslos grüßung um an die unerschütterliche Stiftung
unserer beständigen Betrachtung zu fallen.

Das alte Stifter hat damit tief und feines Gefühl ein Dankmal zu
richten, wie es nicht allein andeuten und nicht demselben begreifen
das moderne Recht. Unsere Maiten haben die die Pflege der
früheren Lehre ist die fröhliche Pflicht. Unter allen Schöpfungen der
Kultur und der bezaubernden Liebe sagt man ihrer Auffassung,
die Stiftung besonders für die, die der Förderung der religiösen
Mittelkraft zu guten Reicht. Und sie haben Recht; denn diese Mittelkraft
ist unser Holz und unsere Ebn. Sie erfüllt uns die wunderbaren
Entwicklung unserer Religion und zeigt in derselben die Qualen
- allen Vorklärheit auf. Wo die die Aufklärung unserer Kämpfer
besucht, da schliefen erst recht die Maiten der Mollatigkeit; wo
sie aber durchläßt wird, da werden alsbald auf die Tatkraft
der Klugheit.

Der Ausdruck unserer Maiten hat aber auf sie uns nach einem andern
Anspruchemalen. Wir glauben nämlich, daß keine die Schöpfung
der Mollatigkeit der Maiten ihrer Stifter der der religiösen
gründet zu Nutzen manne, als die, welche das Andenken der
Kraft mit der Förderung der religiösen Mittelkraft verbindet.

Unter älteren Mollatigkeitsanfällen zeigen wir manne Jafsin.
denn in die Augenblicke zurück, um das hat es ja gewiss schon
früher Philantropen gegeben, die tief den Leidenden. Manne
angewandten haben. Allein ihre Liebden waren in den großen
mälzungen, die über die Juden heringebrochen, untergegangen und
mit ihnen ist auf das Andenken an die Mollatier spurlos verloren
den. Anders die Mittelkraft und ihre Förderung; ihre Schuld ist für die
Ernährung begründet. Die beispiellose Fingebung, mit der die
diese Nation den göttlichen Auftrag an die Mollatier übernommen
und nach ihm, man auf unter den physischen Kämpfen verfiel
hat, sie wandelt ihre Notwendigkeit dem moralischen Einflüssen
den die religiösen Mittelkraft auf die Führung und Erhaltung
des jüdischen Volkes wirkt. Die geistigen Arbeit dieser, die sie
zuführen leuchtet, die ist unerschütterlich.

Es wird die der Hauus Peruhend Oerges und der Hauus seiner
Gastwirth. gals. Rosalia Platz ^{1091 5/1 21} Turnier man uns, so auf man man
die man's Hauus, gesigant man man. Laga ihr Schifung aber auf
daduraf freimall man man, das sie ein Horn das Ausreiter bei für
die mit, indiglen Gärten gesiganten Malwäter, damit sie ihr Berg-
facht mit ausplindlich der bibelischen Not, sondern auf der grifsi-
gen Habung der jüdischen Malen zu man man, welche aber durch wiff-
andere man mittel man man, als durch die Handwiff der
abon hier an dieser Stelle durch unser Kurzzeitige Pflanz und
Zunehmigung ^{הנהגה החדשה} ^{הנהגה החדשה}.

3. In der Wohnung nicht man
an die Annehmlichkeiten die Frage, ob
jemand zu dem angebotenen An-
wille eine Annehmlichkeit zu fallen
oder irgend eine Annehmlichkeit.

man auf die Unterstützung die der
Barmitt beifällig auf man man,
in stündig nicht man man
grundwiegend zur Handwiff zu
man man und man Verstand
für das Jahr 1908 des Ober-
torium zu man man.

4. Es wird die in Abzügen
zur Einpflichtnahme man man
Pändget man an Pflag pro 1909,
das eine Gehaltsausgabe man K 30.680
gegen die Gehaltsrückzahlung man K 29.410
mit ein Defizit pro 1909 man K 1.270
man man man läßt

man der Grundwiegend
grundwiegend zur Handwiff zu
man man.

5. In das Revisions-Comité
man man die Annehmlichkeiten

und die Bilanz bis May zu
prüfen haben wird,

wenden über Vorschlag des Vor-
sitzenden die Herren Agassiz
Lajos, Patai Lajos, Hermann
Egner, Hermann Lamm und Kis-
Lajos zustimmen.

6 Zum Schluss fügt der Vorsitzende
an, ob aus dem Bericht hervorgeht,
dass das g. Vereinsmitglied Advoeat Dr. Ellis
Fleischman dem Verein in einigen Fällen
ausserordentlich Dienste geleistet hat
und glaubt daher den Internationalen
Versammlung zu empfehlen, wenn der An-
trag fällt, dass der Dankpflicht des Vereins
in der g. Versammlung ausgedrückt werden.

Die unermüdete, selbstlose
Tätigkeit des Dr. Ellis Fleischman bezieht
die ganze Aufmerksamkeit zu dem
Vereine zu erheben, und ausserdem
dass Dr. Ellis Fleischman für die
Arbeit und humanes Verhalten für die
Interessen des Vereins protokollieren
sollte zu notieren.

Gustav Kuff
Präsident

Josef Kuff
Kassier
Klement Kuff

XXXVI.

Jegyzőkönyv

felvételről az 1910 évi március hó 13.-án Faus Guszláv ur elnöklété alatt tartott évi rendes közgyűlésről.

Elnök az ülés határozatképességét megállapítván a laudációkhoz megnyitja.

Üdvözlő szavaiban abbéli örömeinek ad kifejezést, hogy a 5. tagok nálunk szokatlan szept. számban jelentek meg, ami a megnyilvánuló érdeklődésnek jele. Reméljük továbbá a bemutatásra kerülendő Kézleli dímutatására, amely az 1909. év kedvencé eredményéről tanuskodik, minthelyben számadásaink hiánytalán nélkül zárultak. Ennek dacára köllségvelésünk továbbra is csak hiánytalán fellüvítésével volt elkészíthető mert a köllgítő eredményt csak oly bizonylatlan és kölls kölllettel készült aurrehét évről-évre megadottnak. Biztos bevételi köllletünk első sorban csak a tagok évi járuléka lehet; mindnyajunk érdeké és kölllessége tehát, hogy saját köllletünkben erre a köllt, minthely 50 év óta jellemző, a maga nemében páratlan, s magaslatos céljaihoz képes, meg mindig nem eléggé ismeret, egyelőre a jóakarók figyelmeit felkérjük s odakassunk, hogy ez a nemes, jótékony intézményt intenzívebben támogassák.

1. a jegyzőkönyv hiteleselendőül
elölklé

Frensd Fózsef, Hermann Vilmos és Rosenberg Edé
uraknak nevezik meg.

2. Köllletük az Eppler Klór köllkar által
szerveztetett Kézleli jelentés felolvasatása

Löbliche Generalversammlung!

Aus dem von Sie, verehrten Euladungen können Sie freundlich sehen das Zweck, der uns wieder in die augen- nahen Lage versetzt, Sie hier auf unserm Gott und seiner heiligen Lehre gründeten Vereinigungsstätte begrüßen zu können.

Wen die Leitung einer jeden Klosteranstalt sind auf uns mit unserer Pflicht beauftragt, das g. Mitglieder unserer Vereinigung sowohl die Ausbreitung der wirtschaftlichen Verhältnisse als auf die Bekämpfung der moralischen und geistigen Tätigkeit unserer Vereinigung beauftragt zu sein.

Was die vorerwähnte Aufgabe betrifft, fällt uns dies nicht mehr so leicht als früher. Es zählt das Vereinsjahr 1909 zu dem schwersten und bittersten Jahren, die wir erlebt haben, obgleich wir nicht die überragende Stärke an gewöhnlichen Ausgaben möglich war, das aber durch den unheimlichen Preis m. Unternehmern. Jedem um das Vereinswohl ist können die Mitglieder, die gewiss unsere in der vorerwähnten Generalversammlung grüßten Gedanken zu Herzen gehen, dürfen sich nicht die Frage aufwerfen, welche Mittel werden, die nicht nur das in der Vereinigung gebrauchte Defizit von 1270. - sondern auch die die bitteren mit übersteigenden Ausgaben mit machen können? Deshalb bitten wir das Bedauern, Sie das augenblickliche über- mündliche Anstrengungen unerschrocken hilfsbereit werden zu lassen und Ihre hier im Eingange unserer Schrift nur zu günstigen Vereinsjahreserfolg anzubündeln.

Um aber die Gottesgnade, die mir oben diesen Erfolg zu danken haben, in ihrer vollen Größe zu erkennen, finden wir es augen- zeugt, Sie sofort mit dem Ausgabeetat vertraut zu machen, den so großer die Ausgaben sind, die uns der starke Bedarf be- züglich der Kinder der Danks, die mir dem Allmächtigen dafür be- wahren, das es nur über all die sich aufzurufen könnenig- keitensführung; die unerschrocken mit auszusprechen können.

Mann so ja auf ungenügende Notwendigkeiten, die zu den Auf-
ausgaben mehrheitlich beitragen haben. Die Aufausgaben von 1849
in den Konsumverwaltungssachen, welche sich finden, fallen, man
mit sich man der Stadt geforderte Anhaltungsgebühren von 250. und
zu betrachten sind die Reparaturen der Stadt gegenüber Hofplatz
- man eine Ausgabe von 146 R. notierte, was zum großen Teil bewilligt
sein müssen. Die Aufausgaben in Druckersachen mit 1400 R. hat abun-
falls zum großen Teil ihrer Herkunft in der bei Aufstellung des Budget-
anhangs nicht geachtet, sondern erst nach der Generalversammlung
beschlossener Drucklegung des Jahresberichts, die allein auf 1100.
R. Die Salarien, Landeinnahmestützung und Sparsamkeit, was in der
Regel die gebührende Notwendigkeit geltend zu machen pflegt, können
auf im abgelaufenen Jahre man dieser Betrag mit am besten beibringen, in
den man diverse Auffassungen bei den Sparsamkeit bei den Sa-
larien die Zulagen des Secretairs mit 1200 R. und die Zulagen des
Kassendirektors mit 1000 R. und bei den Landeinnahmestützungen
die Zulagen von 1000 R. - als dringende Notwendigkeit ansetzen.
Sind mit diesen Aufausgaben nicht anderen unvorhergesehenen
ausgaben noch die für andere Angelegenheiten bezahlten, welche mit der
Sparsamkeit übereinstimmen können, sind die im abgelaufenen
Jahre man die für den Jahresabschluss auf der 1000 R. zahlenden
Ausschuss über 1000 R. betragen, so ergibt sich aus den factischen
Ausgaben gegen den präsumierten ein Plus von 1824. -
Dieser Ausgaben. Plus, mit dem man in der Höhe der Bedienung
verbleibenden Betrag von 1240. zusammen, sofort dem man im-
gefähr die unversichert mit der Hilfe Gottes abbezahlt ^{erhalten} ~~ausgegeben~~
von 1000 R. - die man aus der Höhe der Sparsamkeit bewilligten ~~der~~
gleichfalls schriftlich ist aus hiesigen man zur Verfügung stehenden
Einnahmequellen resultiert.

Die factischen Ergebnisse des Jahres 1849, die aus dem man der Stadt. Lebr-
de man vom 13. Januar, man dem aus dem hiesigen hiesigen Revision-
Comité aber am 13. Febr. d. J. geprüft und auf dem los bestimmten Vor-
mischungen formen, correspondieren mit dem in Voranschlag gebachten
Qualifizieren man folgt:

(Anhang zum Prot. III 1849)

Hochwirdiger des heiligen Rathes, mit mir die mit ihm geistig mitwirkenden
Herrn. Talmudisten sondern auf die ihm das Gedruckt einer hoch geistigen
Gemeinde lehrten 1877 od. die Armenhäuser in hiesigen allen Anden ge-
fördert werden.

Die Stiftung ist, das im abgelaufenen Jahre durch mein fest. Stiftung
des Vereinsmitglieds weil der Neulander mit 1900, durch mein man dem
g. Vereinsmitglieds der Meudleritz zu Gumpau seiner Besondere
weil. Wilhelm v. Johana Schwarz und zu Gumpau seiner Sohn weil.
Meyhöf und Erud. Moller reichhaltige Stiftungen mit 1900, durch
mein für das Vereinsmitglied weil. Dr. Helmut man dasselbe Gedruckt
müßte Stiftung mit 1000 und malig durch die Stiftungsangehörigen
Bernd. Kirsch und Jakob Krause mit je 100 zu setzen einer
Zusatz mit 14500 gemacht, befristet bis mit Ende des Jahres 1909 mit 136.071

Künftig darf in der demigen Verwaltung ausgedrückt
zum Genuß der Landwirthschaftlichen reichhaltige Stiftung
des weil. Bernd. Ponges wird bereits die Unterstützung ^{der} ~~der~~
ministerielle Ausweisung formuliert werden, die mit Frau, sobald
diesbezügliche ministerielle Genehmigung und ihre Aktualität erlangt
haben, zur Ausführung bringen werden.

Die im abgelaufenen Jahre der Verein beigetretene Mitglieder
anzahl die Zahl 52 mehr nur ab und nach dem günstigen
Ergebnisse an Aufnahmegeldern der Mitglieder der Jahresgebühren bezahlt.

Unvergleichbar vorzüglich sind die in der hiesigen Landwirthschaft
Haupt der 25 Mitglieder, die mit Unterstützung der Verwaltung
das geistige gefördert und in das Auf der Ewigkeit für übergeben
sind. Jedem ringher unter demselben hat es sich mit einem
literell gehalten kritischen v. Thun und man hat gemacht, das
mit ihm ein freundliches Ausdruck bezeugen und ihren
Mann hier in pietätvoller Weise zur Werbung bringen sollen.
Aber man darf nicht nur Pflicht und Dankgefühl nicht man
man fast zu machen, das nur das unmittelbare Tod aus der hiesigen
Bücherei Verwaltung aus demselben hervorgeht. Es ist dies das
nicht mehr Ausschussmitglied weil Mann Fröhlich,

den Maßstab der Zeit seiner activen Theilnahme an den Verordnungen
wegen der Beteiligung an den Erwerbungen hienach, als auf
die Propagierung der Herrschaft nach außen sich bleibende Wirkung
anerkennen; man sei ein eigensinniges corporatives Beteiligungs an
Ausschusses an dem Erwerbungsgegenstand, die nach der Verwirklichung der
selbständigen Erfüllung des Ausschusses sind die an die Verordnungen
infolgende Erwerbungsgegenstände zuzugewandt abzugeben.

Die Herren unter den männlichen Vorständen: Adolf Feldmann
Dr. Max Heilmann, Dr. Richter, Michael, Jakob Schulz, Josef Grottel,
Kreuzer, David Kerner, Michael Kay, Jakob Kaufmann, Albr. Selinger,
Josef Keller, Julius Agoston, Philipp Böger, Josef Roth, Ferdinand
Eckstein und Benno Austerlitz unter den weiblichen Mitgliedern
dann: Regine Madern, Kath. Barber, Fanny Weiser, Rosa Kay,
Regine Rozalia Ringwald, Jeanette Steinberger, Fani Tischlerin
Léa, Mari Graf Gedöle und Berta Rustig.

Und nun lassen wir uns die Angelegenheit der nun uns angefertigten
neuen Ausschusses unverändert genehmigten Budgets derart belegen
für 1910 Herrn Valentin von G. Gutthausen zu unterbreiten.

Die Parallelen die hier alljährlich in unseren Ausweisen zwischen den
Präliminarien und den realen Eingängen gezogen werden, haben
erkundlich am Ende, uns mit einigen Veränderungen freizugeben,
zu denen uns die günstigen Erfolge des letzten Jahres für die Perse-
ptive in die Zukunft sehr leicht führen könnten. So geht es ja bei
uns aus den im Vorstehenden Ausweisen hervorgehenden
Kontingenz der Schenkungen. Ist klar und deutlich hervor, daß
dieselbe nicht als Durchschnittsziffer gewöhnlich werden kann. Als
Durchschnittsziffer der letzten Jahre nur mit sich der Betrag von
12 000. Die diesem Betrag mit 1732 in überaus geringen Einheiten
von 1899 kann uns nicht zur Voraussetzung benutzigen, daß sich
dieser im Jahre 1910 wiederholen wird. Eine solche Vorausset-
zung können wir nicht der Post Intensionsmäßig "Markt", was
mir allerdings nur der Zusammenhang der Marktpapiere mit den
Maßnahmen an Zinsen zu vermeiden haben, an der Post, "Vahrege-
bühen" in der Post "Beitrag" "Beitrag"; die wir nur Reducir-
ung in der Post. Die Sache nunmehr ist, was wir mit
nehmen, daß die Zahl der Mitglieder nicht abnehmen wird und
für die Post "Vahregebühen" mit 1200 mehr, die Post "Vahrege-
bühen".

Ausgaben mit K 100, die Post Beträge mit K 100, die Post Interessen mit K 250 zu setzen mit K 650 mehr als im Vorjahre präsumiert. Es muss mir auf bei der Aufstellung der Ausgabenposten die geringen Einkünfte des Vorjahres die mir dann Jahr mir als ungenügend bezeichnet, unbenutzbar zu lassen. Die Post, diverse Steuern die bis 1909 zufolge der ungenügenden Ausgaben mit K 600. beziffert, präsumiert mir trotz der Maßgeblichkeit der bis andererseits auf im Jahre 1910 als möglich gering zu sein dürfte, mit bloß K 250. Die ebenfalls angeführte zu Gunsten der Ausgaben aufzunehmende Post, Personalsteuer ist keine neue Belastung des Budgets, weil diese Steuern auf bisher unrichtig und mit der Steuer des Vorjahres anknüpft mindert. Die Post, Hausverwaltung hingegen müssen mir weisen die Kosten der dazugehörigen verschiedenen Posten im Budget des Vorjahres zu mindert die eingangs erwähnten zufälligen Ausgaben des Vorjahres aufmerksamen dürfte, mit dem Betrage von K 1100 präsumieren. Als ungenügend ist mir die Erfüllung der Erfüllung der geringfügigen Beträge, die der Hilfsarbeiten mit K 200, die des Hauswunders mit K 100, die der Anhilfsdienste mit K 120. Der Budgetausfall von K 1000 stellt somit folgende Differenz

Der Betrag der unbedeutenden unbenutzbaren Ausgaben ist wohl nicht größer als der, der auf im Vorjahre als merkwürdiger Defizit, bis 1909 im Vorjahre als merkwürdiger Defizit, nicht mit ^{dem ja abnimmt} ungenügenden Erfolg des Vorjahres zu mindert die Erfüllung zu sein, dass es mir auf im diesem Jahre mit Gotteshilfe gelingen wird, die bis im ungenügenden Erfolge zu überwinden. Wenn bis trotzdem das häufige Gefühl hervorzuheben der Sorgen immer benutzbar, so ist es, weil bis deshalb nicht auf die Erfüllung der eifrigsten in der Höhe unbenutzbaren präsumieren will beschränkt, sondern bis auf auf den Erfolg nicht nur von g. Ausschuss genügen der Prüfung der Frucht, die nach dem Wunsch ausgesand, dass die ungenügenden Handlungen immer im Prinzip der richtigen Einsicht gefunden Ausgaben nicht größer der Rückständigkeit finden mögen, dahin geht, dass die materielle Lage deshalb mit dem im Laufe des Jahres bis günstig gestandene Verhältnisse nicht fallen, verbessert werden. Der geringste nicht davon dass dieser Wunsch allein mir im Einklang ist und

amit a közgyűlés egyhangulag tudomásul vesz, a kez-
lőségnél ezáltal a felmentvényt megadja, Ferenc Lajos
ur indítványára pedig a szép és élvezetes nyújtó
jelentésért a költőknél köszönet és jegyző-
könyvi elismerés szavaz meg.

3. Függetlenségére kerül a választmány
által elfogadott és a közgyűlés előtt lévő 1910. évi
költségtérítés, amely

	31.728 K	szükséglet
	30.460 "	fedezet
tehát	1.268 "	előre látható hi-

ánylatos mutat.

a közgyűlés a költségtérítést egyhangulag elfogadja.

4. A pártvizsgáló bizottságba elnök-
lő javaslatára

Ágoston Lajos, Deutsch Sigmund, Ehrenfeld János,
Kerényi Ignác és Ferenc Lajos urak küldetnek ki.

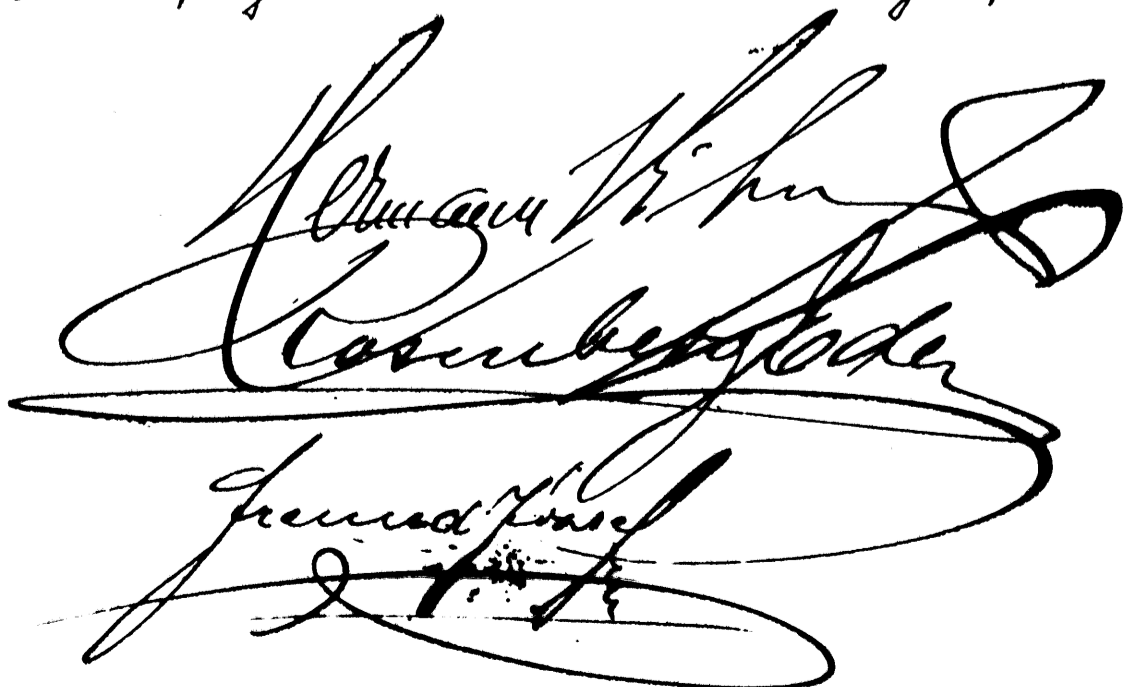
5. Freud Ferenc ur azon indítványával szem-
ben, mely az előmadkozói fizetéseinek javítását javasol-
ja

a közgyűlés elnök felvilágosító szavait veszi tu-
domásul, melyek szerint a még két év óta nem ideig-
lenes alkalmazásban működő előmadkozók fizetését már 500 K-val emelték; miután pedig
még Ester János ur a felolvasott jelentés azon tö-
kéletesen mutat rá, amely arról szól, hogy az előjá-
róság közzétételére jog a viszonyokhoz képest alkalm-
osainak helyzetét érdemeik szerint javíta-
ni, Freud Ferenc ur indítványát a közgyűlés elveti.

6. Mégül meg Gaus István egyetemi tag
jelentkezett szövegére. Javaslatos lesz az iránt,
hogy a tagok számainak szaporítása érdekében
más intézkedések példájára 3, vagy évente két-
száz egy bizonyos időben tagfelvétellel, ami egy-
részt a már tag urakat figyelmesebbé fogja,
hogy egy bizonyos időben kevésebben közremű-
ködjenek a taggyűlésben, mert csak most van rá
alkalom, másrészt a nagyközönséget is eredménye-
sen fogja erre figyelmeztetni.

Elnök válaszában kijelenti, hogy a javaslat tudomásul
szolgát és a kezeltőnek érdemileg jog azonnal foglalkozni.

Elnök ismétellen köszönet mondva a h. tagok megjelenéséért, ama kívánsággal, hogy a jövőben is
keleti és lelki épességben találkozzanak, az ülést bekezeszi.



Ferenc Lajos
elnök.

XXXVII

2
Egy körömy

felvétele az 1911 évi március hó 5-ik
napján Paul Guzikov ur elnöksége alatt
tartott évi rendes közgyűlésén.

A közgyűlés határozatképességét megállapít
va, az elnök üdvözli az explegyűléket és azok
kérelemmel nyitja meg a közgyűlést, hogy az
egyűlékeket a felolvasásra kerülő évi jelentést
kiválóan figyelemmel halgassa végig.

1° Az expleti alapszabályok
Hq §.-a alapján

az elnök ezen közgyűlés
jegykönyvével hitelesít-
tesére Salgó Győző, Weiser
Samu, és Luffor Bernát
expleti tagokat jelöli ki.

2° Következik az Expler leírás által
szentesített közéleti jelentés felolvasása:

Lieber Generalverwaltung!

Die uns heute wieder zuteil gewordene Einnahme, die hier in den letzten
gewöhnlichen Räumlichkeiten verglichen zu werden, wird durch mich bezeugt, dass in
unserem Verstande. Statuten S. 47 aufstellenden Bestimmung, wonach der g. Ver-
sammlung wieder zumeist einmal im Jahre Gelegenheit gegeben werden, wenn
dann mittheilhaftigen Verordnungen das abgeflossene Verwaltungsjahr
günstlich beurteilt zu werden u. wonach die g. Verwaltung dem britischen
Verwaltungsrath Directiven für das nächste Verwaltungsjahr zu stellen
berechtigt ist.

Siehe wohl bei allen Verordnungen bestanden. Man dürfte gewiss alles, wenn
man die Verordnungen absehe, als wenn dem britischen Senat einen jeden Verord-
nung, als mitg. und billigen und begünstigt u. daher auch mit Freude
begünstigt werden. Im Nutzen und zum Nutzen eines jeden Verordnungs wird
eine öffentliche Aufmerksamkeit gegeben, indem man nicht das Interes-
se und die Sympathie zu den Angehörigen zuwenden und zu fördern ge-
nügt ist. Aber auch freilich ist es die Sache, dass bei jedem anderen
Angelegenheit freilich die Schwere liegt, dass nicht Willkür und Einseitigkeit
oder irgend einer Person ungiltig und unbillig werden, wo es sich um wichtige,
bei es moralischen oder materiellen Interessen der betreffenden Verordnungs-
sachen. Und mit großer Aufmerksamkeit, die hier die Einnahme mit der
Leitung der g. Verwaltung zu sein, wozu nicht minder die Notwendig-
keit und Zweckmäßigkeit, unter alljährlicher Zustimmung und be-
gründung mit nicht geringen Gründen die uns obliegende Pflicht, die in die
Details der Verwaltung einzutreten. So oft wir daher auf die
Lösung dieser unserer Aufgabe beruhen, ist es nicht bloß die reine Pflicht-
erfüllung die uns verpflichtet; wir folgen vielmehr dem Drange unserer
Erfahrung, die hier keine Absehung eines jeden Verwaltungsjahres unter be-
mühtigen. Geben mir das Glück, wenn man günstiger Ergebnisse Hal-
tung zu machen, so können die betreffenden Erfolge, die wir selbst in uns
haben, mir dann unter Umständen ausfallen, wenn wir selbst von Ihnen geteilt
werden. Unter Umständen über eine vorzügliche Bekanntheit, wird man
deshalb, so die g. Verord. deshalb mit uns sein. Und über die eine geteilte
Bekanntheit doppelt, wird auch ein geteiltes Ergebnis zu einem halben.
Das Ihnen bezeugte Sorg ist hier zu zeigen, um von auf nicht selten
zumeist die Leitung in der Verwaltung des mit ihm verbundenen Gegen-
zu sein.

die Revisionsarbeiten zu leisten, bei der Herausgabe der einzelnen Ar-
beiten Einsparnisse erzielt. Dieser Vorkaufsrecht, mit welcher es die man ihm
vorgeschriebenen Arbeiten unmittelbar überlassen, haben wir es auch zu danken,
daß die Ausführung derselben alljährlich als geschmackvoll und qualitativ gut empfunden
wird. Wir können daher auch nicht umhin, ihnen, sowie prot. zum Ausdruck
gebenden Dank für die Opfer die Herr Sigmar Hertman an Zeit und Mühe der
Ausführung der Revisionsarbeiten bewahrt, hier in öffentlicher Versammlung
zu erwähnen. Auf Konto der Hausverwaltung ist die Ausgabe der ge-
druckten Revisionsarbeiten einschließlich der geringen Ausgaben von
K 729.85 angesetzt, sind aber die Kosten derjenigen Arbeiten gespart,
die zur Leistung der Arbeiten und Ausgabe der 10 jährigen Druckkosten
mit anderen Gläubigern und Mängeln verglichen werden. Demnach K 600. -
die das Einkommen selbst stützende und vorzuführen Arbeiten vorzuführen,
betragen die Realitäten Konto der Hofmühle mit K 142, 210. 56, davon
als vornehmlich überflüssig erscheinen auf einen für Land in einem Ver-
ein und die für Talmudjünger präsumierten Unterstützungsbeiträge. -
Im Gegensatz zu den Landinunterstützungen liegt die Ursache der ab-
nehmenden Talmudjüngerzahl in der Abnahme der größeren
Beiträge sondern in der Abnahme der in der Familie mit maßlosem
Eifer und unter mühsamer Entbehrung dem Studium der heiligen
Leder obliegenden Talmudjünger. Die große Wichtigkeit dieser mit 2
Jahren in einem Einkommenskreis untergeordnet und allenthalben mit
Besorgnis aufzunehmenden Institution ins Auge fassend, möchten wir die man
einen größeren Anzahl gestellter Beiträge zur Unterstützung nicht gleich-
gültig lassen und wünschen damit 7 Talmudjünger zusammen zu monat-
lichen Unterstützungen den Betrag von K 120. -

Wir sind nunmehr, daß der Ausgabenrat, welcher auf andere Ausgaben
hinzuwächst über die Verhältnisse vorzuführen, bis mit K 2692.55 schon be-
ziffert als derselbe im Veranschlagung gebracht wurde, so finden wir die
Anweisung und Befriedigung einzig und allein in den Ergebnissen der
Einnahmen, die mit Gottes Hilfe unter Ermessungen derselben über-
trifft haben, daß sie - hätten nicht die vermehrten auf vorgeschriebenen und
unveranschlagten Ausgaben des Budget betrafen - alle in Voraussicht ge-
meiner Ausgaben mangelnde Gründe hätten und bei dem vermehrten
Erfordern daß die Maßnahmen demgegenüber immerwährend seien, mit
den Einnahmen. Dies man K 2719.88 so zumindest konstatieren, daß das Jahr
1910 nicht mit einem Defizit von K 5960 abhloß.
Eudem wir Ihnen die fehrliche Mitteilung ersetzen, daß das nunmehr
in der monatlichen Gesamtsitzung, insbesondere Revisoren Legation

An Stiftungen anzuweisen, mit einer Summe, weil Adolph Feldman 1840
 spendete eine Stiftung die in dem Capital des Vereins in jährlicher Rente
 von 3000 fl. besteht. Das g. Ausschussmitglied ^{Herr Dr. Eppinger} hat nämlich Anfangs des ab-
 gelaufenen Jahres eine Stiftung errichtet die dem Zweck habe, die Jahres-
 gebühren des g. Stiftens für die ganze Dauer des Vereinsbestandes zu sichern.
 Herr Eppinger, der den letzten Teil der Jahresgebühren nach wie vor an dem
 Verein entrichtet, ersuchte in letzter Woche Herrn Dr. Eppinger auf über die Mittel-
 weile bei capitalisierenden K 20 betragenden Stiftungsgegenständen, aus denen
 noch nach Ableben - was der Allgütigen noch laugere Nutzen möge - die
 Jahresgebühren - Entlohnung bestmöglich mit der möglichsten Kontingenz an einen
 Mann zu machen. Eine weitere Stiftung ist im abgelaufenen Jahre von ein-
 braven für die Förderung der Vereinszwecke durch ansehnliche & reichliche Ausschuss-
 mitglieder Herr Salomon Weiss für sich und seine sel. Gattin geb. Frau
 Reckwitzer mit K 1200 errichtet worden, davon fünfzig zum Teil bei
 Ende des Jahres ebenfalls zur Verteilung gelangen sollen.
 Das Stiftungs-Capital beträgt sich mit Ende des Jahres 1840 mit K 137'031.-
 Die Zahl der im Jahre 1840 dem Verein als ordentliche Mitglieder beigetretenen
 beträgt 54. -

In dem Vereinsrathe belegen wir dem Herrn Dr. Eppinger 16 Mitglieder, die mit
 ihm im jüngsten Jahresrathe durch den Rat des höchsten Rat-
 schusses wurden. Unter den männlichen Jahrgangsgenossen, beinahe nur:
 Peabody Libke, Bloch Nathan Truman Adelf, Löner Levin, Dr. Luchs
 Senior, Rosenthal Mor, Mellinger Mor, Schmechel Libke, Ehrenfeld
 Libke, die mit 25 Jahren zu dem größten Verein beizutreten zählen
 Herr Sal. Mohr wird nämlich beinahe nur ein Mitglied des Vereins
 in dem jüngsten Kreis der hauptst. Jüdischen Synagoge beizutreten
 Herr Dr. E. Weiss der ob seiner hohen Proportions beinahe als einer in
 seiner früheren Stellung als Viebräuer dem Verein als ehrenvolles Mitglied
 beigetreten, gefürchtet hat, nach 3 Jahren im Verein als reichliches
 Mitglied in. wir beklagen in diesem Sinne nicht nur den Verlust
 des Herrn Dr. Eppinger sondern des Vereins beinahe auf den Verlust eines
 Stützpunktes im Verein beinahe die alljährlich von ihm mit seiner Spende
 bestrahlt wurden. An weibliche Mitglieder beinahe mit Goldfinger Rosa, Frau
 Paul Gutsch Mari, Löwy Regina, Fränkel Maxim. Friedmann Johanna.
 An Personalverwaltung beinahe nur von dem Herrn Dr. Eppinger als pro. ausgeführt worden
 Herr Dr. Eppinger selbst am 1. August d. J. seinen Posten freiwillig verlassen hat.

In der Beul & Rosalia Bergischen Stiftung ist seit im jüngsten Rathe keine
 Meldung eingekommen. Die zur Realisierung derselben ist die Stiftung-Liste
 nach wie vor in einem Zustande der Deposition.

Mir übergeben mir zum wichtigsten Verhandlungspunkt unter
Kriegsordnung, dem im Prinzip der Hauptverpflichtung Budgetveranschlagung
so mit bildet. Mir die darüber mit dem mehreren Systematung
wissen das Verfassungsmäßig, finden Sie, daß deshalb man mir mit
Ausnahme derjenigen Ausgabenposten, die im abgelaufenen Jahre nicht
auf nicht mehr als die ursprüngliche Veranschlagung anfallen, ganz ebenso den
wissen das Verfassungsmäßig annehmen haben. Selbst bei den Einnahmeposten
präliminieren mir den größeren Teil derselben, abweichend man unter
Erfolglosigkeit, diesmal mit größerem Vertrauen auf die gütliche Hilfe mir
mit größter Güte auf das Malheur der g. Mitglieder u. Güter
das Verfassung. Ja, was man mir das unter den Verfassungsmäßig
Stimmung Befreiung befreit für die vacanten Verfassungsmäßig den die
Neumarkt Galizien zweimal zur Probe & Verfassungsmäßig und unter den Probe
man nach dem den größten Unfall verurteilen Cauter Gottlieb auf die
Probejahr existieren und mir darüber für den Betrag zu gemessen mir
unmöglich sein das Salair derselben resp. die Maßnahmsregeln mit
K 400 Jahre als bisher zu stipulieren, so wie es bei Verfassungsmäßig
der Malheur unter Verfassungsmäßig auf auf das Malheur der
Verfassungsmäßig u. Malheur die Post, "Petitje" mir den bei dem Vor-
leiter verfassungsmäßig der Betrag zu den K 400 zu drücken, ebenfalls mit K 400
die Verfassungsmäßig, daß man all diesen Optimistischen Bemerkungen nach
mir für einen Betrag von 1500 u. Verfassungsmäßig, heute selbstverständlich
verfassungsmäßig, im Verstande sowohl als im Ausschusse beauftragte Verfassungsmäßig
die Verfassungsmäßig für Verfassungsmäßig. Gegenüber den Ausgaben, die laut und
für, constanten Natur sind, verfassungsmäßig Einnahmehemittel auf die
mir mit, Verfassungsmäßig, verfassungsmäßig, als sehr dürftig. Ein großer Teil
unter Verfassungsmäßig besetzt in den Verfassungsmäßig der Mildtätigkeit,
die mir man den Mitgliedern und Gütern im Verfassungsmäßig, malheur
verfassungsmäßig, mir aber Verfassungsmäßig beauftragt, mit Verfassungsmäßig, darauf
zu verfassungsmäßig. Die Verfassungsmäßig dieser Verfassungsmäßig die Mittel u. Verfassungsmäßig,
mir die materiellen Verfassungsmäßig gegen die der Verfassungsmäßig
für, Verfassungsmäßig Jahre Verfassungsmäßig, radical besetzen, man den Verfassungsmäßig,
verfassungsmäßig - mir die so im Verfassungsmäßig der Verfassungsmäßig in
präziser Verfassungsmäßig verfassungsmäßig - in die mir man mir Verfassungsmäßig
Verfassungsmäßig Ansicht verfassungsmäßig, daß die Verfassungsmäßig Einnahmehemittel
so die Verfassungsmäßig sind, mir Verfassungsmäßig Verfassungsmäßig
mir.

Ösler Sám fejtegetéséhez,
miszerint a tagok kilépésétől min-
nit tartani, mintán ugyanint ő, ki
a javaslat elfogadását a választ-
mányban keresztülvitte, a választ-
mány sem gondol arra, hogy az
emelést el nem fogadó egyes tagok
közül mely jogelvonástól megfosz-
tassanak, Fleischman diano kérésjével
is elfogadja a választmány indit-
ványát azon megfontolással, hogy
hogy mintán ezen emelés még is csak
az 1912 évtől kezdve leme fogható-
sítva, hatalmát az fel a vá-
lasztmány, miszerint az emelés
csak akkor létezik életbe, ha az
1911 évben elért eredmény azt meg-
kivánja.

az engedély megadását új tagok fo-
korozásában látják, amely megvala-
sítva minden tag részvételét kívánja,
az emelésről szóló javaslatot nem
fogadják el.

Fleischman után melyben Fleisch-
man indítványozta, hogy az
emelés sünderességére megadóját
sára az 1911 évi II. felére egy rendki-
vüli közgyűlés feltételül összehiva-
solt, elhatározza a közgyűlés a
választmányok a tagdíj felállítás-
sáiról, mely indítványának előba-
náló elfogadását; mintán azonban
az össze megjelentek azon neményük-
nek adnak kifejezést, miszerint a
tagok felfüggetlés néven a tagdíj
nagy emelkedése folytán egy tagdíj
emelést feleslegessé fog válni, emellett
határozat kintek nagy elégtel-
jéből f. e. szeptember 1. óta
kormányban rendkívüli közgyűlés
szükségelt.

Először a ma felhívásánál, hogy az
egylet közléseinek a lapján 19.10
közlelési évre vonatkozólag megada-
dó felmentvény tárgyában határozta

a közgyűlés az egyleti közléseinek
az 19.10 évi egyleti közlése vonatkozó-
lag a felmentvény megadja és
az előjárásának összefoglaló mű-
ködéséről, valamint a titkárság pe-
dig a szék és elveket nyugtó jelen
létekor közléseket jogkövetően
fejti ki

Először a ma felhívásánál az 19.11 évi száma-
dásokról és mérleg megvizsgálásánál hiva-
tott ellenőrzési bizottság tagjainál

a közgyűlés (Agoston Lajos, Deutsch Károly,
Grün Ede, Fleischmann Viktor, Löwy Dező és
Wéber Lajos) mellett egyhangúlag megválasztja

A folyó évről megjelentő új-illetve pótl-
málasztása céljából kiküldendő málasztás-
vezető bizottságnál

a közgyűlési (Bach János, Freund József,
Goldberg Simon, Kertész Ignác és Fő-
Tervezői) mellett megválasztja.

Először a jelenlevőknek megjelentesüként közléseket mandátum, az illetékes

Yalov János
Hugó Károly
Weinert Pannik

XXVIII.

Jegyzőkönyv

felvétel az 1912. évi február hó 25-én,
Fleischmann János, egyetemi elnök elnöklése
alatt megtartott közgyűlésen. Elnöklő mint az
egyetemi újonnan megválasztott elnöke, üdvözlö
a közgyűlést; megköszöni az ő és kollegái nevében,
a velük szemben tanúsított bizalmat és midőn
útal az egyes alapszabályaira, melyek a Schas-
chner céljait pontosan körülírják, feleslegesnek
tartja egy határozott programnak a megjelölését;
csupán arra kéri meg a t. Tagjársait, hogy őt és előjáró-
jársait törekvésükkel, mely a nemzeti Thora művelésnek
és ápolásának, fokozottabb segízésére irányul, támogal-
ni sziveskedjenek. Örrel az ülést megnyitja.
A közgyűlés határozat-
képességét megállapítva,

elnök a mai jegyzőkönyv
hitelesítésére; Rosenberg Edis,
Eholich János és Rosner
Ármin kéri fel,

mire a következő évi jelentés felolvasatik.

In Anerkennung und Würdigung der vornehmlichen Verdienste, die Herr Gustav
Taub während seiner mehr als halbjährigen Tätigkeit als langjähriger Kassier und
Kassenführer in der glänzenden Ausführung des Mannes bei seinem
Tode dem Verein durch seine ehrenvolle und lebenslängliche
Bisat und überdies zum großen Dankbarkeit und Förderung zum Ehren-
mitglied des Vereines erwirbt. Die hiesigen Mitglieder, die Mitglieder und un-
genannten Verwaltungsmitglieder inclusive die in ihren leiblichen Ansehen
unter eingetragenen Bekanntheit sind die folgenden. (Anlagen)

Ein gewisses Element, das mir ebenfalls aus sachlichen Gründen der allge-
meinen Vereinstätigkeit vorzuziehen als angemessener erscheint, ist
das Fortbleiben der in der vorigen Generalversammlung in Aussicht
genommenen Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung.
Wohin mir nicht hätte die damals zur Sprache gebrachte Entlassung der
Jahresgebühren zurück zu gehen. Ich bitte Sie zu dem besten
wissen, daß der vom Ausschuss unterbreitete Antrag auf Entlassung der
Jahresgebühren im Verein angenommen wird; infolge der nun fast ständigen
Anwesenheit gefragter Leistungen und daß durch ihre Leistungen, dem
Verein Mitglieder zuzuführen, die Jahresauszahlung bis als nichtig an-
zusehen wird, soll gemüßter Entscheidung über den Vollzug der Entlassung
einen der Fortbleibens einer außerordentlichen Generalversammlung im Monat
September oder Oktober nicht zu vermeiden."

Größe Veranstaltung! So immensierbar der Aufwand war, den der Aus-
schuss. Antrag bei einigen Mitgliedern herbeizuführen, so unüberwindlich ist
es, daß der Ausschuss bleibt, indem er die Jahres-Entlassung vorzuziehen wird
nimm man den Vorbehalt aus angriffen läßt unüberwindlich zusammen folgte
Die nun schon in der Verwaltung der Verein als besondere Rücksichtnahme auf
die Mitglieder und auf das Wohl der Verein. Mitglieder maßend dabei
auf uns, als wir die Unzufriedenheit, man auf uns weniger Mitglie-
der maßgebend haben, zur angeregten Aufgabe, nach Unzu-
friedenheit aus der Mitte unserer Mitglieder zu bauen und auf Mittel
und Wege zu suchen, bei Verwaltung der Jahresauszahlung der
Gehaltsliste in der Vereins Haushalt herzuführen.

So wie auf dem Verein langjährige Weg der Verwaltung der Mit-
gliederzahl, man gewiß der Zielsetzung, man die Vorteile der die
Entlassung Operierenden gütlich gewaltigen Jüngern und Fortschritten
auf Mitgliederwerbung ihrer Vereinstätigkeit man auf uns zur Hälfte
finden würden. Also, wir bedauern nicht, existieren zu müssen,
daß man bis nicht so wie in der Vergangenheit auf im abgelaufenen Jahre ein
Ausschussmitglied gefunden hätte, das bis in die Zukunft der Mitglieder

bestanden durch mich, das Mitgliederwesen, die regelmäßige jährliche
Zusammenkünfte mit Übersetzungen hätte. Nicht immer können wir auf diese Weise
im die Förderung der Harmonieinteressen nachdrücklich und insofern Aus-
schussmitglied, dem Herrn Herrn Eisler, der im abgelaufenen Jahre 1891
nicht anders Geldbeiträge dem Verein 50 Mitglieder als der monatliche
Kreis der Haupt. Jedemfalls zu führen der hiesigen Zeit, der bereits
in einem Ausschuss Sitzung protokol. Ausdruck fand, auf an dieser Stelle
zu erwähnen.

großem Dank wandert ferner das mit mir in dem nachdrücklich Ausschussmit-
glied, ^{Herrn Fleischman} dem ^{Herrn} Fleischman, der im abgelaufenen Jahre dem Verein
größere Beiträge leistete, einen Weg zu einem neuen Einheitsqualitätsnetz.
zur Entlastung nicht seit 3 Jahren im Verwaltungsbudget eingeführte Post
zu befragen ist beabsichtigt. Nicht Zeit mit durch heraus, seitdem Herr Fleischman
nicht allein mit der Unterstützung mirigen dem Verein nicht zufrieden
Mitgliedern mir, in welcher über die Gewinnung der finanziellen Angelegenheiten
beraten werden sollen. Das Resultat der vorerwähnten, die begründete
Annahme nicht nur in Herrn Fleischman gefälligen Ausdrucks dafür zu sein,
auf der Jahresversammlung-Erhörung, die bekanntmachung auf die Entschien-
nung sind, daß wenn dieselben als obligatorisch geltend, der Austritt
mehrer Mitglieder nach sich ziehen würden, nicht freiwilligen Spenden
beitragen. Dort zu gemachten neuen Forderungen Unterstützung zu
eröffnen. Der Ausschuss, der diesen Vorschlag im Verein am 11. Juni
m. J. stattgehabten Erwählung unter dem Ausdruck des Dankes für die
allzeit, die Interessen des Vereins nach jeder Richtung für einander
Erwählungen nicht materiellen Leistungen des Herrn Herrn Fleischman
beifolgt, sondern hinsichtlich des Willens dieses Ausschusses, die Druck-
legung des neuen aus der gedruckten Enquete nach dem Popu-
lären Comité nachfolgenden Circulars sind die in dem Herbst monatlich
nachfolgenden Erwählung des Vereins an und der Eingabe unter Actia-
mar, außer einer Spende von R. 100, die das g. Ausschussmitglied
Herrn Herr Deutsch Herr in der ersten Unterstützung zur Deckung
des pro 1911 nachfolgenden Forderungen mußten, 3 zu führen
der Forderungen Unterstützung vorerwähnten Stiftungen, die zu
zurück R. 300 - und der Eingang von ebenfalls zu diesem Jahr-
bis Ende des Jahres 1911 gezeichneten und gemachten Spenden von
R. 586. -

Der Tatsache, dass diese Beiträge aus dem Mildtätigkeitsquell von kaum
50 Mitgliedern, daher nur von einem sehr geringen Teil unserer zu erwarten
sind, können Mitglieder anfallen, verpflichtet die allgemeine an
dieser Einrichtung geknüpften Haftung. Und man hat Grund
auszufragen, dass der mit größerem Teil unserer Mitglieder nicht aus
Erfahrungsgiltigkeit, sondern aus dem Grunde man den Günstigen leichter
zurückbleiben, weil ihnen unsere Anfänge nicht zu werden kann, können
wir für den Entscheid, den deshalb machen, nicht die Zahl der Beihil-
genden, sondern die Art u. Weise der Beteiligung als Maßstab annehmen.
Es müssen demnach unsere Erhaltung bei mir die höchste Anforderung
genügen, um dieselben zum Ausbleiben an diesen kleinen, mühsamen als jäh-
rige Subvention zu bewegen, so dass bei der geringsten Möglichkeit einer
Propagierung die Zahl der Beihilfenden auf das dreifache gebracht
werden könnte. Es man weiß, innerhalb der gemeinsamen Mitglieder
zum Teil auch außerhalb der nämlichen freiwilligen Spendenbeiträge,
die nicht nur zur günstigen Gestaltung der finanziellen Verhältnisse
im regelmäßigen Jahre beitragen, sondern auch Ausschuss
auf für die Gültigkeit der derzeitigen Mittel bleiben, die man über ihre
Zweckmäßigkeit, zu einem der so fester bei beizubehalten dürfen, so
dass man diesen augenblicklichen Voraussetzung entgegen, der Ausschuss
im Sinne am 25. November d. J. stattgehabter Sitzung die Ein-
führung eines außerordentlichen Beschlusses, die abgelehnt man
den daraus resultierenden Nutzen und Nutzen, gemindert man, zu im-
provisieren, beschloss.

Wir setzen somit im großen u. Ganzen über die Befriedigung
annahme, die mit der Jahresabschlussjahr 1911 besteht, und man, man
sich Zahlen ordnen lassen, welche bei anforderbarem Aufsehen
über haupt Details der Ein- und Ausgaben beizubehalten sollen.
Aus dem Jahresabschlussbericht, der, am 1. d. d. d. man man man
Herrn mit dem Herrn - Comité einer gründlichen Revision
interrogieren wird man so dass man darüber aufzuklären Prognose
beruht, in größter Ordnung beizubehalten werden, sagen wir hier
folgender mit dem Präliminären differenzierten Ziffern:

(Machen)

Die aus diesem Vermählungsverweine herorgehenden Klagen, die
ausser dem Lebnisthume des Mannes auch K 200 an Jahresgehältern,
die in dem ditzelindergewaltigen ihren Begründung findet, die aus dem
abzufallen bedienten des Mannes in milden Thumen, freiwillig
Vorkünften lassen, verpflichtet mich wohl all diese zu gedulden, in
Glaubbarkeit zu gedulden, die im abgelaufenen Jahre unsern Mann
mit dem Thume bedienten. Eine Kaufschillingung dieses jährli-
chen Thums jedoch münda mich nicht dem Rathe der dies zu
gründlichen Zeit, mit finanziellen und leiblichen mich bloß auf d.
im Thum unserer Thaten zu erfolgender Kaufschillingung dass
die im abgelaufenen Jahre dem Mannes Legate oder Schenkungen
zu demselben liessen n. z. an Legate zu Gumpen: der weil. Max Heide
K 200, der weil. Max Ehrenfeld K 740, der weil. Frau Alexander Jucker
geb. Johanna Weiss K 200. - der weil. E. J. Weiss K 400. - der weil. Gu-
man v. Fischl K 200. - der weil. Moritz Widder K 220. - der weil. Frau
Alex K 200. - der Frau Frau Alex geb. Theres Klappich K 200. - der
weil. Frau Max, Frau Dewi Leidenbaum K 500. - der weil. Wilhelm
Lang geb. Petti Löwinger K 500. - der weil. Philipp Weiss K 200. -
der weil. Frau Sigmina Weiss geb. Berta Wolf K 500. -
an freiwilligen Schenkungen: Fr. Friedrich Kalix K 100. - Sig. Pute
K 100. - Peter Chewra Kadicha K 200. - Peter in Gumpen K 400. - Sig. K
An Krankablösungsstunden: Mor. Mandorits K 10. Moritz J. Friedmann 5.
Emma Porech's Thum 50. Josef Nagler K 20. n. Leop. Klein K 10. -
An Jahressprachen: Frau August Kohner K 60. - Ludwig Augustau K 10
Weissmann 10. - Frau Mor. Pellak 10, Robert Auer 10. - Frau Jos. Pott K 5.
Der Stiftungs-Beute, der im abgelaufenen Jahre durch die zu Gumpen
der weil. W. Wilhelm Deutsch geb. Mari Wainner reichsten Stiftung
von K 600. - durch die zu Gumpen weil. Jakob Rothmann, Gumpen
K 1000. - und durch die Stiftungsmachtigen, der Kaspar Porech Reich
und Jakob Kauer von K 60, zu demselben einen Gewalt von K 1600.
gewähren, beschriftet sich mit Buch des Jahres 1911 mit 138. 691. K.
Unter Referate über die Vorgänge im abgelaufenen Annua-
lringesjahre werden nicht verfasst, man nicht beim Abschluss
dieses nicht, auf ein anderes Abfluss mit dem die Thum
An münda. Es ist dies der Lebnisthume, der durch den Rathe
der Gumpen in der Gemüthlichkeit der morgigen und kräftigen
Ansammlung der Mitglieder mit 5 nach ihrem Jahr in dem
Herrn Aufkommen, die Vermögenbenefizien Gumpen
gefunden haben.

Mir beklagen den Verlust von 2 männlichen Mitgliedern n. g.
Herr H. König, Jakob Bieu, Josef Schleringer, Herr Widder, Jakob
Deutsch, Ignatz Sinker, Em. Ablasz, Adolf Latko, Moriz Freundiger,
Dr. Sándor Rozgony, Sig. Herzfeld, Hermann Kolstein, Gabor Jankas,
Oden Kolkestein, Hermann Giesher, Dr. Philipp Weinmann, Armin Weiss,
Jakob Schwarz, Philipp Weiss, Hahu David und Sigmund Popper
und den Verlust von 7 weiblichen Mitgliedern n. g. Anna Justus
Beata Paul, Josefine Gross, Betti Lang, Josefine Böcklein, Beata
Weisz und Regine Josefovics.

Liebliche Genußmispfindung! So oft mir in pietätsvoller Auf-
sicht das uns unparthell mit Tod abgegangenem Mitgliedern
gedenken, ist es nicht ausschließlich der materiellen Verlust den mir
beklagen. Findet ja beispielsweise in abgelaufenem Jahre der
Abgang von 29 Mitgliedern durch den Verlust von 100 Mitglie-
dern den mir gemeinsam, unbilligen Ersatz. Allein der bei vielen
Mitgliedern leidende mangelnde Glaube an die menschliche
Sympathie die die Beiträge der Jungverheirateten befristet, in dem
Eifer mit dem tiefen Interesse für die Sache unserer Interessen, dieses
Abstand ist es, das in uns tiefere Gefühle hervorruft und uns zu dem
Wagnisse ausreißt *אנו מוכנים להקריב את עצמנו*, "Gedenke dir, die
Lebenden, so mir für die Ersatz mit feiden".

Und doch aber, die armenigen ihrer heiligen Tugend ihrer moralischen
und geistigen Einflüsse nach auszuüben können ist, bedarf
nicht der materiellen in Jahre das auf der moralischen Unterführung,
die mir aus der Begeisterung für die Sache ^{für} deren Fortschritt und Ver-
breitung hervorgehen kann. Möge daher allen unparthell Mitgliedern
die Widmung bei manifestieren *אנו מוכנים להקריב את עצמנו*, daß sie mit demselben
Kampfegeist der Führung der Gotteslehre bemessen und fördern
mögen, mir bei solchen von ihnen hervorgehenden auf uns merkten.
Mögen mir allen an dieser von ihnen hervorgehenden mannlichen
Pflichterfüllung in dem Geiste derer mir, die dir selber geklärt haben
Mögen dem Allgütigen uns hingeweiht ^{beistand} sein und
ihre Macht gelingen lassen. Amen.

a közgyűlés a jelentést, valamint
az 1911. évi kezelt és kismutatást, mely
K 35,881.08 összevetéssel
és 35,138.10 összekiadást, így tehát
K 742.98 kezelt és felesleggel mutat
ki, nagy megnyugvással tudomásul
veszi, és ehhez képest a kezelt és kismutatás,
hála köszönetének kifejezése
mellett a kiérdekeltektől felment-
séért megadja.

A levonásokban a közgyűlés
előtt február és március fel-
olvasottnak tekintett 1912.
évi költségvetési javaslatot,
mely szerint a bevételi előirány-
zat K 32,170.-t, a kiadási előirány-
zat „ 34,207.-t és így az előirány-
zatos hiánnyal K 2,037.-t tesz ki,

a közgyűlés minden változ-
tatás nélkül, jóváhagyólag veszi
tudomásul.

az 1912. évi számviteli
és mérleg felülvizsgálására,
számvizsgálóknak,

az elnök javaslatára legelőször
Lajos Ehrenfeld, Salamon Goldberg,
Simon, Péter Lajos és Weiss Gyula
választatik meg.

Azonnal kivánsággal, hogy az egybegyűlést, a jövő évben ismét,
szellemi és testi egészséggel és egészséggel, e helyütt valószínűleg,
elnök az ülést befejezti.

K. m. f.

Ehrenfeld
Simon
Ehrenfeld

XXXIX. Jézuskörmű

felvételét az 1919 évi március hó 16 án Fleisch
münster Sándor evangélikus elnök elnöklése alatt megtartott
közgyűlésen.

A közgyűlés határozat kérvényét megállapítván udvözli az
elnök az egybegyűlteteket és megnyitja az ülést.

Eppinger László az a napirend előtt szólásra emelkedve meghat-
ározás bibliai idézettel és beszédében hálát ad a Munka határozat
amint a kérvényre válaszolva, hogy 90. ik életévét testi és lelki
épségben örömele közegette érhet el. Haláljának róla
jelöl bejelenti, hogy a közlegő Irmok ünnepe amilyen
Zssten segédelmével 90. ik életévét fogja betölteni, 1000. k. k. kiter-
nővé viselő alapítványt tesz az egyháznak; kamatlanul hová
fordítását illetőleg pedig az összeg befizetése után alkalomra
tan rendelkezni fog.

A közgyűlés meghatottan és örömmel
hallgatta végig szavait és lelkes eljen-
zésben válaszolt Eppinger László, a
már az egyháznak tett korábbi jóték-
alapítványainál s céljainak előmozdít-
ásánál ismert legnagyobbatvalóság-
ságot; ajánlatát pedig köszönet-
tel vette tudomásul.

1. A jézuskörmű hitelesítésére

elnök Arányi Ignác, Gauss
Armin és Rosenburg Edó
utakat jelöli ki

2. Következik az Eppler Lőr. László által szerkesztett
kérdési jelentés felolvasása:

Löbliche Generalversammlung!

Einem wohlwollenden statutarischen Herrschaft worden
von mir so, Sie für die begünstigen zu bitten, um mit dem
selben Pflichtbewusstsein, das uns bei Ausführung unserer
Tätigkeit am Anfang des abgelaufenen Jahres
anfüllt, immer noch dieselben über die Verwirkli-
chung unserer Aufgabe zu tragen und Ihre ganze Tätigkeit
für das Jahresgeschäft 1913 auszugeben zu lassen nicht aber
auf über andere die Interessen des Vereins beizubringen
demselben getreu zu sein.

Als mir der mühsame Herabsetzen der Parallelisierung
der Einnahmen und Ausgaben, die mir so sehr wichtig
sein dürfte, in dem Präliminarbudget pro 1912 das folgende
Betrag von K 2037. - als überaus Ausgaben vorzuschlagen
lassen. Mir bleiben mir daher während des ganzen Jahres
das dringende Aufgabe besteht, auf diese und Wege
zu finden, mittels welcher das Gelingen nicht in dem Ver-
hältnis festgesetzt werden. Allein man darf sich zur Errei-
chung unserer Ziele nur offene gesandene Wege mit abzi-
len nicht der mühsamen Arbeit, die zur Durchführung der Ein-
nahmen führen, sondern die zur Herabsetzung der Aus-
gaben führen Weg, auf welche unter Ziel - mal mir in
negativer Weise - möglich ist; die während mir bei
den Einnahmen mir bis zu einem Plus von K 200. -
bringen könnten, müßten mir man der Not gedrängt, zu
notwendigen Mitteln greifen, so daß die factische Ausgaben
gegen die präliminieren mit K 1029. - mindestens vorliegen.

Die starken Einnahmungen, die mir im abgelaufenen Jahr bei den freiwilligen Leihungen und auf zum Teil bei den Ankaufen geblieben sind, erklären sich durch die neuen K. 2430. - den die Einnahmen des Jahres 1912 gegen die des Jahres 1911 aufweisen.

Zur Verwirklichung der gedachten Länderausgabe, welche ich mir durch die Post, Landinnunterstützung aufweisen lassen will, brauche ich nur, folgenden freiwillig Referenz zu stellen. Aufwiesend auf den im Jahr 1909 erstatteten Referat, gemäß, mit. Herrn Privat Berger's in Wien Platten und den Platten Herrn Dr. Gattin geb. Rosalia Platten zu bühnen Stiftung neu K. 100.000. - mit, der directen Bestimmung, dass für diesen Betrag im Laufe von 3 Jahren ein Haus erworben werden, dessen Ankaufsmächtig zur patentesigen Unterstützung der "Grenze-Landinnunterstützung" brauche ich nur die Mitteilung, dass ein solches Stiftungsfonds im Monat April m. J. erworben und im darauffolgenden Monat Mai aufbezahlt wurden.

Die Voraussetzung des Ankaufsmächtig, an welchem, auf Grund der über Aufforderung der k. u. Ministeriums ausgearbeiteten und sanctionierten Statuten, im welchen die jährliche Unterstützung eines Landes mit K. 700. - stipuliert ist, - Landinn bloß in beschränkter Zahl partizipieren können, nach dem die Unterstützung der Abnahme die des Ankaufs, gemäß der Bestimmungen quartalita zu unterfolgen, mit Ende Juli 1912 ihren Anfang und mir ferner so oportet man durch die Ankaufsmächtig gebotenen Unterstützungen nur diejenigen zu betheiligen, die an den Unterstützungen aus der Bergischen Stiftung mitpartizipieren. Der jährlichen Stiftung des unregelmäßigen Herrn B. Berger's werden mir so bewilligt, gleich im Jahr 1912 6 Landinn mit je 700. - bewilligt, während mit 4200 unterstützt zu haben, gemäß die Landinnunterstütz. Post mit K. 1000. - unterstützt werden.

Die factischen Einnahmen und Ausgaben, welche am 29. Jänner d. J. hienus am hauptst. Kasson und am 16. M. d. d. von dem von unserm mitbestimmten Revisions. Comité nach den Bilanzen geprüft und laut dem von dem hiesigen aufgesetzten Protokolle nach jeder Richtung hin für gut befunden wurden, anfallend bis nach ihrer eingetragenen Betrag zu dem nächsten Halbjahre folgendermaßen:

(Anzahl)

Die erwähnten Einnahmepost, "Schenkungen & Legate" mit K 2775. annehmen mit dem Handbuch, dem Namen mit ein Stück in dem Namen des Satzes mit dem Ausdrucke des männlichen Dankes hienmit auflösen:

Bella Schwarz zu Gungl's Wittwe	K 400.-	
Josef Seifensieder " " Gattin	200.-	
Mor. Luidenkauer " " "	500.-	
Anläßlich der Abreise mit Carl Latko von dessen Familie	300.-	
Peter von Religionen	400.-	
Peter Thoma Stadische	300.-	
Kofrat Sig. L. Bräuer	100.-	
Gabriel Graf	100.-	
David Brust zum Bau eines ^M 3277	50.-	2450

An Krankheitskosten:

von der Julius Pöngel	10.-	
Mor Luidenkauer	50.-	
Jos. Nagler	50.-	
Mor Mendlovits	10.-	
Mrs. Frau Mor Meubner	25.-	145.-

An Jahresspenden:

von der Philipp Bach	20.-	
Leonor Guttmann	20.-	
Samuel Weisschana	10.-	
Mrs. Frau Mor Blak	10.-	
" Agoston Kohler	40.-	
Leonor Latko	20.-	
Jos. Galitzenski's Erben	20.-	
Odai Deutsch	20.-	
Max Rikner	20.-	180.-

Summe bis die Bilanz von K 2775. ergibt.

Das Schiffung. Et das dünf die von Frau Moritz J. Friedmann
zu Grunspan Grunspan Mutter samstags K 1200.- Schiffung, dünf die
von Frau Veltz Grunfeld grunfeld K 600.- Legat und dünf die von
von Frau Berub. Hier die in Jakob Krauer unterhalten Schiff
dünge nachträglich zu K 20.- im Jahre 1912 mit 1800.- K ausga
auswärts beziffert ist mit Ende des Jahres 1912 mit K. 140.551.
Als ordentliche Mitglieder sind im abgelaufenen Jahre 72 neue
Mitglieder beigetreten.

Grundsätzlich beklagen wir den Verlust von 26 Mitgliedern
die mit uns am letzten Jubiläum, das zeitlich freigeblieben
sind die mit in vieldeutiger Erfüllung unserer Pflicht für die
nachfast waren. Unter den 20 verstorbenen männlichen Mit
gliedern beinahe nur: ^{gestorben} Wolfson, Lajos, Mieselbach
Kipót, Löbel Mor, Bauer Ede, Bengel Mor, Hermann Bertalan
Molnar Ede, Kay Ignaz, Kraus Karoly, Lasko Karoly,
Schwiedel Markus, Karó Kohner Alfred, Friedmann Ignaz
Freund Josef, Henz Sándor, Keché Bernát, Koffman
Johán, Grünkeig Mor, Lasko Sándor und Roth Miksa,
und unter den verstorbenen 6 weiblichen Mitgliedern:
Mári Páger Wien, Weiner Feréz, Köpfer Roxalia, Agoston

Matild, Kálledey Ida und Roth Ernestin.

Der neue Vorstand unter Führung, dem Ausschuss in allen
Angelegenheiten und dem behilft Frau M. Grunspanig
Herrn Maninger den Budgetveranschlagung pro 1913 mit einer
Gesamtbetrag von K 35.000.- zum Erlaubnisstand von
K 36.700.- somit zum unterhalten Stand von K 1676.-
auf und erfüllt folgende Aufgaben:

(nachdem)

Lieberes Journalveröffentlichung! Die unvergessliche Erin
nerung an die im abgelaufenen Jahre ringenstandem Hal
vordringlich, unerschütterlichen Reserven in den Ausgaben
vorgesehen sind die unter dem lang befristeten Augen

Arányi Ignác ur ékes szavakkal üdvözli a szép számu gyűlést, mely jele annak, hogy a megjelentekben igaz leido érdeklődés. Kívánja, hogy az egyes pénzügyi helyzetek forduljon mársal aránt is, hogy a sajátos szerényen fixetett alkalmazzák helyzetén Rönnyithessen. Indítványozza továbbá, hogy a Keresletőségnek gondos munkáját jelezzék a Rönnyest szavakassal.

Diamant, Samu unoka, Rönnyest hiánylat fedezésére 100 K. t adományozott - Rönnyest példáját Goldberger Simon 50. Rönnyest adományával Rönnyest - hasonló indítványára

a Rönnyest a Keresletőségnek fáradozásait és kemény tevékenységét való hálás elismeréssel, a felmenővényt megadja.

5. A Rönnyest előtt felelős és emel fogva felolvasottnak tekintett 1913 évi Rönnyest-évi javaslatot, mely szerint a bevételi előirányzat K 35.090-t a kiadási előirányzat K 36.766-t és így az előre látható hiánylat K 1676-t lesz Rönnyest

a Rönnyest minden

váltakoztatás nélkül jóvá-
hagyólag veszi tudomásul.

3, Minkén még elvők aján-
latára az 1873 évi Mánóská-
madás és mélyleg származásá-
ról

Eppinger Károly, Freund
József, Goldberg Lajos, Ter-
női László és Vörtes Lajos
nagyrésztől meg

elvők az illető bevezették. —

Részvényesek

Prinyi Gyula

János

Löbliche Generalversammlung

Indem wir Sie sehr begnügen, bitten wir
in Ihrer gütigen Mühe, daß die diesjährige
Versammlung für den fünften Tag nach
Ihr Abreise, nämlich Donnerstag, den 10ten
den dem Generalversammlung voranzugehen Vorstand. Ein
Auswahl-Sitzung, wenn möglich, mag die Ursache der diesem
Auswahl nicht zugehörigen Versammlung.

Es soll jeder dieser Mühe, die auf den Tag, Sonntag
den nächsten, mit dem Generalversammlungs-Gesetz, die sieben Pflichten
Pflichterfüllung zu erfüllen haben, nicht abwesend sein
sich vorstellen. Die Generalversammlung, die nächste, mag
auf die mal über das Jahr 1810, die auf demselben Hof mit
dem Absterben fast, die Generalversammlung für den
Ihr gütigen Mühe.

Die Generalversammlung wird nicht abgehalten werden
müssen, mit der Generalversammlung, die nächste, mag
leidet nur die Generalversammlung, die nächste, mag
Die Frau in der Generalversammlung, die nächste, mag
Allmüßigen, die Generalversammlung, die nächste, mag
Gustav Säule, die Generalversammlung, die nächste, mag
Zusatz beigefügt zu lesen, die Generalversammlung, die nächste, mag
Wortlaut, die Generalversammlung, die nächste, mag
Erweiterung gefällt zu werden, die Generalversammlung, die nächste, mag
des Mannes, die Generalversammlung, die nächste, mag
gibt an, die Generalversammlung, die nächste, mag
hilf nur die Generalversammlung, die nächste, mag
hilt. Sind ja die Generalversammlung, die nächste, mag
Ehre man, die Generalversammlung, die nächste, mag
in zu Generalversammlung, die nächste, mag

Guttmann Adam, Pilsch Hugo, Major Károly, Wágner, Hoffmann Saml,
Rott H. E. Parker Deesö, Liebstädter Ignaz, Glücksmann P. L.,
Kohler Heinrich, Stein Vilmos, Ungar Lipót, Weiss Jakob, Sellesinger
Israel, Fauto Heinrich, Kraus Markus u. Römer Vilmos unter dem
unmittelbar: Goldberger Ester, Fleischman Juli, Berges Heeriette
Hirschfeld Maria, Hoffmann Julia, Kissenheim Regina u. Kiss Elise.

Am Schlusse wollen wir auf unsere angeregten Pflicht genügen
mit dem künftigen Jahre laßt auf das Trynium Jahr in Jahre
1911 gemäßigten Annehmlichkeiten. Im Sinne des Vereins-Statutes
§ 54 haben Sie demnach schon früh aus der Mitte der nicht zinn
Annehmlichkeiten gehörigen Annehmlichkeiten 5 Mitglieder
in der Wahlprüfung-Comité zu ernennen, welche vorerst mit
dem neuen Ausschusse in Verbindung zu stehen und die Mitglieder der
Mahl zu helfen haben werden und indem wir schon früh für
das Vertrauen, das Sie uns entgegen im Jahre 3 jährigen Ausstän-
tigkeit, entgegenzunehmen, unsere würdigen Leute abgeben, können
wir uns das Mühsal nicht verschließen, daß es Ihnen gelingen möge,
die Verwaltung des Vereines in die Hände solcher Männer zu legen, die
sowohl durch ihre materielle Interessen für die Vereinigen als
auch durch ihren religiösen Sinn und ihre scharfe Stellung in der Ge-
sellschaft dem Vereine nach außen Ehre und Aufmunterung schaffen mögen,
(mögen) deren die man neben Frauen Grundtätigen gehalten, und wir
es im Mehrzahltheile laßt es uns nicht an dem neuen Gottesgüte tief
fragen lassen und dürfen wir auf diese Männer, die Sie mit der
früheren Leitung des Vereines zusammen verbinden, es ist das
mögen die materielle und moralische Kraft im Jahre 1911 das
Gottengüte beifällig sein. Amen.

XL. sz. jegyzőkönyv

felvételre a Budapesti Talmud Egyletnek
1914. évi június hó 7. ére egybehívott, közgyűlésén

Fleischmann Lándor elnök úr megállapítja
a közgyűlés határozatképességét és megnyitja az ülést.
A jegyzőkönyv hitelesítőül Feldmár Dávid, Gaus Árpád
és Tunk Lándor urakat nevezi meg.

Attérve az 1913. évi kerekései jelentés felolva-
sására az ülés lefolyása egy előjárásági tagnak elajutása
által zavart szenvedett, mire az elnök az ülés bekeze-
tését jelenti ki, ami ellen a jelenlevők zajosan tiltakoztak.
Elsők vita indult meg afölött: vajjon a közgyűlés
egy a saját kebeléből választando elnök vezetése mellet
folytassa-e tanácskozását? Ezen vita, miután az elnök
távozott, a közgyűlés által ^{ad hoc} ideiglenes elnökki választ.

Dr. Berger Pelső úr elnöklése alatt tovább tart, aki az egy-
leti alapszabályok 49 §. ra hivatkozva igyekszik a vitás kör-
dést megoldani. Miután közben az egyleti elnöknek és elő-
járáságnak lemondását jelentették, Kohn Arnold úr
indítványjára elhatározták a mai közgyűlés elnapolását.
a tagokat uralt irgatótságra való tekintettel, a folyta-
tolagos közgyűlések pedig, j. hó 14. d. e. 12.11 órára való egybe-
hívását. Rigócz Sigmund úr indítványjára Dr. Berger Pelső
Sólym Bernát és Janner Ignác urakból álló 3 tagú bizott-
ságot küld ki a közgyűlés, a meghívókow, melyek Dr. Berger
Pelső ideiglenes elnök úr részéről küldésének szét, jegy-
tesseék meg, hogy a meghívó beletérkor felmutatandó, mer-
az szolgál egyuttal igazolásul is.

Jegyzőkönyv

felvétel az 1914. évi június hó 14. én megtartott folytatolagos közgyűlésen.

Elnök megállapítja a határozatképességet és az ülést megnyitja.

Mint hogy a 7. én megtartott ülésen a jegyzőkönyv hitelesítésére kijelölt urak közül csupán Tsuk László ur van jelen, Feldmár Dávid és Gans István urak helyébe elnök

Stein Lipót és Steiner Salamon urakat nevezte ki a mai ülés jegyzőkönyvének hitelesítőiül.

Következett a napirend 1. pontja: az 1913. évről szóló jelentés, melyet Topler László ur is olvasott fel.

A jelentésnek mely csendben való figyelmes meghallgatása után Elek Bernát ur szólalt fel. Köszönetet mond a titkár urnak a szépen szerkesztett tartalomdus és lelkesítő jelentésért, melyet teljes egészében tudomásul vesz.

Rigóczi Zsigmond ur indítványára

elhatározza a közgyűlés, hogy ezenül az elmúlt év kezelési jelentése, mérlege, valamint a következő évre szóló költségvetési előirányzat mindenkori nyomassék ki és legalább 8 nappal a közgyűlés előtt küldessék szét az egyleti tagoknak.

Quitt Lipót ur íkes szavakkal ecseteli egyházunk céljait és dicső múltját. Tulajdonunk működésével kapcsolatban ráter a titkár és bibliai előadónak Topler István tevékenységére, aki ezen egyház fellelkesítője, aki eme szent célú

intérmény érdekében kifejtett becsü-
letes munkájában öszül meg.

Sajnátkorással tér rá ama bántalmakra
amelyek utóbbi időben bizonyos
személyek részéről érték, amelyek ezt
a tiszta jellemű, közbecsülésű és vezető
tudós Talumdoktort becsületében sémad-
sítják meg, ami egyedüli kincs, minden
Erélyesen utasít vissza minden olyan
sémadást és rágalmat, amellyel
Koppler úr más becsületében akarták
némelyek megbántani.

Juditvámporxa az Koppler úr minenti
fölszóló bizalmának és hű ragaszkodás
jegyzőkönyvi megörökítését úgy a múltat,
jelenre, valamint a jövőre nézve is.

Sasoulé értelemben szólalt fel
Lövy Benő úr is, aki Kopplerről mint
az egyház szellemi vezetésének központ-
járól szólott, akiben összpontosítva
látja ama nagybecsűlést és tisztelgetet
amellyel minden egyes tag az egyház
irányában viselkedik, aminek kiérdem-
lésében őt illeti meg az oroszlanrés.

Richter úr és John Arnold urak
járnak meg hozzá néhány szóval
Bridg úr indítványához, melyet

a közgyűlés nagy lelkesedéssel, Koppler úr
eljárása közepette, közfelkiáltással fogad-
ták el.

Koppler úr köszönetet mond a köz-
gyűlésnek a jóeső bizalmáért, amely
-ugy éri- talrsam ama sebekre, melyek
közé rajta a becsületét és bántalmak
ülöltek.

Elvök határozatként kihirdette

az 1913. évi közlelési jelentésnek elfogadása
valamint a közleléseket adott felmer-

Az 1914. évi köllégszűlés saigyalása
során bizalmatlanságát nyilvánította a
közgyűlés az elöljáróság egyik tagjával,
"mace" úrral szemben.

Mint hogy az elnök nevezett előjárásához való ragaszkodásának adott kifejezést, úgy a maga miatt az előjárás, nevében lemondott

Az 1914. évi költségvetés a közgyűlés

Az elnök és előjárás lemondása folytán elhatározza a közgyűlés, hogy

Ezen bizottságba elnöklő iudikváriára a közgyűlés

Dirk Peter ur iudikváriára folytán

A számvizsgáló bizottságba

A választási bizottságba a közgyűlés

Dirk Peter

amely a közgyűlés sajnálatával vesz tudomásul változatlannul szavazta meg.

az egyház ideiglenes vezetésére öt tagú bizottságot választ, akik hivatra lesznek az őszi választásokig, az egyház ügyeit intézni.

úgy: Braun Ignác
Diamant Jakab
Reiser Samu
Rigoz Ignác és
Tunk Lajos urakat választotta.

felhatalmazást nyert erre bizottság, hogy a szükséghez képest önmagát ki is egészítheti.

Eppinger Károly, Goldberg Simon, Veiler Lajos urak küldettek ki.

rendes tagokul: Schillniger Miksa
Freund József
Goldberg Simon
Tunk Lajos és
Terényi László urak
pótagokul: Berth Lipót és
Dr. Famb Armin urak
választotta meg.

Wein Solomon

Wein Miksa

Jegyzőkönyv

felvitetett a Budapesi Talmud Egyletnek 1915. évi február hó 21. én Braun Ignác egyleli elnök ur vezetése alatt megtartott évi rendes közgyűlésén.

Elnök üdvözli a gyűlékezetet, köszönetet mond az alkalommal a belsőkereseti bizalomért s szép szavakkal fejtegette az egyletnek pártkormányalalok és külföldi irányzatok fölé emelkedő feleseges céljait, melyekkel ő magát teljesen azonosítja.

megállapítván a halászati képes-
ségét

elnök az ülést megnyitja.

A jegyzőkönyv hitelesítőül

Arányi Ignác, Karsai Samu és Pollatscher
Dávid urakkal nevezte ki.

Elnöknök elénk belezónnyilvánilások mellett elhangzott beszédjéhez fűzött
Lörv beszéd ur szavait napirend előtti felolvasásban. Pártkormányos volt
legutóbbi zársó és a jelen - minden jel szerint - nyugodt lefolyású közgyűlési kör-
t fölösti megelégedésünk és megnyugvásának helyé adva, ama reményünkkel ad
együttal kifejezést, hogy miként a viharos eső utáni nap sugar a lemondás javán
váltak, egyletiünkkel is fel fogja virágoztatni a vihar utáni békés együttműködés
dás.

Arányi Ignác ur lelkesítő szavakkal jeltette egyletiünk
múltját, mint amely mindenkor a jövőnek is nemcsak volt példaképe. Ez
sarlja legfőbb célunkat a jövőben is. Egyletiünkben, ahol felekezeti irány-
nem dult, sohasem, ne bontsa meg az egyletiélet soha semmiféle presump-
hancu legyen ea továbbra is az igaz vallásosságunk és a szent tan-
ápolásunk meleg hajléka.

Felolvasások után az 1914. évről szóló következő
kezelési jelentés:

Löbliche Generalversammlung!

Wir in allen Körperteilen bilden auf in unserem Namen die
Mitteilungen und Bestimmungen der neuen Generalversammlung der
Gangs- und Ausschussmitglieder für den nächsten Jahresabschlussbericht
und widmen mit Sie heute zu dem in dem Statuten vorgeschriebenen
Tagen gemäss Anwesenheitspflicht zu begünstigen die Ihre haben, nachher
mit uns aus tatsächlichen Gründen als geschehen gemäss dem Beschluss
auszusprechen, die Sie hinsichtlich des Jahresabschlussberichts zu fassen die
Ihre haben. Ohne die bedauerliche Trennung gemäss zu bekräftigen, die dem
Vorsitzend in der gedachten Versammlung zum Rücktritt bekräftigen, um mit
uns auf die neue Ihre zum Beschluss folgenden Einsetzung eines 5 gliedrigen
Leitungsausschusses, um Ihre unter dem Namen Ausschuss die Mitteilung
zu machen, dass das mit Ihrer Vorstandsausschuss bekräftigen bekräftigen unter
bis nächsten Jahresabschlussbericht bis zum 1. November n. J. mit dem
gemässen Intelligenz zu bekräftigen die Ihre haben.

Am 1. November, am nächsten Tage die man dem neuen Ihre auszusprechen und dem
Ausschuss gemässen Mitteilungsausschuss bekräftigen in demselben Maß
ihren Abschluss, nachher folgenden Namen als Ihre Vorstandsausschuss gemäss-
dicht in der Jahresabschlussbericht gemäss. (Anwesen)

Indem wir nun als dem aus Ihrer Wahl formangemessenen Vorsitzend uns
anzuschließen und gleichmäßig für das uns vorgeschriebenen Vorstand zu danken
die Ihre haben, wollen wir unter einem nur augenblicklichen Pflicht erfüllen,
in Ihrer neuen Ausschussabschluss unterbreiten, das nachfolgenden
Mahl in der konstituierenden Ausschuss-Sitzung mit langjährigem
Einstimmigkeit abwaht wurden, dahingehend, das langjährige Ausschuss-
mitglied Herr Oscar Epinger in Anerkennung und Würdigung
des seiner Verdienste, die derselbe bis nun die Förderung des Ver-
einesobens sowohl als auf ihm die der Landeinführung bemerkbar, zum
langjährigem Ehrenpreises zu ernennen. Wir haben nun überzogen,
dass die löbliche Generalversammlung diese Würdigung dem Vorstandsausschuss
unser Name gemäss, das wir das dem neuen Ihre nachfolgenden nächsten
Sitzungen auf bekräftigen - wir es hier in möglichster Zeit gemässen 200.-R.
Ihre bekräftigen - um nicht Wohlwollen der Vereinsinteressen nach-
anzubekräftigen, mit uns als nur gemässen Vorstand auf als nur pflichtig -
Ihre bekräftigen werden.

Wenn man bei all dem in. Ausgange unter Hartmann auf dem Allmüthigen
nicht waschen, wird es nicht ohne sanguinische Hoffnungen, deren wir uns
knigebau, sondern die Hoffnung auf Ihre gültige Hilfe ist es, die so oft in
dieser Augenblicke, und immer bis herab und das mir auf jetzt in dem
himmeln jenseits Raum zu gehen uns erlauben. Wenn Sie g. Mannesmitglied
denn, dann darf das fröhliche Interesse daran es erlaubt sein uns auszugehen
singt für die Führung in. Forderung derselben mit mir in der Sache mündigen
Ehre in. Eifer anzusetzen die Ihre Sache zu machen, dann erlaubt durch
Ihre gültige Befehle, den Mann Mitglied zu unterstützen, die die Dinge
die Erregungsfähigkeit nutzgebenden Jahresgeleihen anzugehen lassen, die
Jahresgeleihen. Bei auf ihre frühere Höhe gebracht werden als die
Stunden Zeit durch mir oft am Ende bei Frau Handrücken
gen bis wahrlich erhalten würden. Diese Forderung erfüllt uns, als
mir nur nutzlos zu sein, das die vornehmliche Anweisung zu über-
nehmen und diese Forderung begleitet auf jetzt in der Vollführung
unseres fröhlichen Ansehens, liegen den Befehl Gottes uns in unser
Habe zu sein. Liegen die Gebote die hier in einem Gotteshaus
für den Sieg unserer Maffen andachtsvoll manüßtet werden bei
Ihrer Erfahrung finden, auf das wir das nächste mal mit mir fröhli-
chen Lichte und erholenden Stimmung nach in jenseits Raum leben.

[Mittheilung zur umgehenden Zeit

Unmöglich bewirkt es uns, diesmal den inneren Verein materiellen Nutzen
gebotenen Mitgliedern nur 2 Häuser verursacht haben zu müssen,
denn Führung für unter uns ein gemeinsames moralisches Ziel bedient.
Es sind dies die in allgemeinen Aufsicht gefaßten אברהם אבינו
in. אברהם אבינו אברהם אבינו . Wenn der anstehende Raum
g. Wilhelm Hess Hübsch mit mir häufig im Sinne des Vereines gesche-
hen ausschauen haben, das ihn auf die Liebe aller Christ in dem er
wahrhaft, bestraft, und mit mir in אברהם אבינו angewandten Klein bis in
unserer Lichte ein wohlwollendes Andachten gründete, so wird
denn geistlich geborenen Samen sein, das ob seiner selbst in אברהם אבינו
und mir mit mir selbst freiheit, der größten Aufsicht in.
Anweisung aber die ihn haben, bis anhin in אברהם אבינו bis
leben.

A felolvasott kezelési jelentés
fölötti vitát Veiles Lajos ur nyilatolta
meg indítványával, melyben az 1914.
évi kezelési kimutatásból teljes egészében
való elfogadásra ajánlja; a kezelési
nek pedig, laukadallan ügybuzgalmas
való hálás közönet kifejezése mellett
a felülvizsg. megadási javasolja. A
kezelési kimutatásból kiteljes ajánlatos
hiánylat fedezéséről, véleménye szerint
minden tagunk gondoskodnia kellene,
emélfogva az ajánlja, hogy eme hiány
öntekvés, kirakolag ezen célra felajánlott
adományokból fedezessék.

Löny Beuó és Radó Bernát urak-
nak az évi járulékok felvételére
iránti indítványát, a már 3 évvel
ezelőtti közgyűlésen kifejtett és meg-
okolt kivételosséggel unat a közgyű-
lés eléjében.

elfogadja Veiles Lajos unat indítványain-
teljes egészükben. Galarszerűleg kimond-
ját, hogy az 1914. évi kezelési kimutatás-
minden részében jóváhagyólag tudomásul van
2) a kezelési megadási javaslat
hiánylat fedezésére szolgáló önkéntes ad-
ományok jegyzésére aláírasi ívek közzé-
sége rendelni d.

Az 1915. évi Köllögvelesi előirányzatok
Lajnyalwa Fleischmann hantó ur a pre-
melyiadó és „Lakundida növendékert” c.
kiadasi költséket kifogásolta, de Tirmai
Jenő ur pedig a fürdőüzemelési, mellőző-
vedelem és biztositási díj c. kiadasi
költséket lörlettel indítványozta.

Előzők szavazás alá beajánlva az in-
dítványt, a közgyűlési többsége
az előterjesztett köllögvelesi változattal
elfogadta.

Az 1915. évi számadások felülvizsgálata

Lajnyalwa, Schleniger Lajos és Veiles Lajos ur
válaszlatát meg.

Előzők közönettel mondva a megjelöl-
teknek

az ülést bezárja.

Varsai János J. m. f.
Borovszky Lajos
Mányi Gyula

J. P. L. L. L.

Jegyzőkönyv

A "Budapesti Falma" egyesületi közlönyében
Budapest VI. Vasvári Pál u. 5 sz. alatt 1915 évi szeptember hó
12-én déli 11 1/2 órakor megtartott

rendkívüli közgyűléséről.

Braun Ignác, mint az egyesület elnöke megnyitja a közgyűlést, melyet
szavakkal üdvözli a megjelenteket. Bemutatja a "Peter Lloyd"
címmű napilapban 1915 évi szeptember hó 9-án megjelent számát,
melyben a mai rendkívüli közgyűlésről szóló meghívó közzétett.

Megállapítja, hogy a mai rendkívüli közgyűlésen az alábbi
egyesületi tagokat jelölték meg személynéven:

Adler Salamon, Bongiola Samu, Bieu Armin, Braun Ignác, Breit-
ner Benoit, Diamant Jakab, Janat Jakab, Eppler Lőr, Feldmár
Dávid, Fleisch Gábor, Fleischman Egidor, Dr. Fleischman Yllér, Fleischman
Lajos, Fuchs Fülöp, Goldblatt Simon, Goldstein Salamon, Hirsch Simon,
Klein Dávid, Klein Salamon, König Adolf, Kremer József, Kunitz
Adolf, Lányi Miksa, Lukács Géza, Longueval Lőr, Pollak Sigmund,
Rabinov Benoit, Reisz Armin, Sommer Ignác, Spitz Samu, Stein-
gut Henrik, Stahler Lőr, Steiner Henrik, Stern László, Taub Armin,
Tschannert Benoit, Weisz Jakab, Wirtz Lőr, Wollner Herman és
Zufler Károly

Minthogy az alábbiakban meghívás számú tagok a mai közgyűlésen
megjelentek, elnök a közgyűlést határozat képművel jelenti ki.

A jegyzőkönyv vezetésére felkéri
Eppler Lőr urat, az egyesületi titkárság
a jegyzőkönyv hiteltételezésére pedig
Fleischman Egidor, Rabinov Benoit
és Weisz Jakab egyesületi tagokat
jelöli ki.

Elnök ezek után röviden ismertet
a mai rendkívüli közgyűlés tárgyát
és annak előzményeit. Bejelenti is.

A közgyűlés elnök ezen intézkedé-
seit jóváhagyólag tudomásul veszi.

hirdetésében hozza a közgyűlésnek a n. m. m.
Min. belügyminiszterium 14797/415 v. sz.
rendeletét, nemkülönben Budapest székesfő-
városi tanácsa A 70695/415 XIV. u. o. sz. végzését.
A n. m. m. Min. belügyminiszterium a szé-
kesfővárosi tanácsa nyílt felhívása az egyes
előjárásokat, hogy a rabbiak köztök szer-
ződéskötés mellett, sőt hogy annak idején
a felismerendő Rabbi úrral költés szerződé-
sre költetett, hanem a költségekkel szemben
feltételek az 1904 évi december hó 22-én meg-
kötött németországi németekkel meg-
állapított és csupán jelezhetően foglaltatva,
amelyek a sültégek mellett fel, hogy a felügye-
leti hatóság hivatalmához képest a fő-
tisztelendő Rabbi úrval annak rendje és mód-
ja szerinti szerződés költésére. A nyílt sü-
ltégek való felismeréssel az előjárások azonban
nem volt abban a helyekben, hogy a célból
egy határozatképes németországi németekkel szem-
ben, mielőtt is az előjárások alkalmával a köm-
lemmel fordult a hatósághoz, hogy megfelelő
határozat engedélyezzen. Budapest székesfő-
városi tanácsa A 70695/415 XIV. u. o. sz. határo-
zóval elhatározta most már az egyeseket
hogy a n. m. m. Min. belügyminiszterium fel-
idézett rendeletében foglalt megadottak
szerepét határozatalkalmil elegendő. Az egyes elő-
járások és németországi a n. m. m. Min.
belügyminiszter utólagos behatárolás fog-
lalkozott és elhatározta, hogy egyrészt költés
a célra rendelkezési közgyűlést hívhat össze,
mely megfelelő irányban módosítsa az
alapszabályok 65 §-át hogy továbbá a n. m.
m. Min. belügyminiszter utólagos meghívást
szerződés a felismerendő Rabbi úrval meg-
kötés és egyes jóváhagyás és megerősítés
végül a rendelkezési közgyűlés eliderjeszi
Ezzel kapcsolatban a németországi az
is elhatározta, hogy nem csupán az alap-
szabályok azon §-ának módosítását fogja
indokolmányozni a rendelkezési közgyűlésnek,
a mely az egyes rabbiak költéséről
és jogairól intézkedik, hanem egyes

az alapszabályok 66 §-ának módosítását is fogja indítványozni, mint a mely §. a biblicai előadó kötelezettség és jogait állapítja meg. Az alapszabályok említett §. §-ának módosítása azonban azért valószínűséggé, mert a mm. m. Kir. belügyminiszterium közléseiben az meglehetősen, hogy feliratkozó Rabbi ur, fizetésén kívül közönségre járulékat élve, így fűzőkés járulékat, a természetbeni labást és pótlakat míg elleben az alapszabályok szerint fizetésről szólva. Hogy tehát a feliratkozó Rabbi urnak ezen járulékságainak az alapszabályokban a megfelelő alap meg legyen, a vonatkozó szabályok módosítása feltétlenül szükségesé vált.

Ezen tehát a változtatás nevében azon indítványt terjeszti a Közgyűlés elé, hogy az alapszabályok 65 §-át új módosított szöveggel állapítsák meg.

Előző felhívása hogy az alapszabályok régi szövegét, mint az indítványozott új szövegét.

Heinemann Zoltor egykori tagunk felszólalása és az előző vonatkozó felvilágosítása után

a Közgyűlés egyhangú határozattal alapszabályok 65 §-át az alábbi új szövegben állapítja meg.

65 §.

A rabbinak kötelessége minden hozzá illetéki és az előadás pártjához tartozó bármilyen közzétételre érhetően felelni; széleskörű viták az országon belül lehettek közzétételre. A rabbi járuléksága, nemkülönben a népi hátruló kötelességeit a természetbeni labást és pótlakat illetően állapítsák meg. A rabbi járuléksága a szerződésileg, illetve

a választmány által / H. 5 / meg
állapított fixelésből a termékek
látszólag áll. Ezenkívül a választm-
nyosítva van a közzététel jövőhöz
sa mellett feladatai szerint, emellett
visszatérő fixelési kötelezet megállapított
Rendkívüli adományokat a rabbi részére
Kikaról a közzététel skanar hat 1114.

Előbb indítványára, továbbá

az közzététel egyhangú határozattal
Kikarolja hogy a most elfogadott új
kann emellett rendkívüli adomány alatt
a közzététel első sorban is Kikarolja a
felismerendő Rabbi ur leányát férjhez
menetel alkalmával nyújtandó rendkí-
vüli segélyt érte.

Előbb felolvasra továbbá az alapszabá-
lyok 66. §-ának régi, valamint a választ-
mány által javaslatba hozott új szöveget,

mine a közzététel egyhangú határozattal
az alapszabályok 66. §-át Kikarolja új
szöveggel állítja meg.
66 §.

Ugy az esteli, mint a szombati délelőtti
Kafkora előadásokhoz a 2. ik szabdaz b.
hozja érdeklődés egy erre képezített kar-
nyudista alkalmak talán, Kikarolja fixelés és
Kikarolja részeg a felvétel alkalmával meg-
határozatokat. Ezen Kikarolja részeg me-
állapított fixelési kötelezet és rendkívüli a-
donányok felvételében ugyanaz az előző
szabdaz vonatkozó rendelkezései irányadók.

Előbb indítványára

a közzététel egyhangú határozata hogy
a mennyiben a felvétel holóság a most
elfogadott új alapszabályok 66. §-ai szöveg-
leügyetlen Kikarolja módosítását Kikarolja,
hogy ezt a választmány újabb közzététel
egybehangú nélkül saját határozatában
előzőhöz hasonló.

Előbb bejelenti a közzétételnek, hogy a
felismerendő, rabbi urral megkötendő szer-
ződést a választmányának a reba Kikarolja
leügyetlen megkötésére. Az emellett el-
Kikarolja szerződést azután az egyetlenségben

ő/; elnök/ és a titkár, valamint
a főiskolarendő rabbi ur is aláírta,
és két szám elöttementék. A szerződés
erővel hatályosulás is tudomására
céljából a Közgyűlés elé terjeszti és
különösen is felhívja a Közgyűlés
figyelmét arra, hogy a főiskolarendő
Rabbi úrnak most megkötött szerződés
nem ró új terheket az egyletre még-
orábban a főiskolarendő rabbi úrnak
járulékosága magának a szerződés
szerint is mint a mennyi a rendszer
Közgyűlés által elfogadott költészetés-
ben a folyó évre megállapított, a
mennyiben a szerződés szerint a fő-
iskolarendő rabbi ur főbb járulékoságai
a következők: a tartásdíj 4800. kor
a fizetési pótlék 1000. koronáig és végül
a termékekbeni élvezett lakás.

Felkéri ezek után Dr. Fleischman Yllés
lag urat, hogy a szerződést teljes szó-
rójában olvassa fel.

Dr. Fleischman Yllés lag ur erre felel-
vása az alábbi szerződést:

Szerződés

Melyet a Budapesti Talmudiczyk. Répmisselve annak
elnöke által - és főiskolarendő Henskovits Mihály rabbi ur a mai
napon a következőképen kötötték:

(Annak kiemelésével, hogy jelen szerződés alapját egyrészt
a Budapesti Talmudiczyk névű mányuak 1904 évi december
22-én 65 szám alatt hozott azon határozata, mely szerint főiskol.
Henskovits Mihály rabbi ur az egylet rabbi járd megválasztott,
a mely határozat meghozatalakor a főiskolarendő rabbi úrnak akkori
járulékosága magának megállapított - másrészt pedig a Budapesti
Talmudiczyk névű mányuak 1915 évi augusztus hó 29-én 27 szám alatt
hozott határozata kérti, szerződő felek az alábbi pontokban áll-
podnak meg:

1 §.

A főizteendő rabbi annak az egyet rabbijának kötelességét megvalósítsa és közzéadja azokat, megállapítja, hogy a Budapesti Talmud-egylet jelen szerződés nem lehet hatálya fel és a szerződésben vállalt kötelezettségeket feltételül tartozik.

Viszont a főizteendő rabbi az jelen szerződés karmikor hársu hónapra felmondhatja.

2 §.

A főizteendő rabbi az vallásos és erkölcsi vezetése is feje az egyetnek. Abban a minőségben Részólag az ő hatáskörébe tartozik az egyet kényszerű felmerülő ügyes vallási viták kérdéseket a szerződés hatályaiban eldönteni.

3 §.

A főizteendő rabbi az egyetnek a Budapesti Talmud-egyletnek költi az hivatalát, minél is kifejezetten megállapították hogy sem valamely hitközségnél, sem más egyetnél állást vagy tisztviselést nem vállalhat.

4 §.

Szerződés felett a Budapesti Talmud-egylet alapszabályainak 69 §. ához képest ehelyett is kifejezetten megállapítja, hogy a főizteendő rabbi az izraelita hitközségi rabbi hatáskörébe tartozó hivatalos rabbi funkciókat nem végezhet. Ez azonban nem káros az, hogy az azokra forduló hitközségek rituális kérdéseiben döntsen.

5 §.

A főizteendő rabbi annak kötelessége a következők:

a) Köteles minden hitközségben a reggeli imát követően az egyet hátközében / בית הכנסת / folytatódó előadásokat tartani az 1872-es törvény alapján.

b) Köteles megmondani minden hitközségben a délutáni és esti ima előtt / בין הצהריים למקרא / talmudból előadásokat tartani. Megbíráni lehet hogy a főizteendő rabbi az előadásait alapos előkészület után közzétegye megírt módon tartva, hogy még azok is megírtassék, illetve figyelemmel kíséressék előadásait, kitűnt a kelő előkészítésre vonatkozóan / az alapszabályok 65 §. - a. /

c) Köteles minden szombat délután a délutáni ima előtt, továbbá újév első napján / יום הכיפורים / és Yom Kipur előestjén / 5772 / közzétegye előadásait tartani.

d) Kötelez a hivési, ünnepekkel megelőző szombat ^{שיבת שבת} valamint ^{שיבת שבת} és ^{שיבת שבת} napján halachikus előadást tartani; Kimondatos, hogy a föltisztelt rabbi ur HH napnál előzetesen az egyet letelepedésben a halachikus előadást ^{שיבת שבת} közhírré tétesse, hogy elvért az indoklás az előadásra hellekészen és idejében elkészülhesse.

e) Kötelez Adar hó 7-ik napján ^{שיבת שבת} előzetesen a halachikus előadást ^{שיבת שבת} az egyet letelepedésben az egyet szent házasügyainak, szellemében hitkönyvet tartani.

f) Kötelez a föltisztelt rabbi ur az egyet előjáráságnak kimondására ünnepekkel, vagy egyeztetés alkalmából az egyet letelepedésben szellemet tartani; mégül

g) feljogosított a föltisztelt rabbi ur, hogy az egyet előjárásánál letelepedésével egyet tagok felett a letelepedésben egyeztetést tartasson /: alapszabályok 64. §. /

6 §.

A föltisztelt rabbi ur járvandósága a következőben állapítható meg:

a) a törvényhatóság 4800 azaz négyezer nyolcszáz korona

b) a fizetési pótlék 1000 azaz ezer korona, vagy a törvényhatóság, mint a fizetési pótlék előzetesen esedékes egyenlő havi részletekben folyósítható.

c) az egyet házában levő rabbi lakást a föltisztelt rabbi ur termézetben használja

d) a H. S. a pontjában említett halachikus előadás alkalmából a föltisztelt rabbi ur ősi szokáshoz híven termézetben egy-egy kilogramm kávét és egy-egy süveg cukrot kap.

e) az Adar hó 7-ik napján tartandó hitkönyvet közzétételéjénél a föltisztelt rabbi ur ősi szokásához híven 2 (kettő) körműcsapadékot kap.

7 §.

A föltisztelt rabbi urat éventén 6 /: hat /: heti szabadság illeti meg, melyet a nyári hónapokban július augusztus- és szeptemberig.

8 §.

Yelven szerződésnek esetleges bízogilletését a Budapesti Törvény-egylet viseli.

Jelen szerződés az egyház választmányának 1915 évi augusztus hó 29-án március 27-én a választott határozatok képe az 1915 évi szeptember hó 12-én e célból egybehozott rendkívüli közgyűlésnek jóváhagyott végzettségére.

Felolvasás és helybenhagyás után elolvasott sajtójelentésben aláírattott.

Értelt Budapeston 1915 évi szeptember hó 12. Helyi Rabbisai Mihály rabbi s. R. ifj. Braun György elnök s. R. Eppel Leó titkár s. R. Dr. Pincz Leó mint sajtó s. R. Pálinkó Bernát mint sajtó s. R.

A közgyűlés egyhangú határozattal elfogadja és tudomásul veszi egész terjedelmében a felolvasott szerződést és azt a maga részéről is meg erősíti.

Meiselman Leó igazgató egyházi tagunk felhívja az alábbiakból az előjárásig függelmét az alapszabályok 47-ára a melyek a maga részéről ugyanakkor megvalósítandóknak.

Elvett felvilágosító szavai után egyeb társaság híányában - a tagoknak szives megjelenésüket kérésre - ket mondva,

a közgyűlést bekezdte.

Pálinkó Bernát
hitelesítő

Kmf.

ifj. Braun György
elnök

Wiss István
hitelesítő

hitelesítő
Meiselman Leó

Eppel Leó
titkár

Jegyzőkönyv

A Budapesti Talmudic Society Budapestben 1916 évi március hó 12 napján / 1917 évi Ádár hó 7 ik napján megtartott évi rendes közgyűléséről.

Aznapu Synagoga egyetemi elnöke üdvözlő és naprakésznek megjelölt egyetemi tagokat. Meghatározta a talmudicál menített idekesedések yardag benediktus naimuntatiora egyet magaralos hivatalára és a tagokat meg fokozotabb tevékenységére és tevégalomra szólóti az egyetemi érdekekre. Szemere szivvel emlékezik meg azau nagy vesztéséről, melyet az egyetemi vesztő férfiaiak, tagjaiak elhalálókásánál az egyetemi érte.

Ezért ma én elnök megállapítja, hogy a mai rendes közgyűlési egybehívás az alapszabályok 48. §-ában képest abból tartint, hogy a tagok közötti elnökök köztül meghívóval értesítettek. Ez az ügy meguntatott meg hívó a közgyűlésnek beemutat, a mely a jegyzőkönyvhez 1. alatt csatolhatik.

Megállapítja elnök, hogy a mai közgyűlésen az alábbi tagok jelentek meg: Ráskai Artur, Dr Berger Dezső, Binderman József, Braun Ignác, Breitner Benoit, Böhm Sándor, Deutsch Sigmund, Eisler Sauer, Eppler David, Eppler László, Fehér Adolf, Feldman Sándor, Fienman József, Fischer László, Dr Fleischman Illes, Fleischman László, Freund József, Fruch Dorka, Goldberg Simon, Goldschmid Benoit, Gross Abraham, Herman Vilmos, Kerkov Lajos, Konovik Arnold, Kálmán Herman, Kohn Aron, Kohn Kálmán, Kosselau Jakob, Kunszöder Adolf, Ricschein Majer László, Kermi, Norman Wolf, Rabinek Benoit Reik Sándor, Rottenman Gyula, Springut Henrik, Schwarz Ignác, Staller László, Steiner Henrik, Dr Krausz Levente, Sächner Bert, Tóth László, Dr Tóth Aron, Tóth Sándor, Weiss Antal, Weiss Károly

Mint hogy az pedig ezek száma az alapszabályok 50 §-a szerint a határozat képegyhez szükséges számot meghaladja, a mai rendes közgyűlést határozatképesnek kijelenti.

A jegyzőkönyv meletti az egyetemi titkár Eppler Lászlókat, a mai hí-
teletére pedig Dr Berger Dezső
Schwarz Ignác és Steiner Henrik
egyetemi tagokat kéri fel

Ezért ma én elnök határozatra kéri a határozat I. pontját:

"Az 1915 évi Részletű jelentés"

Eppler László egyetemi titkár felhívása az előjárásig jelentés az 1915 évi Részletű

melyet a közgyűlési egyhangúlag
Andornánnak nek.

kaufmann Jahn muss Erndt wieder kaufen.
Mir laudet es auf für nützlich und gütlich in der Handlung
hast im immanen Ausweise als Kaufmann die figurine zu kaufen
H. Er Maigen mir nun das die Ausgaben die in dem Budget mer-
auslagen in der Jahr man K 44 54. - überdeckt nachhau, bis nach
mit mir man K 1000. freigeht, mit dem. Die dem man auf
gründen habend man K 174 angaben zu neuen. die factische
Einnahmen des abgelaufenen Jahres gegen die Präli-
minanten darstellend mit einem Betrag von e. 5700. - übertraffen

Für dieses ungräfliche Exempel kaufmanns teils die Teufel-
teils anderer freiwilliger Handen die ungenügsamer Übertragung
Ja, so übernahm laudet die Erfahrung dass sich laudet das den
man Mann, dass sie nicht unter immanen Mitgliedern können werden,
die pfund oder millard, dass in einem Zeit, wo der Krieg
die Signature bildet, die dem ganzen öffentlichen Leben auf-
gebracht ist, wo alles unter dem Einfluss der Massen lebt, und
selbst die nicht unmittelbar im Einfluss der Massen leben und
mit der Unterstützung der Lebensmittel die Opfer bringen, die
der Krieg fordert, dass immer in einem Zeit, wo alle schon
Aufmerksamkeit aus dem Leben auf die der Religion und der Wissenschaft
zurückkehren, des Guten und die Beteiligung selbst an den
nützlichsten freiwilligen Institutionen nicht bloß ist, so als
deshalb bleibt nachher, des Lebens in der Handlung, die
alle Zeit in. ^{dequanda} ~~Verfallenen~~ Überlebende, aber ~~Stimmen~~ ^{Stimmen} ~~trögen~~
früher Gottes leben, die alleinigen Köstern in Welt & Land, die
nützlichlich führen durch das Leben zur Wohlthätigkeit und
durch den Tod zur Möglichkeit zu helfen und zu kräftigen.
Ja, das die der nachherdem dem die sie die aus dem Leben
danken, dass hier nicht mir sondern des Reiches, der ~~Wif-~~
manne öffentliche Danks selbst gegeben, sondern
berühmten im ~~Wamborgnen~~ ~~blühenden~~ ~~Mohlen~~ ~~grüben~~ ~~mir~~
hört unsterblich für das mannen ~~Guten~~ in. für die nützlich-
tigen Sympathien, die zu ihrem höchsten Erfolge die
jeden immanen ~~Veneien~~ ~~mit~~ ~~grün~~ ~~geb~~ ~~ma~~ ~~den~~.

Wir sind trotz der Mangelhaftigkeit auf jedem rufwürdigen Ober-
 besitzer hin das einzige dem Lande-Kommune zur Verfügung
 stehende, gabst es mir im J. 58 im Jahre 1870 im
 Jahre 1870 auf dem Vorschlag zu unterstützen, man auf diesem Verleu-
 ren des Jahres dem Verein zu unterstützen, Legate und
 andere rufwürdige Schenkungen der Verwaltung
 man auf die Hand zu legen wird.

Die Stiftung-Güter haben im abgelaufenen Jahre durch mich
 zu Gunsten derer Weise Bes. d. rufwürdigen Stiftung mehr R 600.
 durch mich man d. Ausschussmitglieder Herrn David Kerschke zu Gunsten seiner Gattin
 rufwürdigen Stiftung mehr R 500 und durch Stiftung nachtrag mehr R 60
 einen Gürtel mehr R 1160. - n. beigefügt ist mit Ende Dezember 1871
 mit R 1149. 1147. - Die Legaten, Grundtaxen sind rufwürdig:

man	Herrn Lajos zum Ausdruck seiner Vater. des Ausdr. R 100.-	
"	Baumgarten Jali zu Gunsten ihrer Gattin, weil Philipp Baumgarten 300.-	
"	Herrn Bauer " " seiner Vaters weil Jakob Bauer 300.-	
"	Egger Adolf " " " " Hofmeisters Em. Murek 180.-	
"	Fleischer von Beska " " ihrer aus Hofmeisters Hof. des Ausdr. 300.-	
"	Gutmann Viktor und Gattin	400.
"	Lehmann Karoly Hilfgabe zu Gunsten seiner Gattin	80.
"	Maassner Vilmos Kestel	60
"	Herrn János Rész zum Ausdruck seiner Vaters Ad. János 100.	
"	Mellich Sandor & Gyula " " ihrer Mutter	200
	Die freiwilligen Schenkungen rufwürdig sind	2020
"	Peter von Kulturgemeinden	400.
	Pettelheim Mat	100.
	Baum János	50.
	Bauer David	50
	Busch Krig	50.
	Egger A	70.
	Ehringer Lajos	100.
	Goldberg Krig.	100.
	Gutmann Sandor	20
	Galgóczi Keresz Dániel Mat	25.
	Lány Adolf	50
	Adami Arnold	50
	Maassner Marcel	30
	Herrn János Grün	200

Dieser Betrag wurde bis auf R 200 aufgebracht, die
diverse Jahresbestände eingezogen sind, angeblich aus dem
des. Bd. Freiwilligen Spenden & Legate ausgenommen
von R 365. -

Seit man den finanziellen Teil unserer Arbeit verliert. Mir gab
dann mit mir für die Mitteilung hinzu zufügen, daß hier der
haupts. Leiter von 1. M. W. in der Vereinsverwaltung Controlle ge-
nügt werden, während das man Ihre mitbedachte Revision. Comité
von 2. M. W. seine Arbeit macht, Buchführung, Einnahmen
& Ausgaben verzeichnet u. davon richtigen Bestand in einem zu diesem
Zweck abgesetzten Protokoll bestätigt mit dem Auftrag
daß der Vereinsleitung der Absoluterium 10/15/15 nicht
steht mit, der kleinen Gehälter, die nur leicht bewegt, hielten ein-
zigen Vollzug der 52 unserer Vereinsstatuten, demzufolge mir
den im Verlaufe des Jahres in dem Verwaltungskörper eingetretene
Veränderungen zum Ausdruck zu bringen haben.

Immerhin ist es ein Gefühl, die durch die Arbeit unserer Vereinsmitglieder
bringer in uns zu setzen, sind es auf sich die unter sorgfältig
lenkung, da wir Ihre unbedeutend man dem Gehalt der gemein-
samkeiten, um die Förderung der Vereinsarbeit mitzubringen
Vereinsmitgliedern offiziellen Meldung zu setzen müssen.

Insoweit man der Führung der 2 mal griff der traurigen Todesfall
in unserer Verwaltungskörper nur Maß beklagen und betrauern
mit der am 16. Aug. M. J. in ein bescheidenes Gehalt abzusuchen
Vorstandsmitglied weil. H. Julius Berger, der während seiner
Reise nach einem Jahre die wichtigsten Angelegenheiten Controlle
übernahm, nach man die Rückkehr der Tod dieses mit mir mit
seiner Leitung verbunden auf mit seiner testamentarisch so-
nächst den 2000 R Legate nur weniger Ausdruck in. unserem
Verein ist gründlichen Edelgüter in unserer Mitte
genießen, mit ausgefüllt als im am 19. November ein
gemein Führung nach in dem Gehalt der in allgemeinen
Ordnung gesandten Vorstandsmitglied Jakob Weiss, der
den der ebenfalls wichtigsten Amt eines Bekanntheit, maß-
nach 10 Jahre Führung voll beghalten.

und der religiösen Mildehaft mildernden Echeona grade in Brülau
grüden in ihrer maßnen Bedeutung samst mit, müßten sich mir dem
Keruen nicht unterziehen, die hier gemeinlich Ertrüben sind
in freundschaften zu tragen und deshalb zu propagieren in
ihnen mit dem Verein die Glieder zu führen. Man die auf solche
Mittel gemeinlich nicht mehr grade man über durchschüttel mir
die Glieder bringen müden, ~~das~~ das Jahresgebühren heute auf
dem früheren Niveau und man können in die nächsten u. nächsten
Lage, die in meinem Verein der Pflegen der f. d. h. Obliegenheiten
Mären gemeinlich man den qualitativen Bereich zu besorgen, die ihren
die allgemeinen Führung besitzet.

Löbliche Ermahnung! (Mir bezeugen uns, Frau über die
finanziellen Ergebnisse der abgelaufenen Jahres mit einer Gründ-
lichkeit damit zu passen, die uns man nicht detaillierten Mären
darüber dem man Frau durch den gemeinlich mit mir Frau
selbst Frau m. Ermahnung unterbreiten Preliminary pro
1916 mitteilt. In in unter den bereits geführte Maßnahmen das die
im Verein angeführte Maßnahmen aus freiwilligen Spenden
neu sind, man wohl zur Kostung nicht aber zur besitzten
Ausgaben besitzigt, das die man den guten Willen, ab der g. Vereins-
mitglieder abzugeben Ernst auf im laufenden Jahre uns nicht
absetzt hin nicht, motiviert aber den mit der zukunftsgerichteten
die Glieder auf den Einnehmen-Merkmale, als andererseits
die im Verein annehmen in kommunikativen der die bedarf
die unentgeltlich müden kleinen Ermahnung in den annehmen
Ausgaben mitteilt, so das die Ausgaben mit 35,5%
betragen, die Einnehmungen aber 32,0% u. gegenüber
sagen, während 3,4% d. man den präventiven Ausgaben der im-
bedeutet nicht man. Es ist dieser Einfluss wohl nicht mit ge-
meint als das, das in Budgetmaßnahmen des vorigen
Jahres in Voraußicht gemeinlich müden. Das die unter den ma-
ligen Bedenken sind bei nicht mit so groß als die, die
uns im Verein erfüllt. Es führt auf die im abgelaufenen
Jahre nicht man der g. Mitglieder gutagen gebunden der mit-

IV "1916 évi Népszárményelés"

Először ismerteteli az előjáráságban
1916 évi Népszárményelés tervezetét, ma-
munkájának adatait, hogy ezen előírásokon
alatt mai községi és községi meghívással
szegélyt a lakosoknál megküldésed.

A községi és az ismertetett és kö-
zött Népszárményelés előírásokon
szegélyszegély elfogadja és ehhez
képest az 1916 évi a kiadásoknál
25. 524 koronával, a bevételek
32 030 koronával előírásokon.

V. "1916 évi szociális igazságtalanság
megelőzése"

Először indítványozta

A községi és az 1916 évi az
alábbi lakosokat választja meg
A szociális igazságtalanság tagjai:
Goldschmid Bernát, Schlesinger
Ripót, Vénkes Lajos, nevelő tagokul,
Bmeitner Bernát, Fuchs Bertalan
urakat néplakosul.

VI. "Az alapszakályok 65 és 66 §-ainak
módosítása"

Dr. Fleischman Illés jelelve, hogy
a m. Kir. belügyminiszternek 115886/915
sz. rendeletével az 1915 évi szeptem-
ber hó 20-án tartott rendkívüli kö-
zségi által elhatározott alapszakály
módosításokat nem hagyta jóvá,
hasonló utasítja az engedélyt, hogy az
alapszakályok 65 és 66 §-át meg-
felelő új szöveggel állapítsa meg.

Indítványozta

A községi szegélyszegély határozat.

hal az alapalakozott 65 és 66 §-s az
az alábbi új szöveggel állapítja
meg:

65. §.

A szabvány kötelessége minden
horrá intéssel és az előadás tartományá-
hoz tartozó bármilyen kérdésnek
elhelyes felelet; széles körű viták
szemben lehetőséggel kerülendők.

A szabvány jövedelmezésének megalapításán
a népi hárszülő kötelezettségét al-
kalmatlanok és szerződésileg álla-
pítandó meg. A szabvány jövedelmezésének
a szerződésileg megállapított fixelési
köl és terméshelyei tartásal áll.

A szerződésileg megállapított jövedel-
mezésének körül további fixelési köl-
letek egész egészül a közgyűlés
vagy jogszabály esetében meg-
állapított és megkötött. Rend-
kívüli adományokat a szabvány-
szere, e mellett minden körülményre

kiszámítandó a közgyűlési szavazatok
meg. Ugy a további fixelési köl-
letek, mind pedig a pseudonimális
adományok körében az egyetemes
viszonyaihoz méltó szavazatok meg.

66. §.

Ugy az esteli, mint a szavazatok dőlési
költségei előadásokhoz a 2. sz. szavaz-
t. pontja értelmében az erre képe-
zett találatok albeállításai; kinek
fixelési és kötelezettségei a felvétel
albeállításai meghatározhatók.
Ezen találatok névén megállapítan-
dó fixelési köl és pseudonimális ad-
ományok tartásának, utazásának az
szavazatok névén megállapított

Dr. J. J. Bergeri Nézőség indikációja

a köznyelvi eszhangu határozat-
tal felhatalmazva a választmány,
hogy a meuzikeu a m. Kir. led-
iorgminiszterium a most elfoga-
dott új szabványok & lényegtelien
módosítását kiváivva, úgy ezt a
választmány újabb köznyelvi
eszközhibáira néltül a saját ha-
táskörében eszközbesze.

Elvett közönetet maud a tagoknak megjelöltük és egyéb
sajony hiányok. a köznyelvi levezetési

Dr. J. J. Bergeri
titkár

titk.

Dr. J. J. Bergeri
elnök

Schwarz Ignác s. r.
hitelviselő

Dr. J. J. Bergeri Néző A. R.
hitelviselő

Steiner Henrik s. r.
hitelviselő

Jegyzőkönyv

Felvétele az 1917 évi március hó 18-án (Prága)
Ygnác egyleti elnöki elnöklése alatt tartott évi rendes
közgyűlésen

Elnök aki határoz, leírja idézetet tartalmúakó időről
beszédjelen az egylet magának céljait fejtvegi samala
szóval ad kifejezést a felől, hogy a gyűlésben a tagok
oly esemény szándékai vesznek részt, mint is a f. hó 4-én
kitűzött közgyűlés határozatai kértelenség miatt nem tartatott
meg és így a mai napra lett kitűzve.

Elnök az ülést megnyitja is

A jegyzőkönyv megtekintésére az egylet
titkár, Epler elnök urat, amint
hitelesítésére pedig Kohn Arnold
Féjer Gyula és Kaudler János ura
kat kéri fel.

Társalgásna körül a mai napra

I. pontja: 1916 évi Berelii jelentés

Epler elnök egyleti titkár
felolvassa a követhető
előjárásági jelentést az
1916 évi Berelii-nél

melyet a közgyűlés legmagasabb
megelégedéssel tudomásul
vesz.

Löbliche Generalversammlung!

Unsern drei zu farnten diesmal mit Inhalt in der Tagesordnung, um
sich in ein Jahr zu Jahr in der neuen Richtung zu bewegen
von der Erde abzuheben. Man soll nicht nur ein Mitglied sein, sondern
die g. Vereinsmitglieder nicht nur in der Zeit der im abgelaufenen Jahr
sittlich gescheiterten Vereinsaufhebung einzuführen, sondern auf allen
die Vereinsfähigkeit beizubehalten. Folglich, ob die beiden im
Abstand der Vereinsleitung mehr zu erhalten. Pflichtentwässerung
Kontingenzen oder über demselben hinausgehen, zu unterstützen, haben
die in der letzten Monat des abgelaufenen Jahres getroffen,
patriotische Gesinnung zum Ausdruck bringenden Reden und
Verbindungen. man soll verstehen gelernt, dass diese Ausdrücke
der Charakter der Gemüthsart nicht abgeben, in der That,
man soll zu traten mehr als zu vermeiden.

Die nächsten sechs Monate für die folgenden Person in der
21. November d. J. ein neues Leben gefunden, guten
Lernwollen, glanzreichen Herrschen, König Frau Josef, hätte wohl
das Verlangen heimlichste Vereinsmitglieder an der neuen Vereinsaus-
scheidung. Man in der neuen Tagesordnung der letzten Freitag
Tausendigung erfand. Die Einberufung einer Generalversam-
lung müsste jedoch, technischer Forderungen haben, damals unterbleiben.

Man wird mit der mehr als 9 Monate anfließen. Allein selbst die
Zeitworte manuelle nicht, die unvollständigen Gesinnung, die in uns allen
die unvollständigen Forderungen für manne, die in der Luft der
zu bauen um die beiden nicht gehen auf mit der beiden Männer, die
den beiden Einberufungen zum Ausdruck bringenden zu bauen.

Zu einem fröhlichen und frohen Leben sollen wir dafür die
gegenwärtigen, in welcher wir glauben der Schmale unserer
Kontingenzen und der neuen Gegenstand unserer Tagesordnung, ein-
bringenden Forderungen der Ausdruck unserer gemüthsartigen
mellen Einberufungen ob der Forderungen unserer geliebten gütigen
Landesmutter der Königs Frau Josef I in der fröhlichen Pro-
tokoll zu manne, beschließen.

Die nächsten Einberufungs-Kontingenzen sollen die beiden bis jedoch nicht
auf auf der neuen Form g. Ausschuss für den am 20. November d. J.

Die dankbare Anerkennung mit welcher wir die von allen anwesenden
 verehrten Mitgliedern und Damen, so wie auf alle anderen Spenden
 denen das im vorflussenen Jahre eingeleitete Spendenvergnügen zu danken ist
 davon Kaufschillinge Ihre Güte & Ihre Geduld zum Teil in Ausprägung unserer
 münden. Nicht weniger dürfen wir auch die Kaufschillinge davon, die
 im abgelaufenen Jahre durch Ertrag von Grundstücken Ihr Ansehen oder
 das Ansehen ihrer Angehörigen bei dem Verein mannechten, oder
 aus anderen Anlässen & dem Verein größere Spendenbeiträge zu leisten
 zu danken. Dank für Verweisung der Mitgliederbesitzes wird eingezogen
 von Herrn Carl Schläger Hilfsbeitrag für die Gattin R 240

"	"	David Brest & Gattin	600.-
"	"	Jak. Diamant zu Gumpenweil Anwesen	300.
"	"	zu Gumpenweil, Dr. Vg Kadlberg & Emil Kadlberg je R 500. -	800.
"	"	Freiwillig Keruan & Gattin	500
"	"	Josef Eppeler	300
"	"	Ph. Ponges	300
"	"	außerordentliches Schenkungen:	444.
		Best Schenkung Benoit Hohr	170.
		von H. Kaiser Mellingner zu Gumpenweil	200.
		Paul & P. Fleischmann alle bei einer Trauung	400.
		Besten Chorra Stadische	300.
		von H. Ad. Längsam Bergwerkstag zu Gattin	100.
		" Besten ist. Cultusgemeinde	400.
		" Herrn Anwin Lindeblätter am Jahrestagst. Vater	100.

an Tempelmann wird eingeleitet zu 100. R
 von Herr. Dettelheim, Herr Ledermann und Ignaz Anwin 300
 zu R 50. von Gulgoxidels Herr, Frau Fleischmann, Fräulein Krause & Urbanen 200
 in diverse Jahressitz & Frau ablösungs - Spenden 270

Lobliche Genußalmotätigkeit! Mit einem vielstimmigen Gedränge eröffnen
 wir mit einem Lärm und mit einem tiefen mannen Gedränge be-
 schlüssen wir auf unsere Lichtleistungen, und es ist so uns auf diese Weise
 notig, das der l. Vereins, dadurch obliegenden, Frauenvereine, steht das Kauf-
 schillinge der vorerwähnten Vereinsmitglieder Freie zu leisten,
 den Teil der manigen Genußalmotätigkeit haben 13 Mitglieder des pri-
 vaten beigekant, denen wir, man auf ihre manerische Güte auch die im
 abgelaufenen Jahre gemeinsamen vier Hochgländers Arbeit anbringt,
 in dieser Dankbarkeit für die Unterstützung die sie freundlich mit
 Tag angedrückt haben, ein solches vielstimmiges Gedränge, besonders
 und allen denen einen Dank, der wohl nicht zu den gedruckten ist.

glückselig gähnen, fröhlich den greifigen Mittelpunkt unseres Vereins
wie die fondernde man. Das ist der Verein 37 862, jedoch
Vereins-Lauden magst du die wichtige Leistung die wir in unserer
Licht gewalt mit, unsere Pläne, die wir in dem Bereich der Bekämpfung
auszubilden und mit, unsere Liebe und Aufmerksamkeit, mit, unsere
die Fortschritt voranzuführen, wolle auf uns sein.
Wir danken auf den diesjährigen Tagungstag man die zahlreich mitge-
hen 12 männlich u. 7 Alexander Juras, Juso Stark, Ludwig Kretz, Alex
Eusebi, Leo Rausberg, Josef Rokitsek, Samuel Deutsch, Sigrida Pöppel, Lika
Goldmann, Max Horak, Jakob Blau u. Vagnat Luitkeg u. 1 weiblich namens
Laura Horak.

Zunächst müssen wir den unmittelbaren Zukunfts ist das aus dem
Herrn behufs Herrn im. Grundmüdigung (anlehnend an ^{Grund} Vorauslagen pro 1917
bis angebunden Gebiet man über K 5000. - zum ersten einlesen grüßend
das voraus. ^{Ein} Grundgedanke, daß gegenüber dem nicht gemeinsamen maß-
sprüchlich derfolgend der baldem günstigen Erfolg, den wir in der frei-
willigen Stunden im Vorjahr anzustellen, möglichem Maße in diesem Jahr
mit in der nächsten Zeit, ein Gedanke, man den wir nur auf im Vorjahr
bei unserer Vorauslagen pro 1916 bitten können, bitte ein anderes Er-
gebnis mit zusammengebracht werden. Wir bitten, das wird sollen auf
guten der Hoffnung sein geben, daß mit Gotteshilfe und der Hilfe
unserer g. Mitglieder und Mithin u. Göttern so wir im Vorjahr auf
in dem bereits angestrebten Verwaltungsjahr 1917 aus Euerer Stelle
unserer Anwesenheit bis als in der nächsten Annahme sind.
Unter Prognostik ist ja auf das auf 9 Monate festzusetzen. so mit
dem beifolgenden Jahr der Prognose der nach Herrn im Jahr 1917 ge-
mäßten Verwaltungsjahres und somit der uns spenden und uns
frühlich geliebter Mithin abläßt und wir die aus dem die ledig
zu unserer Bekämpfung, bilden auf die Zahl der Mithin Vermögens
unserer Ergänzung der frühigen Prognose.
Wollen die großen Vereinigungen der für die unsere gemeinsamen
sorglichen Seite mitzubringen für das in der nächsten Zeit man
das, die wir mit Herrn ^{Grund} Mithin auf mit Herrn günstigen Unter-
stützung mitzubringen und schließlich auf Mithin ^{unser} Mithin
guten werden. Das sind Herrn g. Mithin und Herrn günstigen Mit-
hilfe werden wir es zu danken haben, in der nächsten Hinsicht

imman Erufaller zu prüfender Rückblick auf die abge-
 henden Verwaltungsjahre mit Dankbarkeit, Tatkraft
 Bemühen und Mithilfe auf uns mit dem innigen
 Nicht unter Verzicht unserer im Verstande nicht zu
 uns im Innern in der 2. zum Beweise zurückgelegter Jahre auf die
 3 Jahre im Jahre Erufaller gelangt sind, maßgebend, dass
 mit nicht nur die Bedenken, das Maß der inneren Verwaltung
 mit 10.000. ausgeführt, aus richtigen Mitteln durch den
 Tatkraft auf einen kleinen Vermögenszuwachs zu erzielen
 Möge es Erufaller gelingen, die Verwaltung dieses, fröhlich gemachten
 die inneren Verhältnisse in die Hände der Mütter zu legen, die
 managen ihrer mannlichen Interessen für das Vereinswohl, Erufaller
 malen Erufaller mündig und managen ihrer religiösen
 Charaktere und ihrer sprachlichen Stellung in der Gesell-
 schaft der Verein Erufaller zu managen in gleicher Weise, managen,
 auf das im Innern auf die 3. im Innern der Erufaller. Die
 Gottesdienst und Wohlstand gegründeten Erufaller. Erufaller
 managen auf Kraft, Aufsicht Erufaller Erufaller Erufaller, Amen.

II. u. III. N. 1916 évi közérőkérdés bizottság
 jelentése az előjárásokról a
 felmentésről megadása.

A közérőkérdés bizottság által
 felvett jegyzőkönyv alapján,
 mely szerint a választásokon
 mellékletekkel együtt kifogás-
 dalannak és pontosnak talál-
 ták, a közérőkérdés az előjárás-
 okról az 1916 évi a fel-
 mentésről összefüggőleg meg-
 adja.

IV. N. 1917 évi Közérőkérdés.

Az előterjesztett - az előjárásokról
 szóló felmentés és a választásokon
 nyújtott jóváhagyás - 1917 évi

szoelő költészetes a köz-
gyűlés egyhangúlag elfogad-
ja és elhárítja az 1917 évi
a kiadásokat 40,544 koronára
a bevételeket 34730 koronára
előirányozza.

V. w. 1917 évi számviteli évi leírás
megválasztása

Elvették indítványára a tavalyi
kitűzött számviteli évi a
Goldschmid Bernát, Schlesinger
Lipót és Ventes Lajos mint új
Breitner Bernát és Fuchs Bertl.
mint pótlókat, az 1917 évi
is megválasztottak.

VI. w. A választási leírásban

a közgyűlés Gyus Ármis
Láudor Fülöp, Schillinger
Lipót, Schwarz J. M. és
Tisch Adelf urakat vá-
lasztotta meg.

Elvették hozzászólásokat maudra megjelölésük az illető bevezetés
if. Frank Gyus
elnök

Spilner
titkár

Kandor János
hitelvitő

Lejős Gyus
hitelvitő

Köszönet
jk. hitelvitő

Jegyzőkönyv

felvételét az 1916 évi február hó 24-én Prami
Ignác egykori elnök elnöklése alatt megtartott
közgyűlésen. Először mint az egykori újabb
megválasztott elnök üdvözlő szövegét, melyben
az ő is Kollegái nevűen a velük szembevetés-
jeltől lezárulva is némi Többségi, hogy őt is elöljáró
kötésűt sörrel vesüklés, mely a szem Tára műve-
lőinek és ápolóinak fokozottabb segélyezésére irányul,
nem csak anyagilag, hanem erkölcsileg is támogat-
ni szeretkedjenek.

A közgyűlés határozatképességét
megállapítva

elők az iránt meggyitja is jelez-
zőkönyv hiteltelisére Eggert,
delf. Friedmann C. Lőr és Tisch
Adolf, onaként némi fel.

Elők mely megválasztással emléke-
szít meg néh. Eppinger László egykori
elnök elhunyától esetében annak Kriszta-
lyos jellemét és annak jókedő szívét.
Ajánlja, hogy a közgyűlés jegyzőkönyvi-
leg érdemeit örökítse meg.

A közgyűlés által halgatta meg az elnök
beszédét és elhatározta, hogy nek
Eppinger László díszelők emléket és or-
demeit jegyzőkönyvben megörökíti.

Köveskötik a titkár által szerkesztett és felolvasott 1917-
jelentés:

Löbliche Generalversammlung!

Dem alljährlich nun dinstag zu Sie nun diesen Platz
gerichtete Willkommensgruß und eine bis dinstag im
auf Ihren Lippen, als damals nicht alles was muß aus dem
Befriedigung fließt, die uns von M. Embriano bietet, aus
dem Befriedigung, Ihnen über die Vereinsangelegenheit, über
die einzelnen Verhandlungen und Ergebnisse in abgelaufenen
Jahren nicht nur fallen zu lassen, sondern auf die Erfolge
dieser Sommerzeit, die dinstag mächtigen unser Herz beunruhigt
und deren Ausdruck zu geben, mit an den Lehrstuhlan
Bericht stellen nicht unterlassen wollen.

Pflicht- und Pflichtgefühl jedes einzelnen uns, auf sich mit
steht mit dem hohen Gegenstand unserer Verwendung in
Lehren, Ihnen in diesem man einen Mann lichte Haltung zu
empfehlen, das unsere erst in jüngster Zeit erreicht hat,
Esien nicht leicht ausfüllbare Rüche hat das am 15. n. M.
anfängliche Red unserer allmächtigen und unerschütterlich bleiben.
den Ehrenreises weil. Amran Rakan Erbringen in unserer
Litteraturn. - Selbst denken oder Sachverständigen, das nicht
Jahre findend in dem Verein-Ausschuss häufig mit mir, da
dem Verein nicht nur ein monatlich, sondern auf eine
Lehrstuhlan materielle Hilfe geben, geht mehr als aus dem
Amalan das Vereins, in welchen kein Stiftungen und Schen-
kungen bis vielfach magisch finden, zur Ehre von
Geist und in äußerster Maß, liegt man kann sich mehr
Begründung für die Ziele unserer Vereins nicht Ihnen in
Ehrlichkeit aufreden Äußerung als, die mir hier mit
Jahren aus dem Sinne der Vereinigten stehen, dafür
Lehrstuhlan, miran 90' an Ehrentage nicht lassen und nicht
mündigen fallen zu lassen als mit einem bei dem für
Sympathie mallaufgründung der unerschütterlich zu an-
halten ~~100~~ in Stiftung

Es dürfte dieser Art unpassender Frauen Gedächtnisse mitzugehen sein, als Sie ja bald nach dem Ausbruche des Krieges in die Mündigkeit traten um die materielle Förderung des Vereinswesens und der Interessen der Frauenvereine am besten zu fördern. Längere Ehrenämter des Vereins zu übernehmen.

Im Falle der bevorstehenden Zusammenkunft werden wir auf Sie bitten, dass Sie sich möglichst frühzeitig über die Angelegenheiten, welche auf der Tagesordnung stehen, mit dem Vorstande in Verbindung setzen, um die Angelegenheiten des Vereins zu besprechen und die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

Es ist sehr wichtig, dass die Angelegenheiten des Vereins in der nächsten Zeit in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden, um die Unterstützung der Mitglieder zu gewinnen. Es ist auch sehr wichtig, dass die Angelegenheiten des Vereins in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden, um die Unterstützung der Mitglieder zu gewinnen.

Im Sinne der von der Einladung anlässlich der Zusammenkunft festgesetzten Bestimmungen über die Wahlverfahren zu berichten, dass Sie in der nächsten Zusammenkunft mit der Entscheidung der Mitglieder in der Wahlverfahren. Welche Angelegenheiten werden, sind die Angelegenheiten der Vereinigung zu besprechen und die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen. Es ist auch sehr wichtig, dass die Angelegenheiten des Vereins in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden, um die Unterstützung der Mitglieder zu gewinnen.

(Liste annehmen)

Mit meinen besten Grüßen und der Bitte um Ihre Unterstützung für die Angelegenheiten des Vereins.

Im Jahr im neuen Vereinsjahr fällt uns noch die traurige Pflicht zu, die Mauer der Mitglieder anzuführen, die bei der manigen Grundmalmstellung durch den unerbittlichen Tod des Vereinsmisseters mir dem Zurücklassung eines in unserem Verein tief geschätzten Aushauers, das mich ausbleiben in seinem pietätvollen Tod mit, beinahe. Im in unserem Pet- und Erlösraum auf den alljährlichen in alljährlichen Kontingenzen, manigfachen Barbyphilosophen sind am 20. als im Jahresauftrag, hilfsfähig 16 männlich und 4 weiblich Personen in.

Konrad Galixstein, Konrad Schön, Gabriel Graf, Konrad Helman Carl Löbl Mor. J. Pitschhof, Hans Lini, Ego Graf Gadelli, Landar Leubenger, Ego Fehévari, Janis Pádes, Adalfrichhaus, Leopold V. Raschitz, Karan Springer, Landar Wensch in. Landar Gussman; und 4 weiblich in. g. Frau Exlar Eppler, Paula Paul, Peter Fuchs und Luualia Fischer.

Löbl. Grundmalmstellung! Es möge mir an uns den als 5^{ten} Verhandlungsgrund und zu interkonstruktiven Budgetverhandlung pro 1000 Wograummäßig zu behandeln. Auf die Grundausmessen mir, gebührend das oben die aufzusuchen Fähigkeit der von Herrn gemäßigten Harmonisierung respektieren. Damit, so interkonstruktiven nicht Programmen über andere Kolligien zu unterstützen, lesbar auf was für zu nicht, imo mir nur dem unmittelbaren Zukunft zuwenden.

Wir alle fühlen und empfinden es, dass mir in diesem Jahr der Kampf Ringens mit dem Papier kämpfen. Sicherhalten ist das Ziel, um das so stark gekämpft und geblutet wird. Nicht zu erleben mit dem Lebtig zu promittieren, sondern ungenügend und ungenügend zu unterstützen, ist die Gefahr die man sehen sollte. Man muss nicht und nicht mit der Mitleidlichkeit. Erlebnismäßig, können auf mir daran denken, unter Umständen zu unterstützen und das Bestehen der Mitleidlichkeit unter Vereins auf dem Niveau zu erhalten, auf welches sie unter den Gängern stehen, das man den Grund der 1000 auf uns übertragen. Es ist zu hoffen und zu erwarten, die für das Jahr 60 Jahren gegründete Pfalz und Pfalz für unter für die Jahre,

Dass wir mit einem belifigen Deficit abfließen und die
ganz ausschlag mit unvollständigen Rechten, die mit Sorgfalt in Aussicht
zu nehmen, bedarf wohl nicht erst unserer Versicherung, Ver-
suchen werden wir die feingebildeten unserer Tugend und Tracht auszu-
bilden, die unsere Sorge um die Erfüllung der Pflichten in
unseren Lande. man darf nicht ganz zu forschen - das
Grundgesetz zu berücksichtigen, eigentlich man.

Der Grundsatz unserer Verfassung ist, dass die
ganz Konstitution die Erfüllung ist, nicht nur die die mate-
riellen Schranken mit einem von Herrn von G. Jahren
zu kämpfen, in der G. Ein Beschluss der
Ausschusses, die Jahrespflichten obligatorisch zu machen, sind
auf die Mitgliedschaft mancher Mitglieder, so dass man
auf sie zu einer Entscheidung kommen, fallen lassen müssen.
Die Mitgliedschaft ist nicht nur gegen die oblige-
torische Erfüllung. Ein anderes Ausdrucksmittel, die das
Bedürfnis herabzusetzen und die Pflichten der
in der man freiwilligen Beiträgen aufzubringen,
sind nicht zu übersehen.

Und wir jetzt, man der Erkenntnis geht, dass der größte
Teil unserer Einnahmen in der Gegenwart der Mite-
fähigkeit unserer Mitglieder besteht, und man muss die
den Einführung der freiwilligen Beiträge, die
nicht, sondern nur die Mitglieder, auf die man
das außer den Mitgliedsbeiträgen, die die Pflicht hat,
sich nicht an der materiellen Förderung des Vereins zu betei-
ligen, auf diesen Betrag, so möglich gemacht werden, und
notwendig mit dem demselben Selbstverständnis, die mit einem
mit dem demselben Beträge zu handeln.

Man geht der Hoffnung voraus, dass kein Mitglied, das
ein Verhältnis annehmen, die man nicht notwendig

günstigen Briefwechselung von Seiten der mind. und daß mir
Mithras in letzter Zeit, die mir in allem auf die besten
mühen, + Gütigkeit bei dem Einnehmen auf in die
aufwendlichen Einmaligkeit dazugeht, daß der Engel
mit mirer Action die am besten geführten nach H. 200. m.
übenfragen mind. ^{mitgeteilt in 10} und man mit dem göttlichen Befehl auf
das Jahr und ein Gebot, als ob man wende.

Die dritte Erklärung bezieht sich auf die in dem H. 200. ge-
machtene Bemerkung, daß die g. Mitglieder zu erklären, daß
in ihrem Gut, wo alle höhere Aufgaben des Lebens, auf die die
Religion und Missachtung man die Auforderungen des Geistes
nimmt und die Auforderungen der Selbstbefriedigung andern
falls zurücktreten, wo das Interesse und die Beteiligung der
Mittglieder in heiligen Institutionen mit dem Glauben und
Glaubensbekenntnis verbunden ist, so besteht Pflicht ist, das
Leben exalt des Judentums, die alle Götter in. Verhältnisse über
dauernde, allen Stücken, trotzdem frühlich Götterleben, die im
heiligsten Leben die das Leben zur Weltkenntnis, und die das
Vad zur Seligkeit zu führen und zu bekräftigen.

Auf in der am übermühtigen Tage zur Erklärung gelangt zu sein.
Gibt, daß man im Verfahren ist mit dem aus ihrer moralischen
Versüßigkeit anzuheben und in der heiligen Götter neuen
anzunehmen ist anzuheben. Aber wo mir die das göttliche Götter
mit mir für die, sondern auf für ihre Nachkommen und alle die die
ihnen aufzuheben übermühten fassen, mögen auf mir um die die
süßmühtigen Jahre unserer angestrichen Götterleben die Götter-
mit, nicht demselben mühtigen Begriffsung, mit nicht Begrei-
fung; die - aus uns auszuheben auf die Götter in Götterleben
ihren Maßhalten und immer in Familien - oder in Götter-
haftigen Leben die Maßhalten und Götterleben mind. 10
El ist an den Händen und in der
Kiviu malakia selobiasot jentische

horrá szőlőit, vagy a Kerekési
kinnutak ill. töleg karucy fel-
világosítás kálui

a Közgyűlés a jelentést, valamint az
1917 évi Kerekési kinnutak mely
K46.998. 64 Összbevételek és
" 46621. 64 Összkiadások iránt
" - 377. 04 Kerekési felesleg mutatka,
mely meggyújtással tudomásul veszi
és a felolvasott skáimvizsgáló bizot-
sági jegyzőkönyv javaslatát
képest a Kerekésiguelv hálás Köszö-
netével kifejezés mellett a kiérde-
melt felmentvényt megadja.

A levonatokban a Közgyűlés előtt
felvett és emélfogva felolvasottak
száma 1918 évi Köszönetelés javas-
latok, mely széklet a bevételei előirá-
nyat 41.430 K-t a kiadásai előirá-
nyat 50.136 K-t. éig az előre látható
hánylat 8.706 K-t lesz ki

a Közgyűlés változtatás nélkül
jóváhagyolag veszi tudomásul,

Az 1918 évi károsodásokról is mintegy
felvilágosítására, skáimvizsgálóknak

az elnök javaslatára Goldschmidt
Benjamin, Rosinfeld Ignác, Silkenman
Paul. Vilmos és Veitcs Lajos választatik
mög.

Elnök közönetet mondva a megjelölésnek az illető bevezetési

(Elnök,
Közgyűlés)

of Kármí Ignác
Elnök

Eger Adolf
hitelesítő

Erdőházy
hitelesítő

Medina Gy.
hitelesítő

Jegyzőkönyv

felvétellett az 1919 évi márczius hó 9-án, Bécsben Szász
egyleti elnök elnöklése alatt megtörtént közgyűlésen.

Az elnök gyönyörű szép zsoltári idejével tartalmazó
beszédben idévőli a megjelenteket és határozatra szólva
mond közönetet mindazoknak, kik működésükkel és
anyagi támogatásukkal, a felolvasásra kerülő 1918-évi
kezelési jelentésben kimutatott fényes eredményt,
elérhetővé tették. Majd mély megilletődéssel emlékeztet meg
az elmúlt év folyamán elfirnyó, stájerorsági és válybányai
tagokról, kiknek csak úgy rohatjuk le jelszavukat, ha az
egylet egyes céljait továbbra is az ő szellemükben
szolgálatuk és végül azon óhajával ad kifejezést, hogy a megboldogultak
emlékéire a közgyűlés jegyzőkönyvébe írótse meg

a közgyűlés az elnök beszédét állandóan
hallgatta végig és elfa tározta hogy a me-
vefetter érdemeit ezen jegyzőkönyvben
megjósíteti.

Az elnök a közgyűlés határozat ké-
pességét megállapította

az illető megnyitja a jegyzőkönyv
vezetése Epples Hain, Hilsen, Körsen:
Steiner Haurit, Chronfeld, Salomon
és Haundler János kerületi el-
fel.

I p. Következik, a titkár által szerkesztett és felolvasott
az 1918-évről szóló következő kezelési jelentés

Löbliche Generalversammlung!

So oft man Sie in diesen Räumen zu beglückwünschen die Ehre haben,
man in Ausführung der in dem Vereinsstatute bestimmten Pflicht,
Ihren die Normalversammlungen beim nächsten Anwesenheit des
des abgelaufenen Jahres zur Kenntnis zu bringen und sich das in
Vorschlag gebrachte Budget des bevorstehenden Jahres Ihnen zu
frümmen einzuführen, ist es nicht selten die Pflichterfüllung, die uns
hinterher verschuldet; man folgern wir Ihnen den Haupt der Gesells-
schaft erfüllen die bei nach Abschluss eines jeden Normalversammlungs-
jahr nicht bewältigten und der g. Mitgliedsmitgliedern gegen-
über zu unterrichten nicht unterliegen. Die fertigen Gesells-
chaften in mehrerlei günstigen Normalversammlungen und man
Neben uns den Ihren ganzes Thema erfüllen, so sind alle
für in öffentlichen Versammlung zum Ausdruck gelangen.
Neben Befriedigung über das ungenügende Wissen unter
1871 er ist man doch, so Sie g. Versammlung derselben mit
uns stattfinden. Und wenn nicht gerade für die man derselben
ist, wird die gebildete Schmeichelei zu einem halben, und be-
deutet oft dort, wo man auf die richtigen Freunde enthält wird.
Ich würde Ihnen die Möglichkeit anbieten uns aber auf die für
Ihren zu mehreren Mitteln. Es ist gewiß das Normal-
versammlungen mit manchen über das Normalversammlungs-
jahr gewöhnlich Ihre mit g. zu attributieren Absoluten
Befähigung zu bringen mit Ihnen.

Sie aus der Schlussaufmerksamer, welche der g. m. l. man den
man Ihnen mitbrachten Revisions-Comité über den Bilanz
geprüft in in Ordnung befinden würden, für den größten
Engländerigen Ihre in überhöflichen und in man mit
den correspondierenden Präliminarien vorgeschrieben
damit man. Wir lassen die Jahre sprechen, aber die man
zu vermeiden. Sie sprechen auf maßgeblich mit der, die man
man die man unvermeidlich als ungenügend Pflichtausübung
die uns gegenüber der g. Mitglieder und man + Ihre
nicht mit bei der Maßnahme das die Versammlung der

100	Ketees David d. r. Ketees Maritz Soliken Jak Nagler Hudor Blockner Albert Scheuifgathin Pr. Marcel Pares	600
110	Lynudata Knaw Josef Keibelberg	110.
nr 76	Lynudatau Eu fleischman Paja u. Anker Beschaw	152
nr 50	" Eu. fleischman Frau Jak Kaufman Karr Juri Salgo's u Meragaxdaragi	200.
nr 40	" H. Schlänger Kemmih Köreng Cera Paucker David Wee	160
	divens Valroix spenden	225

6857.
18837.-

Auf der den angeführten, den allgemeinen Stiftungs-Canto einmündlich
Stiftungs-Canto haben wir noch 2 manhaft zu machen, die bei beigewandt
unter den Namen der Stiftung mündlich münden. Die eine Stiftung
ist eine zu Gunsten des Vereins der Bibelmarktspendemann
Kann Baran Kaufmann. Weisk, mündlich 6000 K Stiftung.
Eine gemalte Stiftungs-Canto den 10000 K leidet einverleibung von
Engagement gemist bereits bestehender Stiftungen.
Es dürfte Ihnen persönlich sein, dass mir im Maximalen Jahre zulässig
der Referat über die im Jahre 1917 mündlichen Stiftungen an die Sit-
verbleiben im mündlichen Markt die den Namen Herr Frau Frau
Hier folgende Stiftungen fallen; man denen einmündlich 1500
Teile zu Gunsten des Vereins, teils zu Gunsten Frau's Talungalofen
die andere mit K 5000 Teile zu Gunsten des Vereins, teils zu Gunsten
des Talungalofen mündlich münden. Die beiden Stiftungen
sind eine man den y. Stiftung mit je K 5000 zugängt werden
münd in dem Maße als die Stiftungen befristet mündlich, mündlich
bis mündlich unter dankbare Unterstützung, die mir in der
Maximalen Unterstützung der mannen Sympathie von
y. Stiftung golden.

In ganz unbegreiflicher Weise empfangen wir die mündliche
Ihre Zusage zu unseren Leistungen. In unserm Interesse
über die günstigen Anordnungen, welche wir bei der
Leistung unserer Pflichten und in Ihrer Anwesenheit haben, sind die
Anordnungen für den Schwanz, der uns das Gelingen leidet, machen
Mitgliedern unseres Verwaltungskörpers beizugehen.
Das am 2. Juli d. J. daraus plötzlich als alljährlich erfolgte Gelingen
unserer Bemühungen und uns allen unermesslich erleuchteten Verstand
mitgliedern weil. Wenn Arnold Heber diese meine, alle das
mündliche Kömpenschaften, in denen wir überall eine unermessliche Tätigkeit
ausübten, begrifflich zu verstehen auf in unserm Sinne nicht möglich, diese
Einschätzung zu machen. Glaubt sie ja fast drei mündliche, diese
in dem Gelingen unserm Gelingen, das nicht mit dem Namen der
Anwesenheit und unermesslich. Mit dieser unermesslichen An-
wesenheit nicht möglich, nicht mit dem Namen der Anwesenheit zu verstehen
beizugehen auf die mündliche Anwesenheit zu verstehen. Dieser
unermesslichen Kömpenschaften und unermesslichen Bemühungen, diese auf
unserm im Jahre 1886 unermesslichen Gelingen ist die Endphase und
dann auf unermesslichen Bemühungen der Anwesenheit zu verstehen.
Die unermesslichen Bemühungen, die diesen mündlichen 10 Jahren
in dem Vereinsmündlichen Bemühungen und Bemühungen in der
Anwesenheit die unermesslichen Bemühungen, diese auf
in einem in diesen Bemühungen unermesslichen Bemühungen diese
unermesslichen Bemühungen nach Möglichkeit zu mündlichen.
Es war leider diese Verlust nicht der einzige in auf nicht der erste,
der unser Vereinsmündlichen Körper im abgelaufenen Jahre nicht
Nicht nicht 2 Monate waren seit der mündlichen Bemühungen unermesslich
als am 11. April d. J. der unermessliche Tod das in allen Bemühungen
dies im Jahre Bemühungen + Bemühungen unermesslichen Bemühungen
Herr Dr. Leonie Meyer aus der Mitte dieser zahlreichen Bemühungen
plötzlich unermesslich und die in Bemühungen diesen der An-
wesenheit unermesslichen Bemühungen unermesslichen Bemühungen
mündlichen auf ihn unermesslichen Bemühungen unermesslichen Bemühungen
Wohl zu unermesslichen Bemühungen sind man kürzer davon sein.

Im Gegensatz zu dem Verlusse des Herrn Eberhard, dessen Sympathie wir
uns nur kurz zu erwähnen brauchen, bedauern wir den Verlust eines Mannes,
den wir 25 Jahre im Ausschusse seiner thätigen Thätigkeit verehrten.
Es ist der Herr Salomon Meier v. A. der am 25 Junii n. J. in seinem
Jahre vollendet wurde. Sein Vergehen wirkte uns sehr zutiefst
auf uns, als wir die großen Beweise sahen, die er durch
seine Thätigkeit bis ins Letzte im trotz dem ausserordentlichen Bestreben
nach den Besessenen nicht fern zu bleiben, sondern auf seine heimliche
Ausbildung am Tage gebrachten liebevollen Sympathie für die Sache der Armen
betrachtet als auf die die Indignität der Missachtung in nicht in letzter
Reihe seiner Beweise in der Einführung seiner Mitglieder, unter
Einfluss seiner nicht unbedeutenden Beiträge. Er hatte wohl bewiesen
sein bei der Vereinigung der thätigen Thätigkeit. Allein wegen
als diese Thätigkeit haben seine Verdienste ihm ein wenig Ausdruck
in mehreren Vereinen gesichert.

Wie geringe man die Thätigkeit, die uns der Vergehen des obigen
Mittelthätigkeit und gewinnbringenden Wirkens nicht unbedeutend
grasieren, sondern Ausschussmitglieder des 3 Tage nach dem
Abhandeln weil. Kann man Lichtschein karitativ.

Von der Monatsversammlung ausgehend, dass die 4fache Thätigkeit
Ihren besten Teilnahme bezeugen, möge darüber, wenn in dem
Verstande u. Ausschussitzungsprotokolle auf in dem frühigen
Generalversammlung. Protokolle ihrer Vereinerung finden.
Wir müssen so für am Platz, die in §. 52 der Vereinsstatuten im-
pfehlenden Pflicht erfüllend. Ihren die höfliche Mitteilung zu machen
dass an Stelle der dahingehenden Ausschussmitgliedern die En-
satzmitglieder der Herren Thomas Robert u. Tisch Adolf in
Mannheimer Mann in den Ausschuss berufen werden,
maßnahme des Vereinsausschusses die für die Hauptstelle eines Ver-
bandsmitgliedes nicht so leicht zu finden sein noch vor kurzem
Zeit in der gemeinsamen Person des Herrn Herrn Herrmann
mit seinen himmlischen Thätigkeiten, die wir bei dem Verein so-
mühsam, fürnehmlich durch seine Brunnenspendung für die
Vereinerung der Sache.

mir mir dies in Verwaltungsausweis arbeitslos, Mietspreis mit
den im Jahre 1918 erzielten Zahlen veranschlagt worden müßte, finden
sich unter den Ausgaben. Malimianer nicht nur selbst, die der Au-
schuss zu prüfen bereits besichtigt hat, sondern auf selbst, bei denen
die kommunalpolitische Lösung hien jetzt aus dem Maßstab
den bereits abgeleiteten 2 Monaten geringsten Maßstabsummen
zu prüfen ist.

Es dürfte unter Umständen, die Propagierung unserer freiwilligen Ziele
in den letzten Monaten mehr Erfolg sein, als je hiesig in Krisen,
wo die Religionsgesetzgebung ^{nicht} bewandert Propagierung hiesig, die
die in jüngster Vergangenheit gesprochene unerbittliche Einzig-
weise nirgendwo und nirgendwo der ungenügenden wehentliche
Kampf dem auf das Judentum nicht unerbittlich lassend - mit
hiesigen Christenmissionen das jüdisch nationale Gefühl gewahrt
zu haben und die Entwürfe entgegen zu sein hiesig, daß das
Christentum dem Aufsteiglichkeit zu, das Gottesgesetz, das Ablegen
den jüdischen Volkstumlichkeit nicht nur nicht gegen Gott
und unsere Konfession, sondern auf Christus u. Unwissenheit man

Was man mag oder mag u. fördern unsere Volkstumlichkeit zum
Ausdruck zu bringen, als die Forderung und Pflege der jüdischen
Lehre, als deren Empfänger und Maßstab, unter den Völkern das
jüdische Volk allein darstellt. Was man mag oder mag u. fördern, was das
Interesse für die jüdische Pflege der jüdischen Lehre, das ist mit dem Interesse
der Massen unerschütterlich u. jüdischen Grundsätzen identifiziert, Kräft-
sigen gefördert werden müßte, als die für man das GOTT-
heit nicht als 70 Jahren nach dem Aufspalten, wo das Wort Gottes
fast nie mehr all, wo darüber alltäglich verkündet in Anwesenheit
münd, wo Gehörigkeit gegeben ist, dynt u. Grund u. jüdische
Charakterbildung in jüdischer Tradition und Erneuerung des Maßstab
und Juden zu bringen u. zu wandeln.

דאס איז די זאך וואס מיר זען. די לינה פון די זאך געבן. ~~פארוואס~~
דאס jüdische Nationalbewußtsein, ~~das~~ die jüdische Lehre man
Gehört zu Gehört man man soll. Die Lehre allein ist das
ist das eigentliche Ziel, nicht das Land u. das man in Arbeit.

II-III p. Következik az 1918 évi számvizsgáló bizottság jelentése és az előjáróságnak a felmentvény megadása

a számvizsgáló bizottság által felvett jegyzőkönyv alapján, mely szerint a hárszámadást mellékleteivel együtt kifogástalannak és pontosnak találhatták a közgyűlés és előjáróságnak az 1918 évre a felmentvényt egyhangúlag megadja.

IV p. Következik az 1919 évi költségvetés

és előterjesztel, - az előjáróságtól szervezett és választmánytól jóváhagyott 1919 évre szóló költségvetés a közgyűlés elfogadja és így az 1919 évre a kiadásokat 65.136-koronával a bevételeket 49.384-koronával előirányozza.

V p. Az 1919 évi számvizsgáló bizottság megalakítására

az elnök: Goldszmied Bernát, Rosenfeld Ignác, Silbermann S. és Kiss János urak ajánlja, kik a közgyűlés által egyhangúlag elfogadhatók.

Mintán Kovács Róbert, választmányi tag ajánlata a közgyűlés és előjáróságnak és titkárnak közölni mind az elnök és illeti befolya.

Rosenfeld Samu
ti

Kármán Gyula
elnök

Stein János
titkár

14
Jegyzőkönyv

felvétel az 1920 év február hó 29-én, Braunschweig Ignác egyházi
elvi elnöksége által megtartott közgyűlésen

Az elnök szép szavakkal üdvözli a nagyvárban meg-
jelent, nagyra és hatásos szavakkal mondott közönyt mind-
azoknak, akik a működésükkel és anyagi támogatással
lefedővé tették, hogy egyházi, azaz a szociális és
mindvégig megtörtént feladati és magánéleti feladata-
inak. Majd átkér a zsidóság jelenlegi helyzetére, hogy a mind-
nyajunk által átgondolt gyilkos rendszert, a zsidóságot a legkül-
feleltetetté, közt a zsidóság szervezete legelőbb, és ha valaki is közt
vagyunk, akik zsidónak születtek, hitük és vallásuk már rég meg-
száradt és elfagyott. Ezután még megemlékezik a
meg Schlesinger Lipót választmányunk tagjának elfogyását,
aki egyházi munkákra is szorgalmas volt; és végül pedig, minthogy az el-
nöri megbízása ezidén lejár, mely egyes szavakkal mondott köz-
önyt a helyi helyzet bizalmáról és kéri, hogy a következő
választáson csak olyan férfiakat válasszunk, akik a bizalmas
nem csak vállalkoznak, hanem az egyház érdekeit is nagy felelő-
séggel és hajtóerővel végzik

a közgyűlés az elnök beszédét nagy
széjjel fogadta és elismerte

Az elnök a közgyűlés határozat-
képességét megállapította az ülés
megnyitja és a jegyzőkönyv vezetésére

Erővel és hittel, hi beleszere-
sere pedig; Szegő Antal, Hirschler
Fülöp és Komolyi Viktor urak
kér fel.

I. p. Követelő, a titkár által gyűjtött és felvett
1919-iki követelő jelentés.

Schmach zu ergehen, den Gott & das Volk im frommen Glauben
und wahrer Liebe erdulden u. ihr fröhliche Verkörperung sein
sind. Man soll nicht im für das Ewigste das Zeitliche zu gewinnen.
Es liegt nun nicht nur an dir, sondern auch an dem Geist über die un-
erlöschlichen Thätigkeiten des Lebens über die Erfolge des religi-
ösen Lebens zu berichten, ob und in welchem Maße die Lebens-
aufrichtigkeit der geistlichen Erbauung nachfolgt.
Um jedem Ausbruch des Hasses zu vermeiden, vermeiden wir
unsern Zorn auf das Urteil der mitleidigen Frau- und Augen-
gen, die unerbittlich nicht nur dem Leben der Tyroler den Kranz
katholischer Heiligkeit in nicht jüdischen u. dabei äußerst gefälligen
Form arrangierten Charakters. Bis zum dem übernahm
Herrn Beuland eines monatlichen Unterrichts über die
und ihre Vermehrung die Arbeit der Schule gegenüber, nicht
nur über die man ihn in vielen Schulen, sondern auch in
insgesamt sollen nicht gehalten werden, sondern auch über die
maßgebenden Sachen geschrieben in dem künftigen Unterricht
geben. In geistlicher Hinsicht, die diesen Lebens, in welchem
die Schule der Hebräer glänzend bestand, und die ihre
sachlichen Erfolge nicht die bedächtigsten, die ihr Anfang
abermals gegenüber fanden, nun vollständig für sie gewinnen
u. nicht nur nicht als gegründet haben, allenthalben formen-
mäßig hat, was die in einem jüdischen Gründungsphase, das
die Mitglieder der Vereinigung sind die der Hebräer
u. der Schul-Belehrer man nicht, jedoch zum Ausdruck.
Dass es dabei zu geistigen Maßnahmen, die dem geistlichen geistlichen
Tafel der Mängel nicht, nicht mangelt, dafür liegt in unser
Viel im allgemeinen Leben, das in einem eloquenten Sinne
die Bedeutung der Lehre Cherras auszusprechen, das Leben
u. das Leben der für die Länder vorzubereiten & Hauptplan
reconstruieren u. bis mit dem in jüdischen Systemen unzähligen
mal mehrfachen 2 Typen möglich, die sich in vielfältig beding-
ten Lebens leben. Die nun Hauptplan die für die jüdi-
schen, die man andere Tugend Tugend haben, als ihre Geist
zu berichten, die andere zeigen, dass Lebens nicht nur die
geistlichen Wege des Lebenskampfes imphils, nicht die dring-
lich ist, dass die Leben ihre Pflichten finden, die sich mit ganzen Taten
die Forschung der göttlichen Maßstab weisen.

Die bei Ihnen nicht zu gedenken und ganz neue Mittheilungen
sind nicht zu gedenken in unser und fremden Geseu. zu.
Es ist so auf ein liebliches Geseu mit sich, dabei wird
auf dem markten fast nicht mehr g. leimert fast ganz
Fleischman mit hiesigen Erfolg ausgegeben sein.
Es ist man sich freundlich zu sein die allen Teilnehmern macht
ausweisend fänden. Gibt es ja keinen besseren Ort als die
mein gesigfällige Mittheilung. freude, welche die Engen hies
und freundlich verbindet. Sie trägt die hiesigen Pflicht in
sich, daß die Bestrebungen der Teilnehmer nicht hiesigen Er-
folg zu bringen werden.

Abgeschlossen zu finanziellen Berichterstattung, befragen wir
sich, gemäß die Meldung zu erfassen, daß das neue Geseu in
den Monigen Geseuabnahme während der hiesigen Geseu.
am 22 d. d. hiesigen Geseu mit in einem der hiesigen
Lage über den hiesigen Geseu Bericht der hiesigen Geseu,
Wider und hiesigen Geseuabnahme Protokolle der Geseu
auf die Entziehung der Abvolutions hiesigen.

Die hiesigen hiesigen Urkunde in hiesigen Geseuab-
nahme Geseu der hiesigen Geseuabnahme hiesigen Geseu
hiesigen Geseu Geseu man K 2914. auf. Sie dürfen jedoch hiesigen
hiesigen in der hiesigen Geseu, daß dieses Geseu ausschließlich
man die hiesigen Geseu in der hiesigen Geseu in der
man August d. J. hiesigen, hiesigen auf hiesigen hiesigen
nahme in. Ausgaben hiesigen hiesigen, ein hiesigen die
sich zu der hiesigen Pflicht macht, der mit hiesigen Geseu
hiesigen hiesigen Geseu G. Propaganda. Geseu hiesigen
Geseu hiesigen Geseu. Die hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen der Ausgaben hiesigen hiesigen hiesigen, die
hiesigen hiesigen hiesigen, daß auf hiesigen hiesigen Geseu,
und die hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen Geseu.

Das hiesigen Geseu in der hiesigen Geseu, hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen, die hiesigen hiesigen

Sie möchten aus 2 Jahren gewisse Erfahrung, daß die
Lehrforderung der Eulst für die Mitglieder begreife-
n, siehe das g. Comite zu der Auffassung, daß der g. Will
den allein das Mitglied zum Eintritt in jenen Verein be-
steht, auf die nicht durch die Verhältnisse gerechtfertigter
Lösung der Taxe, immanuendart derselben, bleiben dürfen,
Sich Auffassung der in der letzten Session zu der Vor-
mgenügt machen, so daß die Mitglieder nur gegen Entziehung
eines Jahresgehalts von 100 R auf 150 R zu erhöhen, ferner
zu dem rückfälligen Beschlusse des Ausschusses vom Jahre
1920 bis auf 3 Jahre die Mitglieder von 100 R auf 150 R
zu erhöhen und das Ausmaß der dazugehörigen Mitglie-
denn gemacht werden können, wenn dem Jahressumfährig-
keit, die der Vorstand überträgt hat.

Bei dem mit 5000 R besetzt am 1. Januar 1921
als auf die Aufnahmungskosten der Palmenarien
1920 ist die Gefahr, die wir zu erhalten müßten in der
aufgefallenen Gefahr mit geringen zum Ausdruck gebracht als
für uns in der Mithelheit und in dem Maße erfüllt, daß wir
den Hoffnung haben, daß die nächsten Eingaben
mellen Bedienung finden werden.

In dankbarer Anerkennung lassen wir die Namen derer folgen,
die im abgelaufenen Verwaltungsjahre durch Ertrag von Grundstücken
ihre Quoten und das Ausmaß ihrer Aufwendungen bei der
Vereinsumme sind die Namen derer die aus verschiedenen
Anlässen den Verein Schenkungen zu machen, deren gesamt-
liche die im 1919 eingeworbenen Einnahmen an Schenkungen zu danken
ist. Die Namen derer zur Verstärkung zu bringen, deren wir die
eingeworbenen Spendenannahmen von über 10000. - zu danken setzen
müssen für die in. Ihre Geduld einmal in Betracht nehmen.

Die Gründaren mögen mir die
zu Grünsau mit Herr & Frau E. Blau mit 1000. &

- " Frau Juliana Molnar 500.
- " Herr Berth. Beer 300.
- " Frau Karoline Goldmann 500.
- " Charlotte Leicht 400.
- " Herr Henk Schwan 300.
- " Herr & Frau Armin Kiering 300.
- " Frau Paula Lentner 300.
- " Herr Jakob Kelenitz 300.
- " Emrich Pökel 250.
- " Frau Rosa Sillescu 300.
- " Herr Jak. Rosewiczky 200.
- " Frau Dr. Frau Karolyi geb. Frau Lichter 600.
- " Rosalia Weiss 600.
- " Julia Pucher 300.
- " Eva Palax 300.
- " Alfred Palax 300.
- " Rosa Leicht 300.
- " Rosalia Baumgarten 500.
- " Eleonore Sedges 300.
- " David Gutschau 400.

Mrs & Elemer Glauber 1000 Herr & Frau Vogl 2000.

Au au Nordruthlifen Schenkungen mögen mir

- mit 1000 R Grundstücken in Wien 1220
- meine Schenkung von Frau Ida (Vina) Schwarz mit 1000
- " " " der löbl. Peter von Gullungmu. 400
- zu 300 R verordnete Peter Theona Kadisa
- " Herr Anna Kasper 900
- " " " " " " 900
- zu 200 R " " " " " " 400.
- zu 100 R " " " " " " 400.

- Dr. Ladislau Vlahu
- Keopca Kreiler
- Joh. Goldmann
- Frau Heir. Schlessigen 400.
- zu 50 R " " " " " " 150
- Frau Tochter des weil. Vg Friedmann
- in ein ungenant ein molnadar

Diebst. Beträge, deren sich noch an Altmann'schen Grundstücken 8235
ausweist, nebst dem Gesamtbetrag man R 15715

Der Stiftungsl. das sich mit R 176.906 bezieht, hat im abgelaufenen
Jahre bloß mit dem Frau Jakob: Die zu Grünsau ist & Tochter
weil Frau Olga Gardo mit 100 R Betrag u. mit dem zu
Grünsau weil Frau Oskar Kienitz man dessen Betrag mit
100 R Betrag zu dem mit R 1000 augnommen.
zu dem im Monat Aug m. J. möglichen Schulden. Carlo Jelen
die Herr Leo Fleischman mit R 500, Frau. Ehrenfeld mit R 500, Jakob
Ostberg mit R 200, Frau Lieb. V. A. Ostberg im Betrag von 500.
Kriegszeiten, möglichen Beträge sich ein möglichen 1200 R Betrag

ausriß, den weil Herr Leop. Schlesinger zu Religionsunterricht
gemillt, erstünde u. auf mich ein Jahr g. Aufsichtsbauzeit be-
stand und haben wollen, weil mir mit demselben kein Verbot oder
Einschränkung zu machen vermöge; den ich mir, wie
üblich im Fürstlichen Vereinsstatute, in dem Verbot über das ab-
geleitete Jahr mit der Nachhaftung der Mitglieder zu
bestimmen mich erlaubte, die bei dem jüngsten Zusammen-
kunft mit Rücksichtung nicht in dem Verein gebliebenen
Kais das Gut nicht abzugeben, angriff ich ein, sondern gleich-
wohl empfahl mich dem Verein zu müssen dessen Ableben für
den Verein einen großen Verlust sei.

Das am 27 Juli m. J. in dem Vereins Ausschuss übergegangen
Ausschussmitglied weil Herr Leopold Schlesinger hat nicht nur
mit einem materiellen Nutzen die an dem Verein sowohl als auf
den in demselben der Tomahagen bei verschiedenen Mächten in
Ansehen haben hat, sondern auch mit einem persönlichen Nutzen
ein Schicksal in unangenehmer Lage, das mich auf in
Jahre u. Pietät beibringen, gegründet; den nicht nur in dem
Vereinsauschuss, den an jedem ein Stück Gut angeht mit-
falten der oder Befugnisse eine wichtige Tätigkeit, sondern
auch in dem Vereins Ausschuss in welchem die mich schon findung
mit gewissenhaftem Mühe und Präzision mir.

Es schwierig aber der Ausgang eines solchen Leides in un-
klare Auffassung wird, so protestiere mich auf das Bewusstsein,
dass ich bei dem Schicksal anstehen die berufliche Misstrauen
in wahrhaftem Sinne manifeste. den diesen trägt nicht nur mit
der Mitgliedschaft, die an mich ein freilichs Ende anzustreben, ganz
nicht davon ab, dass an befragt ist, die ohne Zweifel einen
Vermis fortzuführen, sondern auch mit dem Eifer, den an in dem
Anfall mein Vermis auf ihn übergegangen Eifer, sein nicht
ganda. Comité mitgliedern beibringen
die bestmögliche Aufklärung in dem dafingabenden Ansehen

A jelentés után Somogyi Viktor in-
dításnyira a közgyűlés a

II-III p. Következik az 1919 évi számvizsgáló bizottság jelentése és az előjárásának a felmentvény megadására

IV. St. Párizsi díjazás 12 k. ról
évi 24 koronára jelenleg csokk 3. évi
időtartamra való felemelését

V. Az 1920 évi költségvetés

VI. Az 1920 évi számvizsgáló bizottságra

titkárnak és az elnöknél jegyzőkönyv-
ileg megőrizendő közintézmény

a számvizsgáló bizottság által
felvett jegyzőkönyv alapján, mely
szemben a városi adóssághoz mellé-
leteivel együtt kifogástalannak
és pontosnak találta, a
közgyűlés az előjárásnak az
1919 évre a felmentvényt egyhan-
gulatlag megadja.

a közgyűlés egyhangúlag jóvá-
hagyja.

melyet az előjárás bevezetése
a vállalkozás jóváhagyásával
a közgyűlés elfogadja, ez szerint
az 1920 évre a kiadásokat 115086 k.
val, a bevételeket 86860 k. val
előirányozza.

az elnök ajánlatára: Rosenfeld
Ignác, Kiss János, Steiner
Henrik és Silbermann Samuel
Vilmos vállalkozó meg

Vll. pr. A válogás bizottság

a közzétételre: Roseup^{berg} D
Lipitz, Salgo^{szky} S. Silbermann
Samuel Vilmos, Dehner Natha
es Tschauer Bertalan uat kival
szallak meg.

Legfrisse

ifj. Anna Jancsa
elöl.

Jancsi Viktor
Hochle János

Yegyzőkönyv

felvett a 1921. március hó 20-án megtartott
rendes közgyűlésen. (Fleischman elnök egyetemi elől elvált)

Az elnök üdvözlö a szép stamm gyűléseket és határoz
szavakkal fejezi ki köszönetét mindazoknak, akik
egyletünknek, akár anyagi, akár pénzügyi hozzájárulái-
val járultak hozzá. Különösen ki kell említeni
a propaganda bizottságát és az iskolai tagjait, akik
nagyban hozzájárultak az egyetemi anyagi és pénzügyi hely-
zetünk megerősítéséhez

a közgyűlés az elnök beszédjé-
re nagy éljenzéssel fogadta

Ezen kör az elnök a
közgyűlési határozatképeségét
megállapítva az ülést meg-
nyitja és a jegyzőkönyv megkezdésére

Először elmondja, kitérítésként
pedig: Freund, Laska és Langgys
Tiktos és Hirschler felől
nem tudunk semmit

I-II Következik a titkár által megkezdett és
felolvasott 1920. évről szóló, követendő jelentés.

Sobald wir hier mit Leuten gefunden hätten, die ihren Namen neben Herzog,
nicht folgend, sondern freiwilligen Sachverständigen setzen, so
hätten wir wohl, bei dem Aufstand, daß der am nächsten Bedarf,
den in unmittelbarer Nähe der Sache auf das Gemüthswohl,
wir, mit einigen, geringen Ausnahmen, nicht in. Unders den
Zustand der geistigen Mittheilung, des Vereins dienen, in der
Folge mit mir eine Verbindung, gegen eine Stagnation, nicht
müßig. Edelgüter, Leuten und große Tatkraften manne, die
sich durch einen freiwilligen Stand, nicht durch Propagierung der
Vermögens zu ermöglichen, daß immer 2 auf im abgelaufenen
Jahre die auf die Höhe ihrer Aufgaben gesehen werden. Wenn das
wir mit mir, daß der menschlichen in der Forderung u. Vorbereitung
den freiwilligen Tatkraften der Vereinsfähigkeit die Abkunft
gibt, daß man in unmittelbarer Nähe und Erfolge der am nächsten
Mitgliedern gegenüber zu erfüllenden Pflichten Gruppen gebildet
sind auf die Gruppen der für die Sache der Tatkraften
Leuten. Aus obigen Pflichten - man auf mich halbes - anfallt
man den Nutzen. Halbwegs! Sie werden wohl nicht der letzte
größten Pflichterfüllung für den besten Brauch für
vollständig werden und so zeigen, daß man in hinein auf fallen
sollten. Ja, unglücklich kräftig ist mir, es ist ein zu mühen,
daß, man bei der herbeiführen der Tatkraften, ihren unermüd-
lichen Tatkraft, nicht ganzant man den Nutzen, aber die Leuten
den die gesellen und den Tatkraften geistigen Tatkraften
so man, so - nur mit, den Tatkraften Tatkraft zu fallen -
eine Tatkraft, nicht ganzant man den Nutzen und darauf in
die Tatkraften als die Tatkraften Tatkraften Tatkraften
lassen man folgt man den Nutzen.

Die unermüdlich mächtig geringe Tatkraften die das Tatkraften
Tatkraften finden wir die auf Tatkraften als überflüssig zu
motivieren als die die Tatkraften der Tatkraften, Tatkraften,
Tatkraften und andere Tatkraften Tatkraften Tatkraften
gibt in der Tatkraften Tatkraften. Tatkraften mit, die Tatkraften Tatkraften
so die Tatkraften die Tatkraften Tatkraften mit, die Tatkraften Tatkraften
die Tatkraften Tatkraften Tatkraften Tatkraften Tatkraften Tatkraften
als die Tatkraften die Tatkraften Tatkraften Tatkraften Tatkraften Tatkraften
die Tatkraften die Tatkraften Tatkraften Tatkraften Tatkraften Tatkraften

Hauptsächlich sind es die unter dem obigen Titel ausgesprochenen
 Frauen, deren Engagement die augenfälligste Arbeit abzugeben, kann
 sein und daher auf besondere Beachtung verdient. Nicht nur
 unter Bethaus leitenden Mitgliedern, sondern Edelweiss & Schwestern
 in der unter Post 4, 5 angeführten Frauenvereine, sondern
 auch unter einer großen Zahl der freiwilligen Frauen, die aus der
 Mitte der mit 1/2 Jahren wirkenden Propaganda-Comités hervorgehen
 f. g. Emma Schwegler, Marianne, die bereits in London, sowie
 der Adalstein, deren Spenden & Anklagen unter anderem
 pützungsmenten Institutionen auf auf unsere Vereinigungen zu
 sein das Hauptaufmerksamkeit der einzelnen Frauen, die mit Rücksicht
 auf Ihre Zeit & Geduld und auf mit Rücksicht auf die verschiedenen
 vielen Spenden, die, unter anderem, jeder Veröffentlichung zu
 mühen; Abhandlung und nur auf der collectiven Seite, der
 der Spenden, hinsichtlich abgefasst ist, beschränkt.

Umgekehrt können & dürfen wir nicht, die in der Vereinsstatute § 59
 uns zur Pflicht gemachte Verpflichtung der im abgelaufenen Jahre
 haben Leistungen und zum ringelosenwege herab zu außerordentlich
 liehen Schenkungen, denen wir das Engagement der unter Post 10
 ausgesprochenen Schenkungen von R. 40. 000 zu danken haben.

Die vorerwähnten von 1840 nachfolgenden Grundstücken: der Aufzug
 auf die zu Gruppen weil Anna Josef Brück, mit R. 360.

"	"	"	"	Frau Fanny Heimer	"	500.	
"	"	"	"	Herrn Herman Wigger	"	500.	
"	"	"	"	Frau David Feldman	"	500.	
"	"	"	"	"	Adolf Fleischman	500.	
"	"	"	"	"	Paula Kaiser	500.	
"	"	"	"	Herrn Wolf Braun	"	1200.	
"	"	"	"	Herrn & Frau Ulman Györi	"	1000	
"	"	"	"	"	Libaly Heimer	"	500
"	"	"	"	"	Adolf Klemm	"	1000.
"	man	Lo	Kau	Frau Samuel Sauer	"	360.	
"	zu	Gruppen	"	Frau Lajos Heisdeman	"	500.	
"	"	"	"	Herrn Claritz Pelzer	"	1000.	
"	man	Frau	Lea	Thirgen zu Gruppen	ihre	Stau	1500
"	zu	Gruppen	weil	Herrn Lea	Stauffeld	"	600
"	"	"	"	Frau Mari	Silbermann	"	1200.
"	"	"	"	"	Jonas	Blatt	500.
"	"	"	"	"	Konrad	John	1000.
"	"	"	"	"	Lina	Weiss	500
"	"	"	"	Herr & Frau	Lea	Kau	1440
						<u>Summe</u>	<u>16,525</u>

Litgliedern der mit mir am letzten Jubiläum in das
Büch der Emigration einbezogenen sind.
Lieber ist auf der Kundgebung im abgelaufenen Jahre
meinem Vornamen nicht mehr geblieben und die Arbeit der
die alltäglichen Fortschritt mit Fleiß, Aufmerksamkeiten und
mehrerem Tatkraft und dem Fortschritt der als
gebotener Tatkraft, Geduld und Ausdauer. ^{Früher} ¹⁹¹⁸ ¹⁹¹⁹ ¹⁹²⁰
und durch den Fortschritt der fast zu jeder Tageszeit im
Lafayette auszubereiten Tatkraft ¹⁹¹⁸ ¹⁹¹⁹ ¹⁹²⁰
zufrieden gelistet werden.

Unter den 20 männlichen und 3 weiblichen Mitgliedern der
mir vertrauen und durch mich zu betätigen Augen-
kenner, was man, geradezu mir gemäß der Grundbesitzung
jährigen Ausschussmitglied. Herr Adolf Kleinmann
der während seiner Mission in der Verwaltung zu nicht malen
Interesse für die Vereinigung betriebl. ¹⁹¹⁸ ¹⁹¹⁹ ¹⁹²⁰
mir unter den männlichen Mitgliedern der Herr ¹⁹¹⁸ ¹⁹¹⁹ ¹⁹²⁰
Adolf Kleinmann, Herr ¹⁹¹⁸ ¹⁹¹⁹ ¹⁹²⁰ ¹⁹²¹ ¹⁹²² ¹⁹²³ ¹⁹²⁴ ¹⁹²⁵ ¹⁹²⁶ ¹⁹²⁷ ¹⁹²⁸ ¹⁹²⁹ ¹⁹³⁰ ¹⁹³¹ ¹⁹³² ¹⁹³³ ¹⁹³⁴ ¹⁹³⁵ ¹⁹³⁶ ¹⁹³⁷ ¹⁹³⁸ ¹⁹³⁹ ¹⁹⁴⁰ ¹⁹⁴¹ ¹⁹⁴² ¹⁹⁴³ ¹⁹⁴⁴ ¹⁹⁴⁵ ¹⁹⁴⁶ ¹⁹⁴⁷ ¹⁹⁴⁸ ¹⁹⁴⁹ ¹⁹⁵⁰ ¹⁹⁵¹ ¹⁹⁵² ¹⁹⁵³ ¹⁹⁵⁴ ¹⁹⁵⁵ ¹⁹⁵⁶ ¹⁹⁵⁷ ¹⁹⁵⁸ ¹⁹⁵⁹ ¹⁹⁶⁰ ¹⁹⁶¹ ¹⁹⁶² ¹⁹⁶³ ¹⁹⁶⁴ ¹⁹⁶⁵ ¹⁹⁶⁶ ¹⁹⁶⁷ ¹⁹⁶⁸ ¹⁹⁶⁹ ¹⁹⁷⁰ ¹⁹⁷¹ ¹⁹⁷² ¹⁹⁷³ ¹⁹⁷⁴ ¹⁹⁷⁵ ¹⁹⁷⁶ ¹⁹⁷⁷ ¹⁹⁷⁸ ¹⁹⁷⁹ ¹⁹⁸⁰ ¹⁹⁸¹ ¹⁹⁸² ¹⁹⁸³ ¹⁹⁸⁴ ¹⁹⁸⁵ ¹⁹⁸⁶ ¹⁹⁸⁷ ¹⁹⁸⁸ ¹⁹⁸⁹ ¹⁹⁹⁰ ¹⁹⁹¹ ¹⁹⁹² ¹⁹⁹³ ¹⁹⁹⁴ ¹⁹⁹⁵ ¹⁹⁹⁶ ¹⁹⁹⁷ ¹⁹⁹⁸ ¹⁹⁹⁹ ²⁰⁰⁰ ²⁰⁰¹ ²⁰⁰² ²⁰⁰³ ²⁰⁰⁴ ²⁰⁰⁵ ²⁰⁰⁶ ²⁰⁰⁷ ²⁰⁰⁸ ²⁰⁰⁹ ²⁰¹⁰ ²⁰¹¹ ²⁰¹² ²⁰¹³ ²⁰¹⁴ ²⁰¹⁵ ²⁰¹⁶ ²⁰¹⁷ ²⁰¹⁸ ²⁰¹⁹ ²⁰²⁰ ²⁰²¹ ²⁰²² ²⁰²³ ²⁰²⁴ ²⁰²⁵ ²⁰²⁶ ²⁰²⁷ ²⁰²⁸ ²⁰²⁹ ²⁰³⁰ ²⁰³¹ ²⁰³² ²⁰³³ ²⁰³⁴ ²⁰³⁵ ²⁰³⁶ ²⁰³⁷ ²⁰³⁸ ²⁰³⁹ ²⁰⁴⁰ ²⁰⁴¹ ²⁰⁴² ²⁰⁴³ ²⁰⁴⁴ ²⁰⁴⁵ ²⁰⁴⁶ ²⁰⁴⁷ ²⁰⁴⁸ ²⁰⁴⁹ ²⁰⁵⁰ ²⁰⁵¹ ²⁰⁵² ²⁰⁵³ ²⁰⁵⁴ ²⁰⁵⁵ ²⁰⁵⁶ ²⁰⁵⁷ ²⁰⁵⁸ ²⁰⁵⁹ ²⁰⁶⁰ ²⁰⁶¹ ²⁰⁶² ²⁰⁶³ ²⁰⁶⁴ ²⁰⁶⁵ ²⁰⁶⁶ ²⁰⁶⁷ ²⁰⁶⁸ ²⁰⁶⁹ ²⁰⁷⁰ ²⁰⁷¹ ²⁰⁷² ²⁰⁷³ ²⁰⁷⁴ ²⁰⁷⁵ ²⁰⁷⁶ ²⁰⁷⁷ ²⁰⁷⁸ ²⁰⁷⁹ ²⁰⁸⁰ ²⁰⁸¹ ²⁰⁸² ²⁰⁸³ ²⁰⁸⁴ ²⁰⁸⁵ ²⁰⁸⁶ ²⁰⁸⁷ ²⁰⁸⁸ ²⁰⁸⁹ ²⁰⁹⁰ ²⁰⁹¹ ²⁰⁹² ²⁰⁹³ ²⁰⁹⁴ ²⁰⁹⁵ ²⁰⁹⁶ ²⁰⁹⁷ ²⁰⁹⁸ ²⁰⁹⁹ ²¹⁰⁰ ²¹⁰¹ ²¹⁰² ²¹⁰³ ²¹⁰⁴ ²¹⁰⁵ ²¹⁰⁶ ²¹⁰⁷ ²¹⁰⁸ ²¹⁰⁹ ²¹¹⁰ ²¹¹¹ ²¹¹² ²¹¹³ ²¹¹⁴ ²¹¹⁵ ²¹¹⁶ ²¹¹⁷ ²¹¹⁸ ²¹¹⁹ ²¹²⁰ ²¹²¹ ²¹²² ²¹²³ ²¹²⁴ ²¹²⁵ ²¹²⁶ ²¹²⁷ ²¹²⁸ ²¹²⁹ ²¹³⁰ ²¹³¹ ²¹³² ²¹³³ ²¹³⁴ ²¹³⁵ ²¹³⁶ ²¹³⁷ ²¹³⁸ ²¹³⁹ ²¹⁴⁰ ²¹⁴¹ ²¹⁴² ²¹⁴³ ²¹⁴⁴ ²¹⁴⁵ ²¹⁴⁶ ²¹⁴⁷ ²¹⁴⁸ ²¹⁴⁹ ²¹⁵⁰ ²¹⁵¹ ²¹⁵² ²¹⁵³ ²¹⁵⁴ ²¹⁵⁵ ²¹⁵⁶ ²¹⁵⁷ ²¹⁵⁸ ²¹⁵⁹ ²¹⁶⁰ ²¹⁶¹ ²¹⁶² ²¹⁶³ ²¹⁶⁴ ²¹⁶⁵ ²¹⁶⁶ ²¹⁶⁷ ²¹⁶⁸ ²¹⁶⁹ ²¹⁷⁰ ²¹⁷¹ ²¹⁷² ²¹⁷³ ²¹⁷⁴ ²¹⁷⁵ ²¹⁷⁶ ²¹⁷⁷ ²¹⁷⁸ ²¹⁷⁹ ²¹⁸⁰ ²¹⁸¹ ²¹⁸² ²¹⁸³ ²¹⁸⁴ ²¹⁸⁵ ²¹⁸⁶ ²¹⁸⁷ ²¹⁸⁸ ²¹⁸⁹ ²¹⁹⁰ ²¹⁹¹ ²¹⁹² ²¹⁹³ ²¹⁹⁴ ²¹⁹⁵ ²¹⁹⁶ ²¹⁹⁷ ²¹⁹⁸ ²¹⁹⁹ ²²⁰⁰ ²²⁰¹ ²²⁰² ²²⁰³ ²²⁰⁴ ²²⁰⁵ ²²⁰⁶ ²²⁰⁷ ²²⁰⁸ ²²⁰⁹ ²²¹⁰ ²²¹¹ ²²¹² ²²¹³ ²²¹⁴ ²²¹⁵ ²²¹⁶ ²²¹⁷ ²²¹⁸ ²²¹⁹ ²²²⁰ ²²²¹ ²²²² ²²²³ ²²²⁴ ²²²⁵ ²²²⁶ ²²²⁷ ²²²⁸ ²²²⁹ ²²³⁰ ²²³¹ ²²³² ²²³³ ²²³⁴ ²²³⁵ ²²³⁶ ²²³⁷ ²²³⁸ ²²³⁹ ²²⁴⁰ ²²⁴¹ ²²⁴² ²²⁴³ ²²⁴⁴ ²²⁴⁵ ²²⁴⁶ ²²⁴⁷ ²²⁴⁸ ²²⁴⁹ ²²⁵⁰ ²²⁵¹ ²²⁵² ²²⁵³ ²²⁵⁴ ²²⁵⁵ ²²⁵⁶ ²²⁵⁷ ²²⁵⁸ ²²⁵⁹ ²²⁶⁰ ²²⁶¹ ²²⁶² ²²⁶³ ²²⁶⁴ ²²⁶⁵ ²²⁶⁶ ²²⁶⁷ ²²⁶⁸ ²²⁶⁹ ²²⁷⁰ ²²⁷¹ ²²⁷² ²²⁷³ ²²⁷⁴ ²²⁷⁵ ²²⁷⁶ ²²⁷⁷ ²²⁷⁸ ²²⁷⁹ ²²⁸⁰ ²²⁸¹ ²²⁸² ²²⁸³ ²²⁸⁴ ²²⁸⁵ ²²⁸⁶ ²²⁸⁷ ²²⁸⁸ ²²⁸⁹ ²²⁹⁰ ²²⁹¹ ²²⁹² ²²⁹³ ²²⁹⁴ ²²⁹⁵ ²²⁹⁶ ²²⁹⁷ ²²⁹⁸ ²²⁹⁹ ²³⁰⁰ ²³⁰¹ ²³⁰² ²³⁰³ ²³⁰⁴ ²³⁰⁵ ²³⁰⁶ ²³⁰⁷ ²³⁰⁸ ²³⁰⁹ ²³¹⁰ ²³¹¹ ²³¹² ²³¹³ ²³¹⁴ ²³¹⁵ ²³¹⁶ ²³¹⁷ ²³¹⁸ ²³¹⁹ ²³²⁰ ²³²¹ ²³²² ²³²³ ²³²⁴ ²³²⁵ ²³²⁶ ²³²⁷ ²³²⁸ ²³²⁹ ²³³⁰ ²³³¹ ²³³² ²³³³ ²³³⁴ ²³³⁵ ²³³⁶ ²³³⁷ ²³³⁸ ²³³⁹ ²³⁴⁰ ²³⁴¹ ²³⁴² ²³⁴³ ²³⁴⁴ ²³⁴⁵ ²³⁴⁶ ²³⁴⁷ ²³⁴⁸ ²³⁴⁹ ²³⁵⁰ ²³⁵¹ ²³⁵² ²³⁵³ ²³⁵⁴ ²³⁵⁵ ²³⁵⁶ ²³⁵⁷ ²³⁵⁸ ²³⁵⁹ ²³⁶⁰ ²³⁶¹ ²³⁶² ²³⁶³ ²³⁶⁴ ²³⁶⁵ ²³⁶⁶ ²³⁶⁷ ²³⁶⁸ ²³⁶⁹ ²³⁷⁰ ²³⁷¹ ²³⁷² ²³⁷³ ²³⁷⁴ ²³⁷⁵ ²³⁷⁶ ²³⁷⁷ ²³⁷⁸ ²³⁷⁹ ²³⁸⁰ ²³⁸¹ ²³⁸² ²³⁸³ ²³⁸⁴ ²³⁸⁵ ²³⁸⁶ ²³⁸⁷ ²³⁸⁸ ²³⁸⁹ ²³⁹⁰ ²³⁹¹ ²³⁹² ²³⁹³ ²³⁹⁴ ²³⁹⁵ ²³⁹⁶ ²³⁹⁷ ²³⁹⁸ ²³⁹⁹ ²⁴⁰⁰ ²⁴⁰¹ ²⁴⁰² ²⁴⁰³ ²⁴⁰⁴ ²⁴⁰⁵ ²⁴⁰⁶ ²⁴⁰⁷ ²⁴⁰⁸ ²⁴⁰⁹ ²⁴¹⁰ ²⁴¹¹ ²⁴¹² ²⁴¹³ ²⁴¹⁴ ²⁴¹⁵ ²⁴¹⁶ ²⁴¹⁷ ²⁴¹⁸ ²⁴¹⁹ ²⁴²⁰ ²⁴²¹ ²⁴²² ²⁴²³ ²⁴²⁴ ²⁴²⁵ ²⁴²⁶ ²⁴²⁷ ²⁴²⁸ ²⁴²⁹ ²⁴³⁰ ²⁴³¹ ²⁴³² ²⁴³³ ²⁴³⁴ ²⁴³⁵ ²⁴³⁶ ²⁴³⁷ ²⁴³⁸ ²⁴³⁹ ²⁴⁴⁰ ²⁴⁴¹ ²⁴⁴² ²⁴⁴³ ²⁴⁴⁴ ²⁴⁴⁵ ²⁴⁴⁶ ²⁴⁴⁷ ²⁴⁴⁸ ²⁴⁴⁹ ²⁴⁵⁰ ²⁴⁵¹ ²⁴⁵² ²⁴⁵³ ²⁴⁵⁴ ²⁴⁵⁵ ²⁴⁵⁶ ²⁴⁵⁷ ²⁴⁵⁸ ²⁴⁵⁹ ²⁴⁶⁰ ²⁴⁶¹ ²⁴⁶² ²⁴⁶³ ²⁴⁶⁴ ²⁴⁶⁵ ²⁴⁶⁶ ²⁴⁶⁷ ²⁴⁶⁸ ²⁴⁶⁹ ²⁴⁷⁰ ²⁴⁷¹ ²⁴⁷² ²⁴⁷³ ²⁴⁷⁴ ²⁴⁷⁵ ²⁴⁷⁶ ²⁴⁷⁷ ²⁴⁷⁸ ²⁴⁷⁹ ²⁴⁸⁰ ²⁴⁸¹ ²⁴⁸² ²⁴⁸³ ²⁴⁸⁴ ²⁴⁸⁵ ²⁴⁸⁶ ²⁴⁸⁷ ²⁴⁸⁸ ²⁴⁸⁹ ²⁴⁹⁰ ²⁴⁹¹ ²⁴⁹² ²⁴⁹³ ²⁴⁹⁴ ²⁴⁹⁵ ²⁴⁹⁶ ²⁴⁹⁷ ²⁴⁹⁸ ²⁴⁹⁹ ²⁵⁰⁰ ²⁵⁰¹ ²⁵⁰² ²⁵⁰³ ²⁵⁰⁴ ²⁵⁰⁵ ²⁵⁰⁶ ²⁵⁰⁷ ²⁵⁰⁸ ²⁵⁰⁹ ²⁵¹⁰ ²⁵¹¹ ²⁵¹² ²⁵¹³ ²⁵¹⁴ ²⁵¹⁵ ²⁵¹⁶ ²⁵¹⁷ ²⁵¹⁸ ²⁵¹⁹ ²⁵²⁰ ²⁵²¹ ²⁵²² ²⁵²³ ²⁵²⁴ ²⁵²⁵ ²⁵²⁶ ²⁵²⁷ ²⁵²⁸ ²⁵²⁹ ²⁵³⁰ ²⁵³¹ ²⁵³² ²⁵³³ ²⁵³⁴ ²⁵³⁵ ²⁵³⁶ ²⁵³⁷ ²⁵³⁸ ²⁵³⁹ ²⁵⁴⁰ ²⁵⁴¹ ²⁵⁴² ²⁵⁴³ ²⁵⁴⁴ ²⁵⁴⁵ ²⁵⁴⁶ ²⁵⁴⁷ ²⁵⁴⁸ ²⁵⁴⁹ ²⁵⁵⁰ ²⁵⁵¹ ²⁵⁵² ²⁵⁵³ ²⁵⁵⁴ ²⁵⁵⁵ ²⁵⁵⁶ ²⁵⁵⁷ ²⁵⁵⁸ ²⁵⁵⁹ ²⁵⁶⁰ ²⁵⁶¹ ²⁵⁶² ²⁵⁶³ ²⁵⁶⁴ ²⁵⁶⁵ ²⁵⁶⁶ ²⁵⁶⁷ ²⁵⁶⁸ ²⁵⁶⁹ ²⁵⁷⁰ ²⁵⁷¹ ²⁵⁷² ²⁵⁷³ ²⁵⁷⁴ ²⁵⁷⁵ ²⁵⁷⁶ ²⁵⁷⁷ ²⁵⁷⁸ ²⁵⁷⁹ ²⁵⁸⁰ ²⁵⁸¹ ²⁵⁸² ²⁵⁸³ ²⁵⁸⁴ ²⁵⁸⁵ ²⁵⁸⁶ ²⁵⁸⁷ ²⁵⁸⁸ ²⁵⁸⁹ ²⁵⁹⁰ ²⁵⁹¹ ²⁵⁹² ²⁵⁹³ ²⁵⁹⁴ ²⁵⁹⁵ ²⁵⁹⁶ ²⁵⁹⁷ ²⁵⁹⁸ ²⁵⁹⁹ ²⁶⁰⁰ ²⁶⁰¹ ²⁶⁰² ²⁶⁰³ ²⁶⁰⁴ ²⁶⁰⁵ ²⁶⁰⁶ ²⁶⁰⁷ ²⁶⁰⁸ ²⁶⁰⁹ ²⁶¹⁰ ²⁶¹¹ ²⁶¹² ²⁶¹³ ²⁶¹⁴ ²⁶¹⁵ ²⁶¹⁶ ²⁶¹⁷ ²⁶¹⁸ ²⁶¹⁹ ²⁶²⁰ ²⁶²¹ ²⁶²² ²⁶²³ ²⁶²⁴ ²⁶²⁵ ²⁶²⁶ ²⁶²⁷ ²⁶²⁸ ²⁶²⁹ ²⁶³⁰ ²⁶³¹ ²⁶³² ²⁶³³ ²⁶³⁴ ²⁶³⁵ ²⁶³⁶ ²⁶³⁷ ²⁶³⁸ ²⁶³⁹ ²⁶⁴⁰ ²⁶⁴¹ ²⁶⁴² ²⁶⁴³ ²⁶⁴⁴ ²⁶⁴⁵ ²⁶⁴⁶ ²⁶⁴⁷ ²⁶⁴⁸ ²⁶⁴⁹ ²⁶⁵⁰ ²⁶⁵¹ ²⁶⁵² ²⁶⁵³ ²⁶⁵⁴ ²⁶⁵⁵ ²⁶⁵⁶ ²⁶⁵⁷ ²⁶⁵⁸ ²⁶⁵⁹ ²⁶⁶⁰ ²⁶⁶¹ ²⁶⁶² ²⁶⁶³ ²⁶⁶⁴ ²⁶⁶⁵ ²⁶⁶⁶ ²⁶⁶⁷ ²⁶⁶⁸ ²⁶⁶⁹ ²⁶⁷⁰ ²⁶⁷¹ ²⁶⁷² ²⁶⁷³ ²⁶⁷⁴ ²⁶⁷⁵ ²⁶⁷⁶ ²⁶⁷⁷ ²⁶⁷⁸ ²⁶⁷⁹ ²⁶⁸⁰ ²⁶⁸¹ ²⁶⁸² ²⁶⁸³ ²⁶⁸⁴ ²⁶⁸⁵ ²⁶⁸⁶ ²⁶⁸⁷ ²⁶⁸⁸ ²⁶⁸⁹ ²⁶⁹⁰ ²⁶⁹¹ ²⁶⁹² ²⁶⁹³ ²⁶⁹⁴ ²⁶⁹⁵ ²⁶⁹⁶ ²⁶⁹⁷ ²⁶⁹⁸ ²⁶⁹⁹ ²⁷⁰⁰ ²⁷⁰¹ ²⁷⁰² ²⁷⁰³ ²⁷⁰⁴ ²⁷⁰⁵ ²⁷⁰⁶ ²⁷⁰⁷ ²⁷⁰⁸ ²⁷⁰⁹ ²⁷¹⁰ ²⁷¹¹ ²⁷¹² ²⁷¹³ ²⁷¹⁴ ²⁷¹⁵ ²⁷¹⁶ ²⁷¹⁷ ²⁷¹⁸ ²⁷¹⁹ ²⁷²⁰ ²⁷²¹ ²⁷²² ²⁷²³ ²⁷²⁴ ²⁷²⁵ ²⁷²⁶ ²⁷²⁷ ²⁷²⁸ ²⁷²⁹ ²⁷³⁰ ²⁷³¹ ²⁷³² ²⁷³³ ²⁷³⁴ ²⁷³⁵ ²⁷³⁶ ²⁷³⁷ ²⁷³⁸ ²⁷³⁹ ²⁷⁴⁰ ²⁷⁴¹ ²⁷⁴² ²⁷⁴³ ²⁷⁴⁴ ²⁷⁴⁵ ²⁷⁴⁶ ²⁷⁴⁷ ²⁷⁴⁸ ²⁷⁴⁹ ²⁷⁵⁰ ²⁷⁵¹ ²⁷⁵² ²⁷⁵³ ²⁷⁵⁴ ²⁷⁵⁵ ²⁷⁵⁶ ²⁷⁵⁷ ²⁷⁵⁸ ²⁷⁵⁹ ²⁷⁶⁰ ²⁷⁶¹ ²⁷⁶² ²⁷⁶³ ²⁷⁶⁴ ²⁷⁶⁵ ²⁷⁶⁶ ²⁷⁶⁷ ²⁷⁶⁸ ²⁷⁶⁹ ²⁷⁷⁰ ²⁷⁷¹ ²⁷⁷² ²⁷⁷³ ²⁷⁷⁴ ²⁷⁷⁵ ²⁷⁷⁶ ²⁷⁷⁷ ²⁷⁷⁸ ²⁷⁷⁹ ²⁷⁸⁰ ²⁷⁸¹ ²⁷⁸² ²⁷⁸³ ²⁷⁸⁴ ²⁷⁸⁵ ²⁷⁸⁶ ²⁷⁸⁷ ²⁷⁸⁸ ²⁷⁸⁹ ²⁷⁹⁰ ²⁷⁹¹ ²⁷⁹² ²⁷⁹³ ²⁷⁹⁴ ²⁷⁹⁵ ²⁷⁹⁶ ²⁷⁹⁷ ²⁷⁹⁸ ²⁷⁹⁹ ²⁸⁰⁰ ²⁸⁰¹ ²⁸⁰² ²⁸⁰³ ²⁸⁰⁴ ²⁸⁰⁵ ²⁸⁰⁶ ²⁸⁰⁷ ²⁸⁰⁸ ²⁸⁰⁹ ²⁸¹⁰ ²⁸¹¹ ²⁸¹² ²⁸¹³ ²⁸¹⁴ ²⁸¹⁵ ²⁸¹⁶ ²⁸¹⁷ ²⁸¹⁸ ²⁸¹⁹ ²⁸²⁰ ²⁸²¹ ²⁸²² ²⁸²³ ²⁸²⁴ ²⁸²⁵ ²⁸²⁶ ²⁸²⁷ ²⁸²⁸ ²⁸²⁹ ²⁸³⁰ ²⁸³¹ ²⁸³² ²⁸³³ ²⁸³⁴ ²⁸³⁵ ²⁸³⁶ ²⁸³⁷ ²⁸³⁸ ²⁸³⁹ ²⁸⁴⁰ ²⁸⁴¹ ²⁸⁴² ²⁸⁴³ ²⁸⁴⁴ ²⁸⁴⁵ ²⁸⁴⁶ ²⁸⁴⁷ ²⁸⁴⁸ ²⁸⁴⁹ ²⁸⁵⁰ ²⁸⁵¹ ²⁸⁵² ²⁸⁵³ ²⁸⁵⁴ ²⁸⁵⁵ ²⁸⁵⁶ ²⁸⁵⁷ ²⁸⁵⁸ ²⁸⁵⁹ ²⁸⁶⁰ ²⁸⁶¹ ²⁸⁶² ²⁸⁶³ ²⁸⁶⁴ ²⁸⁶⁵ ²⁸⁶⁶ ²⁸⁶⁷ ²⁸⁶⁸ ²⁸⁶⁹ ²⁸⁷⁰ ²⁸⁷¹ ²⁸⁷² ²⁸⁷³ ²⁸⁷⁴ ²⁸⁷⁵ ²⁸⁷⁶ ²⁸⁷⁷ ²⁸⁷⁸ ²⁸⁷⁹ ²⁸⁸⁰ ²⁸⁸¹ ²⁸⁸² ²⁸⁸³ ²⁸⁸⁴ ²⁸⁸⁵ ²⁸⁸⁶ ²⁸⁸⁷ ²⁸⁸⁸ ²⁸⁸⁹ ²⁸⁹⁰ ²⁸⁹¹ ²⁸⁹² ²⁸⁹³ ²⁸⁹⁴ ²⁸⁹⁵ ²⁸⁹⁶ ²⁸⁹⁷ ²⁸⁹⁸ ²⁸⁹⁹ ²⁹⁰⁰ ²⁹⁰¹ ²⁹⁰² ²⁹⁰³ ²⁹⁰⁴ ²⁹⁰⁵ ²⁹⁰⁶ ²⁹⁰⁷ ²⁹⁰⁸ ²⁹⁰⁹ ²⁹¹⁰ ²⁹¹¹ ²⁹¹² ²⁹¹³ ²⁹¹⁴ ²⁹¹⁵ ²⁹¹⁶ ²⁹¹⁷ ²⁹¹⁸ ²⁹¹⁹ ²⁹²⁰ ²⁹²¹ ²⁹²² ²⁹²³ ²⁹²⁴ ²⁹²⁵ ²⁹²⁶ ²⁹²⁷ ²⁹²⁸ ²⁹²⁹ ²⁹³⁰ ²⁹³¹ ²⁹³² ²⁹³³ ²⁹³⁴ ²⁹³⁵ ²⁹³⁶ ²⁹³⁷ ²⁹³⁸ ²⁹³⁹ ²⁹⁴⁰ ²⁹⁴¹ ²⁹⁴² ²⁹⁴³ ²⁹⁴⁴ ²⁹⁴⁵ ²⁹⁴⁶ ²⁹⁴⁷ ²⁹⁴⁸ ²⁹⁴⁹ ²⁹⁵⁰ ²⁹⁵¹ ²⁹⁵² ²⁹⁵³ ²⁹⁵⁴ ²⁹⁵⁵ ²⁹⁵⁶ ²⁹⁵⁷ ²⁹⁵⁸ ²⁹⁵⁹ ²⁹⁶⁰ ²⁹⁶¹ ²⁹⁶² ²⁹⁶³ ²⁹⁶⁴ ²⁹⁶⁵ ²⁹⁶⁶ ²⁹⁶⁷ ²⁹⁶⁸ ²⁹⁶⁹ ²⁹⁷⁰ ²⁹⁷¹ ²⁹⁷² ²⁹⁷³ ²⁹⁷⁴ ²⁹⁷⁵ ²⁹⁷⁶ ²⁹⁷⁷ ²⁹⁷⁸ ²⁹⁷⁹ ²⁹⁸⁰ ²⁹⁸¹ ²⁹⁸² ²⁹⁸³ ²⁹⁸⁴ ²⁹⁸⁵ ²⁹⁸⁶ ²⁹⁸⁷ ²⁹⁸⁸ ²⁹⁸⁹ ²⁹⁹⁰ ²⁹⁹¹ ²⁹⁹² ²⁹⁹³ ²⁹⁹⁴ ²⁹⁹⁵ ²⁹⁹⁶ ²⁹⁹⁷ ²⁹⁹⁸ ²⁹⁹⁹ ³⁰⁰⁰ ³⁰⁰¹ ³⁰⁰² ³⁰⁰³ ³⁰⁰⁴ ³⁰⁰⁵ ³⁰⁰⁶ ³⁰⁰⁷ ³⁰⁰⁸ ³⁰⁰⁹ ³⁰¹⁰ ³⁰¹¹ ³⁰¹² ³⁰¹³ ³⁰¹⁴ ³⁰¹⁵ ³⁰¹⁶ ³⁰¹⁷ ³⁰¹⁸ ³⁰¹⁹ ³⁰²⁰ ³⁰²¹ ³⁰²² ³⁰²³ ³⁰²⁴ ³⁰²⁵ ³⁰²⁶ ³⁰²⁷ ³⁰²⁸ ³⁰²⁹ ³⁰³⁰ ³⁰³¹ ³⁰³² ³⁰³³ ³⁰³⁴ ³⁰³⁵ ³⁰³⁶ ³⁰³⁷ ³⁰³⁸ ³⁰³⁹ ³⁰⁴⁰ ³⁰⁴¹ ³⁰⁴² ³⁰⁴³ ³⁰⁴⁴ ³⁰⁴⁵ ³⁰⁴⁶ ³⁰⁴⁷ ³⁰⁴⁸ ³⁰⁴⁹ ³⁰⁵⁰ ³⁰⁵¹ ³⁰⁵² ³⁰⁵³ ³⁰⁵⁴ ³⁰⁵⁵ ³⁰⁵⁶ ³⁰⁵⁷ ³⁰⁵⁸ ³⁰⁵⁹ ³⁰⁶⁰ ³⁰⁶¹ ³⁰⁶² ³⁰⁶³ ³⁰⁶⁴ ³⁰⁶⁵ ³⁰⁶⁶ ³⁰⁶⁷ ³⁰⁶⁸ ³⁰⁶⁹ ³⁰⁷⁰ ³⁰⁷¹ ³⁰⁷² ³⁰⁷³ ³⁰⁷⁴ ³⁰⁷⁵ ³⁰⁷⁶ ³⁰⁷⁷ ³⁰⁷⁸ ³⁰⁷⁹ ³⁰⁸⁰ ³⁰⁸¹ ³⁰⁸² ³⁰⁸³ ³⁰⁸⁴ ³⁰⁸⁵ ³⁰⁸⁶ ³⁰⁸⁷ ³⁰⁸⁸ ³⁰⁸⁹ ³⁰⁹⁰ ³⁰⁹¹ ³⁰⁹² ³⁰⁹³ ³⁰⁹⁴ ³⁰⁹⁵ ³⁰⁹⁶ ³⁰⁹⁷ ³⁰⁹⁸ ³⁰⁹⁹ ³¹⁰⁰ ³¹⁰¹ ³¹⁰² ³¹⁰³ ³¹⁰⁴ ³¹⁰⁵ ³¹⁰⁶ ³¹⁰⁷ ³¹⁰⁸ ³¹⁰⁹ ³¹¹⁰ ³¹¹¹ ³¹¹²

am mörnd, begripen und zu gütlich worden und sei,
nach mir (und, wie man auch glaubt und wie glücklich) und
ausgenommen man die mind, das dem fürwahr für
unter feilich Tag, das in der Laufbahn der gütlich und
nicht ein zufälliger, gutwilliger bedauern, wie in der Pro-
grammzuführung fahrend und daher auf die dauernd
unmenschlichen bleiben mind, gleich dem fürwahr auf dem
Opfermann man dann in der gütlich und bedauern die:
sowohl nicht für die: *אשר אתה עושה לנו* Das fürwahr auf
dann, dass die in die fahrend, das die nicht).

Es ist das in dem Gottesfürwahr dem die zu der Verklärung
gütlich und feilich Tag *אשר אתה עושה לנו* auf die in dem
gut die Verklärung fahrend, das auf die in die in der
altersmündigen fahrend in dem augenscheinlich Gottesfürwahr fahrend
das feilich Tag Israels mit in dem in dem Lastkraft fahrend
und pflegen die, damit es für die in dem in dem Tag fahrend
das in dem in dem fahrend Maßstab fahrend bleiben. Au-

A jelova so, jelen is nán,
az plior feltezi a kerdés,
hogy kiván-e valaki a jelen
beszélés hozzászólni

a prólászra jelen l kerett
Braun György Rombert
Lipót is a gyűlés Beszélés, meg-
hallgatók társasága, a közgyűlés
a jelentést feljegyzésben
szorgalmazás elfogadja.

III-IV. Következésképpen az 1920-évi
számvizsgáló bizottság je-
lentése is az eljárási szabályok
a felmerülő kérdések megválaszolására

a számvizsgáló bizottság által
felvett jegyzőkönyv alapján,
mely szerint a társaság a
számvizsgáló bizottság által

V.
 Hívólevelek az előjárásig által
 szervezett és a választmány
 által jóváhagyott 1921. évi
 költségvetés tárgyalása

kiadások találmányok és protokollok
 kifizetése a közgyűlés az
 előjárásig, az 1920. évi
 a feladatváltás egyhangúlag
 megadja.

megnevezés a bevételi előirányzat,
 7. pontjához, dr. Ostermayer és
 Erdős József által történő
 felosztással, egyúttal a
 kiadási előirányzat 1. pontjához,
 Somogyi Viktor és Bácskay
 Artúr által történő felosztással,
 nemkülönben, Freund
 János által az 5. pont iránymű-
 lésén történő felosztással, az
 elnök megadja a felvilágosi-
 tást és mindegyik a felosztá-
 sán az elnök választás tudó-
 mással veszi, a közgyűlés
 a költségvetés egyhangúlag
 megadja.

Bácskay Artúrnak azon indít-
 ványát, hogy az egyes körlevelet
 intézők pártjára az ünnepélyes
 tás céljából

VI. Az 1921. évi számvizsgáló bizottság

a közgyűlés által megadja
 az elnök ajánlataira, Rosenfeld
 János, Heimer Ferenc, Deutsch
 Károly és Berndt és Somogyi
 Viktor választotta meg.

Dr. Csorján a székely azon indítvá-
nyát, amelyben Herskovics David,
az egyház ^{és tartója} kebelében a lakosság érdeke
készen működtető hibáztatásának a
jogviszonyát kéri megállapítani,

mindkét az elnök kijelenti,
hogy a hibáztatásra plátságyas
3000 Ft, a hibáztatás díjazásai
nak sőtjából, és az interpellá-
ciónak, mint az érdeklődő elnök
kémer kérege, kivételül juttatva
a nevezett az indítvány is, vissza-
vonja.

Sándor Fülöp válagalmányi
tag által benyújtott indítvá-
nyokat, amelyeken a közgyűlés
(által) kebelében kitérődött ligabíró
által az alapozó bátya módosítá-
sát is a hivatalnokokat a mű-
ködési körével kezdésével kéri,

a közgyűlés a válagalmány-
nyat visszavonja

Minden még Szegedi Fülöp
indítványára a közgyűlés

a rabbinak is a titkárnak
jegyzőkönyvileg megőrzendő
közönséget mond a
kezéje. Hirschler Fülöp

az elnök a közgyűlést

Hirschler Fülöp
Események

Senden mirs Broches, mirs Kefes Tora u. andern Heilichen
in unserm Verein vorzubringen, welche demnach nicht aufhören,
in allen Mitgliedern einen heiligen Geist zu erwecken, der
den auf an der Bekanntschaft der Vereinigen den inneren Antrieben
Herzlichkeit in angrenzenden Mächten vorzubringen u. in dem nächst-
folgenden Sitzung Prot. vorzubringen werden und auf in dem heilig-
sten Namen. Wohlwollen ihren Ausdruck finden mögen.
Sind man dir nicht nicht dir anfr, die das innerliche Ged
in unserm Verein vorzubringen werden u. so wahr was
hat es dem Allmächtigen gefallen, die langjährige Mitgliedschaft
mitglied aus der Liste heraus zu ziehen abzubringen. Herr
Erich Sander am 29. April m. J. für das Gütliche Begründet,
mandat u. fördert die Vereinsinteressen während seiner
20 jährigen Tätigkeit im Ausschuss in allen gegebenen Gelegenheiten.
mit einer Begründung, die auf die massiven Sympathien für
den ist, die es für die Vereinigen sagt und neu dem auf die
letztenwilligen Verfügungen der Sachverständigen, in dem es auf
das Vereinsgedachte, freigeist abzugeben. Mir anfr auf hier
g. Intentionen zu begründen, man mir den Auftrag geben, den
in der kürzlichen sachhaltigen Ausschuss-Sitzung Prot. vorzubringen
den Ausdruck der heiligen Geistes die der Gütlichkeit die
Menschen in unserm Mitte vorzubringen, in heiligen Prot. zu widerstehen.
Für die bestmögliche Erfüllung der vorerwähnten Aufträge die
Hedigen, mit dem mir im Ausfließen an den vorerwähnten Angelegenheiten
die mir im Ausschuss zufolge Absterben vorant gemachten Einsicht
den Synagogengemeinschaften Herrn Rosenberg B. list, der. für die
die Förderung der Vereinsinteressen ist zu dem an dem vorgeschriebenen
mündigen. Mein Ausschuss einführung in den Ausschuss beauftragt
münden, zu gründen. und somit die Hoffnungen die mir an die
Macht der vorerwähnten Kraft beauftragt, vorzubringen gewaltig
sich vorzubringen, so beauftragt uns, die neu dem, letzten an allen
den zurückzubringen Ausschussmitgliedern Herrn Horacio Robert in
den Ausschuss beauftragt Herrn Spiegel Hermann bei jedem Jahr
gründet beauftragt Begründung für die Vereinigen, zu der Fort-
während, dass unser auf dieses unser Ausschussmitglied beauftragt
es man den Vorleser nicht zu beauftragt werden.

mit 5,358. K. letztere mit 27133 Arbeitsstunden arbeiten haben.
Es war hell es lief auf und drei andere, mit größter, geringster
Plus zahlreicher Ausgaben, vor überall mit der Arbeitsleistung
selbst kann die Zeit darüber überschneidend werden die
Arbeit unter dem Salario. Ist es in die Zeit, "Salair Vorbeleg"
von. Ist es den ungenügend unmittelbar mit dem festen Freitag
eingekommen "Vorkauf" - ebenfalls - nach dem das in dem festen
Salair bei auf dem des Jahres sofort münden - wird die vorfall
nicht möglich möglich Zeit der des Jahres, die in Betracht
Rein zu sein, die in der Vorlaufzeit, die im der plötzlich Vor-
lassen des Betriebes, ist die Vorlaufzeit.

Die Gegenüber zu denken mit dem Holmündigkeit im auf-
drängen "Vorlaufzeit" - ebenfalls - nach dem das in dem festen
Rubrik, "Beauftragte" - ebenfalls - nach dem das in dem festen
Arbeitsleistung mit insgesamt 28,000. Und die in der Post
Lohnminderungskündigung mit Aufwand Ausgaben mit 3,000.
von in der Regel Arbeitsleistung - nicht mehr als ungenügend
lief sondern als mit dem Grund der Aufwand im Laufe abhängig
behalten sondern, die dem Grund als in ihrem Gang aus-
maßen mangelt - mangelt, weil mit der nicht mit in
der Beförderung in dem reinen Bedienung mit dem Aufwand
mit mehr in der Vorlaufzeit mit dem, die die hohe Grundmest-
mit abnehmen, die Lage der Ausgaben mit dem Aufwand
mit Möglichkeit zu erhalten, schließlich vollständig mit
mangelt der in der merigen Grundmest. Laut Grundmest
auf die Möglichkeit erhalten, zumindest mit dem April als
systematische Ausgaben mangelt zu sein. Lieder bleiben
dieser Ausgaben mangelt und reinigend der Vorlauf-
samen Circular mangelt bleiben mangelt, so
dass in der letzten Aufwand mit dem nicht größter
für mangelt in London mangelt mangelt mangelt.
Die in der Restauration in der finanziellen Vorlaufzeit;
dem Monat September. Mangelt mangelt mangelt mangelt
Schluss mangelt mangelt mangelt mangelt mangelt mangelt
in dem mangelt mangelt mit 100,000 mangelt mangelt mangelt
mangelt mangelt mangelt mangelt mangelt mangelt mangelt
die mangelt mangelt mangelt mangelt mangelt mangelt mangelt
mangelt mangelt mangelt mangelt mangelt mangelt mangelt

zu Gm. Bau der weil. Herr & Frau Elias Jozsef	1244
" " Frau Schoufeld Karoly	2000.
das " Herr Schoumberger Adolf	600.
das " " Haszmad' Anna	1000.
" " " Ehrenfeld Frank	9000.
das " Frau Mogyoskeru Frank	1000.
das " Frau Silbermann Kunik	2500.
" " " Deutsch Simon	1000.
" " " Langsfeld Ios	1500.
" " " Herxfeld Karan	1200.
das " Frau Maier Saloman & dessen Kinder 6720.	1120.
das " Frau Freund Liska	1120.
das Herr & Frau Reubenger Vilmos	2400.
das weil Frau Kohn Liska	1120
das " Herr Holzer Leo	2000
das " Frau Dr. Rivit Lajos	1120.
das " Herr Endelyi Pal	500.
das " Herr & Frau Weichselbaum Anna	2340
" " Herr & Frau Steiner Liska	1200.
das " Herr Fecher Saloman	1120.
das Herr & Frau Schlesinger M. Perthol	2400.
das weil Frau Waldner Samu	1120.
" " " Oberes Fanny	3000.
" " " Frau & Eno	3000.
" " " Freund Jozsef	720.
das weil Herr Holzer Penyat	2000.

Die hier Regabrubatragew l'k'ist'rau bis auf ausserordentlich 17 140
 zu den Hauptstauden mit mal'ischen Schenkungen an, die
 die man das g. Propagandamitglied H. Rothberger H. J. Frau
 geb'rauf'hat' Samu'rau
 man die man das Lotel Chewra Kadischa, man das Handler Samu'rau, 1100.
 man Herr Adler Jozsef, man H. Lany' Penyat mit ja k 1000 4100
 man das Herr Dr. Lohr Bela, Meiter' Petro mit ja 500 1000.
 man Frau Schullinger, Liska mit 300
 man Frau Vaguth. Koffman Saloman, Rothkeu'cio Samu mit ja 200 400
 man Frau Liger Albert, Bauer Gyula, Kreiningerker " " 100 300.
 grun'blau Stauden und auf andern grun'igen g'bl'gru'frits. 1910
 Stauden, die alle insgesamt das ausgrun'blau'entrag man 66.150
 regeln. - Hier hi es auf erw'icht, dass das Stiftungs' Cento,
 das bis mit 191536. k' Regif'f'ent im legalauf'men Jahr' sin'au
 g'm'acht, man hier k 1000. Ref'f'rau in ru'nt zu Gm'f'au der weil.
 k' Stauden' mit'bl'au'f'f'ung.

Das Original in der Post, Aufnahmegeräten, das die Einzahlung
von 14.220. K. umfasst, ist unter dem Namen Betrag, die unter
diesem Titel eingekassiert wurden als eine neue größere Zahl
von Beiträgen zu zahlen. Trotz der gültigen Bestimmungen
des Herrn Endes Josef, König Peter, Roth Jakob, Rothberger
v. G. und Spiegel Herman, davon sind eine große Zahl der
Beiträger im vergangenen Jahr zum neuen Mitglieder zu
werden für, müssen die Zahl 140, sind fast
die höchsten die Hälfte der ^{alten} Austrittsliste der Ab-
bau Mitglieder zu ersetzen Manuag.
Die mit ungefähr 13000. K. bis bezifferten Aufnahmen in der
Post, "Kürzer auf Werte" ergibt sich große Zahl aus der
bevorstehenden die im Jahr 1919 gemittelt und im Jahr 1920
Arbeitsliste nicht eingekassiert wurden, aber auf zum Ende aus dem
200% Mehrbetrag der in Syngage und Central Eigentümern
des Vereins bildenden Beiträge, deren Entwürfen, nachdem
diese neue Stiftungen freigegeben zu den anderen Stiftungs-
Kürzer möglichst werden.

Unter den anderen Einzahlungen, die mit geringfügigen
Aufnahmen abfließen, müssen die der Post, "Schul-
Zweckspenden" aber darüber als zu bezahlten angegeben sind
die Aufnahmen von 2674. K. im "Verfahren" zu den anderen
den als zu gering vorfinden dürfen. Die Verantwortlichkeit jedoch
bleibt der Verantwortung Betrag von 25.000. K. zufolge der letzten
Begründung die sich für diese wichtige, fröhliche Institution
zuletzt von den auf der 9. Schuljahr Mitglied Hans Kersch-Samuel
mit seinen zur Führung der Religion mit anderen Mitgliedern
Beitrag von 5000 K. und der 9. Propagandamitglied Dr. Deubel-
lion mit seinen zum letzten Jahr der großen Spendenbeitrag
in lobenswerten, nur zum letzten Paulus verpflichtet sind
Zugriff abgeben, man seinen Optimismus angestreift, der
aber in dem Maliniana von zum Ausdruck kam.

Die mit 1470,508.50 bis bezifferten Aufnahmen, sowohl als
die mit 400,329.45 bis bezifferten Ausgaben hat das man
ihnen unter der Revision - Comité abwärts die Bilanz und die
Buchführung von 19' n. d. sind eingekassiert Revision unterzogen
und deren Befund in seinen neuen durch Herrn zur Vorführung
eingekassiert Protokoll aufgenommen.

Um unsern Zweck über das Professoren-Jahr zu bleiben, so
wie nach unserm Sachverhalte Pflicht zu gründen, die wir auf in der
Anweisung der letzten man uns über als die erste & dringende
Pflicht betrachten wird. Ist ja die für man uns nach dem besten
Gutten der f. Gotteslehre gleichzeitig auf die Stelle für die Sorge
und Pflichten der untern Religion man setzen auf das Verfallens der
Katholik zu dem Vordem in demselben hier. Hier ist die Stelle auf
me die nicht allein die Einrichtung, das Gedächtnis an die Professoren
Mitgliedern und Stützen des Vereines, das Fortleben der Schule in un-
sern Lichte gefördert und gefördert werden soll. Mir liegt es sehr
auf im demselben Sinne wie immer. Ich bin überzeugt, man mir die
Kamere durch die Verwaltung bringen, die in der jüngsten Zeit
zeit unsern Privatunterricht aus dem Leben gelfinden wird.

Wird über den Ausgang nicht jedem Einzelnen der Lieder in
größeren Anzahl Pächterfinden sehr wohl gefühlt in un-
sern, so bringen sie die Gefühle zu tiefen Mahnen, man mir
Kamere man müssen mir die am 14. November d. J. professi-
denn, gründen Vorstand Mitgliedern der weil Frau Dr. Pines la
und der am 24. Dezember Pächterfinden gründen Ausschuss
gliedern der weil Frau Schläpfer David mehr Pinder in der Ver-
mittlung und Befreiung man nicht die Fähigkeit erhalten und die
Aufhebung und Befreiung man hier ist notwendig, sehr ihrer religiö-
sität und ihrer Frömmigkeit man, man, oder der Kamere

der in unsern Kreise in großen Aufhebung gründen weil Frau
Dr. Linder Camere, der, man auf nicht in der Verwaltung Pächter
ist ausgelassen sein nicht, die Überreiner der Vereines zu finden un-
und die Ziele der selben zu propagieren.

Unter den jüngeren Mitgliedern männlichen. In gleicher Weise
gew man auf den drei Grunden auf dem (Hörles, der Frau):
Koffman Simon, Deutsch Simon, Steiner Josef, Gerber, Lehner
Dr. Reiter Adolf, Schaefer Eduard, Kallender Herr, Krauer Peter
Schläpfer Peter, Deutsch Herr, Meiner, Lehner, Herber, Frigge,
Goldman Aador, Grünholz, Engel, Lajos und Mellinger &c.

Unter den A. jüngeren Mitgliedern man man Frau
Temesvari Ad. Frau Mendlovits Herr, Frau Brust David u. Frau
Dobner Friederich Herr der Gutsman der weil Frau Mendlovits
Herr man nicht in symbolischer Aufhängigkeit in unsern der Mit-
glieder und man die Punkte man man man man man man man
Herr der man man man man man man man man man man man man
und die man man man man man man man man man man man man
ist man man man man man man man man man man man man man
ist man man man man man man man man man man man man man

Jegyzőkönyv

felvétel az 1922 év március hó 12 én, Gősschurou Altoni egyházi
előd elnöke alatt megtartott rendes közgyűlésen.

Az elnök a szótól szavival köröri ki a megjelölt kettő is kérés
közönetek mond. az egyház minden egyes tagjának, hogy a dolgozó köz-
ségével lefektőve kérték, a lafalyt melyet jelenleg is azon megrendelés
amely az év jelentésben felolvasásra került.

Ezután az elnök a közgyűlés határozat
képeségét megállapítva az ülést

megnyitotta a nyitva maradt, a
jegyzőkönyv vezetésére Kollman Hilda
a hitelesítésére pedig Kugler Anna
Károly Erőss József utas
Koty Kéri fel

I. Következik a titkár által szerkez-
tett is felolvasott, az 1921 évről való
az előbbi oldalakon foglalt közlési jelen-
tes

az elnök a felolvasás után közönetet
mond a titkárnak gyönyörű szép
jelentéséről és feltegye a kérdést, hogy
kiből-e valaki kóppá szál, a közgyűlés
a jelenlegi feljes egészben egyhangúlag
elfogadja is különös kellemesével utóbbi az évje-
től kezdve 24k.ról 100k. ra való felmentés

II-III. Következik az 1921 évi számvizs-
gáló bizottság jelentése is az előjáró-
ságnak a felmentés megadásra

a számvizsgáló bizottság által fel-
vett jegyzőkönyv alapján, mely me-
rít a zárolás mellett a mellékletek
egymást kifogás kalamarral is pontos
nak találhattok, a közgyűlés az
előjárásnak az 1921 évre a fel-
mentésről egyhangúlag megadja.

IV Következik az 1922 évi költség-
vetés

az előterjesztett - az előjárásról
beszert is a választmány által
jóvá hagyott 1922 évre való költség-
vetést a közgyűlés elfogadja

IV. az 1922 évi némi vizsgálói bizottság
megválasztásáról az elnök

iggy 1922. A. az erre vonatkozó adatok az
509/60 K. szám, a levelelellel 345.220 K. sz.
mal előirányozza.

Steiner Hansill, Deu tsek elnök
Roseufelot Ignác részéről ajánlja,
hissz a közgyűlési rólal egyhangúlag
elfogadhatóval.

Érték tárgy nem lévén az elnök ismételt közönetével a közgyű-
léshez kezér.

Tollas a IV. ponthoz: Erdős József (szon)
indítványozza, hogy a rabbi fizetését
100.000 K. a kishis fizetését 20000 K. ra
nyggyintén a rabbi kintvisele" fise
fise ennek arányában felmel-
lesse

Löwi Beu" azon válsága után, mely
szorint az előjárás az 1922 évi
költségvetés az egyetemes jelenleg
helyzetének alapján irányozta
elő, mely azonban az egyetemes
anyagi helyzetben lesz, hogy az elő-
hoz meg van a kintvisele" a kintvise-
lele" fizetésének melesere
a nevezett indítványát a l' áll.

Lofman
Spitz

Steiner Hansill
Hirschfeld
Erdős József

Jegyzőkönyv

felvételről az 1923. évi február hó 25-én, Reichmann
úri egykori elnök elnöklése alatt megtartott, rendes
közgyűlésen.

Az elnök üdvözli a megjelenteket. A helyi és köz-
szólamra utalva határozottan megköszöni megkötött
jándoklás támogatását és eddigi bizalmát. Ezen remé-
nyekkel ad kifejezést, hogy a mindig fejlődő művel-
kedés irányában, a felfelé vezető feleletéről is gondoskodás
szükségét támogatásukra kérik.

A közgyűlés határozatképeiről
megállapítva

az elnök, az meggyőződésével nyilat-
kozik, a jegyzőkönyv posztumum
Köfman által, hitelesítésre
szel: Reichmann, Fjedi Árnin
és Lemberger úr urakal ker-
fel

Következésképpen a felirat által megkötött és felolva
szel, 1922 évi jelentés

Tiszelt Közgyűlés. Mint minden este előzőleg és idén is,
a mai napon is egybegyűltünk, hogy egyrészt alapvető hiányaink
egyik követelményeink megfelelően rámutatjunk, mint tagja-
inknak egyetemi tevékenységük, egyes esemé-
nyeikről, és másrészt pedig, hogy a tisz. Közgy. jövőtagy-
ja az előjárásról által bejelentett 1923 évi költségve-
tes előirányzatát. Mielőtt tehát ülést tartanánk, üd-
vözöljünk, mint kötelességünkben mindenképpen ma
is meg kellene felelni. A legcsodálatosabb jelenség sem
kerülte el figyelmünket, mely egyetemi életbe-
rűg is így mindennek visszapillantásunk.

Valamint az egyes ruhák életében az énfor-
dulást, legkülönbözőbb, legváltozatosabb érzelme-
ket jelentenek, örömet és bánatokat, reményt és sajná-
zást, mert a visszapillantás nemcsak a javani
mezőnek reményt forrasztó virágos képet, hanem az
súlyos és az elmulasztást symbolizáló sötét képet is
jelent meg. Így van ez a közösségben is, és
így van ez egyetemi életünkben is. Feltárja előttünk
az élet örömeit és szenvedéseit, de feltárja az a fáj-
dalmas csapásokat is, melyek néha békétlen. Külö-
nösen ma, midőn egy hosszú időre pillanthatunk vissza,
midőn egy a f. befejezéséhez közeledő 3 éves ciklus eseményei-
ről emlékezünk meg, míg szomoróbban elteltid kel-
lünk egy változó érzéssel. A hosszú időszak egy ére-
sem múlt el anélkül, hogy a kérelmekkel halál
ki ne ragadta volna áldozatait és vezető férfainak
sorából. A most záruló év sem kímélt meg bennünket
az ily csapásoktól, ez is megkövetelte a maga áldozatait.
Az 3 éve, hogy volt megemlékezés a tisz. Közgyűlésnél, egy kivá-
ló lelkes és buzgó férfival, az emlékeztető...

...
fájdalom, a leba'ha'ról kell rószat adni. Néh. Fuchs Gyula az
előjárásági tag a befolyt év március 17-én hirtelen elhalálozott
az álló sorból. Minya a könyörtelenul halál megirigyelté vol-
na az pubescentia, a xidó ügyek ezen leugó kuszorát, aki
idejével és munkásságának legnagyobb részét a közügyek
szert szolgálataiban töltötte el. Napról napra, indergettel
intézetbe járva, busditott és lelkesített az ember és vallásze-
retet érdeklében. Egyelőtt is a lit, a szert tan es tudó-
mány ápolása és művelésének érdeklében, propagálásával
és nagybecsü saucraival felejtetetlen érdemeket szerzett.
Elismerésünk és Lábánk kifejezésül, a meghalozott
szertési szertartásánál, nagy a firdikarunk, mint a rese
sósipünk és paluudistánk pestilekileg megjelölték, sírjának
peszig a Rabbinok szokásos íkeszolásával gyánborsidat
szertelt. Ugyazint a Fildözsig által a Rom had' ugai Zsina-
gógákon ^{rendezett} szertelt gyánisten szerteleken képviselve voltunk.

Sajnos azonban a kegyetlen halál korántsem pótló be-
szert áldozatával, nagyon is súlyos és fájdalmas vesztesége-
ket okozott egyesüléshünk a befolyt szertelőben. -
- Április 7. Ki ne emlékezne a befolyt év e fekete
napjára, midén a Kálasi szertelőben sok 10.000-an saji-
gó sírral és fájdalmas lélekkel, 6 megölt szert körül
gyánalva állattunk, melyek a 6 mártyr halál halt szert-
véreimmet vártaik örök pihenőre. Egyelőtt is
súlyos csapás érte, mert egy hosszú éreken át milliód
választmányi saucraat neh. Galoberg Simonok kellett el-
veztenünk. Nemeselettségével, jószívűségével, mely szert
szertével és paluudistánk iránt saucraat áldozatban
szertével örök emléket hagyott egyelőtt is pirtimeti

5k. Druček saigmona ...

augusztus hó 26-án körteket elfogytát. A hit is a nemzet hon iránt ígert
igaz szeretetet misem bizonyítja juttat, minthogy még teljesen egy letűnt
javára egy nagyobb alapítványt létesített. Az egy letűntet írt csapások
rosszat, azonban sajnos még ezzel sem ért véget, az irás
szavainak élve, "belsőesség vonzása" tovább, rossz hír, rossz
hír után jött. - Megrendülve is mégem lenyitva vettem, egy la-
katalmas orlopunk, nék. S. Fleischmann Jelis unat november hó
29-én körteket elfogytáról való nemorn hint. Hosszu éveken át,
mind egy letűnt ügye és válanluányunk tagja, minden-
kor is minden időben, hankasztlan busgalommal, a legönzel-
leuebbül, áldásos és érdemes munkásságot fejtelt ki. Talán-
distánk is megücsünk pedig egy nevesletük is jásziri páncoga-
sót nevelték el örökre. Tevései perdarlásán minden
kefelo is megengedett mielőtt kifejezésre juttattuk
az iránta való is soha nem muló hálunkat és figyelt-
ségeket. December 3-án pedig, kepelőségünk rendelkezési
gyűlésén tartott, amelyen a meghatalmazott dinkeljes emlé-
kével örök időnkig való megörökítés; is a gyűlés
család iránt égett őszint és mély részvételmével, testi-
letileg és irásbelileg való kifejezésre látározatalk el.

Ugy gondoljuk, hogy a dinkt. Közgy. ófajának betűnk
pleget, midőn a vezérfejhar pulét a válanluányi
jegyzőkönyvön kívül a legyűnt is megörökítették.

Telentésünknek ezen romorin rézével végezőin
slérkestünk azon paffoz, ajal az elleutetes írgelmen,
a háuat és az öröm egymással találkoznak. Háuatot
ébrezt a buszi vezérfejharra való visszacsulékés, el-
kes a halál közüünk elzótalt, de ugyanakkor örömet
fakent keblünkben azon tudat, hogy viterült a kez
lőségben támadt úrt, oly férfiakkal betöltve, akik hirtel-
leni elödiekköz méltónak bizonyultak. Ty előírásai

... a válsághelyi fizetésekre: Engel Károl, Deutok László és Társaság
Félix uszák lettek megválasztva. Férfiak, kiket úgy egyenise-
günk, mint az egyetemi iratokban már régóta kifejtett
szükségűnk, ezen megfontolásra érdemesebb lett.

Ezeken után van megbeszélve a tulajdonképpeni kezelési
jelentésünkre átkérni. Mielőtt azonban részletesbe be-
közölnék, szükségessé tartott, egy, bár Csák elnök már
elégé ismeretes eseményt, megemlíteni. Ugyanis az igen kit.
szempontokhoz az utóbbi soroknál minőségben felhangzott,
Fehérvári Királynak a vezetői vezetés intéselt azon nevai
"Hogy miért nem javítjuk a
" nagyon is javításra szoruló irányzatokat? Hogy ezen
Királynak eléget legyen is hogy irányzatot ne
szempont a lélek áztatásának, hanem a külsőre, a
nem hivatalosainak is vonzóbbá legyen, az előírásig is
válsághelyi egyetemes datározata folytatni, az elvult nagy-
növekedés után irányzatokat a fejlesztéssel és a külső-
ges javításokat előkészítettük. Hogy a nevesebb adalok-
nak, mint a nevesebb munkálatokat vezető Bodányi
József és Fehérvári építési munkák, akik a sokoldalú és fáradságos
munkálatokat a legénységükkel megérték, kárunkat és
köszönetünket a helyük is ismételtük nyitva tartjuk.
Az 1922. évi kezelési jelentésünkben, melynek leges voltát,
az Csák által kitűzött művevizsgáló bizottság, f. h.
11. és 13. megkezdett művevizsgálata után fel-
195. számú jegyzőkönyv számúja, amivel inkább is kö-
mes és kedves előterjesztései, minthogy az, 66.148k. fel-
leggel került. Itzen pedig, hogy a lefolyt évre előirányzott
509.160k. kiadás is az előre beírtak 463.940k. kiadással
szemben, a tényleges kiadás 1.623.887k. koronára nőtt,
Csák elnök megfontolást nem kellek, sőt annak

... mert minden egyes ...
nyolc éleghi megindolhat, mértől pedig, mert felmerül-
tek olyan kiadások is, amelyekkel előre nem láptunk. Így
például, imafizmiel rendeltetésére az ezen célra befojt
összegeken kívül, 242.650 koronát fizettünk mind törlesztés a
még füzálló tartozásunkra. De amál jobban érdekel-
letti kívánság, hogy mely uton is módon voltunk képesek,
az előre láptunk 163.940 k. kiadása, is az előre nem láptunk
szükségletekre, melyek ezen összegnek a kétszeresét fedezik,
fedezetet találni. Ezen felmerült szükséglet leltetésére,
előszörban is, a munkát is ünneppalaton felajánlott adomá-
nyok jötték segítségünkre. Amint az évkönyv előtt felső le-
veletben látni méltozhatunk, az előirányzott 100.000 k. val
szemben ténylegesen 622.973 k. bevétel volt, is pedig a saját
imafizmielben 218.247 k. a Rombach utjai (imafizmielben) templom-
ban, 276.545 k. is a Dofány utjai templomban 128.181 k. folyt le.
Ezen alkalmánál kellemes kötelességünkre értem, hogy a
Pesti Én. Hitközségnek, ezen helyről a legáltalánosabb közönsé-
günket kifejezünk, amiért az egyháziunk iránt érő jóindu-
latokból, a Tóra és a Neut ban építése is sorjentesével célja
ból, a fő templomban, a népünkre való adakozást is
kegyes volt megelégedezni. Nyilvánvaló elismerésünkre nyitva-
nitjuk, a nevezett templomok iránti elöljáróinak, is, akik
egyháziunk magasztos érdekeiért, lelkes és laudatlanul buzga-
lónál ily áldásos tevékenységet kifejtési részletek.
De mindezek felől, szólni látnak is közönségünk
a nevesekü adakozókunk, akik áldozat készségükkel
befutói helyi hivatásunk teljesítését. - Nem kevésbé
hasznos érzéssel vagyunk eléve, mindazon adakozó-
sorsolt józavú támogatóink is pártfogóink irányi-
ban, akiknek az évkönyvben ajánlatok is hagyományok
Áttele alatt előirányzott 100.000 k. helyett 205.000 koronát
kiszámtunk. Kalamint azon igen szép templomlatogá-

gi prönket is felismerve növelték, mert amint látni méltos-
 ságnak, a Lelőzuarai adományok is perszolygásra előirányzott
 12000k. mellett, 37.476k. plusz bevétel mutatkozott.

Financziális helyzetünk egyensúlyihoz, míg az imandókat
 bebecadási összege jött nagyobb hozzá, melyet az előírásig
 a vállalkozás jóválagyásával, a kérések viszonyainak ke-
 szintellés vétele mellett, a volt lévőség öltözéseinek miatt fel.
 És így az előirányzott 75000k. valósan csak, ténylegesen 495600k.
 folyt be.

Magyarizatra fordulva még, a kimutatásunk első
 része, az évi járulékok és pótlók alatt bevételezett 91.980k., mely az
 előirányzott 25000k. mellett, 67000k. plusz eredményes. Ez azonban
 semmi esetre sem a tagjainkunk ily módon való kapcsolódását
 jelenti, mert a befolyt évben országán 50 új tagot nyertünk,
 és az is kiegyenlöltek, részint az eljáratokkal, részint pedig a
 költségekkel, -

Laureum, amint emlékezteti méltóságunk,
 a múlt évi közgy. határozatának értelmében, 24k. létező
 100 koronás tagdíjat nyertünk be. - Hogy megfellejünk
 alapalkalmazásunk 53. §-ban foglalt követelményeit, az emlékeztet
 ajándékozók és hagyományozók névsorát, ajándékuk és hagyomány-
 nyaikkal egyetemben sorol felolvasánk. -

Hagyományozók:

(Nők.) Rokkenstein Anna javára	1120 k	Szegő Lilla javára	5000k
Fenyő Géza	1120	Hofmeister János	5000
Goldstein Gábor	1120	Feuerman József	10.000
Richter László	10.000	Wain József Neje	3000
Klein Adolfs Neje	1500	Grünfeld Teréz	10.000
Roth Sámuel	1000.	Ányal Armin	3000
Muskat Mária	1000	Berger Wándor	2500
Kisstein Miksa	4000	Adler Adolf	3500
Fenyő Ernő	1000	Gross Mária	5000
Sich Mór	2000	Diamant Mária	3000
Rek Mór és Neje	3000	Steiner József Neje	10.000
Heitner Mór és Neje	2000	Wainstein Mór	3000
Lang Moritz és Neje	6000	Nimberger Mór	5000
	1520	Schiller Sámuel	4000
		Fleischermann Margit	10.000
		Wörzner Bernadett Neje	20.000
		Sandoch Vilmos	2000
		Jos. H. T. F. és R.	1000

Schillingher Miksa ur	300 K	Robis Robertok Jozsef	200 K
S. Brady Samu né	200	Muer Robert	650 " 650
Deutsch Mór gyűjtőse	3000	Burg J. Nándor	1000
Goldman Fülöp	200	Sputak J. János	5000
S. Wittman Mária	200	Bauer Gyula né	1500
Berger Miksa	500	Kovács Jóni né	200
S. Klein Sigmund	500	Rómei Árpád	500
Rosenberg János	200	Strausz Margit	6000
Lóránd Pál féle hagyaték	500	Weisz Herman	500
Friedman Ignác	250	Révész János	1000
Neuman Samu né	600	Grünfeld Miksa	2000
Magyar Árpád	500	Féris György	2000
Huber Vilmos	200	Heimann Béla	2000
Krausz Lajos	1200	Havas Ferenc	500
Hoffmann Samu	200	Füszli Lipót	10000
Lóránd Kopner Szentanna	2000	Heimer Hugó	1000
Gitzler Miksa	1000	Schwarz Mór	1000
S. Freund Mária	200	S. Porpes Bertalan	1000
Kleinberger Ferenc	10000	Barna Béla	1000
Kornik Elemer	5000	Weisz Samu	5000
Tarnóczy Márk	5000	Heim Samu	5000
Rosenberg Emil	2000	György János	10000
Friedman S.	5000	Mitner Béla	5000
Hulák Lajos	10000	Vörösmarty	5000
Berger Miksa	10000	Sücs Mór	2000
Freund Béla	10000	Róza Pál	5000
Nagel Margit	5000	Pichl Mór	5000
		Weisz Lajos Béla	5000
		Hisebb Jozsef adományok	500

Mielőtt a lefolyt év jelentésével végeznénk az alapszabályaink
 meg egy számomra kötelességet rólok rámtól és pedig kegyelettel
 megemlékezni a mult közgyűlés óta elfolyt tagjaink is egyetértés
^{támogatásával,} ~~partfogadással~~; - Sajgó szívvel és fájdalommal számomra joggal je-
 len tül, báró Weisz Manfred ur december 25-én történt el-
 hunytával, e napra valóban ráillik David király elegiája
 "Hogy fejedelmi nagyság eredt el ma
 földbe, mert nagyságának kedőpauzán kórházban és ünep-
 lésér közepette is hű maradt a nagyon is számomra időkben
 élő testvéreim. és amilyen hű volt a viselkedés is amint minden
 nemeselem intézményes, olyan hű maradt egyetértésű is, ahol
 45 év nagysága alatt, egyetértés is kintviseletünk iránt írtott soron-
 nevünk is járnakulánk, nemkülönben e most hár iránti igaz
 szeretetünk, imádkozunk gyatóni fellevesével is nagy kedvű
 adományokkal emlékeztetünk a ma...

azon köriről, hogy Exler titkár ut laudatallan busgalma meg-
valósította a profeta igéjét „*ישא לי את אבנא*“, hogy visszalozta az atyák
bíráit a gyermeknek. Ugyanis sikerült a meghaldogult, fiatal hárs
Wpior Jeno urat, aki imafármak reggeli és esti látogatója, egybe
szűk tagjának meggyerri. És jól esett hallanunk, a titkári
irodánkban lett azon nagybecsű kijelentését, hogy ugyanolyan
jóindulattal és szeretettel kívánja magasztos sölci értekezés
tett, egy esküvőre, mint augusztus kánuvát, mint azt,
meghold. atyja mindeket és minden alkalommal tette.

Hozzunk hozzálagunkon kívül további kegyelettel megemlék
szünk: Szegő Lilla, Breiter Egon, L. udv. tan., Gyöngyösi
Fenyő László, Riefter Lipót, Adler Olevill, Kelleringer Major, Palabán
Adolf, Hárs Ignác, Dr. Wein József, Pongos Frigyes, Nagler Jakab,
Grünwald László, Berger Mária és Károlyi János urak, további
Lichtenstein Lilla és Freund Mária úrnők, elfogadásával.
És mégül fájdalommal kell jelezniünk, hogy a halál palma-
dióknak sörök, sem kivételre, egy, a szorgalmáról is pontos
rájáról ismert, és köztiszteltben álló, kiváló palundisták
kati *ישא לי את אבנא* *ישא לי את אבנא* *ישא לי את אבנא* *ישא לי את אבנא* *ישא לי את אבנא*
at, mint plöimádhozó jó palundista működött.

Vajha mindazon érdemell, melyet a meghaldogultak
itt a földön szerettek, és az általunk végző lelkiudvi
már, a liudéfató prónusa előtt meghaldogattára paláma,
hogy a megyei üdvösség boldogságának népszerűje.
Előleztünk kárgyűdünk 4. január, az 1923-évi költségvetés.
Hozzunk hozzálagunkon kívül további kegyelettel megemlék
szünk: Szegő Lilla, Breiter Egon, L. udv. tan., Gyöngyösi
Fenyő László, Riefter Lipót, Adler Olevill, Kelleringer Major, Palabán
Adolf, Hárs Ignác, Dr. Wein József, Pongos Frigyes, Nagler Jakab,
Grünwald László, Berger Mária és Károlyi János urak, további
Lichtenstein Lilla és Freund Mária úrnők, elfogadásával.
És mégül fájdalommal kell jelezniünk, hogy a halál palma-
dióknak sörök, sem kivételre, egy, a szorgalmáról is pontos
rájáról ismert, és köztiszteltben álló, kiváló palundisták
kati *ישא לי את אבנא* *ישא לי את אבנא* *ישא לי את אבנא* *ישא לי את אבנא* *ישא לי את אבנא*
at, mint plöimádhozó jó palundista működött.

...munkát...
...a eside... jóságát, a eside (alozat...)
...feljegyeztet bennünk...
...H. segitségével, tagjaink és...
...munkásságával, vezér...
...fogunk győzni, hogy...
...végző feladatok...
...végzés...
...is...
...még egy fontos...
...amind azt, hogy...
...megemlékeztünk, hogy...
...közlekedő...
...hogy az...
...jelen...
...54. §-nal...
...5 tagot...
...által...
...4 taggal...
...megjelen...
...és...
...még...
...a leg...
...mint a...
...irányunkban...
...még...
...egyet...
...köz...
...a hit...
...a mag...
...hogy...
...hogy...
...egy...
...A...

ii felalvassa - gerenciai utain es
pluad felteni a herdost, hogy
kivan - e a jelentoseg valari
kogyasolui

a kogyasolui, az 1922-iki kimutatasi
mely 66. 148,08 korona feleleggel
karult nagy issimel tulajdonosok
veszi es a felalvasat maivizogalo
bizottsagi jegyzokonyo javaslati
hoz kevesod, a kezessegnek, lialis
kogyasolui kufesjere mellett a
felalvasat megadja.

IV. Az 1923-iki kofelalvasat, amely-
nek beviteli eloiranyzata 1.464.308K
a kiasolasi " 1.643.016"
es igy az elorelatkazo lialis
rossal kezesi,

Heiner
Tomaggi Viktor, Endis Jozsef is kivan
kogyasolasi utain, az eliat vizon-
vitalara is Rosenbery J. Lipos lakos
kezesle mellett, a kogy. elfogadja,
de utasitja az eljarisagot, hogy
minelen erejével lasson adja, hogy
a kofelalvasat rendkivuli eszely
fise tereit, legalabbis is a kofelalvasat
mimig fozoga, esen kivul
a kogy. felalvasat az eljaris-
sagot, hogy amennyiben kofelalvasat
modjaban bes a kofelalvasat eszely
anyagi kofelalvasat javitani, eszely
a jowadalmas eszelyben kofelalvasat
de kofelalvasat megadja

V. Az 1923-iki maivizogalo bizottsagban

eszely javaslatara Heiner Heiner,
Rosenbery Jozsef, es kofelalvasat Jozsef

A németi birodalom

Herrn Samu, Rosenfeld Ignaz,
Weisz Károly, Rothberger J. D. is
Wein Adolf, pötkönyv pedig
Lemberger Mór lett megnévezve

Kelch mint felel
Szigetvári

székely
pluók

hiteleni szék
Lemberger Mór
szék

Köszönök
jegygyűjtésért

Jegyzőkönyv

felvétel, az 1924 évi március hó 16-án (megtartott) Fleischman házi egyházi elnök elnöklése alatt megtartott évi rendes közgyűlésen.

Az elnök üdvözli a megjelenteket, és határozottan megmondja, hogy a megjelentek, mindazoknál, akik, úgy anyagi, mint erkölcsi támogatással lefőtörve tették a felvételre kerülő elöl fizetés előrelátását.

Értve az elnök a közgyűlés határozatképeségét megállapítja

a közgyűlést megnyitja, a jegyzőkönyv vezetésére Kohlman titkár, kitételezésére: Schner Martin, Breitner Bernát és Torgos Laune esetet kéri fel.

Következően a titkár által megkérdezett és felolvasott, 1923 évi helyi jelentés.

ismét függvényes!

Ismét egy év napjai pörögtek le az idő végtelen országán; és mi ismét hálakelti érzéssel emeljünk tekintetünket a lényegfelfogó, hogy megengedte nekünk, bűnbűnt, a mai napon, mint minden évben az időjárás, a legnyilvánvalóbban üdvözölmi és egyben azon kellemes kötelességünknek eleget tenni, hogy számot adjunk a lefolyt év kezeléséről, minden eseményéről, nemkülönben a folyó évi előirányzatunkról és működésünkéről b. irányításunkat és jóváhagyásunkat bizalommal várjuk.

Mielőtt azonban a tulajdonképeni kezelési jelentésünkre áttérnénk, egy, az egyévi életünkben nem kevésbé fontos eseményről kell jelenlétünkben, és pedig, amint tárgyszóként első pontja is mutatja, a lefolyt év október havában megjelent közzétételéről, amely tulajdonképen már a havalyi közzétételre kezdett azgal, hogy helytőlből 5 tagot delegáltunk a választási bizottságba, amely a választmány által kiküldött 4 taggal kiegészítve, sept. 4-én megtartott alakuló ülésén, megjelent az egyévi munkáról 58. ik paragrafusában írtakban a sorolást, sept. 17-én az 59. paragrafus értelmében a jelölést és végül október 21-én az 55. paragrafus értelmében a választási eljárást illetve kiegészítő választást, melynek követelményében az előjáró köztársaságban megmaradt 2, ismét megválasztott 3, újonnan pedig 1 előjáró. A választmányban megmaradt 8,

ismét megválasztott 8, és újonnan megválasztott 2 választmányi tag. Spiegel Amin választmányi tag úrnak előjáróvá történt megválasztása folytán, a választmányban megválasztott köztársaság az egyévi munkáról 60-ik paragrafusában írtakban a legközelebbi választás birtok birtokát, Schwartz úr urat köztársaság. Ezek után az egyévi kezelés tagjainak névsora a következő: felolvasatott.

A kezeleményességgel továbbra is, a sok érdekeltek között Rabinek Orsolya és Egerfeld Samu urak lettek megbírák.

Mintán tehát van megemlíteni az által választott kezelésük tagjainak névsorát bemutatni és országon kívülműködésük hivatalos közzétételét befejezni. Nem mulasztjuk el azon kötelességünknek, hogy a közt. választási bizottságnak, különösen pedig nagyszámú elnöknek, Weiser Samu urak, a sok feladványt

és nagy körülmények között igénylő beszállásunk miatt, közönsé-
ségeket és elismeréseket nyilvánított.

Ezen után elérkeztünk volna költségvetésünk 2. pontjához, az
1923-évi közlelési jelentéshez, amelyet szintén a közönség és közönsé-
sége nyilvánításával kell kezdenünk. Mert a lefolyt év örvényes
eredménye, amely számokban 19.838.460 k. felesleget jelent, a legmegnyu-
sátabban mutatja, hogy tagjainknak, az együletünk magának
céljainak való odaadó és áldozatkész magánkodásáról. Azonban
hívt. Közgyűlés, bármily kellemes és örvényes is a lefolyt év
zárvéna, a végeredmény még nem jelenti azt, hogy a
lefolyt évet simán és nyugodtan nélkül kellünk meg.

Mert az év első 6 hónapján keresztül nagy megpróbáltatásokkal
kellett megküzdésünk. Az államháztartás folyó év nagy
drágaság folytán, az egyület jövőévi, még a költség kiadá-
sokkal (fűtés, gáz vill. víz, stb.) is csak alig fedeztél. Ezek
április havában az eljárással a választmányal egyetemben,
az év 100 koronás tagdíj díját 500 k. ban állapította meg,
melyet 400 koronás jótudományokkal fedtünk le. Május havi-
ban pedig Rosenberg J. úr eljárási utasítására,
egy rendkívüli ülést hívtunk^{unk} egybe, hogy a mindennapi
szükségletek pénzügyi kérdéseket kiküzdésére módok
keressünk. És bár az ülés jelenlévői a legnagyobb készséggel
áldoztak együletünknek céljaira, de az első 27500 koronás
eredmény nagyon is kevésnek bizonyult a napról napra
fokozódó drágasággal szemben, ugyancsak, hogy például
hívt. elnökünknek július havában, csak az 1922 év decemberi
fizetését duplája kellett megadni. Ezen után, midőn
augusztusban a koronák felértékére csökkent, a drágaság
pedig még ennél is látványosabb méreteket öltött, egyle-
tünk ügykezelését komoly válság fenyegette; Ezen válságos
helyzet arra kényszerítette közönségeinket, hogy az ima-
nukkal bejövődelükkel megállapításánál, eltérően az
egyület eddigi szokásaitól, a korona értékesítésével
és az általános drágaságnak megfelelő arányban, az

immáérték becsületesen so forrás, ...
Kimutatásunk 7. tételéből is kitévül, 16. 26. 400 koronát ered-
ményezett. Ezen eredmény, valamint a főnököknek, úgy a mi-
imátságunkban, valamint a Pesti Izs. hitközség 2 főképlében-
ben, híveinknek, minden váratkozást fölülmülő áldozat-
kézsége által elért eredmény, amely a Kimutatásunk 4.
tetele alatt, az előirányzott 600.000 K. val. helyett 12. 2/4. 806 K.
bevétele jelent, - voltak az első segélyforrások, melyek a városi
finansziális helyzetünkkel megvilágítottak. De még így is,
szükségünk fizetését csak neptembertől kezdődőleg, és éppen
csak a létminimumra tudtuk fölemelni, hogy a nevelőkérsőnkre
előle pénzösszegek megfelelő gyűjtésük által, mely
a Kimutatásunk 9. tetele alatt 4. 620.000 K. t. eredményezett,
egyetlenük ügyvitelét egy időre biztosítottuk.

Ezek után, úgy gondoljuk, hogy a Pesti Községi Önkormánylat
keresztül kérem, midőn ezen helyről a Pesti Izs. hitközségnek
a legáltalánosabb közzétételük kifejezésül, aminek az egyetlenség
iránt érző jóindulatából, a Törv. és a Nevelőkérsőnk általános
és részleges céljából, főképléseinkben a pénzükhöz való

adatközvetítést is meggyes volt engedélyezni, ami végösszegeben
6. 666. 225 K. bevétel jelentett részünkre.

Ugyancsak elismerésünkel nyitvánitjuk, a nevezett becsü-
letes ügyvitel elöljáróival is, akik egyetlenség magunkra isle-
késésként lelkes és laudatlanul kiegészítővel jly áldozatos
tevékenységet kifejtési zivestkedtek. De mindenek-
fölöttől szóljon kitévül az önkormánylatunk a nevelőkérsőnk ad-
atközvetítéssel, akik áldozatkészségükkel lefővé kérték
hivatásunk teljesítését. Nem kevésbé hasonló érzéssel
ragyunk elébe, mindazon jószívű támogatóink és
járulékosaink irányában, akiknek az önkormánylatunk ajánlata
és hozzászólás tetele alatt előirányzott 100000 K. helyett 1. 678. 372 K.
összeget közzétételük. Az alapszabályaink 53. paragrafusaiban foglalt

4. Önkéntes által kiadott számvizsgáló a ...
vizsgálata után fölveti 157. számú jegyzőkönyv tanácsát.

Mielőtt a lefolyt év jelentésével végeznénk, alapra helyaink egy nemzeti köte-
lességet rótnak ráunk; és pedig kegyellettől megremélkezni, a múlt közzétéli
óta elfuynak tagjainkhoz és támogatóinkhoz.

Elgondolva és mélyen beszéltve emlékezünk meg, a magyar zsidóság
egy hatalmas onkolójának, néh. dr. Soler Illés a pesti isr. hitközség főelbírójának
febr. 19-én történt elfuynakáról, "אברהם שלישי" Ha egy nagy kalmdoltság
meghal, mindenki rokonnál vesztetett el benne", mondja a Talmud,
és bár találatával az egész zsidóságot nagy veszteség érte, de legfőbb
fővirosmunk zsidósága, főleg pedig a pesti isr. hitk. vesztett. Mert ő
megvalósította a bibliai verset "אברהם שלישי" hogy, mint a sz,

amely a fentiekben háró kisimyein örökölt, úgy örökölt Soler Illés
a pesti zsidóság jöletti, lelki és vallási intézményeire; - Így a
végintességem, mint a győzölő családnál pestületileg fejeztük
ki részvétünkkel. Továbbá kegyellettől emlékezünk meg: Stern
Simon Sigmund, Herler Herman, Fuchs Károly, Stricker Abraham, S. Blayer
Miksa, Hajdu Ferő, Ludner Berndt, Steiner Márk Mandel Vilmos, Tiesel
Héber Lajos, Friedmann Lajos Süsser Mihály, Schwarz J. H. és Grolig László
fősi tagjaink, Barth Béla, Soller Béla, Kleinmann László, és Tarrasi
Samuél nőtagjainkhoz. - Vajha mindazon érdekeltek, melyeket e
megbaldogultak itt a földön szereztek és az általunk végző lelkiudori

mind a mindenféle szonusa eláto meghallgatásra kelátva, hogy
a menyér indöröskéj boldagságában részvételnek.

Elérkeztem a tárgyrendünk 5. pontjához, az 1924-évi költségvetéshez. - Az elő-
irányzott 53.673.628 K. kiadások összegét, úgy gondoljuk nem működés
megakadunk, mert még a decemberi irányítóhoz képest is, midőn
költségvetésünk készült, csak a legnélkülözhetetlenek,
a legszűkebb mértékben irányítottak, azóta pedig minden
működési célra legalább 200% el emelkedett. Előre látható
kéfés, hogy ezidőre még nagyobb növekedéssel kell megküszde-
nünk, mint a lefolyt év elő" felében, mert az általános
felfuynak drágasággal, már eddig sem bírunk lépést tette-
ni, hogy csak egyet mondjunk, hogytrólunk még március havi-
ra is, csak 30% al kiadhat többet, mint január elején.

Hogy a mutatkozó nagy kegyellettől nem kérem isteny hátsúját

a folyó és az ország...
a többi beretelünk is a működésünk árnyékában fog növekedni.
Ezen reményünk annál inkább is jogosult, minthogy a lefolyt év
eredménye elég imponálóan mutatkozik, a földi víz jóságát, a földi
keretet alkotókhoz is hűvösnek, a földi és a ment kőn ináérti
ragaszkodásait. Először is reméljük tehát, hogy a 3 világháza MTT
a Főre, az istenmólgálat és a jótékonyaság jegyében álló Szentker-
nánk, továbbra is, hivatásának magasztalán, farsakalánul
fog működjék. — Így legyen PK!

Há elnök feltesszi a kérdést,
hogy kíván-e valaki a fel-
olvasott jelentéshez hozzájárulni,
avagy a Kezelési Kimunka-
ságot illetőleg bármily
felvilágosítást kapni

Tomoggyi Viktor és Freund László-
nak azon megindakolással, hogy
a választás nem kaphat meg-
hívót, a választás megnevezésére
iránt két fővárosban; dr. Csikó
Lizótnak egy Teriva megper-
vezése és a Rabbinal a felmad
felvett lidris előadására két
javaslata, valamint az elvett
vizonválatára után, a Közzülés
a jelentést és az 1923 évi Keze-
lési Kimunkalást, mely H. 1923. H.
felelőssel járult Tudomással
veszi és a felolvasott számvizoga-
ló bizottsági jegyzékönnyel jár-
latához képest, a Kezelségnek a
felvételre megadja.

Roskuherg J. László felvilágosításában
jelenti, hogy a jövőben gyakorlati
taggyűléseket fogunk tartani,

a kezeltéssel való érinkezésre
és esetleges panaszai k, vagy
javaslatok előadása

a Közg. ülést örömmel tudomásul
venni.

Időközben a Közg. elnök
fevő 1924 évi költségvetését,
mely szerint a bevétel

52.505.948 Koronára, a kiadások
53.673.628 Koronára van előirányozva

1.167.600. és igazelőre látható defficit
K. K. K. K.

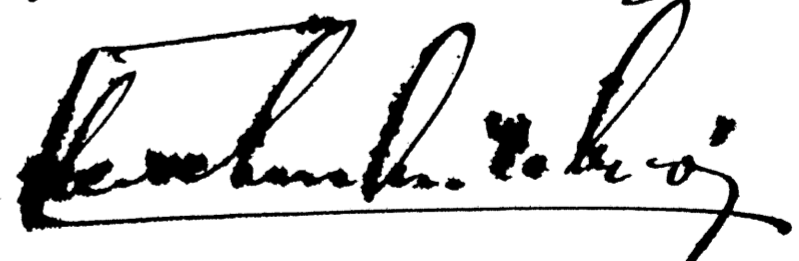
a Közg. ülést, azon módosítások al,
hogy a rabbinat fizetését jan.
1. től kezdődőleg 25% al felülről,
és azon mértékkel, hogy, am-
nyire az egyet anyagi helyzet
és jövedelmei megengedik a
kifizetésük fizetését, megengedik,
a költségvetést elfogadják.

Az 1924 évi munkaszabály megvizsgál-
ására

az elnök javaslatára, Steinert
Heerich, Schlessinger Lina, Kirschner
Fülöp mint rendes és Endrödi Károly
Fizeti Károly mint jelölt megválasztás-
lagos lettél kiküldetve.

Több tárgyról nem lévén szó, az ülést bezárták.

Hofmann Árpád
titkár


elnök

Moritzov Bernát
titkár

Pogány György
titkár

~~Hofmann Árpád~~
titkár

Fegyzökönyv

1. elvétel az 1925 évi március hóján, megy. Fleischman
mauró egyetemi elnök elnöklete alatt tartott évi rendes
közgyűlésen.

Az elnök üdvözlő a megjelenteket és kellemes szaval-
ban mond köszönetet mindazoknak, akik, úgy
anyagi, mint erkölcsi támogatással segítők
kellők a felolvasásra kerülő elvétel fegyves ered-
mények.

Orbán az elnök a közgyűlési határozat teljesítését
megállapítva

a közgyűlésnek megnyitja, a
jegyző. vezetésére Fleischman
titkár, hiteltel. kére: Porges László,
Hugár Ádám, és többek között
urakat híri fel.

I. Következik a titkár által megrendezett és
és felolvasott 1924 évi kezeltési jelentés.

Tisztelt Közgyűlés!

Azon szerencsés, hogy Önöknek ezen, Tokennak nem feltétlenül a mai napon ismét a legnyilvánvalóbban üdvözölhetjük, mint ismeretes az alap szabályainknak közösen feljött, melynek 47. §-a kötelezővé teszi, hogy együletünk tiszt. tagjainak, évente legalább egyszer alkalom adassék, az egyület gazdasági viszonyairól és a lefolyt esztendő kezeletéről alapos tájékoztatást, beszámolót és — hogy emellett alapján a tiszt. Közgy. együletünk kezeletéről, a folyó esztendőre, utasítást és irányítást nyújtasson. De nem csupán a kötelességtudat lebegett lemezeink előtt, midőn ezen közgyűlést egybefírtuk, hanem inkább azon érzelmeit, amelyek a kezelet zárásával szívünkkel eltöltődtek. Mert, valaminek a bánat és fájdalom a felére csökken, ha az abban mások is részt vesznek, úgy az öröm is kétszeres, ha abban mások is részt vesznek. És ezért a mi örömeink is kétszeres, midőn Önöknek a rendkívüli időnk dacára a lefolyt és örömeit eredményesül és kedves zárásával befejeztük jelentést. — Amint a közölt lemondásokban látni lehetett, a lefolyt esztendőben, az összehívott majdnem 50 millióval haladtunk túl a kiadásokra, úgy, hogy a zárványadónk 49,280.578 K. többlettel zárultak. Jelen esetben nyilvánosan karnálunk ezen kifejezést, hogy többlet is nem felesleg, mert feleslegese csak az esetben lehetne nő, ha a lefolyt esztendőben munkatkozott összes kötelezetkeket kényeg megfelelően kifizetésre elégítettük volna, ezt azonban nem veltük ^{kiszárolt} befigyelés. Mert pl. a fizetési kötelezetkeisének, hisz április hónapban 50% el észeptemberben 100% al lettek puszta, még mindig, jóval a létszámunkon alul maradtak és így az év végével, mint többlet feltüntetett 49 millió K. Alapdonképen csak egy tartalékalap, hogy a leromlott gazdasági viszonyok és az egyület jövőbeli jóvámaradásainak bizonytalansága mellett, az egyület ügyvitelét, a folyó évben legalább első 3 hónapjában, biztosítva legyen. Azon kívül, hogy lefolyt évre előirányzott 53,673.628 K. kiadás és az előrelátás 49,280 K. kiadással szemben, a kényeges kiadás 169,735.357 K. között

... pl. a tisztviselői fizetését megelőzően a múlt évi
tiszt. költség előjára és utasítására történt, ugyanígy a költség
kiadásoknál, az előirányzat teljesítésének inkompatibilitás felőleg
ner tartjuk, mert mielőtt az 1924 évi költségvetést átnézték a ter-
vezettük, már akkor látható volt, hogy a költség kiadások nem
maradhatnak az előirányzat keretében. Többet inkább arra gondoltunk,
hogy az egyes tételről az előirányzattal nem... meggy
is magas számokkal szereplő kiadásoknál magyarizációt adjanak.
A 12. vagyis az előirányzó tételről több mint 6 millióval
léptünk túl az előirányzaton, ami annál nagyobb, hogy a tiszt.
személyzetünk újajánlat honosítására, a főnököknek
egy előirányzó tételre alkalmazzuk. A 14. tételről, a költségvetés
nem kíméli előirányzattal 3 millióval nemben, a tényleges kiadás
14, 14, 168 koronára nyugott. Ezen összegben, az udvarunk köveinek
ner halasztásukkal való javítása is az ingatlanokra
felhozott új kőműves költségei foglalhatók. Ugyanis, hogy a
tiszt. személyzetünk, tételre idején kellett, mely
ingatlanokkal foglalkozunk, szükségessé vált az ingatlanok
újabb kőművesekkel felépítés. Ebben teli magyarizációt a 16. vagyis
a fűtés tétel is, amelyben az előirányzattal 3 millióval nemben
ténylegesen több mint 10 milliót adtunk ki. A 20. tétel
alatt a világi és költői az előirányzattal 5 millióval nemben
több, mint a háromszázára nyugott, ebben azonban nem
csak a világi, hanem a keresési munkálataink is
az új költői is benne foglalhatók. Magyarizációra pedig
végül a 22. vagyis a különféle költői tétel, melynek
az előirányzattal 500 ezer kor. vel nemben több mint 7 milliót
adtunk ki, ezen összegben egy előre nem látható kiadás,
Spitsch Elias személyzet részére, az előírásig is választmány
által megállapított 4 millió kor. pendkívüli összeg foglalhatók.
Ez minél nagyobb számokkal tüntet fel a kiadás, hogy az egyes
tételről, valamint a végösszegben, annál fejezetben tüntet
lik előttünk a zsidó nép jósága, a zsidó lélek áldozatkészítése,
... ..

pedagógusok. Egy ...
szombati és ünnepi napokra, előirányzott 10 millióval nem lenne, több
mint 62 millió kor. volt a tényleges bevitelünk. És pedig a
saját ingatlanunkon 29,835.895 Ft.
a Romhányi u. l. templomunk. 29,071,000 " és a Szentmihályi templomunk
3,487,290 " folyt be.

Ezen alapon al kellene köteleseinknek tartanunk, a Pesti Főp.
Hitközségnek ezen helyről is méltóan a legköltségszerűbb közönetünkkel
kifejezni, amiért az egyházunk iránt vállalt kötelességéből,
a Thörs és a ment tan. ápolásról szóló, főtemplomunkban
a népünknek való adakozást engedélyezni kezdesse. Hogy
elismerésünket nyilvánítsuk a nevezett templomunk iránt
előjárásairól is, akik egyházunk magántulajdonosai és lelkes
és laudatlan buzgalommal ily áldásos tevékenységük kifej-
zési kezdesse. De mindezen félével együtt kötelességünk és könt-
netünk a neveselték adakozásairól, akik áldozatkezségük-
kel lehetővé tették ment hivatásunk teljesítését. —

Nem kevésbé hasonló érzéssel vagyunk illetve, mindazon
alant felsorolt jószívű adakozóink és portfogóink irányában,
akiknek, az önkéntes adományok és hagyományok kétele alatt,
az előirányzott 1.500.000 Ft. helyett, 2,517,540 Ft. koronát közönetünk.
Valamint ezen igen tiszt. templomlátogatóinkkal irányában,
ahol a mindennapi templomlátogatóikkal, nemcsak
az erkölcsi, hanem az anyagi erőnk is ^{tevékeny} ~~nagy~~ növekszik,
mert, amint látni méltóztatna, a hetilátogató adományok
és persze kétele alatt előirányzott 600 ezer Ft. val nemben
több mint 7 millió ^{volt} a tényleges bevitel. Financialis helyzetünk
tehermentesítő, még az ingatlanok bérbeadásai összejárul
nagyban hozzá, amennyit az előjárásig a véltételeinkkel
együtt, az általában drágasági viszonyok miatt
megfelelő arányban volt tényleges felvétel,
amely végösszegben, amint kimutatásunk 7. kételelől
látjuk 77,334,000 Ft. eredményezett. Hogy megfelelően
a alapokmányaink 53. paragrafusában foglalt kötelezettség
önkéntes adományozók és hagyományozók névkorát, ajándékait

adományok.

Hagyományok:

	lyelben
Kleinmann Adalghné javára	200
Bönnauer Luise	500
Heber Antal	400
Beyer Terézné	200
Neumann Adalgh	200
Uler Mihály és Neje	1.000
Waldner Kati	150
Engel Farkas és Neje	400
Solti Miksa	300
Griesz Berné	150
Pinkl's Lijót	500
Reis Berné	1.000.

Önk. ajánl.

Pálffy Lajmond ut	50
Lidau Lina	80
Heiner Lás	50
Fenyő János	50
Hoffman Lina	50
Heidberg József	200
Harmann Lás	100
Hezsa Elemer	100
Friedman Lás	200
Reis Berné	50
Martos Lás	50
Lepő Lás	50
Dr. Brody József	50

Hagyományok:

Beer Herman javára	200
Ungar Nahan	500
Fogl Kati	1.000
Lang Mária és Neje, és János és Neje	2.500
Lás Lás	500
Dombosi Farkas	2.000
Löbl Adalgh és Neje	4.000
és Waffner Berné	500

Önk. ajánl. ajándék:

Wix Lás	100
S. Verebely Leon	50
Rothenstein Lás	300
Wein Lás	50
Heiner Lás	50
Hubert Vilmos	100
S. Tencsényi Lás	50
Wild Lás	300
Kreiser Lijót	50
Klein Lás	100
Reis Lás	100
Lás Hofner Lás	100 és

Sóbb kisebb ajándékok.

Amilyen méltónak találjuk meg a Heber iskolának részéről
 annak irányítását a helyi közösségnek a részvételükkel és a legteljesebb
 felelősséggel adományozásukkal, adományozásukkal, a legteljesebb
 szaktanácsadással és nyelvi tanárral mellett a következő felolvasói:

Rothenstein Lás	750 Ft.
Salamonovics Lás	100 "
Spiegel Adalgh	200
Reis Berné	100
Hersey Lás	150
Leber Lás	100
Griesz Berné	200
Bach Lás	100

Buch Lás	150
Wild Lás	200
Neumann Lás	100
Pollák Lás	100
Uler Lás	200
Morgenstern Lás	100
Roth Lás	100 és egyenként

összesen, mintegy 5 millió Ft. értékű

1891. 9. 11. évi

Tismerésünket kell meg nyuvas...

Amu ex Spiegel Amm unaduar, arit esu farantó is sokoldalú...
munkásságát igénylő artiók ade fejleszték, hogy 35 megévesorru,
legnagyobbent árva gyermekek felte közholtkunn.

Az 1924 évi járnainadárosok helyes voltak, a VI. előjárásig, a lefolyt és
novemb. 12-én, és az önök által kiküldött máis vizsgáló bizottság
f. év febr. 1-én megtörtént sürges vizsgálata utdai fölvetett némi
kérdés. Tanúsítja. Fölolvasatán

Mielőtt a lefolyt év jelentésével végeznénk, alapozabályaink
egy nemoni kötelességet rónar reánk is pedig kegyelettel
megemlékezni, a mult közgy. óta elfuvt tagjainkról, ami
aülv is nemoni feladat nékünk, mintegy az elvezitett 27 taggal

memben, orupán csak 57 volt az újoman belezett tagok
máma. A lefolyt év április 23-án, a válogalmányunk egyik
orlop tagjáb néh. Tiefenstein Mária halálára pl a kért-
ketlen kóráil. Nemeslelkűségével, jómivőségével, mely zsidó

ézésével és Talmudistáink iránt tanúsított előzetekiszre-
gével örök emléket hagyott egyházunk történetében.
Egyházi mély fájdalommal jelentjük, néh. Donát János

elfuvt, aki évkezdeten keresztül, mint imaházunk egyik
örökös előjárója, — valamint néh. Herman Vilmos elfuvt,
aki, mint imaházunk ^{egykori} igazgatója és mint válogal-
mányunknak hosszú években keresztül örökös tagja, lauka-

datlan buzgalommal segítőkész egyházunk érdekében.
További kegyelettel megemlékezünk:

- néh. Schwary Amm
- Prunka Lajos
- Karff János
- Tisch Adolf
- Sonenschein Béla
- Steiner Zsigmond
- Kremsier Sossan
- Tisch Alfred
- Grosz H. M.
- Hosztelán József
- Braun László
- Rotter Zsuzsanna
- Spernai László
- Deutsch "
- Barthos Amm
- Schlänger György
- Klein Béni
- Hoffman Zsigmond
- Sztyer Bernát
- Harold Hor és Nemet Ferenc
- usor elfuvt körül.
- Női tagjaink között elvez
- tekül. Heidelberg Mari,
- Kramer Szidonia, és
- Dombosi Lászlorné usorok.
- Vajha mindazon érdekes,
- magyet e megloldozottak
- itt a földön szerepel és
- az általunk rendezett lelkiudvi

hadu néven ügyszer.

Először is a költségvetés a 4. pontjában az 1925-ös költségvetés
szól. Amint a kiadványok nyomtatásában látni lehet
szoktuk, a műszaki költségvetés, 272, 495.332 k. mel lett előir-
nyozva. Ezen kiadásti összeg, dacára, hogy 79 millió kiadás
tűnt fel, úgy gondoljuk, hogy nem kell megakadunk,
egyrészt, mert a mai viszonyok eléggé megengedő, másrészt pedig,
mert csak a legnékülözhetetlenebbek, a legmunkább méltóbb
irányoztatás. És hogy a f. évi kiadások tekintetében nagyobb
összeget terveznek, mint a tavalyi műszaki költségvetés, az nem
a dologi kiadások fokozatos költségeinek, hanem a 3 új
kétel műszaki költségvetés bevezetése. Ugyanis az igen tiszt. költség-
vetésünk újajára az üresedésben volt hátroni állást, a próba
előirányozásokon legmegfelelőbbnek találta "Weingarten" und,
egy évi időtartamra, beálltatsunk. Ezen kétel, amint a
kiszámlázásunk 11 pontja is mutatja 24 mill. k. l. igényel. Ugyanakkor
a női templom imaházainak, miár elkerülhetetlenül vált új
alakítására 25 mill. koronát, valamint a német nyelvű kántatózó
alakítására 25 milliót irányoztatunk elő. És így, ezen
újra felmerült 3 kétel 74 millióval befeli az idei költségvetés-
tervezés. És hogy az előre látható nagy befizetésről nem ké-
szünk is könyörölni, a f. évi passzív díjat 2000. koronában kérésztünk
meg is reméljük, hogy a többi bevételeink is a műszaki költség-
vetésünk fog növekedni. Ezen reményre minden joggal fel lehet
jobbani, mint a költségvetés győzelmén és örvendezés eredménye, és lehet
a jelenlegi, általános kereseti viszonyok gyengébbek a tavalyinál,
reméljük, hogy az. szociális helyzetünk és pártfogásunk jóindulata
a támogatással, minden felmerülő nehézséget és akadályt lefo-
gunk győzni. És meg fog valósulni a holnap este feloldosás-
ra kerülő munkánk ezen ígérete

„... 1931/32”

hogy valamennyi önkéntes, a Thora, a hit világszerte, a háza
tot és sprongatát önmaga és világunkra változtatva 11 7121 f. meg leg
az nálunk is f...
Itt említi feltehető a kérészt, hogy

Hiván-e valaki a felolvasott
jelentéshez hozzájárulni, avagy
a kezelési kimutatást illetőleg
bármily felvilágosítást kapni

Mértékessé teszi azon felolvasást,
hogy a Közzg. meghívón, legalább
2 héttel a Közzg. előtt legyezen
elküldendő, valamint a
választási módokra tett javas-
latokra, az elvált azon viszony-
világra utal, - hogy a meghí-
vónak 2 héttel a Közzg. előtt
való elmulasztása semmi akadály
nincsen, de a választási eljárás-
ra tett javaslatok, alapozalék
módosítások igényelnek, amit
nem lesz megengedhetőnek,
- a Közzg. a jelentést és az
1924 évi kimutatást, amely
49,319,548 k. felesleggel zárult
szelvényesül veri és a

hátrévizsgáló bizottság által

felvett jegyzék alapján, mely
szerint a zárnyomóval mellék-
letekkel együtt kifogás telan-
nal és pontosan beletették,
az eljárás során a felmentést
egyhanszorg megadja.

A levonatokban a Közzg. előtt
febr. 1925 évi keltig terjed, amely
szerint a bevételek 193,550.956 k. ra
a kiadások 272,775.832 " "
az előirányozva is így az előre lát-
ható deficit 79,244.376 k. rólul lesz ki

a Közzg. egyhangúlag elfogadja,
azon utasítással, hogy amennyiben
az egyelőre anyagi helyzete megengedi

Az 1925 évi némecei ok megvizsgálá-
sára

a némecei / gyűlésen által /
az elnök javaslatára Theodor Baum
Lehrerinnen Verein, Enckevödeli Vándor
mint némecei és fizeti Armin, mint
fő némecei tagok lettek
kiválasztva.

Mint ism. még az elnök javaslatára a főtiszt. némecei unokát és az
elöljáróságukat, huzga munkálkodásukért, a közp. közönség
szám. az elnök az ülést bejárja.

Hoffmann David
titkár

Theodor Baum
elnök

Adler Lipót
hitelesítő

Unger Ferenc
hitelesítő

Bogocz János
hitelesítő

Jegyzőkönyv

felvétel az 1926 évi február hó 21-én napján, Fleischman

David egykori elnök elnöklete alatt megtartott évi némecei
közgyűlésen.

A közgyűlés határozatképességét megállapítva az elnök
a részletre vonatkozóan üdvözli a megjelenteket örömmel
az kifejezést, hogy a H. tagok sokatlan nép számát
jelentek meg, akik az egykor iránti fokozott érdeklődés
jeléről tanú.

A közgyűlést az elnök megnyitotta
nyilvánítja, a jegyzk. vezetésére
Hoffmann David hitelesítésére:
Adler Lipót (vása), Dörmann, Emil
és Zoufity Ferenc voltak közf. el.

Előzetesen a titkár által
kínálták jelenléti felhívásra.

Fizetett Közzététel

Mint, minden este előzőekben értelemmel, a mai napra is egybeegyeztünk, hogy egyrészt alapra helyezzük az egyes közzétételünkre meg, elébük számot adjunk a t. közzétételre egyelőre a tanács munkájáról, egyes egyesületeiről — és másrészt pedig, hogy a közzététel jövőképe az előzőekkel átker betérjenek 1926-évi költségvetés előirányzatát. Ezzel tehát a tanácsot közzétételre, ezek közzétételünkre mindenben ma is megakadunk a felhívás legesélyesebb idejére sem kerülne el függelékünket, mely egyelőre élethez vágy és így mindennek vizsgálata után.

Tudjuk, hogy az egyes emberek életében, az előfordulások leggyakoribb közzététel, legváltozóbb érzelmek, ébrenlések, örömeik és bánataik, remények és csüggedések, így van az a közzétételben — és így van az, az egyelőre életünkben is. Tudjuk, hogy ma, midőn egy hosszabb időre jellemeztük a vizsgát, midőn egy a befejezésig közzététel 3 éves ciklus eredményeiről emlékeztünk meg. Most a vizsgálata feltárja életünk az élet örömeit és eredményeit, melyek remények felerősítik kedvünkben a jövőre nézve, de feltárja életünk az átelt nehézségeket és küzdelmeiket is, melyek vizsgák a csüggedés és aggodalom érzésével közzététel el becsülnék. És ezen utóbbi érzés illik közzétételre a költségvetés 1925-ös költségvetésére. Közzététel

a költségvetés 2 cikluson, vagyis költségvetésen keresztül, amióta van peremünk az évek becsülnék az egyelőre négy munkát megtekint, mindig abban a kellemes helyzetben voltunk, hogy a pénzügyi helyzetünkön van a közönség kedves jelen késsel, vagyis egy felesleg mutatni a közzétételre a közzétételre. Ezzel a fájdalommal szembe becsülnék azon sajnálható körülmény, hogy a költségvetés közzétételre, amint az a közzétételre is látni méltóságunk, 1926-évi költségvetésével zárult. Ezen nemcsak valóságos közzétételre mellett, azonban székünk azon egyelőre megnyugtató momentum kijelentésével is, hogy ezen deficitet nem a bevételek csökkenése, hanem egy rendkívüli kiadás és pedig a költségvetés katasztrófái közzétételre. Most a bevételek végösszege nemcsak, csak nem csökkenik, hanem még a vizsgálatunkat is felülmúlta. Közzététel az előirányzat

x. 193,500,000 forintban, közzétételre 315,997,280 forint be. És a közzétételre

Nem kevésbé fontos szerepet játszottak ellene, mindazon-
 jánról támogatásuk és jóllakásuk iránt, akiket
 az önkéntes ajándékok összegével jellel alatta, az elvirág-
 dok 10 millió kor. volt meglehetősen 23 és fél millió köntöfektől
 Az alapnabályaiuk 53 in paragrafusában foglalt követelmény-
 nek megfelelően, az önkéntes ajándékozók és támogatások
 névsorát közzétette felolvasottuk

Támogatások:		Önkéntes ajándékok	
Friedman Zoltán	K. 1.500.	Schillinges Miksa	K. 100.
Steiner Ignác	" " 3.000.	Roth Erzsébet	200
Katona János	" " 1.500	Peter Lajos	200
Feldman Béla	" " 1.100.	Flesch Béla	400
Friedman Samu	" " 1.500.	Pinkas Lajos	200
Wassner Bernad	" " - 600.	Linger Alajos	100
Önkéntes ajándékok:		Mics Róbert	400
Bátoni Géza	300	Kahn Adolf	100
Hoffman Imre	200	Dr. Wein József	100
Huber Vilmos	300	Dr. Sziller J. ne	200
Bronffeld Rezső	100	Dr. Sándor Vilmos	100
Ablass Gyula	100	Drucker Géza	150
Steiner W.	100	Dr. Wild Lajos	2.000.
Solti László	100	h. Kohner Agostina	100
Dr. Reich Aladár	100	Linger Sándor	100
Dr. Fenevay Rezső	100	" Alajos	100
Robitscher Géza	250	Friedman Ignác	300
Erdélyi S. László	3.000.	Bauer Gyula	200
Dr. Reich János	200	Borand "	100

A többi kiselvű levelek adatainak ismeretén
 K. 23, 52/1000. vizsgálatban. A lefolyt év kezdeténél helyes volt, a tén-
 dszben kiküldött hány vizsgálati bizottság, a múlt év 24 in megkezdett
 vizsgálatok után főlvető 100. száma a jegyzőkönyvben nemrég
 felolvasott: Mielőtt a lefolyt év jelentésével megismerjük, alapnabály-
 iuk egy nemzeti kötelezettség soraik névük és pedig kezdetben
 megemlékezni, a múlt közönségi órák elnyert tárgyairól.
 Mely megilletődéssel emlékeztünk meg nekik Diament János ar-
 ról, akik volt elöljáróink elnyertől. Mind a közönsé-
 gesen helyen megismerjük valaha az emberiségtől szem

Hivatali és közérdeklődésű...
váidiz letjünk a Felmond ígését...
azokért, akiket elvontattunk és helyükbe póllást egytámas
nem találhatunk. — Az emlékeztetőnk kiűl közzététel
megemlékezünk: Heleli Eleonór, Olga Fülöp, Kolos Lina, Ullrich
Eleonór, Farkas Mária, Földes Anna, Borovitsin Simon, Engel Gy.
Lemberger Mária, Kátka László, Brückel Izabella, Lukács Lina és
Klein Adolf és Funnig Jánosok fiófi tagjaink elfogytakól
Atlan Samu né, Meitner Mária, Felles Károly né és Schwab Julia né
né tagjaink elfogytakól. Vajta mindazon érdekel, melyek
a meghalozottak itt a földön keresztel, és az állalunk
vepő lelki üdör már, a küldetésük formára elű meg-
hallgatásra kelésük, hogy a megyei üdörsej helyesegje-
ben nérsüljünk.

Előkeztünk tárgyeendünk a pengő 1926 évi költ-
ségvetéshez. Amint a köztársasági képviselői érdekel letti
mellőzötlenek, a szűkepítet végörése H. 284, 137.645 vel
lett előirányozva. Ezen kiadásai előirányzat, tagára, hogy
H. 47,586.689 társul letet tünket fel, nagy gondotunk nem
neml bővebb megkálással; csak vajon a kiadások nagyit
kérdet lettue nagyon, vagy feleslegesnek mondani.
A hivatali fizetésük, még ma is jövel a letmini-
műmon alul vannak a dolgi kiadások, pedig
még ma is oly korribilisam magasok, hogy tagára, —
hogy a legnétkülöz letellekben a legnykelt méstér-
ben irányoztuk elő, mégis az önkiadásokunk felék
ezen dolgi kiadások ruztik fel. Előre láttató kérik, hogy
az idein még sokkal nagyobb nyfiszegettel kell megkü-
deznünk, mint a letyelt érdekelben. Ezért ma fokozot-
tobb nykvejet irányítunk annak, hogy, mint minden
keserű alkalommal, az igen. 4. tagjaink, és portfóióink
jóindulatával és áldozatkészségével appelláljunk, hogy
közzétünk ügy vitelét kavar telanul folytathassunk, azon
nemis és nemt sél érdekelben, melyet feladatuk vállaltunk.
A hit és vellei ápolásuk, a Thora és nemt Tan Samulásuk és
Saulóisok. Most a mi nagy nykveinük és jövel, kimer
mullóval értil évre ezen nagy ünepeljünk, kötelezőnk min

személyi, vagy a keresési ki-
mutatást illetőleg bármely fel-
világosítást kapni,

a közgyűlés a jelentést, valamint
az 1925-ös közeli kimutatást,
mely K. 315 997 280.00, összevétel
és " 338 573.629 önkiadást, így
száma " 17 576.348.94 kiánylatot
mutat ki, tudomásul véve és
elfogadva, a keresési mér,
költségek megfizetése mellett,
a felm. értékek megadja.

A közgyűlés elött levonások-
ban felfűve a jelen körben
megkulitott 1926-ös költség-
tér javaslatot, mely szerint
a bevételi előirányzat K. 236 550.956-t
a kiadás " " 284 137.645-t
és így előre látható " 47 586.689

kiánylat lesz, - a közgyűlés
jóváhagyólag tudomásul véve.

Az 1926-ös zárszámadásról és mérleg
felülvizsgálatára, művizsgálóknak

az elűt javaslatára: Steinert
Heurik ^{Ephraim} Stern, Hirtel és Eudeni:
di műdolok pártfogták meg.

A válnakénti bizottságban

a közgyűlés: Hirschler Elemér, Horvács
József, Zaffer József, Wein Károly, Widder
Ignác, és főtárgyaló Reisz István
urak pártfogták meg.

Napjaink után, Zaffer József egyh. tag
jelentkezett, költségei javaslatot
tervez, hogy Eppeler István főtárgyaló, az
50 éves időtartam és kiterjedő munkái
sajánlat elismerésül, megfelelő
díjazás mellett részvevő.

a javaslatot a közgyűlés által
még helyesebb fogadta és az elűt
is kijelenté, hogy örömmel véve
tudomásul, és a keresési mér-
től, mely fogorral foglalkozni.

Előtan megfontolt
jóváhagyása a közgyűlés,

ugy a vesztésémet, mint a kisk
viselési káros, buggó és farsadta
300 munkájukat, köztük két
vándor

az elnök az ülést lezárta.

H. m. f.

Hofmann
Sándor

Elnök

hitelbíró

Hochstätter

hitelbíró

Müller

hitelbíró

Adler Lipót

Látam:

Budapest, 1926. június 22.

A. H. ker. stílusban:

Tanulmány

fr.

Jegyzőkönyv

felvétele az 1924 év március 6-án megtartott
év rendes közgyűlése, Fleischman társaság
előtt elnöklése alatt.

Az elnök mindezen a közgyűlési határozatokkal
megállapítja üdvözlő a megjelentek és az ülés
megnyitásával nyilvánítja

a jegyzőkönyv tartására Hofmann
Sándor, a hitelbíró: Löwy
Sándor, Rothchild Samu és Wein
roth urakat kéri fel.

Előzetesen a titkos által rendelkezés és felh.
várat 1926 év jelentés

Tisztelt Ö. egyházm. ...
végtelen orvján és mi ismét kálakelt érzéssel emeljék ke-
kirtelünkkel a kúszanfajta, hogy megengedte nekünk
a mai napon, mint minden évben szokás, küöör
a legnívósabbban üdvözölni és egyben azon költészi
nek eleget tenni, hogy ma is a legfőbb erkölcsi
kezelésről, minden eseményéről, nemkülönben, a f. év
előirányzatunkról és mi köztünk b. irányításunk
és jóváhagyásunkat kitéve kikérem.

Ezen alkalommal, eltérően szokásunkkal, jelenlévőinket,
sajnos nem keresztyén és öröm és meglepetéssel) havi-
val, mert fölötte nagy a mi bánatunk és fájdalomunk.

1777-1831 Teuererlyi mély a jótételező úr, mely egy-
vülkintében kémezt. Egy katalikus világió falkyánk
kövög égető és kialudt. „D. 3 1825” és az ő magjafól valólt
dózes. Ami kúszos dőzesünkkel, ari a ment felak közt
felévezésedon keresztül, magunk hirdette és káulotta
Az. igéjék, kálakunk parausait, melyel egyen meze-
délék nevelt felekezetünk névere. Az a dőzes, aki
49 éves ab áfítattal és isken felkélnek felkette hívün-
ket, kálakunk az ő jékető jézi előirányzatával,
azt a dőzes, aki egy emberként keresztül

igaz kálak, - kálakunk volt midőn művészi kálak
fűvészával, hívünk kálakunk kálakunk, kálakunk
és kálakunk a kálakunk kálakunk kálakunk

1831-1831 Teuererlyi mély a jótételező úr, mely egy-
vülkintében kémezt. Egy katalikus világió falkyánk
kövög égető és kialudt. „D. 3 1825” és az ő magjafól valólt
dózes. Ami kúszos dőzesünkkel, ari a ment felak közt
felévezésedon keresztül, magunk hirdette és káulotta
Az. igéjék, kálakunk parausait, melyel egyen meze-
délék nevelt felekezetünk névere. Az a dőzes, aki
49 éves ab áfítattal és isken felkélnek felkette hívün-
ket, kálakunk az ő jékető jézi előirányzatával,
azt a dőzes, aki egy emberként keresztül
igaz kálak, - kálakunk volt midőn művészi kálak
fűvészával, hívünk kálakunk kálakunk, kálakunk
és kálakunk a kálakunk kálakunk kálakunk

4814, - Jaj...
és mi, akik előtt ez a írás egy nyitott könyv volt, mely-
hítek, szeretet és tudást merítettünk, - és mi több
"038 1130 20 22" és az itt előttünk, fekvő jéggyöknyo, mely ha-
"45 éven át mesteri kézzel, klasszikus nyelvezettel, egyen-
lünk sajnálattal, fájdalommal és örömmel oly nagy méltósá-
súddal feltűnt, 038 1130 egy mesteri alkotást jelöl, amely
nagy most lezárt, megőzve, keményen megőzve oda-
iktatjunk, "038 1130 20 22" Az a mű, melyet nagy lefejezés

1118 3 21 14 15 20 21. parancs és letörés szerint kötelező.
Ezen nomon jelentéshez még hozzáfűzök, hogy szeretet
és kegyelmeink jelöl, a halálra nassán, vagyis július
12-én egybekötve gyémántosú kőről, minthogy ezen napon
a kegyelmeink nagy része a fővárosból kívül volt, aug.
10-én ismételtük ki a kivétel egyen, amelyen, 1999
pléjériség, mint a polarkörnyékkel jellemző jelölés
mellette adóztunk a megboldogult családok ér.
Ugyancsak az alkalommal iktatunk be Kóhler
Vándor köré, a megbold. nevelő és munkatársak, elő-
jelek hivatali irókébe. Sept. 5-én pedig 1118 első
nappán, imatársunkban, a hitközség, in kémi-
nyel és rabbinikusok képviselői jelölésében
3000 t, gyémántosú teletek tartatunk, amelyen
főként Rabbi Kóhler, nagyjé meg benedve német
a megboldogult koradoktorkor érdemeit, melyek
szokdalmi tudásával és kegyelmeivel, fáradságos
nem ismerő büszkölővel kifejtés előadói és hitleri
munkásságával nevezett, ott említi.

Értelme és igazság! Mielőtt a pulajdonkezei jelölésére
átkörmű, egy az egyetki életünknek nem kevésbé fontos
premiumpól kell jelölés Annamán és pedig, amint tárgy-
dúnt elő fontos ismertetés, a legelőt és a többi ham-
ban megejtett királyi iróké, amely pulajdonkezei más a
nagy közgyűlésen vette kezdetét, azsel, Keletünk ből
5 nagy delegáltak a palendari bizottságba, amely a
számlarendés által kiküldött 4 nagy királyi

12. - megválasztott a választás, mely...
egyleti szabályok 58. §-a értelmében a sorolás, 1921. évi
57 § értelmében a jelölés és végül október 24-én az 55. §-a
értelmében a szabályozó választás, illetve a kiegyenlítő
választás, melynek következtében, az előző évi körülmények
megmaradt 2 ímélt megválasztott 3 újonnan pedig 1 elő-
ző. A választmányban megmaradt 6, ímélt megválasztott
9 és újonnan 3 választmányi tag. Ezek után az egy-
leli közlés tagjainak névsora a következő. Felolvasatott.

A képviselőgyűlésnek továbbra is a sok érdeme-
ket szerző Rebinck Bernik és Gouffelt Lami avel letter
megbízva.

Mintán tehát van megválasztott az önök által válan-
tolt közlés tagjainak ^{névsora} körével bemutatni és megkellan
bizalmunkos névelés köröket illetően kifejezni. Nem
munkafajta pl azon közzététel, hogy a köz. választási
bizottságban, különösképpen a bizottság tagjainak elnöke-
nek is lehetősége: Weinas Lami és Gouffelt Bernik avel
nek, a sok fáradságot és nagy körültekintést igénybe
vessző munkájának, köröket illetően is plimereimnek
szilvántár.

Előzetesen a tárgyról a 2. pontjához az 1926-
évi közlési kimutatás jelentésére. A kimutatás ismeret
szerint a feltüntetett bevétel és kiadás névsorán
részről látható, hogy a befolyás és sajátos majdnem 20
millió korona hiánnyal jár. Ezen körülmények
közül konstatacióval azáltal inkább is fájdalomosan
jött beállítás, mint hogy ezen hiányokat nem a his-
tória mellett kérték elő, mert ha éppen kis-
sérüléssel, két részben, sőt három részben is meg-
látás az előirányzati összegek, így pl. a világitás költsége
az előirányzott 15 millióval szemben 28 milliót mutat.
A különféle kiadások költsége előirányzott 5 millióval szem-
ben 14 1/2 mill. volt a fegyveres kiadás, ugyanígy ebben az irány-
ban foglalkoztak. Herkowitz Péter és Speckel János, egy-
részt a közlési költség is. Mindazonáltal az állam az országos
végösszege a befolyás ebben 16 1/2 millióval kevesebb, mint az
előző 1925. évben. Így tehát a hiányos, azaz a min.

illetékességénél is értekelia határozatát is ennek folytán egyes
 bevételi forrásaik nagyobb megerőssítésre. Hogy többet
 ne mondjunk, a huszadik század a bank és pénzügyi
 adományok bevételi tétele egyedül, 14 1/2 millióval kevesebbet
 eredményezett, mint az előző 1925. évben. Hasonló arányú
 csökkenés mutatkozott a Pálmachiolák segélyezésénél is.
 Jóllehet, a közfajnak egyedül a Pálmachiolákkal többet
 segélyezünk, mind addig, a segélyezésre való adatközlés
 azonban 6 millióval kevesebb, mint az előző évtizedben.
 De természetesen is fájdalommal kell szemlélőnk, hogy
 a felmerült hiányokat, azon kétség, hogy a bevételek vég-
 ző 296 és fél millió koronás mutat ki, igazán kellemetlenül a
 zsidó szűz jóságát, a csidó lélek áldozatkészségének leg-
 fényesebb bizonyítékára, amely a legnagyobb viszonyok kö-
 zé is áldozni tudtunk hűség és vállalkozás magasztos jelvénye.
 És így kötelesek köteleseinknek tartjuk, tagjaink-
 nak, pártfogóinknak és támogatóinknak, munkái-
 buk a Pesti és. eltközös központi elöljáróinknak, legfeljebb
 közzétételükkel együtt is nyilvánítani, a Főváros és a
 nemzet Tanácsa és felelősségükkel szembe fordított
 nemcsak áldozatunk.

Hogy megelégedjünk az alapadományaink 533 ban fog-
 lalt követelményeknek, az önkéntes ajándékozók és
 tagjaink nyújtott névsorát, ajándékuk és tagjaink
 kel egyetemben listával felolvasunk.

Tagjaink:

nék. Hőregdlené asszony javára	2.000.000
" Erőstein nővére " "	2.500.000
" Friedmann Sándor " "	1.700.000 kiegyenítés
" Steiner Sándor " "	1.000.000
" Eppel és 12 fős alapító "	
Közös rész 750	
Arányi rész 100	
Braun és " 250	1.500.000

és végül Rózsa Pál és Neje " 4.000.000

Önkéntes ajándékozók:

Langer János 100/-	Porter Gyula 200
Steiner László 200	Steffan Sándor 250
Pinkas László 200	Brauer Gabriella 200

...menny a ...
...2467634 pengőben, vagyis 308 millió koronában
...lették előirányozva. Bár ezen működésük végére 1 millióval
...kevesebb, mint a teljes költség, megosztás pengő, vagyis 50...
...kor. felelőtlenség, mint a közök. Ez is ezen előre látható
...hiányok mellett számos veszély, hogy pengőnemi káros
...való áttérés átal a működésükkel állandó éremelke-
...dés, elégtelős, különösen a delogi károsaknál, melyek az
...működésük felét igénylik, akkora elégtelős az aggodalom,
...mellyel a jövő elé nézünk, - is a véltanulmány által
...is jóváhagyott azon befektetésünk, mely nemcsak
...az év végén 12 pengőben kívánunk beszélni.

Azon megfontolással, hogy az egész haz-
...járásunk viszonyát ezen ügy felülmúlja,
...nygy az eddigi érvénytelenség mellett is kelendő
...szagosa tekintendő.

Tiszt. Közgyűlés az elénk hozományok népszerűsítés
...nem győzzük eléggé támogatni. Ezen fokozott
...népszerűsítés érdekében, az ilyen kártékony hazájunk és jövőkör-
...ünk jóindulatára és áldozatkészségére appellálunk és
...határozott támogatásra kérésrel felkérjük. Hogy egy-
...sünk ügyvitelét zavartalanul folytassuk, azon

...nemcsak a nemt cél érdekében, melyet feladatunk vállaltunk.
...A hit és vallás ápolásához, a Kőre és a nemt tan károsítás-
...és károsítás. — "אשר יהיה שם ה' אלהינו" a Kőre pedig
...Israel fiaimnak nevei voltak" mondja a nemt. E nemt
...hajlékunk, melynek minden egyes Kőre hiteltörésünk
...nemcsak a népszerűség és áldozatkészség bizonyítja, hanem
...és nemcsak a pengő, hogy hazájunk és jövőkörünk
...örökös fogva, az immár 75 éves öté, de is
...puber költségvetésében levő 1172000000 fölött.

"אשר יהיה שם ה' אלהינו" - figyelmeztet a Kőre kőre,
...most legyen a nemt és fentartás orsz. országos,
...mint a nappal, "אשר יהיה שם ה' אלהינו" vagy legyen
...vél, mint az éjjel "אשר יהיה שם ה' אלהינו" az áldozatkészség

és akkor nem elhatárolt, hogy megvárasson, az utolsó mondatban is „...” hogy az fog nekünk utmutatóit is megvárasson megjelöl, jartunkban és keltünkben, meg legyen. Amint a felolvasott jelentés után az elvált feltézi a kérdést, hogy „iván - e valami a jelentéshez hozzájárul, avagy a kimutatás illetőleg bármely felvilágosítás napra

Latta: ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

a közgyűlés a jelentés, vala-
 min az 1926-évi Kérelmi Kimu-
 tatás, mely 296,549,717 Kor. ösrlendés
 és 316,358,200 " ösrlendés
 is 19,008,582 kiánylatok
 mutat ki, tudomásul venni és
 elfog venni, a kérelőséget, de
 különösen az elnököt, káros
 közzéte kifejezés mellett,
 a felmentést megadja.

A közgyűlés előtt kivonatokban
 lévő is a jelentésben megemlített
 1927-évi Kérelmi javaslatok, mely
 zorn a bevételi előirányzat

Pozíció 20.640 - a kiadás pedig
 24 676.34 t. és így az előre látható
 hiány 4.036.34 t. Azon ki

a közgyűlés jóváhagyólag
 tudomásul venni.

Az 1927-évi karbantartási és
 mérleg felülvizsgálata kére, megvizsgálókat az elnök javaslatára.

Heimerle, Sallinger, Hiras
 és Endrédi Vándor az elnök
 kérésére meg

Mintán meg Somogyi Viktor és Rosenthal
 V. Lajos javaslatára a közgyűlés

közzéte és elismerés nyilvánítja
 a kérésnek, meg jelentésben és
 egyéb munkájában, az elnök

szüneteltetésére.

Köszönöm
 tisztán

K. M. f.

...
 ...

Lengyel
 ...

Weisz Károly

Rothschild János

Jegyzőkönyv

felvételű az 1928 év február hó 26. án,
(megtartott) D. Faub Amint egybe-
slőjőre elikkelt alatt, megtartott évi
rendes közgyűlésen.

D. Faub slőjőre is jelenlt, hogy Fleischman László
egybe-
slőjőre elikkelt egy sokora bevétele miatt az ülé-
sen jelenlt meg is az elikkeltéllel a lett meg-
híve. Amint folytatán üdvözli a megjelente-
ket is mintán a h. tagok kellő számban van-
nak jelen az ülést megnyitottan nyilvánítja

a jegyzőkönyv vezetésére
Kohlman felkeltés, kitéle-
sítésre pedig: Roth Immanuel
Pierzai László és Löwy Benő
urakat kéri fel.

Ezután az elikkelt megkezdő napokban
pauzálva meg az elfuvt nagy rabbinokól is,
együttel bejelent, hogy uszójaül, fia Herko
vits David rabbi is vélekedett meg, de kie-
melt, hogy ezen vélekedés a jövőre nézve,
jogszövevény sérintetében, prezedensül nem
szolgálhat.

Ezután felkér Kohlman kité. hogy az
által megkezdett 1927 év jelentését olvasd fel

szívünkben is lecsun...
ragadtatta el halgatóit, hanem főhárkodásával is az al-
szóval, azzal a burgo is lángoló hevülettel, melyet Isten
hez küldött imáiban kifejtett, szent a hitetős ébraztós
hallgatóinak lelkeiben... A második könyvben
a második a szentélyünknek, a 30 nap, a tudás temp-
lomának szól, ahol mélyen szántó elmével, falkyák-
világította be a falmaid tengerének lekerőingeit. Az O-
falmaid is halachikus előadásai feltűnő kultúrák voltak,
Valóban ráillett a tudósok legzebb jelzője...
mert bár is elmével képes volt, a falmaid leg-
rejtettebb kincseit is felszínre hozni is azokat egy-
magasságig megvilágítani. Mégis a Szinaj's jellemző
szerepességgel halgatta meg a legjelentiktelemebb kida-
seket is a Tiheli terebennel adta meg rajuk a
feleleteit. $\int \int \int$ A harmadik könyvben

pedig Izraelnek, zsidó testvéreinknek szól, a kik
nemcsak papok is tudósok vezettek, hanem egy, zere-
bó barátok, okos tanácsadók is a tyai vigasztalók.
 $\int \int \int$

mert nyugodt volt rajta a bölcsesség, az értelem
a lelkiesség, a tudás is itenfélkem-szellem. És ezen
pazar kincseit, nemcsak a közéletnek tárgyaltta,
hanem bárkinek, bármikor rendelkezésére bocsátotta.
Ajtaja nyitva állt kora reggeltől, késő estig, tanács-
ra, tanításra is vigasztalásra. És minden ezen
hervadhatalan érdemeket a helyütt megörökített
hozzáfűzések, hogy szeretetünk is kegyeletünk
jelül, minden bölünk felhőtös elkövetünk,
egyszerűsített bejelen tjeit, hogy utólag
a f. ki 5-en megtartott választmányi ülésen,
fiv. Herkowitz Illés David rabbi az
szövegnek megváltás történt. Hgy vele,
kaidendi jura: a kővel... perszód... kité...

Tisztelt Közigazgatás! Mivel a befolyt és kifizetés
jelentése, utalunk a hiányzatok és szétosztás
költségvetési ívekre, melyek a párbeszámok felvétel
kintetve a bevétel és a kiadás tételi. Ezen tétel
számszerűségéből látható, hogy a befolyt és P. 603.40
hiányzattal zárult. Létünk azonban megjegyezni,
hogy ezen számlátos tény konstatació mellett, vizuál-
tali momentumot is találunk is pedig, hogy ezen
deficit nem a bevételek csökkenése, hanem egyes
kiadásai tételék hiányzó túllépése idejére elő.
Igy pl. a szegények segélyezése, a rendkívüli jelző
viszonyok folytán 400-pengővel lett túllépés.
Deutsch Illés fizetése 120 pengővel. A ház kifizetés
közeli költségek, mint adók, javítások 400 pengővel
haladtak túl az előirányzatos. A 18-ik tétel alatt
különböző kiadások pedig a négyszeresítés is túllé-
pettek az előirányzott 800 pengőnek, így, hogy összesen
ezen tételre 2,500-pengő túllépés volt. Ugyanis

ezen összegben foglaltatik, a megboldogult Rabbink
kifizetési költségeinek nagyobbik része. Ugyancsak Deutsch
Illés kénya részére kifizetés P. 800.- házassági segély
is. Azonban dacára annak, hogy az előirányzott
kiadások végösszege 4000-pengővel túlléptük, mégis, a
bevételek előirányzatának fedezetlenek mutatkozott
1000 pengőt sikerült majomene felig elintézni, ami
kérdés nére annak inkább is örömdetés, mert a be-
vételek ezen azon tételük mutatnak emelkedést,
amelyeknél legkevésbé várható is amelyek leginkább
vannak rejtve a gazdasági helyzet hullámzásainak.
Igy pl. a 4. tétel alatt Adomány szombat és ünne-
pnapokon, az előirányzott befolyt 4000 pengővel szemben

4,432 - pengő folyt be, a 15-ik tétel, vagyis Önkéntes
 ajándék, az előző év 1600 pengőjével szemben 2.381 pengő
 eredményezett. Ha ezen eredményt hozzávesszük, hogy
 a befolyt év gazdasági viszonyai sokkalta súlyosabbak
~~voltak~~ voltak az előző événél, úgy fokozottabb kötelessé-
 günknek tartjuk hátánk is elismerésünket nyilvánítá-
 ni mindazon tisztelt tagjaink, támogatóink is part-
 fogóinkkal szemben, a kik a mai nehéz életviszonyok
 között is áldozni tudnak hitük és vallásuk ma-
 gasztos példáiért. Együttal megragadjuk a alkalmat
 a P. J. H. templomelöljáróink helyütt is legkálisan
 köszönetünket kifejezni, a Thóra is a szent hagyoma-
 nyok ápolása is fenntartása érdekében kifejtett buzgó
 tevékenységükért, amely végösszegeken több mint Pengő
 2000 pengőts eredményezett. Hogy megfelelően alap-
 szabályaink 53. paragrafusában foglalt követelmény-
 nek, az önkéntes adományozók is hagyományozók sorá-
 sorát, ajándékaik is hagyományokkal egyetemben
 hivatalos felolvassuk.

Hagyományok

neh. Friedmann Sam. jövára	P. 120.-
" Grünwald Ignác is	
" " Ignác jöv. összesen	" 160.-
" Schwartz Juliaanna	" 30
" Eppler Mór alapra	" 40
" báró Kohner Pálz jöv.	" 100
" Spiegel Adolf	" 160
" Kármán Farkasné jöv. 1927-es 64 + ¹⁹²⁸ 16	" 80
Fleischer Henrik is neje	" 480.-
König Mária jövára	
Önkéntes ajándékok	
Klein Berné P. 88.-	Lamm Mór P. 13.-
Singer Albertné " 10.-	Simon Farkasné " 10.-
Eppinger László fia " 10.-	Halmos Józ " 20.-
Drucker Géza " 13.-	Oblat Gyula " 8.-

Tinkász Lipótné	P.	8-	őw. Wild Lipótné	9.	10-
Tóza Artúr	.	10-	Kovács Aladár	.	10-
Agoston Géza	.	20-	Kaszab Elemér	.	10-
Solti Miksa	.	10-	Skász Géza	.	28-
Reich Aladár	.	20-	D ^r . Funesváry Rózsi	.	20-
Fejér Lajos	.	90-	őw. Auspitz Falmé	.	10-
Herzfeld Desső	.	20-	Suer Róbert	.	8-
Beer Béla	.	10-	Róna Arpád	.	20-
D ^r . Lichtenstein Ferő	.	20-	Wellisch Sándor	.	10-
Wiss Dávid	.	20-	Robitschek Géza	.	8-
D ^r . Reisz Ferő	.	35.-	Diamants Samuél	.	10-
D ^r . Reisz Ferenc	.	16-	Landesmann Mórné	.	10-
Hoffmann Simonné	.	8-	Kohler Adolf	.	10-
Hubert Vilmos	.	10-	Brauer Gyuláné	.	40-
őw. D ^r . Kadelburg Igné	.	20-	bárá Kohler Adolf	.	40-
Urban J. L.	.	50-	Nagler Főzsefni	.	20-
Deutsch Vilmos	.	12-	Baumgarten család	.	10-
Mayer Salamon	.	8-	Diamants Ettyek	.	25-

Emelkivül több kisebb Jahresit adomány

összesen 2,381 pengő végösszegeben

Az 1927 évi számvizsgáló helyes voltát a Herzfeld Elöljáróság, a befolyt év július hó 24-én is az Önök által kiküldött számvizsgáló bizottság pedig, f. év jan.

hó megtartott tisztes vizsgálatát után felvett

számvizsgáló bizottság tanúsítójá. Felolvastatik.

Mielőtt a befolyt év jelentésével megismerünk, alap-
szabályaink egy szomorú kötelességet róvalk reánk is
pedig a múlt közzéadás óta elhanyagolt tagjainkról
kegyeltteljesen megemlékezni. És így első sorban, fájdalom-
mal megilletődéssel emlékezünk meg a Pesti Tár.

Hithosság nagy tudású rabbjának Feldmann Mózes
elhunytról. (אשר היה ראשון, 12122 ה'תש"ד)

Ha egy talánabólos elhal, mindenki rokonságot ve-
szítette benne, mindenki tartozik gyászolni elhunytát,
mert a talánabólosban pontonul össze a mi életi
erőnk, amint azt a jermésatemi talánabólos kifejezi

hogy ha az anyagot el is lehet pusztítani, de
a szellemet soha. Együttérzésünk és gyászunk jelé-
ül II 29-én ima hármunkban börtört is gyásznapot
tartottunk. Elnökségünk tárgynaplóunk 4. pontjához
az 1928-évi költségvetéshez. Amint a kiadott irak-
ból látni méltóztatnak, az előjáróság által beter-
jesztés és a választmány által jóváhagyott pályázat-
ok, 30.165 pengőben lettek előirányozva. Az elő-
tételnél midjárt meg kell jegyezni, hogy bár az
új Rábi hivatalos alkalmaztatása csak a jövő év
előjén veszi kezdetét, mégis a rabbi fizetés teljes
egészeben a f. évre is előirányoztatott, mert az a
f. évben, teljes egészében a rabbi özvegyének ki-
vételére juttatni. A kiadási tétel a tavalyi szük-
séglethez mérten lettek előirányozva. Kivétel a temp-
lowfelügyelő fizetése, amely a tavalyihoz képest 100%-al
lett emelve. Magyaránál kívánjuk még ki-
sérni a "törzsviselek működési pótléka" tételét,
amelyben tulajdonképpen csak a forma új. Magyarán
az osztráktól szokásos ünnepi és alkalmi segélyeket
intézményesen kívánjuk a törzsviselek részére
biztosítani. Költségvetésünk végeredményében,
ha bár az előirányozati kiadások összesen 700 pengő-
vel kisebb a tavalyi tényleges kiadásoknál, mégis
P5485.- fedezetlenül mutatkozik. Ezen hiányt
annál inkább is súlyos és nehéz gondot okoz ve-
zetőségünknek, minthogy bevételi forrásaink ép
azon tétel nem érte el a kívánt eredményt,
amely a legszilárdabb alapja és a legjogosabban szám-
baveendő tényezője kell, ^{mind} hogy legyen költségvetésünk
fedezetének. Erőse sa alatt az irányulékot, raggsi
lagdíjakat. Melynek órást abban látjuk, hogy az

elhalt tagok száma, mindig fölötté áll, az újonnan
belépő tagok számával. Ezért csökö hűelmünk oda
irányul, hogy minden egyes tag társunk tartása
kötelességének, az év folyamán 1 vagy 2 új tag szerzési
tagdíj járulékanak paportani, Nagy I. gondoljuk, hogy a
80 ezteendő óta fennálló szent intézményünk propag
gálását könnyűvé teszi annak magasabb hivatása.

Mert minél bizonytalanabbnak látszik a lét életig
minél nyomozóbbnak a gazdasági viszonyok terhei,
annál fontosabb egy oly intézmény fenntartása, a honnan
a hit szeretete, a vallás melege, a tudás világossága
árad ki a létét való küzdelem karakterre, a küzde
vigasztalás, buzdítására is alkalmas. Így tanítja a
heti szakszámok behatása is

Te pedig parancsok meg
Israel fiaimnak, hozzának nekem tióta, szított világ
világosságnak, hogy szüntelen, hogy szüntelen világító
lámpák égjenek mondják a Talmudból
fölötté fontos ezen világító parancsot, ezen, az

isten igalmat jelképező örök láng gondosága ipu
ott ahol az emberiségnek a minden-
napos kegyel megőrzésének, gyötrelmes gondjaitól,
nemcsak teste, de lelke is megmented. Mert azt
tanítja a Talmud

Minden időt, áldást is vigasztalást, amint az
örök... Israelnek ad, Lionból hozza neki el.
Lion a lét pedig, azon helyiség
értendő, ahol a hit is a vallás, a tan is a hagyom
apottatik, fenntartaték is terjeszték. Apotjuk is
gondozunk tehát Lion-e varát, az ősi örökségünk,
díszünk, fényünk is ottalunkra a szent
tanainknak e hajlékát, hogy nyomában jövel is tota,
saj fukadjan, hogy megvalósuljon a szent szótáros igye

és mérleg felülvizsgálatára
számvizsgálóknak, az elnökség
választására: Fleischer Henrik, J. L.
Singer Leira és Rudóci
dos orvosi pártfogóval meg.

Mintán a közgyűlés elismerés
nyilvánítja a vezetőegység és
felkéri, hogy amennyiben az egyet-
anyagi helyzete rugalmi a körü-
velő helyzet is járassék, vola-
mint közönséget a titkárság is
kifejezi meg jelentéséről és ügyi
munkásságáról, az elnök az ülést bezárja

Hoffman
titkár jkt. vezető

Laudmann,
előnök

Fischer József

Roth Emanuel

hitelesítő

hitelesítő

hitelesítő
Singer József

Jegyzőkönyv

felvett az 1929. március hó 17. én meg-
tartott évi rendes közgyűlésen, Fleischer Leira
egyleti előnök elnöklése alatt.

Az előnök mintán az ¹⁹²⁹ ülést határozatellenes írást meg alapítva
indozli a megjelenésüket és az ülést megnyitottak
nyilvánítja

a jegyzőkönyv vezetése Hoffman
titkár, hitelesítése: Singer József
Horváth Klára és Roth Emanuel orvosi
bírók fel

majd pedig megható hangon
szóltak meg a képmagy ^{dóti} napon elfogyt Horváth Klára, a
Pesti Dr. Hittér. előnökiél és elfogadásra ajánlja Hoffmann v. J. köz-
párt azon indítványát, mely szerint a megboldogult egyet-
benfizikármunkában részesítéssel és emellett jegyzőkönyv
megőrzési kötelem.

Köszönetnyilvánítás Hoffmann titkár jelentéséről felolvassa

Tannal on iszt, abban látjuk, hogy az elhalt lagos skéma
 sajnos föléte áll az újonnan belépő lagos skémánál, nem.
 Kellőben azon körülmény, hogy tárgyaink nagy részének felér-
 térsége a megváltozott gazdasági viszonyok folytán súlyosan
 csökkent. A többi bevitelünknél azonban örömmel megállapíthatjuk,
 hogy nemcsak nem maradtak alul az előző év eredményeinél,
 hanem némi emelkedés is mutatkozik. Ez részben névve
 annál inkább is örövendős, mert azon létszámú mitatkozók
 emelkedés, amelyeknél legkevésbé várható is számuk leg-
 inkább alá vannak vetve a gazdasági helyzet hullám-
 zásainak. Így pl. a H. tétel alatt a Adom. szomb. is immárapedig
 vagis, míg Luder pént. az előző évről 3500 pengővel szemben
 4.463 P. folyt be. - Azon tételnél elvezethetően
 költésigényünk tartjuk a C. H. F. -on elismerésünket kifejezve, hogy
 az egyelőre várandó viseltető jóindulatából, fideszplombáiban a
 részletre való adományok folyóként sugárlyukon megparadid.
 Algyonintén hiába közzétűntek nyilvánított a leptomos érdem-
 lős előjáróinak is, azid egyelőre megapato érdemlőnt lel-
 tes és laudatlan kegyelommal támogatás. De mindenes-
 félét, szől hiálán is közzétűnt a nemolddú adakozóinak,
 akik a mai súlyos életviszonyok közt is áldozni tudnak hitük
 és vallásuk szent céljainak. - Azon kevésbé hasznos értekezéssel va-
 gyunk elébe, mindazon alatt fészoroll nemességi támogatású
 és pártfogóink irányában, adidnak az „áulentes szjándék” is
 hagyományok tétel alatt az előző évről 1000 P. -rel szemben
 2.706 pengő közzétűnt, valamint azon igen közt leptomos-
 tagalóink irányában akik a mindennapi leptomos támogatása-
 tólal nemcsak az példősi, hanem anyagi erődet is leteszen
 növelid, mert amint az V. tétel alatt látni miltőrtafnak a
 kappeli prorselyfillérakból is hitőruapi adományokból 311 pengő
 folyt be. - Hogy megdéljünk alaponakályainak
 53. § ban foglalt követelménynek, az öndöntes szjándékokat
 is hagyományok névsorát szjándék is hagyományokkal
 egyetemben szemel felolvasunk.

Hagyományok

Hagyományok		Önk. szjándékok		
N. N.	Grimmmandel Igné pávára	80	Bro. Diamand Jarakai	30
"	Wéimann Uraó	80	" Kozelán Uraó	20
"	Ney Lener	90	Wöllich Lándor	10
"	Spiegel Adolfe	160	Rhua Úrpád	10
	Önk. szjándékok		Heerfeld Bessó	20
	Fejér Lajos	100	Wülländer József	10
ö.ö.	Klein Béni	64	Hubert Vilmos	20
	Singer Albert	15	Gábor Gyula	10
	Barna Bessó	10	Dr. Rothmann Lipót	10
ö.ö.	Koluer Agostóné	40	Gútko Géza	10
ö.ö.	Wild Lipót	400	Reichels Vilmos	15
	N. N.	50	Dr. Lollakó Klára	10
	Friedmann Ernő	500	Dr. Reichel Klára	20
ö.ö.	Rosenfeld Bernádni	15	ö.ö. Koluer Adolf	50
	Wéimann Adolfe	10	Stein Lás	30
	Kardos Adal	10	Wieser Lás	40
"	Pirkó Lipót	10	és több kisebb járult	
	Agoston Géza	16	adományok összesen	
	W. David	10	2.706 pengőben.	
	Solti Miksa	10	Ötömmel közzétűnt	
	Singer Gyula	10	örömbö, hogy az alapít-	
Dr. Róz	Jenő	10	ványi Coubok is ki-	

hogy egy ember kétis feladatára nem vállalkozhatik,
 mivel egy követkeltet a 2 testre, hogy egyik az egyik
 aki ebben ügyesebb volt - az élet kegyelme fog kivenni
 és keményen fog keresni, addig a másik, adinon erre
 volt hajlandóság a tanuláshoz a tovább fogja tanulni
 nyomon és egyik 22, nyugodtan tanulhat, mert élelmével
 már gondoskodott, addig viszont 23. 22, vállalkozásait és
 a követéssel való foglalkozásait 22-vel is teljesírdemmel
 számították be. Ha a tóra és a keményen nem itöröppö
 járt már később idejében a 22 is 22, félle követésénél
 alapján egyenkéntekéi ki, hogy a mai társadalomban
 a mi napjainkban követéssel el csak igazán az ily elneve
 a fapuló követésis legfontosabb szünetje. - Haisszik és
 komolyul lehet, hogy az igen fűl fájai és pártfogóval
 íthatra is indítatra felelt, hogy a magyarázat
 öltöni fogva a nem mezt esarvoniulon is lehetővé teszi,
 hogy a mi 2277 22-vel továbbra is hivatalosul magas-
 latán állhasson. Tine, Könyvűl! midtől jelentősüldet befeje-
 nül, míg egy fontos kötelességünknél kell elapit tanulni, amint
 azt képpendüld 6-ik pontja is jelzi. - Ha a jelentősüldet elje
 megemlékeül, hogy az aldalommal egy a befejezéshez közeledő 3-ik
 22-ik eseményre kell visszanyúlva tanulni, ami azt jelenti, hogy
 az Ötödik Könyvől kezdve 3-ik. megkezdésüld az ideig lefog
 járni. Később folytatni fogjuk Ötödik, hogy az alapanyagait
 543-nal kezdve a kötetből 5 kötet költöztetve visszanyúlva
 a kötet majd a mai idején a választmány által delegálódó
 4 kötet közöttben az elkövetésüld, a jelentősüld és a választás
 illede a köztársaság választás megjelölésüld. - Ha pedig az
 megemlékeül voltunk az Ötödik kötetüld elvein, Kellene költö-
 ségét, jelentősüld, midőn a helyen a legáltalánosabb köztársaság
 nyilatkoztunk, hogy a belüli helyzet költöztetésüld
 költöztetésüld a választás köztársaságüld, mint a jövők-
 elhatározásainkban is az egyet irányában költöztetésüld mö-
 köztetésüld. Ha pedig az az irányban, vagyha költöztetésüld
 az egyet költöztetésüld oly férfiak közebe letérni, akik a mezt
 a költöztetésüld költöztetésüld, mely vállalkozás iránt, nemkülönben
 költöztetésüld, fájat is költöztetésüld a magasztos 2277 22-vel
 a mezt iránt aron ipje, hogy megvalósítjuk
 hogy a köztöztetésüld az Ötödik kötetüld és költöztetésüld,
 úgy legyen 2277. -

A felolvasott jelentés után az elnökség felkéri
 a köztöztetésüld, hogy kíván-e valaki a jelentéshez
 hozzászólni, avagy a köztöztetésüld költöztetésüld
 költöztetésüld felvilágosítást kapni

a köztöztetésüld a jelentés
 valamint a köztöztetésüld
 költöztetésüld mely:
 P. 35405-43 költöztetésüld is
 " 41.792-19 költöztetésüld költöztetésüld
 " 6.386-76 költöztetésüld költöztetésüld
 ki tudomásul veszi és
 elfogadja, a köztöztetésüld

trajai: ...
felmentve, megadja.

A közgyűlés elöte levona-
solban feroo el a jelen-
korben felolvasato 1929 evi
költségvetési javaslatot,
mely merint a bevételi
előirányzat P. 27.680 2 kica elási
" " " 33.940.31 ev igy előre
löffatoan " 6.260.31 hiány lot len - a közgyűlés

jövahagyélag sudomódul
resi.

Az 1929 evi gátsám adóval
és mérleg felülvizsgálata

számvizsgáló ul a köz-
gyűlés: Endrödi Nándor,
Fény Jozsef, és Klein Henrik
igazgató urat választotta meg.
a közgyűlés: Frauel Lajos,
Herman Emil, Hirzler Emil,
Jakobovits Simon és Ungár Armin
úrakat, mind nevedes, Litz
Lajos és Weinhardy, mind
páttag választotta meg.
léis öhaját, palmaraját, angy-
merint a vezetőségnek és titká-
nok közönetet mondandó
büszkö munkásságukért és a
megjelentéért az elnök az
ülést bezárta.

A választási bizottság

Amint még sabben a közgyűlés

Kohlman
titk. jegyző.

Harokhukukuk
elnök

Roth Emanuel
hitelbíró

Harokhukukuk
hitelbíró

Bécsikóczy
hitelbíró

Jegyzőkönyv

felvételett az 1930 év március 10. éu Fleischman
kandó egyetesi elnök elnöklése alatt megtarthat év nevedes
közgyűlésen. Az elnök mindezen a közgyűlés határozatkezeségét
megőrzésig, idözölt a megjelölésnek is az ülést megnyitották nyitva-
nitja, az jegyzőkönyv vezetésére, Kohlman titkást hitelbírók,
Bécsikóczy, Breilner Samu A Harokhukukuk urakat kéri fel és elrendeli
Kohlman titk. jelentésének felolvasását

legfontosabb federatióval, kiknek a tárgyjárundera, amelyről
 erre esik, ugyancs tárgyainak a rész gárdasági vira-
 nyok folykán csak igen esély kértben bírnak, ezért
 kőmi tárgyfixetési kötelezettségük. Még komorabb
 jelenséget látnak a Talmudisták és a zsidók köré-
 való adományoknál, bár a Talmud tanítása is tanítása
 a legintenzívebben folyik és havonta 15 talmudista, a vá-
 dot kell szegélyezni és bár a talmudistákon kívül szegé-
 nyek soruló váma napról napra nő, mégis e célra
 összesen is együttesen esik 300 pengő fölött be. A
 többi létezők azonban örömmel megalkapíthatják
 hogy nevesen, nem maradtak az előirányzatok alól,
 hanem azt is haladták. Egy példának a 4. sz. vagyi
 „Adományok” köntar és juttatások” létele, az előirányzat
 3500 P-vel szemben, ténylegesen 4031 P fölött be. Ezen léte-
 zik a legkedvezőbb kötelezettségük tartjának a Esti
 Sz. Közl. -nek elismerésüket kifejezve, amint az egye-
 tlen váni tanító jóindulatából, a főleptől való
 részintre való adomány felajánlását sugallják a
 gyerekek. Ugyanint a hála közönetét nyilatko-
 ztat a leplezett, valamint a család utcai leplezett
 körök érdekében előjárni, akik együttesen maguk
 érdekében letele és laudatlan bünygalommal támogatják.
 De mindennek fölött, az előirányzat és közönetük a nem-
 lelki adományok, akik a mai szűz előirányzatok köré
 is áldozni tudnak hitük és vallásuk miatt eddig.
 Azon kívül a hála jéréssel nagyon eltér, mind-
 azon által felsorolt nemességű támogatás, a
 pártfogás ványában, akiknek az „Közlés” szü-
 netek” létele alatt az előirányzat 1000 P-vel szemben
 3033 Pengő közönetük. Hogy megjelöljünk a leg-
 hányad 53%-ban foglalt kötelezettségük, az önkéntes
 ajándékok és hájóságotok névsorát ajándékok
 és hájóságotok együttesen esik felvételük.

Ajándékok:

Friedmann J. Lőr	10
Barua Derső	20
örs. Klein Benő	32
Kasza Elemér	100
örs. Wild Lipó	400
Kardos Arthur	10
Sz. Herébly Lőr	12
Brachfeld Géza	12
Jusztus Derső	20
Gillmann Simon	10
Halnos Józ	70
Steiner Lőr	20
Breitner József	20

Hajóságotok:

neh. Tölecz Sigmund	300
" König Adolf	120
" Friedmann Lőr, család	60
" Friedmann Sami	70
" Barou Ignác	150
" Rih Gábor	150
" Rih Gábor	150
" Rih József	150
" Rih Lőr	150
örs. Blücher József	
féje és annak özvegye	
javára család	200
" Krust Ignác	150
" Fabricky Herman	50
és több több	

...
sitja az előtervezést, hogy ame-
nyiben az egyes jövövelme-
nyengedek, hogy a tisztelők
feszültek, különösen Deakul
Deák Leó felügyelő javadal-
mának emeltesse. Ezzel
a defizit csökkentésére felajánl
Fracsek Lajos ut 500 f. Arvai
Hevrik 100 f. és Galas János munkái
100 f. t, míg a közgyűlés közzétett
tudomással van

Az 1930 évi zárszámadásokról
és mérleg felülvizsgálata

a közgyűlés név vizsgálatára
Andrási Nándor, Lang József
és Heimes Hevrik utasítást
váltakozva meg.

Mintán még többen kifejezésre
hozták, hogy az előző év büszke
munkáitól kezdve, valamint a költség-
vetés által kifejtett tevékenység jegyében
közzétett befejezés megőriztetve, az
előző az ülést bezárta.

Hoffmann János
titkár

Fracsek Lajos
elnök

Bircsics József
hitelesítő

Hornok János
hitelesítő

Andrási Nándor
hitelesítő

be, az első évvel szemben, aronban 300 £ minis miután
úgy számolták a Salundistól kértre való adományok létele. Jól
lehet Salundistól egy márkán, mind nyolcan nagyban egya-
kapsattal és segélyesítre majdnem 10.000 £-t fordítottak erre,
bevételeik aronban csupán 320, nyolc 320 £ felett be. Fő
aromban a kimentatásunkkal slyan a létele is, amelyik az örömmel
tölt el bevételek. Ez együt a 15. létele, vagyis a 15. Chevre Radica
600 £-es adománya. Legyen a mindenképp elintézték a
segélyesítéssel arra népszerűsítést, hogy iperlye segély
a Chevre Radica jóindulatú támogatásával. Ezen alkalommal
kellőnek költségeknek. Ezért ezen helyről is hála, kösnetün-
ket nyilváníttam Arinyi János és Csegei Pados uraknak, akik
ez irányban a Chevrénál járunk, nemkülönben a Chevre Radica
nagyjében vezették, akik ismervén mezt intézményünk ma-
gastól hivatalos, a legnagyobb kérséggel voltak segítke-
günkre. Legyen a hála közönetünkkel nyilváníttam a 15. létele-
ről, hogy az irányult viseltető jóindulatú, a fő és a mezt
tan iperlye, edjébil, fő tanplomban a kérséggel való adomá-
nyok segélyesítéssel kérséggel. Nem kevésbé hasznos irrisse
vegyünk eltele a nevezett templomok egyik előjáró irányban,
amely együttes érdekeik, laudatlan bürgalommal áldatos tevé-
kenységet fejtnek ki, de mindenek fölött az a hála és közö-
netünk, a nemesebb adakozók, akik a mai napsz, életükben
kört is áldozni tudnak hitük és vallásuk mezt, edjébil. Kö-
lönség, az ezen irányból jövő elismerésük, azon nemesebb és
áldozatuk, támogatásuk és pártfogásuk, akiknek a 15.
munkájuk 16. létele alatt, mind „Cententes ajándék” az
előjáró, 1000 £-vel szemben, majdnem az ötszörösét,
vagyis 173170 £-es közönetünk. Ezen létele alatt, már
kérségem látunk ilyen örvendés, eredményt. Ez is meg kell
emlékeztetnünk egy új tanterv, amely ezen lételeben beifoglaltatik.
Legyen együttes majdnem 2000 halottal, mind volt együttes kapot,
közönet a Radica, János és Károly kérséggel beneficiumban.

Ezen elhunytakról több más slyan életben lévő hozzátartozója-
van, akik hála nem is rejtették, hogy elhunyt hozzátartozóik
emlékére valót kérséggel örök és ápolják. Ezen a létele
széleskörűen 2 irban is pedig Pados és Károlyi Károly előtt
lévelben írtak, a megtartandó bevételek és egyben feladatok,
hogy a hozzájárulásunk az örvendés az elhunytak lelki üdvé-
sét felajánló bevételek, együttes javára kérsé-
gkedve bevételek. Ezen ezen kérséggel nem is vállalták be
100%-ig a hozzájárulás, reményünkkel, a mai végzettségük feljelen-
be vére aronban még kérség eredményt és főleg hála és támasz
gatalommal bíróval az a 1000 £-es közönet, amely hála és
közönet címén bevételek. Nem kevésbé jelentősnek találjuk, ha ezen nem
munkájuk még egy örvendés, amely nagyban
hozzájárult, hogy az „Cententes ajándék” létele alatt, ilyen
kérség, munkájuk. Fraucl Lajos úr vállalkozásuk
közönet a bürgi Lajos, aki a sajátjából is nagyobb örvendéssel
vált, közönetünkkel felhasználni társadalmi örvendésük
és az életben slyan slyan előforduló örvendés és győze-
sialadi örvendésükkel mind a hála, hogy a 1827-28. máj
magastól hivatalos, magismentese is hogy ez által nagyobb
örvendés juttathasson egyesületünknek. Hogy gondoltuk, hogy
a 15. közönetük hála kérséggel, mind a Fraucl Lajos
úrunk ezen helyről is hála közönetünkkel nyilváníttam. Hála

dimenzióval kell adományok megadásánál egy névvel kiváló, a leg-
 jóval, azaz a kecskék iránt is listásként, irányában kérésre, nagy-
 lelki áldozattal, valamint a leggyorsabb érten kifogás, kérés
 és eredményes beérkezésként. A mapust kérésre, még mint, hogy a hajlat,
 kivételre, hogy a fűrés az irás aron, azaz a kárhoz, azaz a kárhoz
 utána, azaz a kárhoz, azaz a kárhoz, azaz a kárhoz, azaz a kárhoz,
 feljuttat az alapadatok 53. paragrafusában foglalt követelménynek,
 azaz a kárhoz, azaz a kárhoz, azaz a kárhoz, azaz a kárhoz, azaz a kárhoz,
 azaz a kárhoz, azaz a kárhoz, azaz a kárhoz, azaz a kárhoz, azaz a kárhoz.

Hagyományok:

Ört. Blücher József	Q 100 r. f.
Földes Gyula	" 50 "
12. Weinberger Samine jav.	" 250 "
Weinberger Samu	" 250 "
12. Károly Sziged Jgn.	" 300 "
Seldmann Frider	" 100 "
12. Fabrieky Kezsi	" 150 r. f.
Khulcs Kezsi	" 25 "
12. Stauderker Kóris	" 150 "

Önkéntes ajándékok

Asvai Kezsi	Q 100	Jusztus Jozsa	Q 20
Warkheimer Adolf	" 35	Pindora Lipót	" 20
Urban J. L.	" 50	Wia David	" 20
Fisch Eszmond	" 25	Agoston Giza	" 20
J. Kiser Kóris	" 10	Ört. Müller Adne	" 10
12. J. Kolner Adolf	" 50	vágh. Hoffmann Samine	" 18
Wiener Kóris	" 40	Reich Adal. Jai	" 20
Breitner Samu is Fest.	" 55	Golti Miksa	" 10
Frank Lajos	" 500	J. Reich Jeno	" 20
Kálmán Kezsi	" 10	Lamm Kóris	" 10
Deutsch Vilmos	" 40	Roh Simon	" 10
Steiner Kóris	" 40	Herbert Vilmos	" 10
Fejer Lajos	" 100	Ört. Rösser Fálve	" 25
Ört. Wild Lipót	" 400	Michlstädter Armin	" 10
Grashfeld Giza	" 12	if. Goss Gyula	" 10
Bücker Giza	" 15	J. Jemesovary Ressa	" 10
Kecalmos Joz	" 90	Gizax Giza	" 10
Güttmann Samine	" 10	Ört. Koztelau Fran.	" 20
Stiasny Emilne	" 10	Wellsch Sándor	" 20
J. Rongonyi István	" 10	Weiss Jakab	" 10
Kohu György	" 10	Friedmann Jgné	" 10
Rabits Giza	" 10	Kaufmann Jakab	" 10
Fejer Giza	" 20	W. Köbl Köbl Jakab	" 10

Ar alapadatok 53. paragrafusában foglalt követelménynek, azaz a kárhoz, azaz a kárhoz, azaz a kárhoz, azaz a kárhoz, azaz a kárhoz.

kelip is a beszéde hovatartozása a mentis egy más hasonló
 hangzású, de nem azonos értelmű igét, כל אשר דבר ה' נעשה ונשמע
 „mindazt amit az Örökösök mond megvalósít és meghallgatja.
 Fajon milyen eddigi tapasztalatokra önmé a beszéde nem volt
 általánosan is általánosan kért igét. - Szilvásváral, hogy
 a mentis hivatalosa, hogy az a papok és tanítók rajzáról az
 isteni törvények hirdetéséről és terjesztéséről, de más
 közös időjében is a mentist az az hivatali intézkedése-
 igével lehetett felfogható, amit mondja a mentis, „לפי המצב
 „mindazt amit az Örökösök mondak, „ה' - ה', ha a „ה' - ה' meg-
 előzi a „ה'! vagyis a beszéde, amely lehetővé teszi a tanítók
 való foglalkozását, a tanítók és tanítók. Hisszük és hisszük
 tehát, hogy az igen listelt lapjaink és pártfogóink általános
 indikációra fennállt háttérünkkel általános felfogás az
 az, hogy a hivatalos és lehetővé teszi, hogy a „שם הברא, amely
 az is nével, felfogásának és általános működésének 80. információ
 is továbbra is hivatalosul megvalósítandó, a mentis pedig
 hivatalos, hogy megvalósítsa a hivatalos felolvasásra került
 igét, azaz „ליהודים היתה אורה ונו" hogy valaminek egykor üseink-
 nél a sötétséget, világosságot, a nyomozás gondot öröm és vigá-
 lom váltotta fel az az legyen az valami a jelenben is „אמר. -

A felfogott jelentés után
 az elvön feltérzi a kérdést, hogy
 ki kíván a jelentéshoz hozzá-
 szólni, vagy a kérdési kím-
 kérését illetőleg bármely fel-
 támasztást kapni.

a közzététel a jelentés, valaminek a
 kérdési kím kérését, mely
 38.591.30 pengő kiadást és
 37.123.78 „ bevétel, tehát
 1.467.52 „ hiánnyal mutat
 tudomásul neki és ehhez
 képest a keresőkérdés a felment-
 vény megadja

A közzététel előtt levonatokban
 felfogott és felfogott 1931-évi költség-
 vetési javaslatok, mely szerint
 a kiadási előirányzat 36.422.60
 a bevételi „ „ 30.400 - és így
 előreláthatóan „ „ 6.022.60

hiánnyal lesz - a közzététel
 jóváhagyólag tudomásul
 venni.

Az 1931-évi számadatok
 és mérleg felülvizsgálata tőle, a közzététel számvizsgáló-
 lakul: Endrei Nándor
 György József és Illés

Az elviek megkérdézi, hogy a meg
 jelenésében is említett, fennmaradt 80.ik esztendőjén
 vonatkozólag van-e a közgyűlés
 mel valóban egyes óhaja, vagy
 kívánsága, a közgyűlés az
 erre vonatkozó esetleges
 intézkedések és előjárás
 ság hatáskörébe utalja
 az elnöknek és titkárnak
 buzgó tevékenységükkel közö
 netet mondani az elviek
 a biblia szavaival az ülést
 bevezetni

Mintán meg főbbén

Köszönés
 részén

Feladatok
 részén

hitelkésztő"
 részén

hitelkésztő"

hitelkésztő"

Jegyzőkönyv

felvétele az 1932. évi márciusi 15. évi Fleischman Haus
 egyházi elviek elnöksége által megkezdett év rendes közgyűlé
 sén. Az elviek mindezen a közgyűlés határozatkézségét meg
 állapítja a szavak szavaival időzli a megjelölés és az
 ülést megnyitották szilványitja. A jegyző
 nevére Kohlman főtitkár, hitelkésztőre:
 Braun Jeno, Dr. Freund lejáró és Reclich vilmos urak
 kérték fel.

Kohlman főtitkár 1931. évi jelentésének felolvasása
 bevétele

A közelmúlti a szerkesztés nagyelméleti vezetőinek, akik a magyar intézményünk magasztos hivatalát és a lefolyt évben is 600- Pengős támogatást nyújtották. Hogy megfeleljünk az alapszabályok 53. paragrafusában foglalt követelménynek az „Önkéntes ajándékosok” és hagyományozók névsorát ajándékosok és hagyományozókkal egyetemben szemmel felolvassuk:

Deutsch Vilmos P.	40	Károly Elemér P.	40
Fejér Lajos	56	Wise David	60
Friedmann J. Mór	40	Pinkász Lipót	20
Böhm Vilmos és neje	150	Richter Lipótné	12
Adler Vilmos	25	Ágoston Géza	5
Schultz Henrikné	25	D ^r Temesvári Rezső	25
Krausz Johanna	10	Solti Miksa	10
D ^r Verebely Leó	12	Reich Alad. Fiai	20
Fantusz Adolf	10	Hoffman Samuél	30
Wertheimer Adolf	25	Breitner J. és testv.	40
Klauber Ferenc	10	D ^r Rothman Ármin	8
Dr. Kohner Adolf	50	D ^r Fuch Zoltán	6
Dr. Reisz Zsigmondné	250	Földes Gyula	20
neh. Schmideck Ferencné	250	D ^r Reisz Jenő	15
Steiner Mór	30		
Kosztelán Jakabné	20	D ^r Kádelburgné	10
Fodor Sándor	20	Fleischer Henrikné	4
Wild Lipót	400	Brust David	15
Weisz Manó	10	D ^r Besnyő David	15
Brachfeld Géza	12	Ruznyák Ferenc	6
Lam Mór	20	Áuer Róbert	5
Steiner Leó	15	Kalmár Ferenc	10
Halmos Izor	120	Kohn Gusztáv	10
D ^r Oblatt Károly	5	Singer Miksa	5
Dr. Singer Albert	25	Welisch Sándor	30
Károly Andor	45	Lang Ferenc	5

Bullabán Art.	"	12	Schwarz Ignácié	"	5
Fraund József	"	10	D ^r Polatschek Klára	"	10
Löbl Károlyné	"	30	Kavas Jenőné	"	5
Lusztig Miksaé	"	10	Drücker Géza	"	10
Strasser Annaé	"	10	Bille Jakabné	"	10
D ^r Reich Ferenc	"	5	Spatz Lipóté	"	5
D ^r Lederer Gyula	"	5	Friedmann Ané	"	5
Aczel Géza	"	5	D ^r Erdélyi Zsolt	"	5
Hubert Vilmos	"	10	Robitschek Géza	"	12
Gárdos Alfréd	"	10	örv. Friedman Igné	"	15
Lackó Sándorné	"	10	Weinberger Samu	"	5
D ^r Reisz Jenő	"	15	Grünwald Pál	"	30
D ^r Heidelberg Mária	"	6	Gröss Gyula	"	25
Weisz Jakabné	"	10	és több kisebb Fahrzeit és Markir adomány		
Kohn Adolf	"	10	összesen 2503 pengő összegben. A lefolyt év közele-		

~~Kramer József " 5~~

mely helyes voltát az Önök által kiküldött számvizsgáló bizottság január hó 17-én megtartott tüzetes vizsgálata után felvett 204 számonjegyzőkönyv tanúsítja. Felolvasatott. — Mielőtt a lefolyt év jelentésével megismerünk, alap-szabályaink egy promóciós kötelezettségét róhatunk ránt és pedig kegyelettel megemlékezni a múlt körülmények óta elhunyt tagjainkról. A legutolsó körülmények óta sajnos ismét sebes revedet vágott sorozatos tagjaink sorában a kimerhetetlen halál. Nagyvesztéségeikről kell ismét beszámolnunk és sajnó szívünk fájdalmát teleri a gond 1911/12/13 honnan pótoljuk az elvesztetteket akik életükben át értékes tagjai és nagylelkű pártfogók voltak egyesületünknek. Igaz kegyelettel emlékezünk meg, Maszkovits Zsolt egykori pénztárnokunk haláláról. Huszonöt évében át nagybuzgalommal és ügyeskedéssel látta el munkáját, mely által nagyjavulást tett egyesületünknek, magának pedig hováthatatlan

érdemeket szerzett. További fájdalommal emlékezünk meg egy ismert feladóról,
egyletünk nagy jótévőjéről, Halmas István haláláról. Egyletünket értekezési órák állandóan és
hathatósan támogatja, néhány évvel ezelőtt pedig egy több ezer pengős alapítványal
tette emléket felejtethetlenné. Elvesztettük továbbá: Diamantstein Adol. Löwy Ede, Kauf
mann Miksa, Klein Illés, Löwy Ignác Schwarz Lipót, Schlesinger Ferdinand Horowitz
József, Berger Sándor, Kössig Henrik, Brust David, Dr. Porges Bertalan Braudstädter Isak
Strausz Menyhért, Wellisch Sándor, Neuwöhner Adolf, Rosenzweig Isak, Kendl Antal,
Dr. Trauer Vilmos, Klein Lipót, Lebkány Sámuel, Pollák Szigmond, Liteman Ignác és
Rusnyák József tagjainkat. Schmiedek Géza, Fleischmann Johanna (Lófok),
Brau Illésné és Grösser Ráfael női tagjainkat. Megrendülve jelöztük továbbá Kránczi
Ignác Kir. Tan. választmányunk volt tagjának halálát, mint volt választmányi
tag nagy buzgalommal és áldozatkészséggel az utóbi években pedig mint Chera-
Kadisa elnöke, majd elnökhelyettes, tett nagy szolgálatot egyletünknek. Nem lenne
jelentésünk teljes, ha meg nem emlékezünk egy szomorú és fájdalmas esetről, amely
mindannyiunkat telkiünk mélyéig megrendített. Két mártír halált halt hitestvé-
rünk: Roth Jenő és Truglicht Natasa, akiket a Dohány-u.-i templomban fohász-
kodás közben terített le a gyilkos golyó. Az elölbi mint gyermek az utóbbi mint
eszelődő esett áldozatul egy romosult agyu gonosztervű rémtetteinek. Vajjon a Min-
dehátó ereu áldozatos vért sürgőselesül tudni be bűneinkért, és egy jobb kora-
kat küldene Izraelre és általa az egész emberiségre. Elérkeztünk tárgyrendünk 4 pont-
jához az 1932-évi költségvetéshez. Amint a kiadott ívekből látni méltóztatni az
előjárásny által beterjesztett és a választmány által jóváhagyott kiadások
30178-Pengőben lettek előirányozva. A kiadási tétel a tavalyi tényleges kiadá-
sal szemben majdnem 4000-Pengővel kevesebbre lettek előirányozva és még így
is 7478-Pengő fedezetlenül mutatkozik. Ennek okát, elsősorban abban látjuk, hogy
tagjainknak nagyobbik fele nem bír a tagdíjfizetési kötelezettségnek eleget tenni, minde-
sorban pedig költségvetésünk egyik fontos bevételi forrása, amely az elhunytak emlékének
megőrzéséért firtendő alapdíjakból áll, ugyasorban teljesen alapadt, mert ma már

azt tárgyrendünk 6. pontja is jelöli. Már jelentésünk elején megemlítettük,
 hogy az alkalmammal, egy a befejezéshez közeledő 3-éves ciklus eseményeire
 kell visszapillantnunk, ami azt jelenti, hogy az Önök kezéből kapott 3-éves
 megbízásunk az ideig lefogy járni. Ennek folytán felkérjükt Önöket, hogy az
 alapszabályaink 54.§-nak értelmében, kebelükből 5 tagot kiküldeni javasol-
 juk, akik majd annak idején a választmány által delegálható 4 taggal
 egyetemben, az előkészületeket, a jelöléseket és a választást, illetve a kiegészítő vá-
 lasztást megsejteni fogják. — Mi pedig, akik szereposztást voltunk az Önök
 bizalmát élvezni, kellems kötelességet teljesíteni midőn a helyen a leghá-
 lásabb körönetünket nyitranítjuk, így a belülről helyezett bizalmukait, mint a
 jóindulatú és áldozatkész támogatásukért, melyet a lefolyt küzdelemnek ott állat
 irányunkban, és az egylet irányában tanúsítani megtörténtek. Még csak
 azt kívánjuk hozzá sikerülne Önöknek az egylet vezetését, oly férfiak körébe
 letenni, akik a szent Tiszta iránti lelkesedésükkel, mely vallásos öniságtól
 nemkülömben a hit iránti szilárd és igaz szeretetükkel a magasztosabb és
 ártalmak, dicső, fényt és tekintélyt fognak szerezni, hogy megvalósuljon a szent
 irás azon igéje $\text{וְיִשְׂרָאֵל יִשְׁמַח בַּיהוָה אֱלֹהָיו}$ „hogy az én népem meg-
 áldja az örökösökét és kerüli munkáját, úgy legyen. Amen.

A felolvasott jelentés után az
 elnök fölteszi a kérdést, hogy
 ki kíván a jelentéshez hozzá-
 járni, avagy a közlési kimutatás
 illetőleg bármely felvilágosítás kérését

a közgyűlést a jelentésről, va-
 lamint a közlési kimutatásról,
 mely 34.033.90 pengő kiadás
 és $\frac{29748.72}{4285.18}$ „ öngyűjtés
 befizetése iránylatok
 mellett egyhangúlag
 tudomásul veszi és ehhez
 képest a közlési kimutatás a
 felmentővényt megadja.

A közgyűlés előtt levonatott
 ban felvett és felolvasott 1932-évi
 költségvetési javaslat mely szerint

28 1.000... bevételek 22.700

és így előreláthatóan 2.428.62 hiányos lesz — a községi
lév. jóváhagyólag tudomásá
venni.

Az 1932 évi érvényesítés ok és
mivel felülvizsgálatára a

A választási bizottságban:

Mintán még többen a községi
előzetes felülvizsgálata, midőn a kifizetés a vezetők

községi önkormányzatoknál
Kudrjaci Nádas, Gagy József és
Steiner Henrik azerat küldte ki.

Boeitzer László, dr. Hornauer
Hirshler Elemér, Szabolcs
Gyimes és Steiner László közösen
munka végeztetésére meg.

nek kivétel mondanak hogy
munka végeztetésére, az elnök az
ülsőt bevételek

Köszönettel
tit. jegyző, vezető

Teschner László
elnök

Grauer
titkár

Gyimesi
titkár

Redlichovszky
titkár

Jegyzőkönyv

felvett 1933. évi március 5-én Fleischman leendő egykori
elnök elnöklete alatt megválasztott új nevelés közgyűléséről. Az elnök
-in kívül megállapítja, hogy megkísérli, nevelés idejében népszerűsítéssel, valamint,
hogy a közgyűlés a pseudónimákig már bejellelve a feladat, megkísérli
-táratja az alant felsorolt jelenlevőket, a lakosságaképeségét
megállapítja az újként megnyitja. A jegyzőkönyv megkezdése Hollan
főtitkár, kiegészítéssel: Braun János, dr. Erdélyi Béla, a Választás
Jelöltek között hármas fel. Jelen voltak: Rabinek Beruát, Freund Armin,
Rosenfeld Ignác, Tahauer Bertalan, Wiedner Jakab, Kiss Jakab, Wilsek Mór,
Weiss Károly, Schoenfeld Samu, Hirschler Elemer, Breitner Samu, Herskovits Abraham,
Rödlich Vilmos, Gágy Károly, Dr. Erdélyi Béla, Salamonovics Géza, Friedländer Artur,
Löwy Benő, Tausky Dezső, Steiner Mór, Freund József, Rothild Samu,
Dr. Taub Armin, Dr. Hermann Emil, Rabinek Lipót, Fleischmann Sándor,
Frankl Lajos, Feleki Dániel, Moskovits Elemer, Braun Jenő, Tausky Felix,
Tausky Artur, Fejer Lajos, Löwinger Henrik, Klein David, Spitzer Lajos, Szabó
Dezső, Kestenbaum Géza, Kimberger Béla, Flavas Adolf. Elrendelték Kohnmann
Főtitkár új által szerveztetett 1932-évi jelentés felolvasása. Tisztelt Közgyűlés!
Ismét egy év napjai pörögtek le az idő végtelen oriojin és mi ismét hálalatt
-ással emeljük tekiütésüket a Művelődéshez, hogy megengedte nekünk a mai
napon, miut minden évben szidőztaj, Önöket a legkevélyesebben jüdvözölmi és
egyben azon kellemes kötelességünknek elget tenni, hogy kiamot adjunk a
-lefolyt év keveléséről, minden eseményéről nem különben, hogy a folyó évi elői-
-rányratunkhoz és működésünkhöz b. irányításukat és jóváhagyásukat tisztelettel
-kikerjük. Mielőtt azonban a tulajdonképpeni kevelési jelentésünkre rátérnénk egy
-az egyleti életünknek nem kevésbé fontos eseményéről kell jelentést tennünk
-és pedig, amiut tárgyunkunk első pontja is mutatja, a lefolyt év december ha-
-raban megtartott tisztújításról, amely tulajdonképpen már a tavalyi közgyűlésen
-tette kezdetét annak, hogy kebeli kből 5-tagot mellőztettek delegálni a választási
-bírótagba, amely a választmány által kiküldött 4-taggal kiegészítve december
-1-én megtartotta alakuló ülését, megvitette az egyleti szabályok 58-§ irtelmi-
-lá szabályokú választást illetve kiegészíté) a sorolást az 59-§ irtelésben

a jelölést is végül december 25-én az 55-ös értelmében a szabályozás választást
illetve kiegészítő választást melynek következtében az előzői tisztségben megmaradt
1, ismét megválasztott 3, újonnan pedig 2- előző. A választmányban megmaradt
2, ismét megválasztott 6, újonnan pedig 10 választmányi tag. Ezek után az egy-
léti kezelésig névsora a következő. Felolvasatott. A templom gondnoksággal
továbbra is a sok időmet szerezett Rabinok Bernát és Scheinfeld Samu urak
lettek megbízva. Míután tehát van kéresem az Önök által választott keze-
lésünk tagjait névsorát bemutatni és oktatlan kizárhatatlan szivélyes köze-
lőket kifejezni, nem mulaszthatjuk el azon kötelességünket, hogy a tisztelt
választási bizottságnak, különösen pedig nagyidevű elnökeinek D. Oesteru Lipós
urak az általunk kifejtett sok fáradságait és nagy körülményes igénylő
burgó munkásságait köszönetünket és elismerésünket nyilvánítsuk. Ezek után
páterünk tárgyaink 2- pontjára, az 1933-évi kérelmi kimutatásra, az kiadott
költésérvényes íveken a párhuzamosan feltüntetett bevétel és kiadási tételek száma-
szerűségéből látható, hogy a lefolyt év számadása majnos 2130- pengő hiány-
lással zárult. Ezen hiánylat ha még oly fájdalmasan is érint bennünket és
aggodalomkeltő a jövőre néve, mégis a mai viszonyok mellett eléggé írt-
ható, hogy sem a kiadásokat annyira lekötöttük, sem a bevételeket annyira
fokozni nem tudtuk, hogy teljesen deficit mentesen lépjünk Önök elé. A
kiadási tételeket vizsgálva két tétel kivételével mindenit betartottuk az elő-
irányított keretet. A két túllépett tétel közül az egyik a Talmudisták
segélyezése amely a fokozódó szükségiség miatt az előirányzott 5880- pengővel
szemben ténylegesen 6612- pengőt tett ki a második pedig a különféle ki-
adások tétele, amely a Herskovits és Hohlmann előadó urakkal kötött szerző-
díjakra kivetett illetékek kiegyenlítése folytán az előirányzott 1000- pengővel
szemben 1476- pengőre ugott. Ezen tételek idézték elő, hogy 30.148- pengő
szükségben előirányzott szükségletek defektó 1300- pengővel többet, vagyis
31.480- pengőt tettek ki. A bevételi tételeket vizsgálva azonban kell meg-
alapítanunk, hogy is a legfontosabb tételek a költségvetésünk bázisát képe-
ző tagdíjirulek és szociális adományok csökkentek a legnagyobb mé-
rtékben, és az annál inkább is fájdalmasan érint bennünket, mint hogy ezen sz-
málatos tények, ma az egyházunk szent ügye iránti érdeklődés csökkenését
jelenti, hanem hittevéink elerőtlenedését, elszegényedését, mert hisz a lefolyt

erben (beneficetett) bevezetett filléres akciónk, amelyről már volt szerencsénk
 a legutóbi közgyűlésen említést tenni, amely abból áll hogy hiteltörvény-
 nek módját nyújtunk tagdíjainkat és a helyeleti beneficiumokért járó díjat
 kis perselyekben filléreként minden anyagi megterhelés nélkül összegyű-
 tenni, egész jól bevált és amiú a 18-ik tétel alatt látai möltósztatunk
 1668- pengőt eredményezett. Még egy új tétellel találkoztunk bevételsünk között
 és pedig a Pesti Israelita Hitközség 500-pengős adományával a hitközség nagy-
 jövedelmű vezetősége, amely mindenkor a legnagyobb jóindulatot tanúsította
 egyháziunk iránt, már hosszú ideje óta megdölyösi, hogy a főtemplomában
 a Synagoga adományok alkalmával egyháziunk szent jelzaira is adakos-
 hassanak. Az előző évtendőben a nevezett templomokban is nagy vissza-
 sors volt az adakosokban amiket is a hitközség nagyjövedelmű elnöksége
 500-pengős adománnyal is hozzájárult költséghozzájárulást tenniük könnyíté-
 séhez. Ugy gondoljuk a tisz. Közgyűlés óhajának tenniük lehet, amideán
 a Pesti Israelita Hitközségnek szent helyről is legköltségteljesen hozzájárulást
 nyilváníthatunk. Hírlatelt körönet a Pesti Chema Kadisa nemzeti köröneti-
 gésük, akik az előző évi 600-pengős adománnyal szentben a lefolyt évt-
 tendőben 1000-pengős adománnyal jöttek segítségünkre. Nem kevés hírlatelt
 jéssel vagyunk eltelve minden egyes tagunk pártfogóink és támogatói-
 nink irántban akik lehetővé tették a lefolyt küldetés, évtendőben ma-
 gasztos hivatásunk teljesítését és akiknek végeredményben 29350 pengő
 bevételt hoztak. Hogy megfeleljünk akceptációink 53-§-ban fog-
 lalt követelménynek, az önkéntes ajándékozók és hagyományozók névsorát
 ajándékozók és hagyományozókkal egyetemben szent felolvasunk.

Barua Derső	10	P.	Fejer Lajos	51	P.
Blockner Szidor	5	"	Farkas Lajos	5	"
Dr. Bokor Mór	5	"	Faludi István	5	"
Beck Jenő	20	"	Frankl Lajos	20	"
Boicskay Artúr	5	"	Fenyvesi Liza	5	"
Büick Jenő	5	"	Fekete Gyula	5	"
Berényi Márkusz	5	"	Gyrdnauer S. Mór	30	"
Dombos B.	5	"	Dr. Fodor Oskár	5	"
Deutsch Vilmos	25	"	Gajós Gyula	5	"

bácsi Hatvani Bertalan	P.	20	Wild Jenő	P.	5
Fakabovits Simon	"	5	Zweig Gyula	"	5
Kramer Ársó	"	12	Klein Henrik	"	5
Léderez Lipót	"	5	úrv. Freund József	"	5
Lukács Izidor	"	5	Wise David	"	60
Mehler Márton	"	10	Strauss Árpád	"	5
Radó Bernát	"	5	Dr. Léderez Gyula	"	5
Rockenstein Samu	"	50	Reich Jenő & Madai	"	30
Reich Jenő	"	5	Dr. Reisz Jenő	"	45
Reisz Madai	"	5	Fejer Géza	"	10
Révész Derső	"	10	Kohn Gusztáv	"	5
Rossa Lipót	"	5	Hoffmann Sámuel	"	5
Salgó Robert	"	5	Dr. Vachyl Leon	"	5
Schahsel Károly	"	5	Kassab Adorján	"	25
Simon H.	"	5	Dr. Haas Alfréd	"	5
Sprungut Henrik	"	5	Lamm Mór	"	10
Salamonovics Máuó	"	10	Kardos István	"	5
Steru Gusztáv	"	5	Löbl Károlyné	"	20
Singer Albertus	"	20	Singer Albertus	"	5
Schönmann Vilmos	"	6	Kassab Elemer	"	10
Schwarck Lipótné	"	10	Müller Robertus	"	5
Szekely Andor	"	5	úrv. Lutting Miksa	"	10
Salwendy Félix	"	5	Horvát Lajos	"	5
Szuk Gyula	"	5	Barács Elekus Pál	"	10
Syrnauer Samu	"	5	Agoston Gyáni	"	10
Takács Ignác	"	5	Dr. Polatack Elemer	"	5
Weinstein P.	"	5	Liderman Davidus	"	5
Vágó Miksa	"	5	Schwartz B.	"	5
Dr. Wiedner Miklós	"	5	Steiner Léo	"	5
Welisch Jenő	"	5	Kaluian Józsefné	"	10
Wiedner István	"	5	Dr. Kőzeg Miksa	"	5
Weiss O.	"	10	úrv. Schwarz Ignácus	"	5

Boschán István	P.	10	Engelmann István	P.	10
Meitner Dersö	"	5	Linger Jenő	"	10
Brachfeld Géza	"	12	Rédlich Vilmos	"	40
Drucker Géza	"	10	Lukács Soma	"	10
Haluos József	"	30	ösv. Friedmann Ignác	"	30
Dr. Oblatt Károly	"	5	Reiss H. né	"	10
Steiner Mihály	"	20	Reufeld Benoit	"	30
Temesvári Kersö	"	10	Fuchsné	"	15
Michelstädter Ármán	"	5	ösv. Wild Lipót	"	365
Spabó Kersö	"	10	Stark	"	20
ösv. Ruckase Lipót	"	20	Schwarz Sándor	"	10
" Richter Lipót	"	10	Arvai Henrik	"	25
Solti Miksa	"	10			
Hoffmann Simon	"	15			
Preitner Testvérek	"	20			
Hubert Vilmos	"	10			
Diamant Jakab	"	5			
Balabán Adolf	"	5			
ösv. Spater Lipót	"	5			
Pobitschek Géza	"	8			
Láng József	"	5			
Kaufmann László	"	5			
Braun Jenő	"	100			
ösv. Kohner Károly	"	5			
Spabó Miklós	"	10			

Hagyományok:

Leblung Samu	P.	80
Glatz Miksa	"	100
Grosz Gyula	"	25
Schulze Henrik	"	50
Weiss Károly	"	150
Reufeld Lipót	"	800
Bocker István	"	50

Es több kisebb társaság is Munkács adomány juttatása 3773 pengő összegben. A lefolyó év közléséjének helyes voltát az Önök által kiküldött kamvixigalá bizottság janu. 29-én megtartott tisztes ülésén adata után felvett 214 kamu jegyzékönnyel támasztja. Felhívástól. Mivel a lefolyó év jelentésével végünk alapszabályaink egy skomoru kötelességet éónak rák is pedig kegyellett megemlékezni a mult közösség óta elhunyt tagjainkról, mely fájdalommal jelentjük Schillinger Miksát, elhunytát aki egy életünk ivanti lelkésze volt.

és keretéből, ugys mint a választmányának több intézkedése át volt bűgö-
tagja, ugys mint Csáky-utcai Templom igilis elöljárója nagyütkü polgárho-
telt együletüknek. Továbbá igaz kegyellett eulekaiunk meg Schwarzer
Bernaát, Mann Főrsel, Dr. Rottmann Kemén, Dr. Erdélyi Szabó, Dr. Wilhelm
Adolf Berger Főrsel, Dr. Stricker Mór fűrsi tagjainkról. Schwarzer Berna-
né, Fleischer Henrikné; bársó Kohner igaztané és Kessler Rozália női
tagjainkról. Tisztelt Közgyűlés! Éleketiünk tárgyaink 5. pontjának
az 1933. évi költségvetésnek, Amint a kivetett ívekből látai méltóztatunk az elöl-
járóság által jóváhagyott a legkükebb mértékig lefokozott költségletek 28177.6
pengőben lettek előirányozva. Bár ezek költségletek végösszege 3300 pengővel
kevesebb mint az előző évetévé mégis 6337.66 pengő fedezetlenül mutatkozók.
Alapok okunk van tehát aggodalmainkat ismételtén is alahozottian hangsúlyoztatni
és jogosnak véljük ama kérelmünket, hogy minden egyes tagtársunk tekiintve
szere ügyének tagdíj járulékaát bármely kis részekben is résztáruunknak
bepozgáltatni. További eső kérelmünk oda irányul, hogy minden egyes tag-
társunk és pártfogónk tartatni ként kötelesegeinek, az év folyamán 1. vagy
2. új tag szerzésével tagdíjjárulékaikat kapoztatni; Ugy gondoljuk, hogy a 80
évtendő óta feválló ként intézményünk propagálását könnyűvé teki au-
nak magasztos hivatása. Mert minnél bekomptalanabbnak látók a lét
esetősége minnél nyomarktöbbször a gazdasági viszonyok teki amál
fontosabb egy oly intézmény fevutartása ahonnan a hit keretete a vallás
melege a tudás világozására irad ki a létet való kürdelme karakterére, a
kürdök vizgására, buzdítására és oltalására. Ugy tanítja a két szakaszu-
bekerde is

Te pedig parancsol meg Izrael fiainak hokoznak neked tiki szjtoló
olajat világozásra, hogy kiuttele világitó lángok szjjeuk
mondják a talmud bölcsök fölötté fontos esen világitó parancsolat, esen
az Istani irgalmasat jelképező örök láng gondozására esen ott
ahol az emberiségnek a miudamerci kenyér megkérésének gyötrelmess gondjaitól
nem pak teste, ide lelke is megörnyed. Mert azt tanítja a Talmud
Ivan örök Izraelnek ad; Minden indvót áldást is vizgatalást amit
az örök Izraelnek ad, Lionból hokka neki el. Lion alatt pedig azon helység
átutad, ahol a hit és a vallás a tan és a hagyomány ápollatik, fevutartatik

Jegyzőkönyv

felvett 1934. évi március 8-án Fleischmann Mária egyleti elnök
elnöksége alatt megtartott évi rendes közgyűlésen.

Az elnök üdvözlője megjelentek és sajnálatának ad kifejezést,
hogy a hó 4-én egybehívott közgyűlést határozatképtelenség foly-
tán - miután az előző 40 tag helyett csupán 32-en voltak - nem
lehetett megtartani és így a mai nappal a Magyar Hírlap
március 6-i számában közzétett meghívó által a közgyűlés
újra egybehívott, amely az egyleti alapszabályok 53. paragra-
fusában írtakban tekintet nélkül a megjelentek számára,
határozatképesnek nyilvánított. Miután még az elnök
azon reményének ad kifejezést, hogy a jövőben a t. tagok
magyobb érdeklődést fognak tanúsítani egyletünk magas-
tos érdekei iránt, - a közgyűlést megnyitottan nyilvánítottuk
és a jegyzőkönyv vezetése Kuhlmann József, hitelszítésére
Branon János, D. Erdélyi Béla és Wiedder János urakat kéri fel.
Kuhlmann József által készített 1933. évi jelentés felolvasása

elmondattuk:
Tisztelt közgyűlés! Isten kegyelméből a mai napon ismét egybegyűltünk
mint minden esztendőben szoktunk, hogy egyrészt alapszabályaink köre-
telményének megfelelően számot adjunk tisztelt tagjainknak egyletünk
tartalvi működéséről, egyes eredményeiről, - másrészt pedig, hogy a tisztelt

Közgyűlés jövőhagyja az előjárásig és választmány által beterjesztett
1934. évi költségvetés előirányzatát. Mivel tehát van szerencsénk Önöket
a legtisztellettjesebben üdvözölni, rögtön ráterünk a lefolyt év eseményei-
re, melyeknek főnyomója az a jubileumi esztély volt, melyet egyletünk
80 éves fennállása alkalmából rendeztünk, amint azt a múlt közgyű-
lésen jelentük. Március 26-án az Erzsébetvárosi-kör nagytermében, a
pesti szidőházban, java jelenlétben megtartott jubileumi ünnepün-
ket a legnagyobb erkölcsi sikor koronázta, amelynek legjobban bizonyítá-
sa, hogy hittestvéreink körében hetekig a Schass-Cheeránkról beszéltek.
De hiáládatlanság lenne rászünkről csak erkölcsi sikoról beszélni, mert
tagadhatatlan, hogy hittestvéreink irántunk való' elismerés anyagi-
akban is mutatkozott. Özen erkölcsi és anyagi sikort nem homályo-
sítja el azon fájdalmas körülmény sem, hogy a lefolyt év tényleges be-
vétele 4.743.-F-val alul maradt a 27.768.-F tényleges működéssel

szemben, mert ha számbafesszük, hogy az előlátható kiárlat 6.337-P volt, amelyhez még egy 1.700-P-s előre nem láthatott kiadás utamp- lom és ha a tatarozási költség is hozzájárult, akkor még mindug 4.000-P-vel több folyt be, mint amennyire előre számíthatunk. Később a kiadott költségvetési iratok feltüntetett levétel és kiadás tételbe ismertetésére, megállapíthatjuk, hogy a kiadásokat nem hogy csak nem léptük túl, hanem jóval alul maradtunk az előirányzott összegben. A kiadásokra ugyanis 28.177-P-t irányoztunk elő. Ez közt fel- merült egy előre nem láthatott 1.700-P-s tatarozási kiadás, mellyel az előirányzott összeg 29.877-P-re nőtt, ténylegesen azonban 2.100-P-vel kevesebbet, vagyis csak 27.768 P-t adtunk ki. Ezen kény- szemi csökkenést sajnos a trisztisplék működési problémák megsün- tetésével ismertük csak el, mint hogy a levételek nem nyújtottak módot ezen juttatás fedezésére. A levételek vizsgálva promócián kell megállapítanunk, hogy ép a legfontosabb tétel, a költségve- tésünk bázisát képező tagdíjajutalások és Inoder adományok, csökkentek a legnagyobb mértékben. És az annál inkább is faj- dalmasan érint bennünket, mint hogy ezen szignifikáns tények nem az együletünk szent ügyé iránti érdeklődés csökkenését jelentik, hanem hittestvéreink elerőtlenedését, elszegényedését, mert ha az egy évvel előttről levezetett u. n. filléres akciónk, amely aliből áll, hogy hittestvéreinknek módot nyújtunk tagdíjaikat és legjelenti beneficiumokért járó díjaikat kis perselyekben, fillérenként, min- den anyagi megterhelés nélkül összegyűjteni, egész jól bevált, és amint a 18. tétel alatt látni méltóztatnak 1.700-P-t eredményezett. — Egy új tétellel is találkozunk levételek között és pedig „Tatarozási adomány” alatt 505-P folyt be az említett tatarozási költség fedezésére. Az ajándékozók a következők voltak: Kovai Henrik 100-P, Frankl Lajos 100-P, Braun János 50-P, ifj. Weiss Gyula 100-P, Kunststädter Adolf 50-P, Fried- ländler Arthur 25-P, Steindecker Giacomo 25-P, Hirschler Elemér 10-P. — A 17. tétel alatt „Önkéntes ajándék” címén lefolyt 2.530-P-t a következő nemeslelkű támogatóinknak köszönhetjük:

Wiener Mór	10- ^P	Glöschmann Manó (Baja)	24- ^P
Reisz Henriké	10-"	Braun János	150-"
Wild Lipótné	20-"	Beck János	100-"
Rédlich Vilmos	30-"	Dr. Reisz Henrik	10-"
Richter Lipótné	10-"	Pinkász Lipótné	10-"
Deutsch Vilmos	55-"	Moskovits Elemér	10-"
Neufeld Bernát	15-"	Barna Károly	20-"
Breitner Samu és test.	40-"	Rék Simon	15-"
Rockenstein Samu	30-"	Lamm Mór	25-"
Kalocsay Árpád	600-"	Steiner László	10-"
Téjer Lajos	140-"	Kassab Aladárné	15-"
Broschfeld Géza	12-"	Dr. Jemesváry Károly	15-"
Özv. Singer Aladárné	15-"	alsószegi Ábrahám Róbertné	10-"
Steiner Mór	70-"	Drucker Géza	15-"
Wise Dániel	60-"	Dr. Kösszeg Miksa	17-"
Tolti Miksa	10-"	Babai János	12-"
Reich Adolf fia	27-"	<u>Alapítványok és alapdíjak.</u>	
Özv. Hoffmann Samu és test.	29-"	Bokor Árpádné	100- ^P
Dr. Reisz János	20-"	Mérai Mandel hagyatéka	102:96"
Dr. Kappelburg Ignácné	20-"	Dr. Löbl Zsigmond hagy.	88-"
Friedmann J. Mór	30-"	Kereks Józsefné	50-"
Kassab Elemér	70-"	Özv. Fischl Mórné	50-"
Ungár Zsigmond	10-"		
Téjer Géza	29-"		
Löwy Mór (Lajosmizs)	20-"		
Adler Vilmos	50-"		

Es többé kisplé Fährzeit és Maxkir adomány összesen 2.531-^P.
 A lefolyt évi közléseinek helyes voltát az Önkéntes által kiküldött
 számvizsgáló bizottság f. évi február hó 11-én megtartott tize-
 tes vizsgálata után felvett 218. számú jegyzőkönyv tanúsítja.
 Felvartatott.

Mielőtt a lefolyt évi jelentésével megismerünk alapszabályaink egy szá-
 mos követelményének kell megfelelnünk és pedig kegyelettel meg-
 emlékezni a múlt közgyűlés óta elhunyt tagjainkól. Főjelszóval
 és szívesen kell emlékezni a gyűlésünk egy történelmi példájának

váratlan ledültet, néhai Fleischmann Gábor hirtelen halálát.
A meghaldozott, aki nagymeri családjának már a II. generáció-
ját képviselte a Schuss-Cherra plóki székely, legutóbbi pedig az
előjáróságon mindenkor kánadátlan kúrgalommal, a legon-
zetlenebbül áldásos és érdeműs munkásságot fejtett ki szent fel-
jünk érdekében. - Halálával nagy vesztésig érte a segítségére
szoruló Talmudistáinkat is, akiknek mindenkor nemcsak lelki és
jószívű támogatója volt. Temetésén nagy számúban megjelentünk,
hogy a túlnk telhető módon kifejezésre juttassuk az iránta
való pohar nem mielő halálukat és legyeletünket Továbbá fájda-
lommal emlékezünk meg Deutsch Mór palasztmágyurk tag-
jának plunytárol, aki 40 évi társágon alatt különösen arszal
szerezte herraadhatatlan érdemeit, hogy szent hivatainkat ál-
landó propagálásával szántalan, tagot szerzett egyesületünk-
nek. - Ugyazintán legyelettel emlékezünk meg Hodler Szabamón,
Berger László, Blatt D. Mór, Blockner Izidor, Bückler Mór,
Braun Illés, Heidonreich József, Dr. Lédener Gyula, Schwartz Abra-
hám, Spitz Imre, Weinberger Simeuel férfi tagjaink és Lamm
Mórné és Löwy Mórné nő tagjaink plunytárol. Vajha, mondasson
érdemek, melyeket a Megboldozottak itt a földön szerettek és
az áltatunk nézett lelkiudori imák a Minderható trónusa
előtt meghallgatásos találnának, hogy a mennyen utóssig bold-
dogoságában részemiljenek.

Kérésre tárgypendünk 4. pontjára az 1934. évi költségvetésre,
látni méltóztatnak a kiosztott irakból, hogy az előjáróságot
tal heterjesztett és a palasztmágy által jóváhagyott a legszü-
kebb mértékig befokozott szükségletek 24 867.-F-ken lettek plivná-
nyozva. Bár ezen szükségletek mégösszege 3.000.-F-nel kevesebb,
mint az előző extendóé, mégis 7.327.-F fedezetlenül mutatkozik.
Ezen plörelátható hiánylat nagyvágú al szülys és kiadalmes me-
léssigeknek veti plöre pörnyébat, hogy a legnagyobb aggodalom-
mal nagyunk. Utelre egyeletünk sorsa iránt. Kérésünkről jóelőre
megettünk és megtearunk mindent, hogy ezen hiánylatra fedezet
tet terentsünk. Ezen célból f. évi január 24-én egy 50 tagú ki-

palmas intézkedést hirtünk egybe, melyen a Pesti Irod. Hírlap és a Chessa Kadisa vezetősége is megjelent. Az intézkedést feltartuk egybe-
tűnk valószínűségi anyagi helyzetét, tanácsot és ajánlást irányítást kérvé-
nyünk továbbá ügyvitelére. Az intézk. feladatok határa alatt
Hern Samu úr pénztárosa a Hírlapnál, Krammer
Miksa úr pénztárosa a Chessa Kadisa nevében az előzőkkel hat-
hatóan támogatást helyeztek kilátásba. Ezen határozatú tá-
mogatás természetesen még távolról sem a hiányt fedezését je-
lenti, hanem legfeljebb egy kis mértékben való csökkentését. A hiány-
lat teljes eltüntetésére csak egy módot talált a bizottság és pedig
a tagdíjajánlatok fokozását a tagállomány szaporítása által.
Ezzel nem győzzük eléggé hangsúlyozni ama kérelmünket,
hogy minden egyes tagtársunk tekintetével ügyünk tagdíj-
ajánlatát bármily kis mértékben is pénztársunknak beszedgá-
tásni. Továbbá ismételt kérelmünk adományú, hogy minden
egyes tagtársunk és pártfogónk tartandó szent kötelességének
az új folyamán 1-2 új tag szerzésével tagdíjajánlatunkat
gyarapítani. Ezen kérelmünkkel nem mulasztjuk el a leg-
kedvezőbb hálaunkat és köszönetünket kifejezni dr. Blum Ödön ömél-
tőségének, aki egyesületünk propagálásában és tagok szerzésé-
ben személyesen is részt vesz. Úgyisint kellemes kötelességünknek
tartjuk a Pesti Irod. Hírlap és Chessa Kadisa vezetőségének, kü-
lönösen Hern Samu és Krammer Miksa úrnak uraknak
legkedvezőbb köszönetünket nyilváníttani, a szent ügyünk ir-
ánti szíves iraklódásuk és nagylelkű támogatásukért. De
mindenek fölött szől hálaunk és köszönetünk azon tagjaink,
pártfogóink és támogatóinknak, akik a lefolyt esztendőben
a tagdíjak, Inoder adományok és Önkéntes adományok be-
szedgáltatásával lehetővé tették magasztos hivatásunk tel-
jesítését.

Hisszük és reméljük, hogy az igen tisztelt tagjaink és pártfogóink
a valószínűségi viszonyok dacára is, áthatalma és indítatva fenkölt
hugyományaink által, fokozható mértékben fognak önkénti-
esen szent csomokunkon és lehetővé tessék, hogy a 82 új öka fen-
álló Cherránk és a Tajni Hírlap és Chessa Kadisa vezetőségében
továbbra is a bizottságunknál megismerjen. Hírv.

Indentható választva meg rajtuk is a minap felolvasásra került
szent ígét, hogy amint összinként egykoron a pöttyöt, világszóra,
a kult és kámatot jönn és vigalom követte, úgy legyen nálunk is
a mihamarabbi megjelenés időtlen. Amen.

A felolvasott jelentés után az elnök
föltette a kérdést, hogy ki kíván
a jelentéshez hozzászólni, vagy
a kezelési kimutatást illetőleg
bármily felvilágosítást kapni.

A közgyűlés a kimerítő jelentés,
valamint az 1933. évi kezelési
kimutatást, amely
27.768.269 kiadást és ezzel szemben
23.025.250 bevételeket, tehát
4.743.019 hiánycsökkentést mutat
egyhangúlag tudomásul veszi és
ehhez képest a vezetőségnek a
felmentéséért megadja.

A közgyűlés előtt levonatokban
fekve, tehát felolvasottnak te-
kintendő 1934. évi költségvetési
javaslatot, mely szerint

az előirányzott kiadás
24.867.560 P, a bevételek pedig
17.540.000 - " és így előreláthatóan
7.327.560 P hiánycsökkentés, a
közgyűlés jóváhagyólag tudomá-
sulveszi.

Az 1934. évi párszámú adások és
mésleg felülvizsgálata

a közgyűlés szämvesztésül
Londróni Nándor, Gaing
József és Steiner Henrik igaz-
gató urakat választotta meg.

Mintán Tejér Lajos kormányfőta-
másas

a közgyűlés phaját neki tolmács-
ni, - úgy az elnöknek, mint a te
kárnaab luxgá munkálkodásu-
kist köszönetet mond.

Az elnök az ülést bezárta, ideje

ne pas soldatos unaly amapra-
vait; - hogy vajha Isten áldásá-
ra lenne kevés munkáján, hogy
emelkedett fölül néshessünk egy
jólle jövő felé.

Hofmann, József
titkár

Widder, János
elnök

Adorján, János
hitelesítő

Braun, János
hitelesítő

Widder, János
hitelesítő

Jegyzőkönyv

felvétel 1935. évi március hó 24-én Wertheimer Adolf el-
nöki tanács tag elnöklété alatt megtartott évi rendes
közgyűlésen. Jelen vannak: Ehrenfeld Samu, Springut
Henrik, Csockovics Elemér, Lichter Zsigmond, Tausky Félix,
Tausky Artúr, Popper Géza, Löwy Benő, dr. Kohn László,
Tausky Derső, Havas Adolf, dr. Erdélyi Béla, Kimberger
Béla, Steiner Márkusz, Zoffer József, Engel Kándor,
Breitner Samu, Gyárfás Vilmos, Horváth Adolf, dr. Taub
Armin, Förgen Samu, dr. Osterm Lipót, Edelmann
Jakab, Rabinch Bernát, Hersch Samu, Braun Jenő,
Schiffer Vilmos, dr. Freund Lajos, Blum Ignác, Arvai
Henrik, Kiss A. Lipót, Kohn Gábor, Káglér József,
Hirschler Elemér, Kraus Jakab, Fodor Sándor, Bodáns-
ky Jenő, Hárs Zsigmond, Adler Vilmos, Rabinch Lipót,
Rötschild Samu, Rabinch Arnold, Salamonovits Géza,
Salamonovits Ilanó, Bodánszky Lajos, Wieder Jakab,
dr. Hermann Emil, Wiener Ilor, Rokenstein Samu,
Kiss Jakab, Pollák Jakab, Pechner Káthán, Steiner Ilor,

Steiner Henrik, Munk György, Feinlecher Jakab, de Spitzer
József, Freud József, Kertenbaum György, Wieder Ignác,
Friedmann J. Lőrinc, Weisz György, Grien Arnold,
Seidner Lipót, Fejér Lajos, Fejér György, Tatar Jenő, Wertheimer
Adolf, Weisz Zachariás, Blumenthal Lóránt, Wild Jenő, Spate
Béla, Fenyves Ignác, Berger Gyula, Krámer David, Herrog
Adolf, Friedländer Arthur, Kéclich Vilmos, Kohn Ernő
Kacs Bernát, Kunstädter Adolf, Meisler Jenő, Gerő
Márton, Stark Jenő, Stark Zsigmond, Weisz Derső, Guttmann
Lőrinc, Fenyves Marcell, Gottlieb Béla, Spate Lipót, Fischler
Ádám, Frankl Lajos, Löwinger Henrik, Kabó Károly, de Her
rog Adolf, Herrog Béla, Gerő Ignác, Weisz Gyula, Deutsch
Simon, Barna Derső, Freund Ernő, Silbermann József
Lebovics Ábrahám, Klein Elek, Rothberger Jakab.

Az elnökök üdvözlé a megjelenteket és mély fájdalmanak ad kifejezést, Fleischmann elnök néhai elnökök elhunytá jelett. Később megállapítja, hogy a közigyelési megüvösk kelö idöben lettek siet küldve, és hogy hogy az ülés határait képes. Jegyzökönyv veretésére felhív Kohlmann tithár, kitélesítésére Hersch Samu, Springut Henrik és Wieder Jakab irakat.

Következik Kohlmann tithár által meghentett és felövarott közigyelési jelentés:

Törtelt közigyelés! Azon merencsét, hogy Önöket ezen Istennek mentelt hajlékban a mai napon ismét a legüvöskés-
s ebben üdvörelhetjük, mint ismeretes atabszabályainkban kösön-
hetjük, melynek 47. §-a kötelezövé teszi, hogy együletünk törtelt tagjaink évente legalább egyszer alhalom adassék.

volt. Én nemcsak tulajdonosigoh íkesitették az ő másik családai kö-
nében, és veresettek az ő tágabb családai vagyis egyesületünk életé-
ben. Fleischmann elnök nemcsak elnöke, hanem családfeje volt
egyesületünknek, mert minden egyleti gondot és nehezséget az ő
egyénre, az ő családi gondjára tett. Ő az elnöki nékben nem
a megtiszteltetésért látta, nem a híveket kereste, hanem a fe-
körött kötelesek teljesítését, a „családokat” nében. Végzetessé-
gém, ahol az egyén kerelőség megjelent, sajnos mindenről
nem adhatunk hangot, mert kötött a szolgálatgultat - vég-
telen soronyiségében reánk hagyott azon kíváncsiga, hogy kepesse-
je felett ne tartunk benédet. Temetés után aronban gyászülést
tartottunk, ahol dr. Taub előjáró ír könyveig megható tavakban
meltatott a szolgálatgult felejtethetben érdemeit. A szolgálat
utolsó napján pedig templomunkban tartottunk gyászülést
amelyen főtisztelendő Rabbink gyönyörű beszédben üdvözölt a szolgá-
latgult dícső emlékeinek. Úgy gondoljuk, hogy a tisztelt köze-
lés öhajánah tettkék eleget, midőn megboldogult elnökiünk so-
ha el nem mulo emléket a helyütt is kegyelettel megörökítettük
ot mélyseges kegyelet érrese nyitvánult meg a kerelőség azon
interkedésében is, hogy az elnöki néket nem költötte be, ha-
nem az elnöki tisztséget a legközelebbi válantásig egy ötfegyű el-
nöki tanácsra ruhárta, amelyben az egylet minden ágerata ke-
viselne van. Így az előjáróságból Fejer Lajos árnéltsága, a pénz-
ügyi kerelőségből dr. Taub árnin pinstárnok, a templom előjáró-
ságból Rabbink Bernát ír, a válantmányból Wertheimer Adolf ír,
a tagok sorából pedig dr. Ostern Lipót ír válantatott az elnöki
tanácsba.

Évek után áttérve a befolyt és kerelési
kimutatásunkra utatunk a nébantott költségetelési ivekre, melye-
ken párhuzamosan vannak feltüntetve a bevételek és kiadások te-
telei. Én tetelek számszerűségéből látható, hogy a befolyt és
3222.96 P hiánylattal zárult. Én sajnálatos hiánylattel nem a
kiadások feborása iderte elő, mert azok a lehető legnagyobb
mértékig csökkentettek, a hiánylattel egyedül a bevételi tetelek
általános csökkenésének tudható be. Honnan lett megálta-
pítanunk, hogy ép a legfontosabb tetelek a költségetelésünk bá-
zisát képező tagdíjjárulékok és adományok csökkennek ál-
landóan a lemaradott mértékben. Én sajnálatos körül-

mény képei, már évek óta a legnagyobb gondunkat és ezért a kerelőszegények Fejér Lajos emlékeztetője indította a három bizottságot alakított. Így mint pénzügyi kultur és propaganda bizottságot, melyek hivatva lennének egyházunk anyagi és erkölcsi helyzetét feljavítani, növelni és előbbre vinni. A bizottságok részben a voluntariárból, részben pedig a tagok sorából állítattak össze. Az a pénzügyi bizottság dr. Berger Gyula úr elnöklése alatt Braun Henrik, Frankel Lajos, elnökörök Elemer, Fausch Artúr, Gang József és Steindecher Giacomo uraktól áll. Hivataltól tagjai az egyház pénztárosa és ellenőre. Hivataltól tagjai a pénzügyek ellenőrzésén kívül az egyház bevételi forrásait emelni, illetve fokozni és anyagi helyzetét javítani. A kultur bizottság ifj. Weisz Gyula úr elnöklése alatt Gyárfás Vilmos, Grier Arnold, Wiedler Szymon, Steiner Ilor dr. Köhn László és dr. Hermann Emil uraktól áll. Hivataltól tagjai: a két templom előjáró valamint az egyház rabbija és hitvárosa. Hivataltól az egyesületünkben folyó biblia és talmud előadásoknál a régi hagyományok szempontok betartása mellett mindig oly módon, hogy az előadásokat az ifjabb generáció is megértse, és az előadások rájuk vonzó hatással bírjanak. Az előadások sorozatában az eddigi sokaság tárgyakon kívül, felvettük az egyes próféták, irás magyarázatok és talmudbölcsek életének, működésének és fontosabb tanításainak ismertetését. Itt említeném meg, hogy néhány hét múlva az egyház világi bizottsága ünnepleni fogja ellai monides előes 800 éves születési évfordulóját és ha Önök is helyesnek találják, úgy mi is méltó keretek között hivatunk majd ezen nagy férfivöl-akiról joggal, hogy előzetes-előesig nem volt hozzá hasonló, — megemlékezés, a harmadik a propaganda bizottság, amely Tatar Jenő úr elnöklése alatt, Braun Jenő, Breitner Samu, Engel Kálmán, Stark Jenő, Lichter Zsigmond, Kunstácler Adolf és Salamonovits Ilanó uraktól áll. Feladatuk nagy múltú egyesületünk magános hivatását szíves körökben propagálni.

kat gyűjteni, támogatást szerezni és a templomunk látogatásainak számát fokozni. Grömmel jelentik, hogy a bíróságon minden egyes tagja a legnagyobb kezséggel vállalkozott az itt körvonalazott nehéz feladatra és ha ezen munkásságukban Önöktől is kérésztelt középítés támogatást fognak nyerni, így minden nemé nyunk meg van, hogy a bíróságon ártelen és nemes fáradságot áldás és siker fogja koronázni. Megragadjuk együtt az alkalmat, hogy ezen kiváló férfiaknak leg hálásabb köszönetünket nyitvantsuk nemes nőndékük és fáradságos munkájukért. Ugyintén köszönetünket fejersük ki mind annak nemes lelhu és tagjainknak és párfogainknak, akiknek a lefolyt év levételeit köszönetjük, kiemelve a Pesti "Trachita Hithörsej" és a "Chorra Kachiso nagyérdemü" vezetöit, akiknek, mint a kimutatásból látni méltóztatnak 2500.- P-f köszönetünk.

Hogy megfeleljünk az alapszabályaink 53 §-ban foglalt követelménynek, az önkéntes ajándékok és hagyományozók névsorát ajándékok és hagyományokkal egyetemben nemmel felolvaszuk.

Hagyományozók:

de Erdely Jánosné	100.-
de Brigler Erminné	100.-
Steiner Józsefné	50.-
Köszegi Jolán	30.-
Jahab József	100.-

Önkéntes ajándékok:

Arvai Henrik	50.-
Löwin, Párva	50.-
Ellantner börgyár	10.-
Lunczer Pál	50.-
Lebovits Ábrahám	20.-
Agoston György	20.-
Lederer Lipót	20.-
Fürst György	50.-
Görgey József	30.-

Engel Károl	30.-
Tatar Jeno	100.-
Pinkas Lipótné	20.-
Steiner Iló	20.-
Komját Ernő	25.-
Friedmann J. Lise	90.-
Engelmann István	20.-
Rocheinstein Sami	40.-
Fleischmann, Editovics	10.-
Rabó Kesső	20.-
Verő Adél	15.-
Unger Zsigmond	30.-
Kanab Elemer	10.-
Weinreb, Wren, Steiner	améltó ipa által
	50.-
Fersch Sami	10.-
Lustig Alekszáné	10.-
Rege Imre	10.-

Brachfeld Gyra	10. -	Landesmann Ilark	50. -
Drucker Gyra	18. -	U. Deutsch Vilmos	35. -
Lamm Ilor	20. -	U. Wix David	50. -
Löbl Karolyne	10. -	dr Rothmann Arminie	15. -
Horvat Iliska	40. -	Fejer Gyra	20. -
Kunstädter Adolf	35. -	ásv Freund Jozsef	10. -
Singer Adolfne	20. -	Fejer Lajos	90. -
dr Oblatt Karoly	7. -	dr Wittmann Erno	10. -
ösv Richter Lipotne	10. -	dr Kösegy Iliska	15. -
Solti Iliska	10. -	br. Katwary Bertalan	50. -
dr Temesváry Kessó	10. -	" Kohner Istvan	5. -
Reich Aladar és Jenő	35. -	Robitsch Gyra	8. -
dr Linker Jenő	8. -	Balans Blochner Pál	10. -
dr Besnyő Béla	7. -	és Fleischmann, Baja	24. -
dr Reiss Jenő	25. -		
dr Kadelburg Jz. ne	20. -		
Bánó Dersó	20. -		
vág. Hoffmann Sam. ne	10. -		
Hubert Vilmos	10. -		

és több kisebb járulat is ellarku adomány östösen 2073. P. ut lefolyt év kerelésének helyes voltát a II. ker. előjárásig vizsgálában kívül az Önk. által kiküldött névvizsgáló bizottság a. f. évi február hó 24-én megtartott türeles vizsgálata után február 228 sz. jegyzőkönyv tanúsítja. Felolvastatott, ellicelt a lefolyt év jelentésével megemléke a lapnabélyaink egy romori követelményeink kell megjelölésünk és pedig kegyellett megemléke a mult közzülés óba elhunyt tagjainkról. Fájdalom telt szívvel kell megemléke a kiváló és nemeslelkű férfin, Deutsch Vilmos úr haláláról. Deutsch Vilmos azon nagyon ritka és ma már alig található típusú jótékony emberek köré tartozott, aki a jótékonyt mindig mosolygó arccal gyakorolta. Ötény csak fiúkat is bírta, mindenhol reményesen vitte el bökény adományait és tette azt oly nemes modorban, hogy a támogatottak, azt hitték, hogy ők tesznek neki szívességet, nem-

pedig megfordára. Talmodistaink és segényeink
és anyagi vesztésük érte. Talmodistaink és segényeink
pedig egy jószívű nemeslelkű támogatót ventettek el ben-
ne. Továbbá kegyelettel emlékezünk meg: Fischer Derső,
Herrfeld Derső, Karab Gyula, Laufer Ferenc József, Michel-
städter Armin, Singer Elemér, Simonreich Sigmund,
Schön Gerson, dr. Stamberger Ferenc, Rosenfeld Samu és
Wise David férfi tagjainkról, Friedmann J. Elvéné, Jakab
Józsefné és Weinreb Henrikné női tagjainkról. Gyászjelenté-
sünk nem lenne teljes, ha meg nem emlékeznénk két o-
lyan kiváló férfinak haláláról akik, bár nem tartoztak
közünkbe, de halálukkal az egész közösséget nagy vesz-
teség érte, mert életükben az egyetemes zsidóság érdekében
dolgoztak és áldottak. Az elsőjén éppen meghalt Edmund
Ritschid az ismert filantróp, aki zsidó érdekében dolgoz-
nihoz áldott kiemelve a patentinai koloniákat, ahol
sok ezer hittestvérünk nyert elhelyezést és megélhetést.
Továbbá elhunyt Nachmann Bialik, aki az Istentől ih-
letett lelkeivel és prófétai nemesével újra élővé varázsolta,
sok nyelvről, amellyel námtalan ingatók lelkiét meg-
erősített hitében és tett önzetelen zsidóval. Vajha mind-
azon érdemek melyeket a megboldogultak itt a földön
kerestek és az általunk végzett lelki üdvöztetésük a
dicsőítő trónusa előtt meghallgatásra találva, ah-
hoz a mennyi üdvösség boldogságában részesüljenek.

Átérve tárgyaink megjelölt pontjára
a f. évi költségvetésre, amint a kiadott iratokból látni
meltáztatnak, a sükség lettek 27. 869. 87 P- ben lettek elő-
irányozva, melyekkel szemben csupán 22. 105. - P fedezet
mutatható és minimálisan 5764. - P hiánylattal kell szá-
munk. Ezen hiánylatot az amíg is sükség mérték-
re való kiadásoknál további redukciókkal nem volt
módunkban csökkenteni. A hiánylatot tehát csakis a jö-
vedelmünk fokozásával kívánjuk eltüntetni. Jól tudjuk, hogy
a mai súlyos viszonyok mellett nagy nehézségekbe ütközik
a bevétel fokozása, de reméljük, hogy az említett birott
súlyos gondolatok munkája és az Országos Nemzeti Tanács

társa lehetővé fogja tenni a minimálisra esőként
tagdíj bevételt újabb tagok növekedése által a duplájára
feljuttatni.

Ugy gondoljuk, hogy a nyolcvanöt év óta fenn-
álló szent intézményünk propagálását könnyűvé teszi
annak magasabb hivatalosa, ellentétben minél bizonytalanabb
a lét fenntartása, minél nyomantóbbak a gazdasági
viszonyok, annál fontosabb egy oly intézmény építése, a-
honnem a hit szeretete, a vallás mellege, a tudás világsz-
szere arad ki a létét való küzdelem karaktere, a küz-
dők vigancsra és oltalmára. Ugy tanítja a heti vakasunk
bekerdeire is. Elidőn az örökkévaló azt mondja a népeknek
„Parancsolt meg az afdoratok korát, hogy azok ne ol-
tárról soha ne hiányozzanak.

1111 715 furi korra a
talmud אשר יצאנו ממצרים fölötté fontos afdorati parancs-
lat, fölötté fontos az oltár tüéne és lángjának ében tar-
tása, épen akkor, אשר יצאנו ממצרים mikor az emberiségnek
a megélhetés gyötrelmes gondjaitól nem csak a teste, de
a lelke is megzörnyed, mert azt tanítja a talmud böl-
cek: אשר יצאנו ממצרים

Elidőn időtől afdorást és vigantatást, amit az Örökké-
való Izraelnek ad, Sionból korra el אשר יצאנו ממצרים
Sion alatt pedig azon helyiség ében-
től ahol a hit és a vallás, a tan és hagyomány ápolta-
tik, fenntartatik és terjedtetik.

Tisztelt közgyűlés! Elidőtt jelentésünket be-
fejernénk, még egy fontos kötelességünkhöz kell eljert
tennünk, amint azt tárgyrendünk 6. pontja is jelri.
Ellár jelentésünk elején megemlítettük, hogy az alhatom-
mal egy befejezéshez közeledő három éves ciklus eseményei-
re kell visszapillantásunk, ami azt jelenti, hogy az Önök
kezeiből kapott megbízatásunk az időn le fog járni. Ennek
folytán felkérjük Önöket, hogy az alapokmányaink 54 §-á-
nak értelmében, kebelünkhöz öt tucat kiküldetés...

süveskedjének, akik majd annak idején a választmány
által delegálható négy taggal egyetemben az előkészít
lehet a jelöléshez és a választást, illetve a közgyűlést
választást megajtni fogják.

Én pedig akik nemcsak eh voltunk az Önök
bizalmát élvezni, kellemes kötelességet teljesítünk, mi
dön e helyen a legáltalánosabb köszönetünket nyilvánít-
juk a belénk helyezett bizalmukért, mint a jóindulat
és áldozathoz támogatásukért, melyek lefolyt küzdés-
röck alatt irányunkban és az egyet irányában tanu-
sítani méltóztattak. Még csak azt kívánjuk, vajha
sikerülne Önöknek az egyet vezetését oly férfiak ke-
zébe btenni, akik a nemzeti iránti lelkesedésük-
kel mely vallásos érzésükkel nemkülönben a hit i-
ránti hitél és igaz szeretetükkel a magunkos 1921 é
ánknak dísz, fényt és tekintélyt fognak szerzeni, hogy
megvalósuljon a nemzeti ügyünk igazsága, 1921 222 2232 112

1921 222 2232 112 » hogy senkinek megajd-
az Önökkel és kerük munkáját, úgy legyen
Ámen.

A felfoiasott jelentés után az
elnöklő felteszi a kérdést, hogy
ki kíván a jelentéshez hozzá-
szólni vagy a kerelési kimuta-
tást illetőleg bármilyen felvi-
lágozást kapni. Az jelentéshez
először Fejér Lajos kormányfőta-
nácsos szól, ki köszönetet mond
apósának, néhai Deutsch Vilmos
elhalálása felett tartott közp-
letes megemlékezésért, hangszer-
tatva, hogy ő is a legboldo-
gult szellemében kíván az egy-
leti ügyvitelünkben részt venni.
Utána dr. Berger Gyula igazgató
egyesületünk pénzügyi bizottsá-
gának elnöke emelt szót, aki a

költségvetést rendszerben levőnek találja. A feltüntetett hiánylátot nem tartja aggályosnak, mert reméli, az istentisztelet művészeinek emelésével és újabb tagok behatárolásával lehetővé válik a jövedelmi források fokozása. Különösen egy olyan egyesületnél ahol a vezetőségben olyan férfiak működnek mint ^{Dr. Gausz} Fejér Lajos és Wertheimer Adolf és olyan mint Kohlmann tithar. Dr. Spitzer József felhívásában nagy örömeink ad kifejezést, hogy az egyetemi előadásokat oly módon kívánják tartatni, hogy azok az ifjúságra is vonzó erővel bírjanak. Nagy elismeréssel adódik a vezetőségnek, hogy a mai súlyos viszonyok között is minden zökkenő nélkül tudták a kezeltési évet befejezni.

Gauszky Istvának a költségvetésnek a ^{a Porger felépítványára} ~~egyes tételre~~ vonatkozó felhívására, dr. Ortner Lipót elnöki tanács tag aron vábana után, hogy neki, mint a Porger alapítványi ház kuratoriumának a család által delegált tagjának, valamint a ház peres ügyeiben eljáró ügyvédnek elég alkalma nyílik a ház kezelésének ellenőrzésére és kiigazítására.

heti, hogy summann után a leg-
nagyobb oda adással és hozzáér-
tessel inteni annak mindennemű
ügyét,

az közgyűlés az 1934. évi körlevé-
kimutatást, amely
27.815.22 P kiadást és erel szem

ben csupán
24.592.26 P bevételt, tehát
3.222.96 P hiányt mutat, egy
hangulap tudomásul veszi és
ehhez képest a vezetőségnek a fi-
mentvényt megadja.

A közgyűlés előtt levonatokban
fekvő, tehát felhárítottak tekint
tendő 1935. évi költségvetési ja-
vaslatot, mely szerint

az előirányzott kiadás

27.869.87 P a bevétel pedig
22.105.- P és így előre láthatóan
5.764.87 P hiányt lesz a köz-
gyűlés jövőhagyulap tudomásul
veszi.

Az 1935. évi zárszámadások
és mérleg megvizsgálására

a közgyűlés számvizsgálóinak dr. Ber-
ger Gyula, Gang József és Steiner
Henrik urakat választja meg.

A folyó évben megjejen-
dő új- illetve pótválasztás céljá-
ból kiküldendő választási bizott-
ságba az előjárásig Bodánky
Lajos, Freud László, Fenyves Ignác,
Illunk Gábor és dr. Spitzer Jö-
zsef tagokat ajánlja. Erel szem-
ben elbáskovics Elemér a válan-
tási bizottságba Tausky István,
Stark István, Wieder Ignác,
P.

urakat ajánlja. Az elnökök, először az előjáróság által ajánlott tagokat terjeszti elő javaslatra és felhívja a közgyűlést, hogy akik az előjáróság ajánlatát elfogadják kétfeltartással javasolják.

a közgyűlés túlnyomó többsége kétfeltartással az előjáróság ajánlata mellett javasol.

Ezután az elnök a elkövetés Elemen által ajánlott tagokat terjeszti elő ugyan csak kétfeltartás általi javaslatra.

a közgyűlésnek csak ^{igen} feltétlenül kétszere javasol elkövetés Elemen ajánlata mellett, mely után az elnök kihirdeti az eredményt, mely szerint a közgyűlés túlnyomó többségének javaslatát folytatva a választási bizottságba Bodánsky Lajos, Freud István, Illink György és dr. Spitzer József és Fonyves Ignác választottak meg.

Három év töltve, öt év bejárva

K.M.F.

Wittner Adolf

Wittner Adolf
elölki tanács tag elölki

Köföldes
Hétk. m. jegyző.

Jacobson János
1935. máj. 2-án
11. ker. elölki h.

Rabcsk Bernad
Haudman

St. Duka Lajos

elölki tanács tag

Widder János
hitelbíró



hitelbíró

Hudák János +
hitelbíró

Jegyzőkönyv

felhívott 1936 évi március 29-én Fejér Lajos egyet. elnök elnöklete a-
latt megtartott rendes évi közgyűlésen jelen vannak Schönmann
V. Vilmos, Ehrenfeld Samu, Löwy Benó, Dr. Gault Armin, Dr. Exter
Lipót, Wertheimer Adolf, Kabinék Lipót, Gáing József, Tatar Jenő,
Schönfeld Ignác, Fauszky Artur, Galamancsik Siza, Steindl
Giacomo, Braun Jenő, Wiener Mór, Dr. Beda Ernő, Breuer
Jusztár, Nagler József, Fischer Ernő, Dr. Hentrik Weiler
Jakab, Kiss Jakab, Engel Sándor, Frankl Lajos, Berger Samu,
Dr. John László, Kockenstein Samu, Bedanek Lajos, Podina
ky Jenő, Lebovits Ábrahám, König Armin, Kunstalter Adolf,
Griesz Arnold, Dr. Spitzer József, John Ernő, Edelmann Jakab,
Juttmann Mór, Schwartz Sándor, Seidner Lipót, Rüdlich Imre,
Andródi Imre.

Az elnök szép szavakkal üdvözli a megjelenteket, megállapítja,
hogy a közgyűlési meghívók kelő időben lettek szét, kúldva
és hogy az ülés határozat képes. A jegyzőkönyv vezetésére Kohl-
mann Sándor titkár, hitelesítésére Wiener Mór, Schönmann
V. Vilmos és Breuer Jusztár urak lettek megbízva.

Következik Kohlmann titkár által szerkesztett és felolvas-
tott közgyűlési jelentés.

Tisztelt Közgyűlés! Ismét egy év napjai pörögtek le az idő végtelen országán és mi ismét halatelt irással emeljük tekintetünket a Mindenhatóhoz, hogy megengedte nekünk a mai napon mint minden évben esedéket, Önöket a legszívélyesebben üdvözölni és egyben azon kellemes kötelességünknek eleget tenni, hogy számot adjunk a lefolyt év kezeléséről, minden eseményéről nem különben, hogy a folyó év előirányzatunkhoz és működésünkhez a irányításukat és jóváhagyásukat tisztelettel kikérjük. Mielőtt azonban a tulajdonképpeni kezelési jelentésünkre rátérnénk egy az egyleti életünknek nem kevésbé fontos eseményéről kell jelentést tennünk és pedig, amint tárgyrendünk első pontja is mutatja, a lefolyt év október havában megtartott tisztújításáról, amely tulajdonképpen már a tavalyi közgyűlésen vette kezdetét azsal, hogy kedelükből 5 tagot méltostattak delegálni a választási bizottságba, amely a választmány által kiküldött 4 taggal kiegészítve szeptember 24-én megtartotta alakuló ülését, megejtette az egyleti szabályok 58 §-sa értelmében a sorsolást, az 59 § értelmében a jelölést és végre október 30-án az 55 § értelmében a szabályszerű választást, illetve kiesítő választást melynek következtében az előjárói tisztségben megmaradt 3, ismét megválasztott 2, ugyanaz pedig 2 előjáró. A választmányban megmaradt 7, ismét megválasztott 6, ugyanaz pedig 5 választmányi tag. Ezek után az egyleti kezelőség névsora a következő: Elnök Fejér Lajos. Előjárók: Fischer Bernát, Salamánovits Józsa, Steiner Mór és ifj. Weiss Gyula. Biztárnok: Dr. Taub Ármin. Ellenőr: Löwi Jenő. Választmányi tagok: Arvai Ernő, Braun Jenő, Breitner Samu, Engel Kándor, Frankl Lajos, Dr. Hermann Emil, Hirschler Elemér, Hunstädter Adolf, Kiss Jakab, Dr. Bsztern Lipót, Pechner Káthán, Rabinek Lipót, Kédlich Vilmos, Stark Jenő, Steindecker Giacomo, Tauszky Artúr, Tatar Jenő és Wertheimer Adolf. A templom gondnokságban, az ezen a téren sok tapasztalattal bíró Ehrenfeld Samu és Griesz Arnold urak lettek megbízva. Rabinek Bernát úr pedig, aki több mint két évtizede látta el ezen tisztséget érdemei elismerésül örökös tiszteletbeli előjáróvá neveztetett ki. Itt említyük meg, hogy az elnök helyettesítésül az alapszabályok 29 § értelmében Dr. Taub Ármin biztost meg. Miután tehát van szerencsénk az Önök által választott kezelőségünk tagjait névszerint bemutatni és osztatlan bizalmukért szívélyes köszönetünket kifejezni, nem mulasztathatjuk el azon kötelességünket, hogy a tisztelt választási bizottságnak, különösen pedig nagyérdemű elnökének Dr. Spitzer József úrnak az általuk kifejtett sok fáradságot és nagy körültekintést igénylő buzgó munkásságát, köszönetünket és elismerésünket nyilvánítsuk. Ezek után rátérünk tárgyrendünk második pontjára az 1935 évi kezelési kimutatásra. A biztost, tehát felolvasottnak közzétett költségvetési iratok a párhuzamosan feltüntetett kimutatás...

telek számszerűségeből látható, hogy a lefolyt év számadása 342175 pengő hiánnyal zárult ezen hiánnyal, ha még oly fájdalmasan is vunt benmunka és aggodalomkeltő a jövőre nézve, mégis a mai viszonyok mellett elég érthető, hogy sem a kiadásokat annyira lecsökkenteni, sem a bevételeket annyira növelni nem tudtuk, hogy deficit mentesen lépünk Onok elé.

A kiadási tetteket vizsgálva két tétel kivételével mindenütt betartottuk az előirányzat keretét. A két túllépett tétel közül az egyik az előirányzatok tétele, amely az előirányzott 1000-pengővel szemben 240-pengő túllépadás vagyis 1240-P-t tüntet fel. Tudvalevő azonban, hogy a tisztelt tagjaink és templomlátogatóink hön ohajtott kívánságára a lefolyt év április havától új kántort alkalmastunk enékkarral, melynek költségeihez ugyan Kerner Már előjáró valamint választmányunk két kiváló tagja Frankl Lajos és Tatar Jenő nagyobb összeggel hozzájárultak, mégis együletünket is 240-P plus kiadás terheltte. A másik túllépett tétel a "hárszelel" tétel, amely az előirányzott 1800-P-vel szemben 656-P túllépadást mutatva 2456-P-t tett ki. Ezen túllépést a mosokonyha, a lépcsőház és a templomhoz tartozó illemhely rendbehozatala idézte fel. Ezen tetteknek tudható be, hogy a 27269-P végösszegeben előirányzott szükségletek ténylegesen 25384-P-tettek ki.

A bevételi tetteket vizsgálva, ha azoknak végösszege nem is fedezte az egész szükségletet, mégis örömmel állapíthatjuk meg, hogy egyes tételek emelkedőben vannak. Így például, a Snoder Adomány az előző év 2000-P-vel szemben 2449-P volt a bevétel. A Hétköznapú Adományknál az előző év már rég nem látott eredményt értünk el. A szokásos 6-700-P helyett több mint 1000-P volt a bevétel, ami nemcsak anyagi, hanem erkölcsi is kért is mutat, mert tudvalevő, hogy a Hétköznapú Adományok ugyancsak az a templomlátogatók pillérjéből tevődik össze, tehát ezen bevétel emelkedése a templom látogatás emelkedését mutatja. Egy tétel van, amely az előző évvel nem mutat emelkedést, a tudj járulékok, amely pedig a költségvetésünk bázisát képezte. Ha azonban számbavesszük, hogy ezen tétel évek óta állandóan 10-15 százalékos csökkenést mutatott, a lefolyt évben pedig megtartotta az előző év keretét, úgy ez is eredménynek számítható. Ezen eredmény elérésében nagy szerepe volt az új elnökünk által iktatva hívott és már a múlt közgyűlésen bejelentett pénzügyi bizottságnak és kiváló elnökünk Dr. Berger Gyulának, akinek vezetés mellett a bizottság

az minden egyes tagja a legjobb igyekezetük szerinti segítségünkre vannak. A
 egyesület sorsát velük nyílván tartani midőn ezen bizottság minden e-
 ges tagjának a legáltalásabb köszönetünket fejezzük ki. Ugyántén hálás
 ismeréssel adószunk a Pesti I. r. Hitközség és Iheveria Kadisa nemeselet
 vezetőinek, akik a lefolyt esztendőben is hathatós támogatással jöttek
 segítségünkre. Nem kevésbé hálalattal irzszunk eltelve minden egyes
 munk, pártfogók és támogatók irányában, akik lehetővé tették a lefolyt
 esztendőben magasabb hivatásunk teljesítését és akiknek végeredményben
 4769.-ot bevétel közzönhetünk. Hogy megelégyünk alapszabályaink 53-ik §-ban
 foglalt követelménynek, az önkéntes ajándékozók és hagyományozók nevé-
 szent ajándékuk és hagyományukkal egyetemben szennel felolvasuk.

Önkéntes ajándékok:

Drucker Géza	166.-
Lamm Mór	14.-
Láng József	10.-
Lobl Károlyné	5.-
Blatt Gyuláné	6.-
Linger Albertné	15.-
Ligoston Gizáné	15.-
Dr. Spitzer József	3.-
Kassab Elemér	45.-
Pinkász Lipótné	20.-
Lichter Lipótné	10.-
Lolti Miksa	10.-
Kavasz Ottané	5.-
Löckenstein Samu	30.-
Hoffmann Simonné	8.-
Hubert Vilmos	10.-
Nichelstädter Arminné	5.-
Friedmann G. Mór	40.-
Siamant Jakabné	5.-
Dr. Reiss Jenő	25.-
Stitsek Géza	8.-
Lohn Gusztáv	5.-

Dr. Erdélyi Jakabné	5.-
Dr. Friedmann Ignácné	5.-
Fejér Lajos	66.-
Fejér Lajosné	18.-
Fejér Géza	20.-
Dr. Rottmann Arminné	6.-
Dr. Reich Teremené	11.-
Dr. Freund Józsefné	10.-
Balabán Imre	8.-
Dr. Jemesvári Rezső	9.-
Reich Adolfiai	5.-
Dr. Lisztig Miksáné	10.-
Sáros Armin	5.-
Dr. Kószeg Miksa	10.-
Reich Jenő és Aladár	10.-
Dr. Kadelburg Ignácné	18.-
Dr. Wittmann Ernő	10.-
Szász Géza	5.-
Sán Károly	20.-
Dr. Linksz Jenő	5.-
Dr. Schiller Francine	5.-

Dr. Besnyő Bernát	7.-	Schütz Henrikné	
Láng Edéné	6.-	saját javára	100.-
vagy Hoffmann Imé	5.-	Kantor adomány	
ősr. Schwartz Ignácné	5.-	Frankl Lajos	300.-
ősr. Atlasz Manoné	6.-	Tatar Jenő	150.-
Balázs Blochner Pál	10.-	Steiner Mór	100.-
Axel Armand	10.-		
Döringer Sándor	10.-		
Fischl Mórné	50.-		
Vincze Ernő	20.-		
Hersch Samu	50.-		
Breitner Samu	20.-		
Dr. Verebely	2.-		
Steiner Mór	10.-		
Ungár Sigmund	5.-		
Fleischmann J.	10.-		
Schänfeld Sándor	78.-		
Ginger Ernő	20.-		
Weinreb Armin	40.-		
Krausz Adón	30.-		
Barabás Ferenc	10.-		
Jékely Imréné	30.-		
Kegyeleti Alapdíjak:			
Károly Arminné			
szerje javára	275.-		
Braun Jenő			
saját javára	120.-		
Schwartz Sándor			
Dr. Lengyel javára	60.-		
Kassab Gyuláné			
szerje javára	300.-		
Perl Mórné			
szerje javára	150.-		

és több kisebb járulékat adomány összegben 2449.- Ft.

A lefolyt év közléseinek helyes voltát a VI. ker. előjáróság október 8-án az Önkéntes által kiküldött számvizsgáló bizottság pedig szeptember 11-én megtartott tisztes vizsgálata után február 24-én szívesen jegyzőkönyv tanu-
sította. Felolvastatott.

Mielőtt a lefolyt év jelentésével végeznénk alapszabályaink egy részéről kötelességet rónak ránk, és pedig kegyelettel megemlékezni a múlt kör-
jülete óta elhunyt tagjainkról. Összinté fájdalommal emlékszünk meg Sándor-
járási elhunytairól, akikben felekezetiünk egy nagyfiát és bátor harcosát ve-
szítettünk el. Továbbá kegyelettel emlékszünk meg: Fleischmann János
Ficsorkeméti, Jára Lottán, Herczog Adolf, Károly Armin, Kollár Jakab,
Krausz Izák Elemér, Dr. Lengyel László, Perl Mór, Rosenberg Mór,
Springut Henrik, Gregő Imre, Schwartz Gyula férfi tagjaink és Dr. Fischer
Ladárné, Schlesinger Ernesztin, Wild Lipótné és Róssa A. Lipótné elhunyt-
airól. Rajza mindazon érdemek melyeket a Megboldogultak itt a föl-
dön szerettek és az általunk végző lelkiudri imák a Mindenható trónu-
s előtt meghallgatásra találhatnak, hogy a mennyi üdvösség boldogsági-
ban részesüljenek.

A lefolyt évről szóló jelentésünk nem lenne teljes, ha meg-
emlékeznénk egy a költségvetésről kívül álló, de nem kevésbé son-
os ujtásról, melyet az egyesületünkben meghonosítottunk. Már a múlt köz-
jülete volt szerencsénk bejelenteni, hogy a mindennapi szokásos előadáso-
kon kívül magyar nyelvű előadásokat is fogunk tartani, az erre a célra
alakított kultur bizottság rendezésében. Az első előadásokat április hóban
rendeztük, amikor is Majmoni Mózesről két este egy Herskovits rabbinok,

Orstern Lipót, Kohlmann titkár és Dr. Rosenák Miksa tartottak magas-
szintű előadásokat. A téli előadásokat a december hóban templamunk
előveszennéllására, valamint az új évek tiszteletére rendezett pénzes és ma-
gas kulturájú estével vezettük be azóta minden hétfőn és csütörtök este 7 ó-
rai kezdettel rabbinok és Titkárunk által Miszajos Schulchan Aruch és a he-
szakasz kommentárakkal magyar nyelven lesz előadva. Ezen kívül
minden hó első hetében szülő tárgyú irodalmi előadásokat is tartunk.
Ezeneket tartott Dr. Orstern Lipót a kultur bizottság elnöke. Részről A.

Salamon tanár úr Mendele Majoche Iskoláról éven újítást mindenütt nagy tetszéssel fogadták, és mindenkor nagy érdeklődéssel hallgatják. Úrva-
matos lenne, hogy éven előadásokat minél nagyobb számú diákos isla-
tagossa, mert ily irányú tanításban az iskolákban nem részesülnek,
a családi otthonban pedig csak igen kevések jut alkalom magya-
runk megismerésére. Tisztelt Közigyelés! a felhívást, és jelentéssel, előkez-
tünk tárgyrendünk 5-ik pontjához az 1936. évre előirányzott költségvetés-
hez. A kiosztott iratokból látni méltóztatnék, hogy az előjáróság által elő-
terjesztett és a választmány jóváhagyott, a legsúlyosabb mértékű lezárított
szükségletek 2841987 pengőben lettek előirányozva. Salamiénnyel tétel,
egynél kivételével a szokásos előirányzati keretben lett megvalósítva
Az egy kivételével a „különféle kiadások” tételle amely az eddigi 800 pen-
gő helyett 1400 pengővel lett előirányozva, amely többlet az immár ha-
laszthatatlanná vált kiegészítő templomszolga alkalmaztatásának se-
desésére szolgál. És bár a kiadási előirányzat végsőszáma csak 35-
pengővel nagyobb, mint a felhívást és tényleges kiadása, mégis 63/424
pengő fedezetlennek mutatkozik. Éven hiánylatot az amilyen súlyos
mértékre szabott kiadásoknál, további redukciónkkal nem volt mástunk-
ban csökkenteni. A hiánylatot tehát, csakis a jövedelmünk fokozásával
kivánjuk eltüntetni. Jól tudjuk, hogy a mai súlyos viszonyok mellett
nagy nehézségekbe ütközik a bevételek fokozása, de úgy gondoljuk, hogy
a tagdíjaknál egy 85 év óta fennálló Gars-dheera joggal számithat
szaporulatra, ha annak elérésére mindenlehetőt elkövetünk. Reméljük,
hogy a propaganda bizottság, melynek célja új tagoknak tartózkodni a-
ton való akvizitálása a többi bizottságok együttes és lendületes munkája
révén nem különben az önk támogatása folytán lehetővé válik a
minimalisra csökkent tagdíjbevitelt a duplájára felfokozni. Éven cél-
vezetett bennünket az említett kiegészítő templom solga alkalmazásáról
is, hogy az incasso erősebb mozgékonyisággal szorgalmazassék. Nem gyor-
sítunk tehát eléggé hangsúlyozni ama kérelmünket, hogy minden egyes tag-
díjra vonatkozóan a tagdíjbevitelt bármily kis részletekben

nikovro.

Után a közigyűlés az 1935 évi kezelési kimutatást, amely

28453 75 P kiadást, és ezzel szemben csupán

25032 - P bevételt, tehát

3421 75 P hiányt mutat, egyham gyalag tudomásul veszi és ehhez képe: a vezetőségnek a felmentvényt megadja

a közigyűlés előtt levonatokban fel- vő felhívásoknak tekintendő 1936 évi költségvetési javaslatot, mely szerint

az előirányzott kiadás

28419 87 P a bevétel pedig

22 105 - P és így előre láthatóan

6314 87 P hiányt lesz a közigyű- les jóváhagyólag tudomásul vesz

az 1936 évi számszámadások és mér- leg megvizsgálására

a közigyűlés számvizsgálókul Dr. Berger Gyula, Gárg József és Stei- ner Henrik urakat választja meg.

Köf. m. gy. t.

számvizsgáló

hitelesítő

hitelesítő

hitelesítő

Dr. J. J. J.

hitelesítő

hitelesítő

Jegyzőkönyv

fölvitelt 1937. évi február 28-án Fejér Lajos egyetemi elnök elnöklése alatt megtartott rendezési közgyűlésen jelen vannak: Engel Kándor, Ehrenfeld Samu, Heiner Mór, Hochberger Lipót, Weiss Gyábor, Friesz Arnold, Braun Jenő, Fiedler Jakab, Fejér Géza, Löwy Benő, Breitner Samu, Tatars Jenő, Steindler Giacomo, Wertheimer Adolf, Schanmann W. Vilmos, Fischer Bernát, Schwarts Mór, Pechner Kálmán, Jáng József, Kédlich Vilmos, Dr. Taub Armin, Schönfeld Kándor, Fausky Artur, Wiener Mór, Arvai Henrik, Dr. Asztern Lipót, Stark Jenő, Breuer Gusztáv, Dr. Spitzer József, Seidner Lipót, Rosenstein Samu, Frankl Lajos, Schiffer Vilmos, Goldblatt Éde, Löwinger Henrik, Drach Gyula, Endrödi Imre, Dr. Weiss Gyula, Silbermann József, Dr. Hermann Emil, Feléki Dávid.

Az elnök szép szavakkal üdvözli a megjelenteket. Megállapítja, hogy a közgyűlési meghívók kelő időben lettek szétküldve és hogy az illető határokat képes. Az elnök a közgyűlés megnyitása után, kellemes meglepetéssel üdvözli meg azon hagyományos szokást, hogy miért tartják a közgyűlést mindekkor Mózes születési napja és Purim ünnepe között. Tudva, hogy a Sasz chovra feladata, Mózesnek királyi korszakot tartott törvények és hozzáfűződő hagyományok tanítása, ápolása és terjesztése. Bár a zsidóság legelső kötelessége az ilyen magasabb célú egyesületek támogatni, mégis májdnem a purimi csodával határos, hogy mai szűk viszonyok mellett hittestvéreink lehetővé tessék a nagy működést igénylő egyesületünk zavartalan működését. A jegyzőkönyv vezetésére Kohlmann Kándor titkár, hitelesítésére Wiedler Jakab, Breuer Gusztáv és Schwarts Mór urak lettek megválasztva.

Következik Kohlmann titkár által felkutatott és felolvasott közgyűlési jelentés.

Tisztelt Közgyűlés! Isten kegyelméből a mai napon ismét egybejöttünk, mint minden esztendőben szoktunk, hogy egyrészt alapvető adataink követelményének megfelelően számot adjunk t. tagjainknak együletünk tavalyi működéséről, egyes eseményéről - másrészt pedig, hogy a t. közgyűlés jövőre hagyja az előjárás által betervezett 1937. évi költségvetés előirányzatát. Mivel tehát van szándékunk a legbiztosabb és legbiztosabb módon üdvözölni rögtön ráterünk tárgyrendünk első pontjára, a felolvasott közgyűlési jelentésére. A kiadott költségvetés iránt a párhuzamosan feltüntetett bevétel és kiadási tételek számvetéséből látható, hogy a szomorú és szűk viszonyok dacára is a bevételösszege 28785 pengőt tesz ki. Ezen elvett számmal a költségvetés 1937. évi...

Tárki, az elhunyt leánykezemnek emlékei örök időre megőrzendők. Az emlékemut
 a folyóirat II. 22-én megható ünnepség keretében avattuk fel a rajta elhelyezett
 első Hegyeleti emléktáblával együtt. A II. 22-ike óta elhelyezett 11 emléktáblát
 pedig a folyóirat 18-án megtartott 2312 istentisztelet keretében avattuk fel
 ünnepélyesen az előző községi által szűrlésig megtelt templomunk-
 ban. Örömmel állapítjuk meg, hogy ezen újításunknak nagy sikere volt,
 mert amint látni méltóztatnak a Hegyeleti emléktáblák a folyóirat esztén-
 dőben 2435 pengőt jövedelmeztek. Ezen alkalmából a legáltalásabb köszö-
 netünket nyújtjuk mind ama alatt felsorolt nemeslelkű pártfogó-
 inknak, akik anyagi hozzájárulásukkal lehetővé tették ezen emlékmű
 felállítását és ezzel egy újabb levéltári forrást fakasztottak a sok gondtal-
 küzdő egyesületi életünkben. Ugyazintén hálás köszönetünket nyújt-
 juk az Önkéntes Ajándékosoknak, akiknek 2214 pengőt köszönhetünk,
 nemkülönben mindazon áldozatkész támogatóink és pártfogóinknak,
 akiknek a folyóirat esztendőben végeredményben 28785 pengőt köszönhe-
 tetünk. Hogy megfeleljünk az alapszabályaink 53 paragrafusában fog-
 lalt követelménynek az Önkéntes Ajándékosok és Hagyományosok név-
 sorát ajándékosok és hagyományosokkal egyetemben, nemkülönben a
 Hegyeleti Emléktáblára az adományosok névsorát ezennel felolvassuk:

Hegyeleti Emléktáblákra:

Fejér Lajos 2. 2. bef. 1932-én	200.-	Braun Albert	
Schvarté Károlor	600.- (200p. 1937. I.)	fia Jára Lollán javára	60.-
Braun Jenő	400.-	Krausz Ödön	
Frankl Lajos	300.- (150p. 1937. I.)	fia javára részfizetés	40.-
Braun Albertné	100.- <small>egyszerű esztendő 5 részlet</small>	Dr. Fischer Aladár	
Steiner Mór	300.-	neje javára	300.-
Fátyar Jenő	200.-	dohén Regina	
Dr. Lebeck József	100.-	javára hagyaték	176.-
Beck Jenő	300.-	Weisz Richárdné	
Friedmann Mór	525.-	saját javára	100.-
Reichenberg Jakab	150.-	Dr. Hahn Hugo	
Hegyeleti Alapdíjak:		Fraund Józsefné javára	120.-
Fejér Hermanné		Önkéntes Ajándék:	
saját javára	100.-	ör. Annyal Arminné	6.-
		" Löbl Karolyné	20.-
		debláng Samuné	10.-
		Dr. Oblath Károly	5.-

Steiner Ottó	20.-	G. M. Vass György	20.-
Dr. Femesváry Károly	10.-	Pichter László	10.-
Fejér Lajosné	20.-	Dr. Spitzer József	5.-
Fejér Lajos	50.-	Reich Adolf fia	20.-
Fejér Jele Estély	100.-	Fenyő György	5.-
Fejér Jele Istentisztelet	47.-	Goite Miksa	10.-
Fejér Géza	20.-	Dr. Terebely Leon	20.-
Dános Armin	40.-	" Linkov Jenő	5.-
Dr. Kadelburg Ignác	19.-	ungar Sigmund	5.-
vagy Hoffmann Samu	12.-	Huber Vilmos	5.-
Dr. Láng Erőné	6.-	Kolnár Samu	5.-
Fried Sándor	5.-	Hirschler Elemér	5.-
Diamant Jakabné	5.-	Balaban K.	5.-
Dr. Rottmann Arminé	12.-	Szász Géza	10.-
Alsó Auer Róbertné	10.-	Dr. Reich Terencz	11.-
Kasza Elemér	35.-	Schiller Samu	7.-
Robitschek Géza	8.-	Sán Károly	10.-
Rotter Sigmundné	5.-	Blockner Sándorné	10.-
Balász Blockner Pál	10.-	Dr. Friedmanné	5.-
Verő Adél	5.-	Fischer Bernát	10.-
Lövinger Sándor	10.-	Schönfeld Sándor	20.-
Luk Aladár	10.-	Braun Jenő	10.-
Rockenstein Samu	60.-	Engel Sándor	15.-
Fleischmann	10.-	Friedmann Károly	30.-
Arvai Henrik	50.-	Schwartz Sándorné	20.-
Marib W. Steiner Károly	75.-	Ginger László	10.-
Deutsch Sándor	140.-	Breitner Teréz	40.-
Weiss Manó	5.-	Dr. Kószeg Miksa	8.-
Dr. Kohn István	7.-	Huttu Gyula	5.-
Dr. Erdélyi Jakabné	8.-	Drucker Géza	8.-

és több kisebb járuléka és Maszkier adomány összesen 22 H pengőben Köszö-
netünk nyilvánlása mellett kell még megemlítenünk egy ugyanevű ter-
ményes adományt. Ez a P. P. in választmányunk kiváló

templomunkban az összegyűjtött pénzeszközökkel és levelező lapot adományozott 170 pengő értékben.

A lefolyt év ^{szelvény} beszámolóját az Omok által kiküldött svábori bizottság január hó 24-én megtartott tisztes vizsgálata után felvett 250. számú jegykönyv tanúsítja. Mellett a lefolyt év jelentésével végeznék alap szabályaink egy svábori kötelességet ránk róva, kegyelettel megemlékezni múlt közgyűlés óta elhunyt tagjainkról. Az utolsó közgyűlésünk óta ismét teljes rendelté vágott oszlopos tagjaink sorába a kérelhetetlen halál. Nagy veszteségekről kell ismét beszámolnunk és sajnó szívünk fájdalmát telőzi a mond ^{szelvény} „hannan pótoljuk az elveszetteket,” akik évtizedeken át értékes tagjai és nagylelkű támogatói voltak egyesületünknek. Mély fájdalommal emléksünk meg választmányunk két kiváló tagjának Kunstädter Adolf és Fenyves Ignác elhunytáról. Mindkettőjük meleg szereplésével és nagy odaadással szolgálta egyesületünk érdekeit. Egymásután, végtelenül ragadta el a halál a két életvidám jószívű és nemeslelkű férfit egyesületünk nagy bánatára és fájdalomára. Itt említjük meg, hogy Kunstädter Adolf elhunyt után a választmányba, mint a legtöbb svábori barátságos Fenyves Ignác, ennek elhunyt után pedig Rockenstein Samu írta előrendes választmányi tagga. Fájdalommal emléksünk meg továbbá Agoston Géza, Braun Rudolf Porsony, Breitner Max, Freud József, Friedländer Armin, Goldblatt Simon, Kohn Imre, báró Kohner Adolf, Lindenbaum Max New-York, Nagler József, Schönfeld Ignác, Stark Sigmund, Székely Ferenc, skányi Schwarcz Gyula, Tausky Lipót Kaposvár férfi tagjainkról, Braun Rudolfné Porsony, Freund Józsefné, Glatz Miksáné, Rabinek Bernátné, Rosenberg Mórné és Róssa A. Lipótné női tagjaink elhunytáról. Fájdalommal emléksünk meg együletünk legújabb halottjáról. Gintek este elhunyt a Saszhorra Glosky bacsija, aki 35 esztendőn, mint James becsülettel és hűséggel szolgálta az együletet. Felutáni temetésén az egyesület testületileg fog résztvenni. Nem lenne gyászjelentésünk teljes, ha meg nem emléksznénk egy nagy férfi elhunytáról, aki bár nem tartozott együletünk körébe, de disse volt a szidósignak. Frankl Adolf az ort. orvosiroda volt elnöke a lefolyt év nagy ünnepei után elhunyt. Sokoldalú tudásával és tevékenységével rendkívüli nagy szorgalmat tett a házi szidósignak. Nem kevésbé fájdalmas érzéssel és svábori szívvel kell megemlékeznünk szentföldi test-

vereinkor, akik rejtegetve ismét jönnének vissza verükre ontani
azon földet, melyet naponta imánkba foglalunk. Sajná a Kiváncsok
ezen áldozatok vért engesztelésül tudni le, huncukert és egy jobb kor
szakot küldene Izraelbe és általa az egész emberiségre. Elérkezünk tárgy-
rendünk 4. pontjához az 1997-én költségvetéshez. Amint a kiadott iratokból
látni méltóztatnak, az előjárásig által beérkezett és a választmány által
jóváhagyott szükségletek 28 199 84 pengőben lettek előirányozva a ki-
adási tétel a tavalyi szükségletekhez mérten, de lehetőleg még nagyobbra
szakra lettek előirányozva. Kivételt képez az első, vagyis a Rabbi hűtési
tétel, amelynél 360 pengős többlet mutatkozik. Ezen összeget "Tanulmányi
pótlék" címen szavazta meg a választmány a Jeruzsálemi tanuló- és
költségeinek hozzájárulására. Költségvetésünk végösszegeben, habár az
előirányozott kiadások 2000 pengővel kevesebbet tesznek ki az előző évről,
mégis 4099 pengő fedezetlenül mutatkozik. Nem győzünk tehát eléggé hang-
súlyozni azon jogos kérelmünket, hogy minden egyes tagársunk te-
kintse szíve ügyének tagdíjárulékát bármily kis részletekben is pénz-
társunknak bevalgáltathat. További eszaki kérelmünk oda irányul, hogy
minden egyes tagársunk és pártfogónk tartsa szent kötelességének
az év folyamán 1 vagy 2 új tagot családja, vagy ismerősei köréből meg-
szerezni. Ugy gondoljuk, hogy egy 85 év óta fennálló és magasabb hivatást
betöltő egyesületnél nem lehetetlen az ezen kérelmünk megvalósítása.
Hiszünk és reméljük tehát, hogy az igen tisztelt tagjaink és pártfogóink
áthátva és indítatva lenkelt hagyományaink által, továbbra is orkód-
ni fognak szent csarnokunkon, hogy megvalósuljon heli szakkaszunk
befejező mondata ^{אליהו ישיב} "hogy a hit és a vallás tűze világítsa meg a so-
tét fellegekkel borított házainkat ^{אשר ישיב} és Isten áldása kísérje lépéseiket
és cselekedeteiket úgy legyen ^{אשר ישיב} A tuloldalon két szó beszúrva.
A fölolvasott jelentés után az elnök meg-
köszöni a titkárnak a szép jelentést és
felteszi a kérdést, hogy ki kíván hozzá
szólni, avagy a beszélési kimutatást il-
letőleg bármily felvilágosítást kapni.
A jelentéshez Dr. Spitzer György kormány-
főtanácsos szól hozzá. Megállapítja, hogy
a jelentés elhalgattja a vezetőség és külö-
nösen az elnök ir. iméltóságát által ki-
fejtett nagybecsi munkát, de az utókor

...a megfelelő férfi, a megfelelő helyen,
aki minden irányban megfelelt az
egylet által kívánt követelménynek. Utána
Löwy Jenő, Dr. Asster Lipót és Wertheimer
dolg igasztó szövegeket föl elismeré-
süket nyilvánítva és további támo-
gatásukat felajánlva. Braun Jenő
-ra kéri a vezetőséget, hogy a temp-
om fotogatók könyvmérső felszerülé-
re a központi fűtést bevezetni.

az elnök az elismerő szavakat meg-
köszönve kijelenti, hogy amennyiben
a fedezetet megtalálja a központi fű-
tés bevezetésére, ugyan a legnagyobb
köszönéssel támogatja.

Után a közgyűlés az 1936 évi közlési
ajánlatot, mely

30198.42 kiadást és ezzel szemben
28785.46 bevételt, tehát 11413.26 hiány-
latot mutat egyhangúlag tudomásul
veszi és ehhez képest a vezetőségek
felmentéséről megadja.

Közgyűlés előtt levanatokban fokrö-
-kötés felhívásának tekintendő 1934 évi
költészetési javaslatot, mely szerint

az előirányzott kiadás 28199.87 a bevé-
tel pedig 24100.- és így előre látható-
lag 4099.87 hiánylat lesz a közgyűlés
jóváhagyólag tudomásul veszi.

1934 évi hátramaradások és mérleg meg-
vizsgálására

a közgyűlés számvizsgálókul Dr. Berger
József, Gáspár József és Steiner Henrik
urakat választja meg.

[Handwritten signature]
J. H. L. H.

[Handwritten signature]
elnök
Ludwig Scharab

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

hitelbeszélő

hitelbeszélő

hitelbeszélő

roszmadásainkat, hogy bemutassuk mit értünk az elmúlt esztendőben, és mire fordítottuk a befolyt összegeket. Ha igaz az a megállapítás, hogy a bánat és a fájdalom a felére csökken ha arokban mások is osztoznak, úgy sokszorosan igaz, hogy az öröm is kétszeres, ha abban mások is részt vehetnek. És ezért a mi örömünk is kétszeres, midőn egy befejezéshez közeledő 3 éves ciklus alkalmával a rendkívüli súlyos idők dacára a befolyt év örvendetes eredményéről és kedves emlékeiről tehetünk jelentést. Ezzel az esztendővel óta most először vagyunk abban a kellemes helyzetben, hogy deficitmentes kimutatással léphetünk évünk elé. Minthát a kiadott kimutatási ívekkel látni méltóztatnak a befolyt évre előirányzott 24100 pengő bevétel helyett ténylegesen 31469 pengő vagyis 4350 pengővel több folyt be, mint amennyi előre látható volt. Ezen gyönyörű eredményt elsősorban a diplomunkban épített hegyzeti emlékműn elhelyezett emléktáblák jövedelmek melyek a korábban írt reményt teljesen megvalósították és bevételi forrásként bizonyultak. Másodsorban az önkéntes ajándék tétel az, amelyre nem várt eredményt érünk el, mert az előirányzott 1500 pengőnek majdnem a duplája folyt be. Ugyancsak örvendetes emelkedést mutat a Persely fillerek tétel is, mely a befolyt esztendőben már a tagdíjak bevételét is meghaladta. A befolyt esztendőben a legjobb persely megint Árvai Henrik a választmányunk hivatalos tagjának volt, ahol is a persely 156 pengőt tartalmazott. Kimutatásunk, úgy a bevételi mint a kiadási oldalán egy új tétellel is találkozunk. A legutóbbi közgyűlésünkön elhangzott azon kívánságot, hogy diplomunkat a mai korban megfelelő léghítes berendezéssel lássuk el, megvalósítottuk. A berendezés fedretére melyre cirka 2500 pengőt teszt ki, eddig csak a fele vagyis 1250 pengő folyt be. A másik felét folyó évi július 1-ig a részletfizetés késedelességig kell megszerelnünk. Ezt indokoljuk meg a kiadási oldal 12-ik, vagyis a fűtési tétellel, mint az az egyedülálló mellett az előirányzatot átléptük, mert a léghítes majdnem 50% al drágábbnak bizonyult, mint a hálkahűtés. A többi kiadási tétel, mind az előirányzati és régi keretben maragnak. Tiszteletre a bevételi tétel vizsgálatára, amely örvendetes az említett három tétel emelkedése, olyan kívánatos lenne a tagdíjak emelkedése is, amely tétel már évek óta nem mutat emelkedést, mert ha sikerül is újabb tagokat szerzeni, az elhunyt tagok miatt ezen többlet eliminálódik. Ha azonban számításba vesszük a mai rendkívüli viszonyokat és tudva azt, hogy e nehéz viszonyok súlyát legelső sorban a kisidő testvéreink érik úgy minden fillér, amelyet a jótekonyság oldalán adhatnak sokszorosan tudando be. Kérelmet szívesen kell tehát adnunk mindazon tagjaink, támogatóink és pártfogóinknak, akiknek bevételeiket köszönhetjük. Kellemes hűtelességek tartjuk hálás köszönetünket kifejezni a Pesti Úr. Githörsey és Cheva Radisa nagyszíntelű előjárósága irányában, azon jóindulat is hathatós támogatást, mellyel a befolyt esztendőben is segítségünkre voltak.

Ugyancsak elismeréssel adórunk a Tombach templom agilis előjáróinak: akik egyetünk idekeicét lankadatlan buzgalommal áldásos tevé-
seget fejtenek ki, de mindenek fölött szől halánk és köszönetünk maga-
nak a nemeslelkű adakozóknak, akiknek végeredményben bevételük
köszönetjük is lehetővé tették a lefolyt év szükségleteit deficitmentes
számadással leránni. Hogy megfeleljünk az alapszabályok 53. paragra-
fusában foglalt követelménynek az Önkéntes Ajándékozók és Hagyo-
mányozók névsorát ajándékuk és hagyományukkal egyetemben, nemhü-
lően a Kezdeleti Emléktáblán való megörökítéséért, valamint a lég-
fűtés berendezésre adományozók névsorát crennel felolvassuk.

Önkéntes ajándékozók.

Weisz Germáné	40-	Dr. Rottmann Timinncé	9-
Schönmann V. Vilmos	40-	Polgár Mihály	3-
Vigodni Adrienne	20-	Dr. Verebely Léo	10-
Mayer Imre	25-	Dán Károly	30-
Schönfeld Kándor	40-	örv. Agoston Gizané	14-
Trvai Henrik	50-	örv. Blath Gyuláné	8-
Breitner Testvérek	30-	Balaban Imre	8-
Schwartz Lándor	5-	Grause Karkuszné	2-
Rothenstein Samu	45-	Solti Miksa	10-
Stern Samu	400-	Dr. Besnyő Bernát	4-
Gregő Lándor	10-	örv. Michelstädterné	4-
Dr. Spitzer György	50-	Dr. Pollatschek Elemér	10-
Glovács Genő	10-	örv. Ingyal Timinncé	6-
Verő Adél	6-	Eppinger Károly és tette	5-
Fleischmann György	10-	örv. Löbl Károlyné	15-
Dr. Deutsch György	20-	örv. Kalmar Genőné	3-
örv. Gersch Samuné	20-	Dr. Geidelberg Káron	4-
Gottlieb Béla	10-	Dr. Hadelburg Ignácné	15-
Friedmann Már G.	30-	Dr. Kósreg Miksa	3-
Dr. Linksr Genő	2-	Kaufmann	5-
Magyar Bertalan	30-	Drucker Géza	8-
örv. Lang Edéné	6-	Braun Albertné	5-
örv. Dr. Reich Ferencné	6-	örv. Leblang Samuné	10-
Blockner Grigoriné	5-	Dr. Wittmann Ernő	5-
Glovát Lajos	5-	örv. Trányi Ignácné	3-
Gaszab Elemér	50-	Dr. Temesváry Kerső	6-
Király Genő	5-	Pinkász Lipótné	20-
örv. Klara Nanóné	4-	Richter Lipótné	10-
Reich Adolf Fiai	20-	Fuchs Gyuláné	3-
Groffmann G. nő	4-	Károly György	4-
		Aréll Géza	10-
		Gubert Vilmos	5-
		Gerschler Elemér	5-

Diamant Sándor	5-
Weisk Manó	5-
Dános Ámin	20-
Fejér Lajosné	20-
Fejér Lajos	38-
Fejér Géza	15-
Dr. Erdélyi Jakabné	10-
Finger Gyula	4-

Megyeleti alapszék

Kórsa t. Lipót	Neje is saját javára	180-
Dr. Erdélyi Jakabné	Fivér	" 45-
Porgessz György	Neje	" 120-
Kandl Jakabné	Szaját	" 30-n.f.
ö. Szabó Lipótné	Családja	" 300-
Finger Gyula	"	" 500-
Dr. Wolf Sándor	Kleinberger	" 60-n.f.
Feldmann Ábrahám	Szaját	" 20-
Schattelszky Ketty	"	" 100-

és több kisebb Fabrice is Maszkir adomány összesen 2889-

Megyeleti Emléktáblákra.

Schwartz Sándor	400-n.f.
Frankl Lajos	150-n.f.
Braun Genő	300-
Schäfer David	100-n.f.
Schwarcz Gyuláné	400-
Fenyves Ignácné	150-
Dános Ámin	200-
Fejér Lajos	200-
h. Schwarcz György	100-n.f.
r. Fabian Béla	100-n.f.
Stern Samu	200-
Balázs Blochmér Pál	1400-
Schwarcz Testv.	150-n.f.
Braun Albertné	100-n.f.
Haros Lipótné	50-n.f.

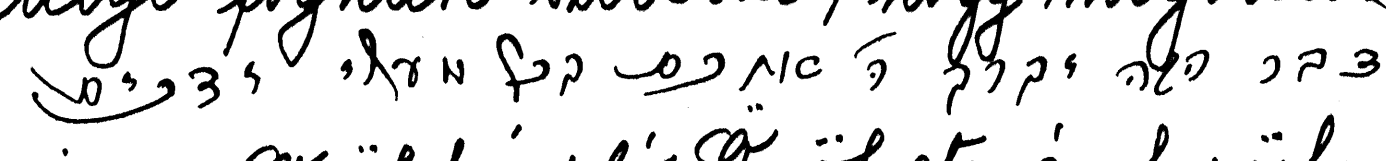
Legfűtés.

Braun Genő	100-
Steindecker Giacomo	100-
Tatar Genő	100-
Steiner Kőr h.f.	100-
Árvai Henrik	100-
Weisk Gyula	100-
Fejér Lajos	100-
Kedlich Vilmos	100-
Drucker Géza	30-

Giese Arnold	50-
Kayer Ignácz	50-
Friedmann G. Kőr	20-
Jakobovits G.	10-
Germann Lipót	5-
Lebovits Ábrahám	10-
Gottesmann Lipót	50-
Rochenstein Samu	50-
Widder Jakab	50-
Barna Derső	20-
Gálman Henrik	20-
Stark Genő	30-
Tausky Artur	30-
Weisk Sándor	10-
Schiffer Vilmos 1938. I.	10-

A lefolyt év herelésének helyes voltát az Önköztől kiküldött számvizsgáló bizottság február hó 20-án megtartott türeles vizsgálata után február 25-én a számvizsgáló bizottság tanúsítja. Felőrvastatott. Szóval az önköztől kiküldött számvizsgáló bizottságának nem lenne teljes, ha meg nem emlékeznénk azon kiváló tagjainkra is, akik nemcsak anyagi, hanem szellemi kincsükkel is hozzájárultak egy szűkületünk növeléséhez, emléksétek. Mint ismeretes, hogy immár harmadik éve a mindennapi szokások előadásokhoz hívták, a teli hónapokban résidő társasági ünnepségeket is tartunk. Dr. Csörten Lipót úr az 500 évvel ezelőtt született nagy résidő államférfiú és tudós Don Gusák Ábrahámról tartott gyönyörű és tanulságos előadást. Mint kíváncsiságot kell megemlíteni, hogy az előadásban megjelent a nagy államférfiúnak egy Pesten élő családtagja is, aki a napilapokból írtaként ezen előadás megtartásáról. Dr. Grossmann Frigyes a „Héber jogról” tartott magas színvonalú előadást, legutóbb pedig Sándor Sándor a Rombach templom kiváló

előjárója a „külső nevelés és heber oktatásról” tartott igen érdekes előadást. Kiolótt a lefolyt év jelentésével végeznénk alapszabályaink egy számú módosítását, melyeket megemlékezni a múlt körülményei óta elhunyt tagjainkról. Kély fájdalommal emlékszünk meg Löwi Benő egyetemi tanár úr haláláról. Több mint 10 esztendője látta el nagy ügybuzgalommal és odaadással ellenőri tisztségét, mellyel nagy szolgálatot tett egyeletünknek, magának pedig hervadhatatlan emlékét szerzett. Megrendülve jelentjük továbbá Dr. Fleischmann Hugó halálát. A megboldogult nagynevű családjának a Schas Cheva alapítójának méltó utóda volt. Halálával egyeletünk egy díszes orlopa tört ketté. Temetésén testületileg jelentünk meg, hogy kifejezésre juttassuk az iránta és nagynevű ösei sánti sóka nem múló bánatát és megemlékezhet. Ugyasint megemlékezünk meg Barth Gyula, Breuer Gusztáv, dr. Freund Lajos, Freund György, Gersch Samu, Kleinberger Ferenc Pál, dr. Kunhácsi Bernát, Singer Simon, Schwarzer Jakab, Rosenfeld Jakab férfi tagjaink, Blochner Aidorné, Porges György, Stern Samu, Spatz Bernadné, Wiener Kórné nőtagjaink elhunytairól. Itt említjük meg, hogy az elhunyt Löwi Benő előjáró helyett az alapszabályok 60. ik paragrafusában értelmezésben a legközelebbi idővel bíró pótlag Bodanszky Lajos úr hivatott be. Ezerhertől tárgyröndünk 4. pontjának az 1938. évi költségvetéshez. Amint a hivatott ívélből látni lehet történetnek, az előjáróság által beterveztett és a választmány által jóváhagyott szükségletek 30.129 pengővel lettek előirányozva. A hiadasi tétel a tavalyi szükségletekhez mérten, de lehetőleg még kisebbre szabva lettek előirányozva. Költségvetésünk végösszegeiben, habár az előirányozott hiadasiok 1100 pengővel kevesebbet tesznek ki, az előző évi hiadasiokhoz mégis 3200 pengő felekeztenél mutatkozhat. Ha ehhez még hozzávesszük a renthi híradási viszonyok fokozódó rosszabbodását, akkor hatványozottabban érezzük szükségét annak, hogy mint minden hasonló alkalommal, az igen tisztelt tagjaink és pártfogóink jóindulatára és alázatosságára apelláljunk, hogy egyeletünk ügyvitelét zavartalanul folytathassuk, aron némes és szent lel érdekelés mellyel 86 esztendővel kiölt feladatuk vállaltunk: a hit és a vallás ápolását, a Tóra és a szent hagyományok tanulását és tanítását. Tisztelt Körülmények! Kiolótt jelentésünket kifejeznénk, meg egy fontos kötelességünknek kell eléget tennünk, amint azt tárgyröndünk 5. pontja is jelzi. Már jelentésünk elején megemlégettük, hogy ez alkalommal, egy a kifejezéshez közeledő 3 éves ciklus eseményeire kell visszapillantánunk, ami azt jelenti, hogy az Önök kezéből kapott 3 éves megbízásunk az idén fog lejárni. Ennek folytán felkerjünk Önöket, hogy az alapszabályaink 54. szakaszában értelmében, kebelükkel 5 tagot kiküldeni sziveskedjenek, akik majd annak idején a választmány által delegálható 4 taggal egyetemben, az előkészületet, és jelölésüket és a választást, illetve a megválasztott választást meggyíteni fogják. Ki pedig, akik szerencsésen voltak az Önök bizalmát élvezni, hellelmes kötelességet teljesítünk midőn e helyen a legáltalásabb hátrahagyott nyitvánnyuk, úgy a belénk helyezett bizalmukért, mint a jóindulatú és alázatossal támogatásukért, mellyel a lefolyt híradalmas évek alatt irányunkban és az egyelet irányában

tanúsítani méltortattak. Még csak azt kívánjuk rajta sikerülnie Ö-
nöknek az egylet veretését, oly férfiak kezébe letenni, akik a szent
Tan iránti lelkesedésükkel, mely vallásos érzésükkel nemkülönben a
hit iránti szilárd és igaz szeretetükkel a magasról álló ánknak,
diszt, fényt és tekintélyt fognak szerezni, hogy megvalósuljon a szent
írás azon igéje "  " hogy
ezen révén megáldja az Örökkevaló Önököt és kezük minden mun-
káját, úgy legyen. Ámen.

A fentebb említett jelentés után az elnök
föltette a kérdést, hogy ki híván hoz-
zásolni, avagy a közlési himni-
tatást illetőleg bármily fölvilágosi-
tást kapni. A jelentéshez elsőnek
Schönmann V. Vilmosról hozta.
Csak a hála és köszönet szavai-
val tud adni a veretőségnek a
mai súlyos viszonyok dacára is el-
ért szép eredményt. A környelés oka-
ját gondolja nyilvánítani, midőn
azt igéri, hogy a tagok részéről továb-
ra is a legmesszebbmenő támogatást
fogják nyújtani. Eután Schwarz Lán-
dor a Bombach templom előjárója
szólalt fel, melyben megemlíti, hogy
hívánatos lenne a hitközség vala-
mennyi templomának előjáróit és a
környék veretőit az egylet veretősé-
gibe bevonni, hogy így midőn a töb-
bi templomokban is mádot találjunk
a templomi adományoknak az egylet
részére való felajánlására, ugyanúgy
az a Bombach templomban történik.
Dr. Spitzer Ferenc harm. főtanácsos az
egylet hívásának való propagálá-
sát tartja nagyon fontosnak, mint
hogy ma hittestvéreinkben a konver-
zativ irányzat megerősítése elenged-
hetetlen szükséglet. Rado Bernát fi-
gyelmébe ajánlja a veretőségnek a
tagdíj fölemelés gondolatával való
foglalkozást is végül dr. Ortner Lipót
szólalt fel nagy és mély hatással
melyben mindenképp elött hiemeli az
elnök és a föltitkár rendkívüli burgo-
és sokoldalú munkálkodását az
egylet érdekében. Fölhívja a kör-
nyék figyelmét a Schász Cheva
fontos hívására, mely külföldön

a mai 1934. évi közgyűlési határozatban
nagy szolgálatot tettek hittestvéreinknek.

Dr. Elnök a felszólalásokra vonatkozó
válaszában kiemeli, hogy a föl-
vetett gondolatokkal a vezetőség fog-
lalkozni fog. Az ő személyi irányítás
kifejtett hátrónétet is elismerést mun-
kájáért a legelső sorban dr. Tautk-
minna az ő helyettesítőjéhez utalja.
Külön kiemeli Kohlman főtitkár ro-
kivüli érdemeit, ahire egyet tisztelet-
roszlámra kerül.

Után a közgyűlés az 1934. évi helye-
lési kimutatást mely

31.469.49 P bevétel és 31.240.90 P kiadást,
tehát 198.59 P felesleget mutat nagy tet-
sésszel tudomásul veszi és ehhez kö-
pest a vezetőségnél a felmentvényt
megadja.

A közgyűlés előtt levonatokban fekvő
tehát felolvasottnak tekintendő 1938. évi
költseghetési javaslatot, mely szerint

az előirányzott kiadás 30.129.99 P, a be-
vétel pedig 26.900 P és így előrelátható-
lag 32.29.99 P hiányt lesz, a közgyű-
lés jóváhagyólag tudomásul veszi.

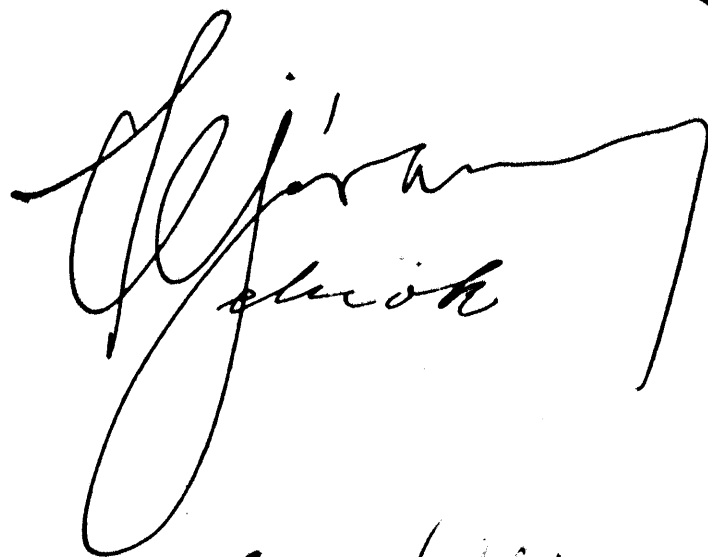
A folyó évben megjelent új választ-
ás választási bizottságába

a közgyűlés Edelmann Jakab Ga-
kóvits (Lamé) Simon, Kunk Gábor
Schiffer Vilmos és dr. Spitzer György u-
rakat választja meg.

az 1938. évi számvizsgáló és mérleg
megvizsgálására

a közgyűlés számvizsgálóknak dr. Bi-
ger Gyula, Gárg György és Steiner
György urakat választja meg.

Köszön
jhr. titkár



Radványi
titkár

Előadó (Köszön) U. M. M. M.
titkár

jegyzőkönyv

felvétel az 1939. évi március 30-án Fejér Lajos egyleti elnök elnöklése alatt megtartott 87-ik évi rendes közgyűlésen. Felen vannak: Thuenfeld Samu, Gáspár György, Schönman V. Vilmos, dr. Taub Ámin, Steiner Henrik, Griesz Arnold, Frankl Lajos, Rothenstein Samu, Schiffer Vilmos, dr. Osterm Lajos, ifj. Weiss Gyula, Stark Jenő, Engel Kándor, Steiner József, Schwarz László, Löwinger Henrik, dr. Spitzer György, és Breitner Samuel. Az elnök üdvözli a megjelenteket és sajnálatának ad kifejezést, hogy e hó 26-án egybehívott közgyűlést határozatképtelenség folytán nem lehetett megtartani és így a mai napra az Újság márc. 28-i számában közölt meghívó által a közgyűlés újra egybehívott amely az egyleti alapszabályok 53-ik §-a értelmében tekintet nélkül a megjelentek számára határozatképesnek nyilvánítható. Ezután az elnök örömmel emlékezik meg országnak megnagyobbodásának történetéről és gyönyörű szoltár-írával kéri a mindenható további gondviselését országnkra és bölcs kormányzójára Korthy Miklós főméltóságára. A jegyzőkönyv

vezetéseire ----- Wohlman főtitkár
Előzetesítésére ----- Schönman V. Vilmos Gáspár György és Löwinger Henrik urakat kéri fel.

Hövezték Wohlman főtitkár által szerkesztett és felolvasott közgyűlési jelentés.

Tisztelt Közgyűlés! Azon szerencsét, hogy Önök ezen Estének tisztelt hajlékában a mai napon ismét a legbiztosabban üdvözölhetjük, mint ismeretes az alapszabályainknak köszönhetően, melynek 47-ik §-a kötelezően teszi, hogy egyletünk tisztelt tagjainak évente legalább egyszer alkalom adassék az egylet gazdasági viszonyairól és a lefolyt esztendőben végzett gazdálkodásról alapos tájékozást szerezni és hogy ennek alapján a tisztelt Közgyűléstől egyletünk keretösségének a múltva vonatkozólag a felmentvényt, a folyó esztendőre pedig becses utasításait és irányításait kikérhessük. De nem csupán a kötelességtudat-levegelt remünk előtt, midőn ezen közgyűlést egybehívtuk, hanem inkább azon érzelmek melyek szívünket eltöltik valahányszor az év ezen fordulójához érkezünk, amidőn is alkalmunk nyílik egy szívünk bánatát, mint örömet elnök előtt kiönteni. Mielőtt azonban a tulajdonképeni keretösségi jelentésünkre rátérnénk egy az egyleti életünknek nem kevésbé fontos eseményéről is jelentést kell tennünk és pedig, amint tárgyrendünk első pontja is mutatja a lefolyt év november hónapban megtartott tisztújító közgyűlésen, amely tulajdonképen már a tavalyi közgyűlésen vette kezdetét arról, hogy kebelükhöz 5 tagot mellőztünk 4 taggal kiegészítve okt. 31-én megtartotta alakuló ülést megjejtette az egyleti az egyleti alapszabályok (értelmében a jelölést és végül nov. 20-án) 58 §-a értelmében a sorolást, nov. 8-án az 59 § értelmében a jelölést, és végül nov. 20-án az 55 § értelmében a szabályozási választást illetve a kiegészítő választást. Ezen eljárás következtében az előjárói tisztviselő megmaradt 3, ismét megválasztott egy, ugyanannal pedig két előjáró. A választmányban megmaradt hat, ismét megválasztott 7, ugyanannal pedig öt választmányi tag. Ezután az egyleti keretösség részére a következő: elnök ismét Fejér Lajos m. kir. kormányfő, előjárók: Rothenstein Samu vezérigazgató, Salamonovits Géza, Steiner József kormányfő, és ifj.

Wiener Kör.
 Feldmann Abraham
 Singer Adolfné
 ifj. Weisz Ferencné
 Fodor Richard
 Grünstein Vidönné

Ugyanúgy

Arje és leánya javára	P 130 részlet
Laját	70 "
Singer Adolf	120 "
Rothhauser Adolfné	50 "
Fodor Béla	100 "
Grünstein Vidön	150 "

Önkéntes Ajándékok:

Dinner Emil 50, dr. Berger Gyula 20, Elek István 20, Simonyi Albert 30,
 Schwarzer Sándor 50, Gypter Sándor 25, dr. Rosenák Miksa 20, Vámos Henrik 20,
 dr. Schwarzer Bernát 5, dr. Gypter Henrik 5, Vető Sándor 7, Schonfeld A. 50,
 Rothenstein Samu 130, Breitner Testvérek 20, Stern Samu 100, dr. Kószeg Miksa 36,
 Mauländer A. né 5, Somogyi Kálmán 15, ifj. Weisz Gyula 80, A. A. 5 Schönmann
 V. Vilmos 40, Pinkász Ljótne 50, Gersch Samuné 10, Fleischmann G. 10, Tuka
 Adalár és Ingl. 20, Fejer Lajos 166, Árvai Henrik 30, Engel Sándor 20, Gottes-
 mann Lipót 20, Edelmann Jakab 20, Braun Albertné 5, örv. Löbl Károly-
 né 25, Leblang Samuné 5, Dános Ámin 30, Tolti Miksa 15, örv. Richter
 L. né 10, Schwarzer Gy. né 25, dr. Verebely Leon 10, Porpes Főrsz 8, dr. Glidel-
 berg Artur 9, dr. Hadelburg F. 5, Hubert Vilmos 5, Kászab 40, Reichenberg
 G. né 5, Láng Főrsz 5, Drucker Géza 11, Friedmann G. Kör 30, Perö Adél 9,
 Fejer Géza 75, Fejer Lajosné 10, Dán Károly 30, Balaban Imre 8, Dán Leó 5,
 Reich A. Fiai 10, dr. Temesváry Rudolf 6, dr. Rothmann Áminné 6, örv. Ágós-
 ton Gézané 9, Auer Robertné 6, örv. Reich Ferencné 6, Obláth Gyuláné 5.

Is több kisebb-fajta és kasszir adomány összesen 2606.40 Ft-ban. A lefolyt
 év kezelésének helyes voltát az Önkéntes által kiküldött számvizsgáló bizor-
 ság március 12-én megtartott tüzetes vizsgálata után felvett 271. számú jegy-
 könyv tanúsítja. Felőrvastatott. Mielőtt a lefolyt év jelentésével végzetünk
 alapstábályaink egy számú köteleseget kónak reánk is pedig megyelettel
 megemlékezni a mult közgyűlés óta elhunyt tagjainkról. Nely fájdalom-
 mal emléksztünk meg Gyptinger István elhunytáról aki több mint 3 évtize-
 des egyesületünk díszes tagja és nemeslelkű támogatója volt. Továbbá ke-
 gyelettel megemléksztünk Deutsch Sándor Fodor Béla, Grünstein Vidön
 (Tornyosnémeti), Steiner Leó, dr. Várkonyi Jenő férfitagjaink, Braun Albert-
 né, Rothhauser Adolfné és dr. Föld Endriéné nőtagjaink elhunytáról. A le-
 folyt éven talmudistáink közül is kiváló tudósokat kapadott el a ka-
 lat. Elhözött Ruder Simon aki több mint 40 éven át egyesületünk hiváló
 és szorgalmas talmudistája volt. Meghalt Klein Jenő talmudistánk, aki
 ha nem is tartozott hosszú idő óta Schász Chevraánkhöz mely tudása és mű-
 veltsége valamint szorgalma nagy meglecsülest merrett neki egyesületünk
 részéről. Fajdalommal emléksztünk meg továbbá Deutsch Illés templom-
 felügyelő elhunytáról aki 25 éven át küszöggel és odaadással szolgálta
 egyesületünket. Elérkezettünk tárgynendünk V. pontjához, a folyó évi költség-
 vetéshez. Nem hiszük, hogy a Schász Chevra 87 éves történetében még vald-
 ha is ilyen nehezen lehetett volna a költségvetést összeállítani, mint a fo-
 lyó évre. Míg más esztendőben az új kezelési ívet mindig néhány ezer pen-
 gő tartalékkal kezdtük, addig a folyó ívet 1400 pengő tartozással és 1465
 ésszínváskészlettel kezdtük meg. Vren súlyos körülmény arra kényserítette
 az előjáróságot és választmányt, hogy a tisztviselői fizetéseket redukálja.
 Így a rabbi fizetését 10%-al, a titkári fizetését pedig 20%-al csökkentette. Meg-
 elében csökkentette az örv. Rabbiné megdíját is, ez aronban a kiadás szem-
 pontjából nem jelent meptakartást, mert amint a kihozott ívekben látni
 lehetett volna egy újabb megdíj tétel vált szükségessé s pedig néhány Deutsch
 amezs örvége részére, ahinek néhány ferje fizetési és számvizsálati íveinek figye-
 mbevitelével évi 600 pengő lett megállapítva. Ugyancsak a viszonyok kony-

állást megosztottuk és a futárakat egyetértéssel talmudistáinkkal végeztetjük. Végredményben az összes redukció majdnem 4000 pengőt tesz ki, mert amint a kiosztott iratok látni méltóztatnak az előző évi 29.228 pengő mi-
 séglettel szemben a folyó évre csupán 25.300 pengő lett előirányozva és h-
 most rámutatunk a bevételi oldalra amikor sajnálatos kell megáll-
 pítanunk, hogy még ezen erősen redukált és számkieséssel igyekező rem-
 találtunk hűlő fedezetet, mert még így is 2303 pengő hiányt mutatko-
 zik. Ezen előre látható hiányt késztetett bennünket arra, hogy már az
 év elején eső szöveg fordultunk tisztelt tagjainkhoz azon hírelmünkkel,
 miszerint a havi 1 pengő tagdíj helyett önkéntes felajánlással havi 2 per-
 gőt juttassanak egyetünknek. Ezen hírelmünket most még nyomtatásab-
 ban megismételjük, mert csak így leszünk képesek egyelőre ügyviteliünket
 zavartalanul folytatni. Tudjuk mi nagyon jól, hogy ma mindenki-
 nek ezer gondja és hűtelzettsége van. De éppen ilyen időben amidőn, a
 hűlő falával köréje is ösztönözökünk most amikor sajnos valóságga-
 válnak az ige intő szavai "עֲשֵׂה לְךָ כֶּסֶף לֶחֶם" "Készséges lesz az életed elő-
 red, mert nem tudod, hogy mit hoz a holnap." Most amikor nekünk
 alig marad más terület mint a négy köfnyei hely a temp-
 lomban és tanházban, fokozottabb támogatást igényelhetünk egy Schask
 Chevraának ahonnan a tudás világa, a hit melege, a vallás vigasza a
 rad hi a sötét felhőkkel borított életünk hűrdő terére. Hiszünk és reméljük,
 hogy az igen tisztelt tagjaink és pártfogóink a valóságos viszonyok dacára
 is nagy épenséggel az a viszonyokra való tekintettel fokozottabb mérték-
 ben fognak (templomunkban és tanházunkban) segítségünkre lenni h-
 további is elégit tehessünk hűtelzettségünknek. Hiszünk és reméljük, hogy
 örököni fognak templomunkban és tanházunkban, amint azt a hetisza-
 kasunkban is olvassuk "אֵלֶּיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֵלֶּיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֵלֶּיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ" az a örök tűz, amelyet elődeink
 87 évvel ezelőtt a Schask Chevra oltárán lángalobbantottak, örökre égni
 fog "אֵלֶּיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ" és soha nem fog kialudni. Ugy legyen így.

A felolvasott jelentés után az elnök felteszi a
 kérdést, hogy ki kíván hozzájárulni vagy a
 kérésre kimutatást illetőleg bármilyen felvilágosi-
 tást kapni. A jelentéshez dr. Spitzer Ferenc kor-
 mányfőtanácsos és Schönmann Vilmos szer-
 kesztő irak szólnak hozzá a hűlő és a hű-
 szónok szavával a vezetőség iránt, hogy a mai
 súlyos viszonyok mellett ha mindjárt némi hi-
 ánylattal is az ügyvezetést zavartalanul le-
 folytatják. Ennek folytán a hűgyűlés az 1938.
 évi kérésre kimutatást

mely 25.493.56 P bevételt és 29.228.79 P kiadást,
 tehát 3735.23 P hiányt mutat tudomásul ve-
 szni és ehhez képest a vezetőségnek a felment-
 vényt megadja.

A hűgyűlés előtt leonatokban fekvő tehát
 felolvasottnak tekintendő 1939. évi költségvetési
 javaslatot mely szerint

az előirányzott kiadás 25.303.20 P, a bevétel
 pedig 23.000.- P és így előreláthatólag 2303.20 P
 hiányt lesz a hűgyűlés jóváhagyólag tud-
 másul veszi.

Az 1939. évi számvizsgálás és mérleg megvizsgálására

a hűgyűlés számvizsgálókul dr. Berger Gyula ta-
 nácsost, Steiner Henrik igazgatót és Tang János
 urat választja meg.

Schönmann Vilmos
 [Signature]

[Signature]

felvétel az 1940. évi április 14-én ^{szűkölkönyv} Fejér Leány egyesületi elnök elnöksége alatt megtartott 88. évi
 ünnepi közgyűlésen. Ezen vannak Engel Mándor, Schönmann V. Vilmos, Röhrensheim Samu,
 Süsser Arnold, Griess Derső, Spiegel Imre, Radó Bernát, dr. Taub Imre, Tatai Jenő, Ehrenfeld
 Samu, Endrődi Imre, Schwartz Gábor, Hohlman Mándor, Frankl Lajos, Frankl Atudor, Pechner
 Kálmán, Kédlich Vilmos, Gang József, Schwarz Lipót, Schiffer Vilmos, dr. Epler Henrik, dr. Spitzer
 Károly, dr. Riegler Bernát, Tauszky István, Gottesmann Lipót, dr. Orstein Lipót, Orvai Henrik,
 Keller Klára, Stark Jenő, Weiss Gyula, Horváth Adolf, Klein Jenő, Vajna József, Steiner
 Mór, Edelmann Jakab, Breitner Samu, Löwinger Henrik, Kleiner Henrik, Silbermann
 József, Weiss János. Az elnök üdvözli a megjelenteket és a határozatképességet
 megállapítva a jegyzőkönyv szerkesztésére Hohlman főtárhát
 hitelesítésére pedig

Radó Bernát,
 Schönmann V. Vilmos és

Schwarz Lipót urakat kéri fel.

A közgyűlési jelentés felolvasása előtt az elnök gyönyörű szép tavakkal emléke-
 tett meg a nagyanyai Horthy Miklós kormányzó ur. öfömettségének 20
 éves országjáról, kéri a Mindenhatót, hogy továbbra is örködjön fölötté is
 segítse őt országépítő dicső munkásságában.

Után az elnök megható tavakkal emlékszik meg a lefolyt évben elhunyt
 tagjainkról különösen hiemeltre Salamonovits Géza előjáró tragikus halá-
 lát és Steindecker Giacomo választmányunk elhunyt tagját. Mind-
 etten hosszú évek óta lelkes és odaadó támogatói voltunk egyesüle-
 tünknek. A közgyűlés a hegyellet jeleül az elnök megemlékezé-
 sét állva hallgatta meg.

Hövekerik Hohlman főtárhát által szerkesztett is felolvasott közgyűlési jelentés.
 Tisztelt Közgyűlés! Ismét egy estendő napjai porogtak le az idő vitélen országban és mi
 ismét halálát értesítve emeljük tekintetünket a Mindenhatóhoz, hogy engedje nekünk a mai
 napon mint minden évben eridőjét Önöket a legszívveljesebben üdvözölni és egyben azon kellemes
 kötelességünknek eleget tenni, hogy támat adjunk a lefolyt év kezeléséről, minden eseményről nem
 különben a f. évi előirányzatunkhoz és működésünkhöz b. irányításukat és jóváhagyásukat tiszt-
 lettel kikérni. Midőn tehát van szerencsénk Önöket a legszívveljesebben üdvözölni rögtön rá-
 ránk tárgyrendünk első pontjára a lefolyt év kezelési jelentésére. A kiosztott költségvetési iratokban a
 párhuzamosan feltüntetett bevétel és kiadási tételük számkerüségéből látható, hogy a rendkívüli
 romorú és súlyos viszonyok dacára is a bevételek vigőssége 25 és fél ezer pengőt tett ki. Örö-
 mel állapítható meg, hogy a lefolyt évben egy olyan tétel emelkedett több mint 1000 pengővel amely
 tétel már évek óta nem mutatott emelkedést és ez az évi járulékok vagyis a tagdíj tétel amely a
 tavalyi 2100 pengővel szemben 1200 pengő emelkedést mutatva 3316 pengőt eredményezett. Ezen emel-
 kedést tagjaink némeslelkűségének és áldozatkészségének köszönhetjük akikhez a lefolyt év ele-
 jén oly kényes kérelemmel fordultunk hogy az eddigi évi 12 pengős tagdíj helyett önkéntesen évi 24
 pengőt juttassanak egyesületünknek. És minthogy tagjaink közül többen nemcsak az eddigi tagdíj dup-
 láját hanem annak háromszorosat sőt ötszörösét is fizették, ezért el a feltüntetett 3316 pengős ered-
 ményt. Ugyancsak emelkedést mutat a 4-ik tétel a Szombat és Ünnepnapi Adomány vagyis a Troder
 adomány mely az előirányzott 2000 pengővel szemben 2581 pengőt tett ki. Ezen emelkedéshez nagy-
 ban hozzájárultak a Rombach templomban felajánlott Troder adományok növekedése. Itt mindjárt
 megtagadjuk az alkalmat halás köszönetünk kifejezésére a P. J. Hltk. irányában valamint a
 Rombach templom hivatalos és egyéb előjárói irányában akik úgy a templomban mint a templ-
 omon kívül minden alkalmat megtagadjuk egyesületünk érdekeinek támogatására de
 mindenek fölött arról halánk és köszönetünk magunknak az adakozóknak akiknek 2581
 pengő Troder adományt köszönhetünk. Bevitelünk 2 fontos tetele aronban rajnos esőkkénessé-
 tét. Az imaszékli az előző 4077 pengővel szemben 132 pengő esőkkénessé mutatva aronban
 45 pengővel (már az előző évvel szemben) Ezen másképpen pengős kiesést úgy pon-
 tunk felesleges indokolnunk, mert hiszen a fennálló viszonyok ellegi indokoltak. A
 székely Fittér tetele megtartotta az eddigi állapotát. A lefolyt évben a legjobb pen-
 n

Ugyorokönyv

felvett az 1941. évi március hó 30-án Fejér Lajos egyetemi előkelte alatt megtar-
tott 29. évi rendes közgyűlésen. Yelow vannak: Schönmann Vilmos, Pado Bernát költő,
Lamau, Schwartz Sándor, Cselekmann Jakab, Engel Sándor, Jáng József, Gyese Arnold,
Dr. Joub Armin, Fodor Sándor, Hollos Márkusz, Homar József, Dr. Grotzer Lipót Tatar,
Jnó, Weithamer Adolf, Schwartz Lipót, Rádich Vilmos, Löwinger Henrik, Fejér János,
Braun Jenő, Gerő Márton, Spiegl Armin, Arvai Henrik, Schiffer Vilmos, Stark Jenő,
Hohmann Sándor, Dr. Spitzer József, Guttman József, Friedländer Sándor Dr. Hertel
Adolf, Weiss Gyula, Meister Jenő, Dr. Fabian Béla, Tajna József, Rupper Gyula, Weiss
János, Seidner Lipót, Blau József, Linner A. Emil, Frankel Lajos és Farkas J. Lamau
az előző üléstől a megjelenteket és határozatkezsésüket megállapítva a jegyzőkönyv vétele-
sére

hitelesítésére pedig

Hollos Márkusz
Schönmann Vilmos és
Schwartz Lipót irakat kérem föl.

Közelebbi jelentés előtt az előző a heti szakasz versainak magyarosaitól kiindulva em-
lékezik meg tagjaink és támogatóink áldozatkészségéről melyet lehetővé tették, hogy
egyesületünkben a Tóra lángja is a hit melegé általánosan elterjedt legyen.
A hála is köszönet szavaival emlékeztet meg mind azokról akik az
utóbbi három évben nagyobb adományokkal támogatták egyesületünket, amely
immár a 90-ik esztendeje áll a Tauró, Avaudó és Gébélusa, és szolgálatában.
Bízunk az előző elrendeli a Titkár által szervezett közgyűlési jelentés felolvasá-
sát.

Tisztelt Közgyűlés! Esztendőről esztendőre ebben a természetben az életben erkölcsi március
hónapban bizony a szebbet és jobbat hozó jövődében és az új években, és szent esze-
nyekben, hogy Önöket legszívesebben köszöntve elismerjük a városunkat, hogy
ismutatóink mit végeztünk az elmúlt esztendőben és mit kezdünk a belső esztendővel, és
nem csupán az alapozó-ábrák által ránk rótt kötelezettségek miatt, hanem
ezen közgyűlést egyfelváltva, hanem inkább azon érdelem, mely a városunkat eltölti valahány
szor az új esztendő fordulópontjához érkezünk. Mert valahány az egyes emberek életében
az elfordulók legkülönbözőbb esztendőket, esztendőket, esztendőket, esztendőket, esztendőket
egy van az a közületben is így van ez az egyetemi életben is. Különösen ma minden az Önök által
3 éves szülő megváltásunk befejezéshez közeledik és így egy 3 éves ciklusra kell vissza pillan-
tást vetnünk. Három év nem nagy idő egy közületi életben, de mégis az a három év, ha azt
oly szorongás és aggodalom közelebb kell állítani, mint amilyenben a városunk 3 esztendő-
 óta él. De minél borúsabb és sötétebbek voltak az utóbbi 3 év napjai, annál könnyebben ra-
gyognak hittestvéreink eregyei melyeket nemeselelkűségükkel és áldozatkészségükkel tartak ma-
guk köze. Így vált lehetővé, hogy a belső esztendőben is aránylag csak csökkenő mennyiségű
költészeletünket. A kiadott tehát felolvasottnak tekintendő költészeletű versek a város-
mosán feltüntetett bevételi és kiadási tételük számvetéséből látható hogy a belső új száma-
dása csupán 619-P hiánnyal zárult. A kiadási tételüket vizsgálva két tétel kivételével mindenütt
betartottuk az előirányzat keretét. A két túllépett tétel közül az egyik a 12-ik, vagyis házkereles
tétel mely az előirányzott 2200-P-vel szemben 483-P-s túl kiadást, vagyis 2613-P-t tüntet fel.
Ezen túllépést az előző évi rendkívüli erős tél okozta karok időtartás író mert csupán a hó el-
takarítás munkálatai több mint 200-P-be kerültek, utána pedig cserepes és bádogos mun-
kákat váltak szükségessé. A másik túllépett tétel a 13-ik, vagyis a lites tétel, mely az előirány-
zott 700-P-vel szemben 1122-P-t tett ki. Ezen túllépést ugyancsak az előző pont indokolásá-
ra tette szükségessé. Egy új tételre is rá kell mutatnunk a 8-ik vagyis a drágaság pótlék tételre,

mely mint tudva volt normanyronalrol vepe... a mai rendkivuli viszonyokat is tudva azt, hogy isido test-
 ar... ket idolso honapjara 16 P-vel terhelte kottsegrutesunket. A beviteli teleteket vizsgálva, ha
 azoknak vegosszege nem is federte teljes egészében a szükségletet mégis örömmel alapithatjuk meg, hogy
 egyes teletek az előző évi bevittel szemben emelkedtek. Így például a Smoder Adomány az előző évi
 2500 P-vel szemben 3200 P-t tett ki. Az Enkentes Ajándék az előző évi 1600 P-vel szemben 2307 P-t tett ki.
 Hegyeleti Embektablak telete pedig több mint 1000 P-vel emelkedett az előző évi bevittel szemben. Ami-
 nyen öröndetes az említett három tétel emelkedése, olyan kivánatos lenne a tagdíjak emelkedése is.
 Ha tudunk is állandóan újabb tagokat szerezni, az elhunyt tagok miatt ezen többet elimináló-
 dik. Ha azonban számításra a mai rendkivuli viszonyokat is tudva azt, hogy isido test-
 véreink milyen sok oldalról lesznek megterhelve úgy az elért eredmény mely végösszegeben 24460 P-t
 tett ki szép eredménynek mondható. Hálátelt szívvel kel tehát adórnunk minden azon tagjaink,
 támogatóink és pártfogóinknak akiknek beviteleinket köszönhetjük. Küllemes kötelességünknek
 tartjuk hálás köszönetünket kifejezni a Pesti Yár. Hittörtség és a Cheva Hadisa nagytökintetű
 előjárósága iránt, azon jóindulat és hathatos támogatásért melyet a lefolyt esztendő-
 ben is segítségünkre voltak. Ugyancsak elismeréssel adórnunk a Komback templom agilis elő-
 járóinak akik egybetünk érdekeiért lamkadatlan buzgalommal áldásos tevékenységet fejté-
 nek ki, de mindenek felet szől hálaink és köszönetünk azoknak a nemeslelkű adókoroknak
 akiknek végeredményben beviteleinket köszönhetjük. Hogy megfeleljünk az alapszabályok 53 §-ban
 foglalt követelménynek az Enkentes Ajándékok és hagyományozások névsorát ajándékok és ha-
 gyományozásokkal egyetemben nem különben a Hegyeleti Embektablán való megörökítő névsorát
 szemmel felbassuk:

Enkentes Ajándékok:

dr. Erdélyi Jakabné P.	11.-	őrn. Láng Ibéne	P.	6.-
Drucker Géza	15.-	Obláth Gyuláné	"	6.-
Gara Gyuláné	5.-	Arxel Géza	"	20.-
Leblang Samuné	5.-	Schwartz Sándor	"	15.-
Kajáros László	6.-	Sparber Henrikné	"	10.-
őrn. Ferenczi Ibéne	55.-	Bakács Albertné	"	5.-
Oppinger Károly	19.-	Reik Ferencné	"	9.-
dr. Femesváry Rezső	15.-	Rothmann Arminné	"	6.-
Károly Aladárné	5.-	dr. Kószeg Miksa	"	8.-
dr. Friedman József	5.-	Károly Ibémér	"	25.-
Richter Lipótné	10.-	Agoston Gézáné	"	5.-
Solti Miksa	20.-	Galamonovits M.	"	5.-
Dr. Heidelberg Márton	8.-	Landesmann I. né	"	5.-
Kürti Sándor	20.-	Lockenstein Samu	"	30.-
Reich Adolf Fia	20.-	Bakács Alb. és Fia	"	5.-
őrn. Schwartz Gyuláné	45.-	Braun Albert	"	10.-
Hübsch Alfréd	5.-	Schönfeld Sándor	"	40.-
Horn Samu	20.-	Fischer Bernát	"	10.-
Hirschler Ibémér	5.-	Gratzer Emil	"	10.-
Diamant Sándor	10.-	Breitner Festvérék	"	20.-
Balabán Imre	10.-	Perö Adél	"	9.-
Auer Mórné	10.-	dr. Fleischman Manó	"	5.-
őrn. Pinkász L. né	20.-	Krausz Adomány	"	20.-
Friedman J. Mór	30.-	Hersch Samu	"	10.-
Schwartz Jakabné	5.-	Arvai Henrik	"	50.-
Fia János	120.-	Alapi Béla	"	5.-
		Truk Aladár	"	50.-
		dr. Fold Imre	"	10.-

Közzétételi Alapok

Wertheimer Adolf	kegyelmező	P 100.-
Karmonstein Mih. Feldmann Abr.	"	" 50.-
Fürst Artur	"	" 150.-
Dr. Braun Samuel	"	" 120.-
Prager Testvérek, Prager Mór	"	" 300.-
Dr. Fittmann Samuel	"	" 50.-
Roh Testvérek, Roh Simon	"	" 150.-
Weiss Adolphe	"	" 100.-
Todor Béla, Todor László	"	" 100.-

n. Fenyő József	kegyelmező	P 650.-
Rotstein Sándor	"	" 100.-

Közzétételi Önkéntesek

Grünstein Béla	"	P 200.-
Landesmann	"	" 500.-
Roh János	"	" 300.-
Steinacker János	"	" 300.-
Tharos Lipót	"	" 30.-

Köszönetünk nyújtása mellett kell még megemlítenünk Braun Jenő választmányunk kiváló tagját, aki néhány héttel ezelőtt egy gyönyörű szép és értékes torával ajándékozta meg templomunkat. A lefolyt év befejezésének helyes voltát az Önök által kiküldött számvizsgáló bizottság február 23-án megtartott tisztes vizsgálata után bevett 225. számú jegyzékben tanúsítja fölölvizsgálatott Mielőtt a lefolyt év jelentésével végeznénk alapirányelvaink egy szomorú kötelességet rónak reánk, kegyelmező megemlékezni a múlt évszázad óta elhunyt tagjainkról. Mely fájdalommal emlékezünk meg Rabinok Bernát volt templomelőjárónkról, aki évtizedeken át hankadatlan szorgalommal és odaadással látta el tisztségét. Továbbá fájdalommal emlékezünk meg Rosenfeld Ignác volt előjárónkról, aki több mint 10 éven át meglevő szorgalommal és nagy buzgalommal szolgálta egyesületünk érdekeit. Ugyancsak kegyelmező emlékezünk meg: Holstatter Gutmán, Kohn Juditár Landesmann Márk, Roh Simon Furgel, Simko József, Sterk József Gyöngyös, Weiss Adolphe, Widder Henrik férj tagjainkról, Fischl Mór és Todor László nő tagjaink elhunytairól. Nem kevésbé fájdalmas érzéssel és szomorú szívvel kell megemlékeznünk mind azon hitestársainkról akik házaikban túl szenvedtek mártírságot és ontották véréket hitükért, szidóságukért. Több a Mindenható szent áldozatokat vért engedéssel tudna be vétkeinkért és egy jobb korra küldene Jeráclre és általa az egész emberiségre. Elkeresztünk tárgyröndünk 4-ik pontjához az 1941-évi költségvetéshez. Amint a kisított irakból látni méltortatnak az előjáróság által beterjesztett és a választmány által jóváhagyott szükségletek 25165.20P-be lettek előirányozva. A kiadási tételok a tavalyi szükségletekhez méltortan lettek megvalva. Bár a napról-napra fokozodo drágaság nagyon is indokolható lenne a szükségleteink emelését, de mint hogy az adotti bevételi lehetőségek még ezen szűkre szabott kiadások mellett is 2740P hiánylatot jeleznek nem áll módunkban a szükségleteket az előirányozott magasabbban előirányozni. Tisztelt Kögyűlés! Mielőtt jelentésünket befejeznénk, még egy fontos kötelességünkre kell ekeget tennünk, amint azt a tárgyröndünk 6. pontja is jele. Már jelentésünk elején megemlítettük, hogy az alkalommal, egya befejezéshez közeledő 3 éves ciklus eseményeire kell visszapiillantannunk, ami azt jelenti, hogy az Önök köréből kapott 3 éves megbízatásunk ez idén lejog járni. Ennek folytán felkerjünk Önöket, hogy az alapirányelvaink 54 §-nak értelmében, kebelünköl 5 tagot kiküldeni szüveskedjék, akik majd annak idején, a választmány által delegálandó 4 taggal egyetemben, az előkészületeket, a jelöléseket és a választást, illetve, a kiegészítő választást megjelteni fogják. - Mi pedig, akik szerencsésen voltunk az Önök bizalmát élvezni, kellemes kötelességet teljesítünk, midőn e helyen a meghalásábt, köszönetünkkel nyújtjuk, ugyan belénk helyezett bizalmukért, mint a jóindulattal és áldozatkész támogatásukért, melyet a lefolyt küzdelmes év alatt iranyukban és az egybet irányában tanúsítani méltortattak. Még csak azt kívánjuk, - vagyha sikerülne Önöknek az egybet vezetést, oly férfiak körébe letenni, akik a szent tan iránti lelkesedésükkel, mely vallásos érzésükkel, nem különbben a hit iránti szilárd és igaz szeretetükkel a magasabb szent iraknak, dicső. fényt és tekintélyt loznak szerezni, hogy megvalósuljon a szent irak azon igéje

” P D N S P H C H K P S K K K P P P ”

” hogy ezen névén megáldja az Önökkel aló Önöket és körük minden munkáját, úgy legyen ámen

a fölölvizsgálati jelentés után az Önök fölteszi a kérdést ki kíván hozzá szólni, avagy a befejezési kimutatást illetőleg bár mely felvilágosítást kapni. A jelentéshez elcsenek Dr. Spitzer József kormány. főtanácsos, Dr. Hortos Adolf és Dr. Fabian Béla szilárd hozzá

üszelt 'közgyűlés.' Eszkendőről eszendőre, ebben a körmezt új életre serkent
március hónapban, biva a sebet és jobbat kezdő jövendőre, összejövrünk Kénnel a sz-
csarnokában, hogy Önöket a legszívesebben köröztve a töltéssük zársimulda
sunkat, hogy bemulassuk mit végeztünk az elmúlt esztendőben és mire jött
lottuk a befolyt összegeket. Mielőtt azonban a kulajdonképeni tárggyrendi-
re térnénk, meg kell állnunk egy röpké pillanatra, it mint a meghiúsított
látni méltoslatnak, a mai napon a kilencvenedik évi közgyűlésre jöttünk
be. Kilencven esztendő az idő végtelenségében ugyan nem nagy idő, de annál
nagyobb egy egyesületi életben. És ha ma a zsidóság helyzetéssak a kilencven
évet esztötti állapotokoz lenne hasonlító, akkor bizonyára egy külön rendkiv-
közgyűlés keretében ünnepeznék volna a nap eseményét, a himnuszokban mel-
lalkus volna elődeink, alapítóink, papjaink és tanítóink dicső emlékeit és
hervadáhatatlan érdemeit. De a mai helyzetünk nem alkalmas ünneplésre
igy éppen hogy csak rámulattunk a múltra, hogy abból örök merítsünk a jelt-
re és reményt a jövőre. A zsidó lélek sajátossága, hogy bármilyen sötét kelt
sompasulnak feje fölött, bármennyi srenvedés és megaláztatás éri is a jelenben
a jövőbe vetett hittel és reménytel nem adja föl. It sebt öröken való remény-
nek megnyitárántalát láttuk abban a lényben is, hogy a befolyt új nove-
ber 16-án meglarótt egyesületi liselujító rá'araláson a szararalka jogm-
sagok majd nem teljes rámban résztvettek a választáson. Eszel máj rá is
kerünk tárggyrendünk első pontjára a választás eredményéről való beszámol-
lásra. A liselujító választás kulajdonképen már a múlt közgyűlésen vette
kezdület, azsak, hogy kebeliüktől 5 tagot néltöltettek delegálni a válas-
tási bizottságba, amely a választmány által kiküldött 4 taggal köz-
sülve október 23-án meglarótt alakuló ülést megjellette az együleti al-
sabatályok 58 §-a értelmében a sorokaszt, november 3-án az 59-ik § értelm-
ében a jelölést és végül november 16-án az 55-ik § értelmében a ra-
bálszerü választást, illetve a kiegészítő választást. Eszel eljárás körk.
keztében az előjárói liselujító megmaradt 4, ismét megválasztott
4, ujonnan pedig 1 előjáró. A választmányban megmaradt 5, ismét meg-
választott 9, ujonnan pedig 4 választmányi tag. Eszelon az egy-
ületi kezelőség névora a következő: elnök ismét Fejör Lajos m. kir. korm.
főtanácsos, előjárók: Dr. Esterl Lajos (új), Pöckstein Samu, Kleiner Lőr-
ifj. Weisz Gyula, pénztáros dr. Paul Ámin, ellenör Schwarz Sándor, Tá-
lasztmányi tagok: Árvai Henrik, Graun János, Freitner Samu, Dr. Furger Dé-
nes (új), Engel Sándor, Fischer Jernát, Frank Lajos, Gottmann Lajos (új)
Gurálynik Izrael (új), Riedlich Vilmos, Schaffer Dávid, Schiffer Vilmos, Kluver
Lőr, Stark János, Talar János, Tausky Arthur, Vajra János (új) Wörtheimer
Adolf. A leptom gondnoksággal ismét az az az a ténk sok lapandolat.
sok alapabályok 29-ik §-ának értelmében helyettesítőjüek ismét de.
Paul Ámin ismét bista meg, továbbá miután a mai sulyos viszonyok me-
lett rendkivüli nehézséggel és sok gonddal jár egy egyesület ügyveleté-
mindenezgye előjárói liselujító mellé egy előjáró helyett is megjelölt, hogy
sok irányú feladatunkat minden esztendő nélkül megvalósíthassuk. Elő-
járóhelyettesi teendőkkel a következők lettek megbiva: Talar János pénztáros
helyettes, Graun János ellenör helyettes, Dinner Emil Haas Árpád, Árvai Henrik
Lajos, Lefkovits Ámin. // Gyári helyettesek is végül Tausky Arth.

Fővárosi...
 Előzetesül...
 kántó...
 ma...
 Élek...
 a...
 költ...
 be...
 Dr. ...
 mu...
 alk...
 a...
 ember...
 a...
 jó...
 hi...
 g...
 T...
 hely...
 a...
 mint...
 a...
 hogy...
 de...
 v...
 hogy...
 be...
 j...
 igen...
 is...
 fel...
 tan...
 gy...
 J...
 az...
 ser...
 (az)...
 had...
 a...
 meg...
 a...

A f...
 sa...
 ar...
 mely...
 Sándor...
 a...
 S...
 b...
 er...
 U...
 m...
 a...
 o...
 o...
 j...
 n...
 l...
 f...



1929

- 1 Glendon
- 2 Jackson
- 3 Flinchman Janda
- 4 Weiss Károly
- 5 Alan Samuel
- 6 Lefina V. V.
- 7 Janda Fele
- 8 Vancos Jozsef
- 9 Neuwolfer
- 10 Sternhauer
- 11 Damesday Károly
- 12 Drodely
- 13 Louis Telen
- 14 Rall Samuel
- 15 Robert
- 16 Kunder Ad.
- 17 Herzog Adolf
- 18 Rezi Jozsef
- 19 Florenc Steinar
- 20 Tandy Fel
- 21 Schiffel Vilmos
- 22 Rosch Jozsef
- 23 Tanyos
- 24 Gyros Samuel
- 25 " Adolf
- 26 Denhalter
- 27 Gitz Jozsef
- 28 Proveny Jozsef
- 29 Proclausky Jozsef
- 30 Horvat Adolf

- 32 Grefler
- 33 Hauer
- 34 Petrovics
- 35 Pögl
- 36 Halper
- 37 Sternhauer
- 38 de Pail Jozsef
- 39 Gyuris Vilmos
- 40 de Rini Jozsef
- 41 Kossuth Csaba
- 42 Kós Jozsef
- 43 Sumant
- 44 Dowy Jozsef
- 45 Jozsef Károly

gyors. körút
elfogás

felvétel

körút a ...
 galéria

elfogás

Hozy. 1931 II 22

1. Shook Fl u
 2. Pittman K v.
 3. Sprenfeld Sam
 4. French Joseph
 5. Rosenfeld Jm
 6. Deebah Mos
 7. Jeffman V V
 8. Reddy Vilmos
 9. Rabind Sam
 10. Taub Aron
 11. Frank Jm
 12. Gang Joseph
 13. Newman David
 14. Gorfel Leon
 15. Rosent Leon
 16. Beeri
 17. Newman Adolf
 18. Spiegel Sam
 19. Peper
 20. Reber Jaller
 21. Lövi Sam
 22. Fleischman David
 23. Salamano Sam
 24. Rabind Sam
 25. Lövi Sam
 26. Lövi Sam
 27. Fines Mos
 28. Fines Sam
 29. Endridi Nady

30. Kline Sam
 Engel Nady
 Uj Közgale
 Sprenfeld
 Giman V V
 Deeb Mos
 Brown Sam
 Gorfel Leon
 Deeb Mos
 Engel Nady
 Gorman Sam
 Goldmantel
 Frank Jm
 Reddy Leon
 Frank Jm
 Salamano Sam
 Rabind
 15. Gang Joseph
 Gorfel Leon
 Gorfel Leon
 Frank Jm
 20. Frank Jm
 Aron Sam
 Talai Sam
 Fines Leon
 Shook
 Lövi Sam
 Kline Sam
 Deeb Mos
 This Joseph
 Hoffman
 Gorman Sam